General-Anzeiger

für Düsseldorf und Umgegend

mit „Düsseldorfer Handelsblatt“ und „Sonntagsblatt“.

Erscheint täglich morgens.
Bezugspreis
durch die Boten: 50 Pfg. per Monat,
durch die Post: Mk. 2,10 per Quartal.

Haupt-Geschäftsstelle: Grabenstr. 28.
Zweig-Geschäftsstellen: Nordstr. 34 und Bruß. Birkerstr. 43.
Fernsprech-Anschlüsse:
2327 2328 2329 2330

Schluß der Anzeigen-Annahme:
Größere Anzeigen, Wohnungs- und Immobilienmarkt 1 Uhr mittags, alle anderen Anzeigen 5 Uhr nachm.
Samstags 4 Uhr nachm.

Einrückungsgebühr für die einspaltige Zeile:
15 Pfg. für lokale, 30 Pfg. für ausw. Anzeigen, 10 Pfg. für Stellengesuche.
Letzte Seite und nach Sonn- u. Feiertagen erhöhte Preise.

Nr. 272. Düsseldorf, Dienstag, 2. Oktober 1906. 31. Jahrg.

Diese Nummer umfaßt 48 Seiten.

Neueste Nachrichten.

Kongresse.

⌣ **Berlin**, 1. Okt. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Am 3. Oktober tritt in Berlin die Konferenz für Funkentelegraphie zusammen. Folgende Staaten haben die Einladung der kaiserlichen Regierung zu der Konferenz angenommen: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Ägypten, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Japan, Mexiko, Monaco, Montenegro, die Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Persien, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Siam, Spanien, Uruguay und die Vereinigten Staaten. Abgelehnt haben China und Peru. Die Antwort der Türkei steht noch aus.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ führt sodann die Namen der Delegierten der genannten Staaten auf und fügt hinzu: „Wir heißen die fremden Delegierten in Berlin herzlich willkommen und hoffen, daß sie in gemeinsamer Arbeit mit den deutschen Delegierten zu der aus allgemeinen Verkehrsrücksichten so überaus wünschenswerten internationalen Verständigung über die Regelung der Funkentelegraphie gelangen werden.“

⌣ **Berlin**, 1. Okt. Heute trat der Kongreß für Kinderforschung und Jugendfürsorge in der Aula der Universität zusammen. Den Vorsitz führt Geheimrat Professor Dr. Münch-Berlin. Vertreter entsandten Hamburg, Stuttgart, Antwerpen, Kiel, Dortmund, Gelsenkirchen und Rigdorf, der Landesdirektor der Provinz Brandenburg, der Bund deutscher Frauenvereine, die Zentralstelle für Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen, der Verein für ländliche Wohlfahrtspflege und andere.

Zur Thronfolgefrage in Braunschweig.

Braunschweig, 1. Okt. Die Nachricht, bei dem Ministerium sei ein Schreiben des Herzogs von Cumberland eingetroffen mit bedeutsamen Äußerungen des Herzogs zur politischen Lage, trifft, der „Landeszeitung“ zufolge, nicht zu. Es handelte sich lediglich um die Anzeige des Empfangs der Resolution des Landtags durch den Beauftragten des Herzogs. Ebenso unbegründet sei die Meinung, daß der Landtag alsbald wieder zusammentreten werde. (Siehe unter: Politische Tagesübersicht, Inland. Die Red.)

Ausstände.

⌣ **Pamiers**, 1. Okt. Die ausständigen Metallarbeiter veranstalteten gestern Abend eine Kundgebung und beschädigten das Gebäude des Unterpräfekten und das Wohnhaus des Direktors des Werkes.

⌣ **London**, 1. Okt. 10 000 Bergleute der Kohlenbergwerke in Rhonddavalley in Südwales erklärten, daß sie am 31. Oktober die Arbeit niederlegen würden, wenn nicht die ungefähr 1000 Mitglieder zählenden nichtorganisierten Bergleute dem Bergarbeiterverbande beiträten.

Die Lage in Rußland.

⌣ **Warschau**, 1. Okt. Mehrere Bewaffnete überfielen in der Senatorenstraße einen von der Reichsbank zurückkommenden Magistratskassierer, der von einem Gehilfen und zwei Unterbeamten begleitet war, und raubten ihm 4610 Rubel. Einem Unterbeamten gelang es, 2000 Rubel in Sicherheit zu bringen. Die Räuber entflohen.

⌣ **Reval**, 1. Okt. Unter dem Vorsitz des Gouverneurs soll eine Kommission zusammentreten, um die Einführung der Semstwo-Verfassung in Esthland, Maßnahmen zur Hebung des Bauernstandes und die Reform des Gemeinwesens zu beraten.

Die 3prozentige türkische Zollerhöhung.

⌣ **Konstantinopel**, 1. Okt. Die Botschafter sind in einer beim Freiherrn Marschall von Bieberstein abgehaltenen Konferenz über folgende Bedingungen zur Annahme der Zollerhöhung einig geworden:

1. Offizielle Zustellung an die Botschafter und strikte Ausführung der Gesetze über das Minen- und Zollwesen usw., Bereitstellung durch die Pforte von 160 000 Pfund für die Vergrößerung der Zollämter und Regelung der Lastenträgerfrage.

2. Garantie, daß die der türkischen Regierung zukommenden 75 Prozent Mehreinnahme ausschließlich für Mazedonien verwandt werden; die Verpflichtung der Dette Publique, zum mazedonischen Defizit 250 000 Pfund zuzuschießen; die Verpflichtung der türkischen Regierung, die von der mazedonischen Finanzkommission vorgenommene Budgetrektifikation zu genehmigen, falls von der Kommission die für die Zivilverwaltung bestimmten Beträge nicht den Bedürfnissen des Landes für entsprechend gefunden werden.

3. Formelle Verpflichtung der Pforte, die Zollformalitäten mit keinerlei Stempel- usw. Abgaben zu belasten.

4. Anerkennung des Interventionsrechts für Gendarmerieoffiziere in Strafsachen, Verpflichtung der Pforte, die Gendarmerie vorschriftsmäßig zu bewaffnen und das Gendarmeriekontingent nach den Vorschlägen von de Georgis zu formieren und aus der Armee zu ergänzen.

5. Die Dauer der Erhöhung beträgt 7 Jahre, beginnend zwei Monate nach der Ratifikation.

Eine Kollektivnote der Botschafter, betreffend die 3prozentige Zollerhöhung ist heute der Pforte überreicht worden.

Der Aufstand auf Kuba.

⌣ **Havanna**, 1. Okt. Präsident Palma verabschiedete sich gestern im Präsidentschaftspalais vom diplomatischen Korps. 350 Seesoldaten wurden mit der Bahn nach Cienfuegos und anderen Punkten abgesandt, weniger um den augenblicklichen Unruhen entgegenzutreten, als um einen beruhigenden Einfluß auszuüben, da an einigen Orten die Stimmung zwischen den Regierungsfreiwilligen und den Aufständischen eine gereizte ist. Die erste Entwaffnungskommission brach gestern nach den Rebellenlagern in der Nachbarschaft von Puerto Principe auf. Andere fuhren heute im Sonderzug nach der Provinz Santa Clara. Man zweifelt nicht daran, daß die Rebellenstreitkräfte sich unverzüglich zerstreuen werden. Die Entwaffnung der Regierungsfreiwilligen hat bereits begonnen.

⌣ **Washington**, 1. Okt. Staatssekretär Root und Präsident Roosevelt sind hierher zurückgekehrt. Das Kabinett wird morgen zusammentreten, um die kubanischen Angelegenheiten zu beraten. Es ist zu erwarten, daß das ganze Expeditionskorps von 6000 Mann an einem Tage eingeschifft wird.

Der Kreuzer „Des Moines“ ist von Cienfuegos nach Santiago, der Kreuzer „Tacoma“ von Havanna nach Cienfuegos, der Kreuzer „Prairie“ von Boston und das Linienschiff „Texas“ von Norfolk nach Havanna abgegangen. Die letzteren beiden Schiffe sollen am 4. Oktober in Havanna eintreffen. Der Kreuzer „Brooklin“ geht morgen von Philadelphia nach Havanna ab. Alle Schiffe haben Marineinfanterietruppen an Bord.

⌣ **Berlin**, 1. Okt. [Ernennungen.] Der „Staatsanz.“ veröffentlicht die Ernennung des Oberlandesgerichtspräsidenten Wirklichen Geheimen Oberjustizrats Dr. Hagens in Frankfurt a. M. zum Wirklichen Geheimen Rat mit dem Prädikat Exzellenz, sowie die Ernennung des Vortragenden Rats im Finanzministerium, Geheimen Oberfinanzrat Förster, zum Ministerialdirektor.

⌣ **Berlin**, 1. Okt. [Keine neue Militärvorlage.] Die „Tägliche Rundschau“ schreibt: Eine neue Militärvorlage mit „nicht unbedeutenden Mehrforderungen“ glaubt die „Germania“ für die nächsten Monate ankündigen zu dürfen. Es soll sich dabei um eine ziemlich erhebliche Vermehrung der Genietruppen, sowie um eine ausgedehnte Verwendung des Automobils im Heerwesen handeln. Auch eine wesentliche Verstärkung der schweren Artillerie sei zu erwarten. — Wir können auf Grund von Erkundigungen an unterrichteter Stelle mitteilen, daß diese Nachricht in jeder Beziehung unzutreffend ist. Durch das Gesetz über die Friedenspräsenzstärke des deutschen Heeres vom Jahre 1905 ist die Präsenzstärke des Heeres bis zum 31. März 1910 festgelegt, und niemand denkt daran, innerhalb dieser Zeit Neuformationen zu beantragen, die mit der gesetzlichen Festlegung im Widerspruch ständen. Wohl aber dürften, wie in jedem Jahre, auch im nächsten Etat Neuforderungen für Material, z. B. für Automobile, Maschinengewehre 2c. erscheinen.

⌣ **Berlin**, 1. Okt. [Der Tarifausschuß der deutschen Buchdrucker] beendete heute Abend nach 8tägigen Verhandlungen seine Arbeiten und setzte den deutschen Buchdruckertarif für eine weitere 5jährige Periode fest. Im wesentlichen wurde in Anbetracht der in der letzten Tarifperiode eingetretenen allgemeinen Verteuerung der Lebenshaltung eine 10prozentige Lohnerhöhung zugestanden, während die bisherige 9stündige Arbeitszeit bestehen bleibt; nur die Samstage, bezw. die Zahltage, werden um ½ Stunde verkürzt. Die beiden großen Organisationen im Buchdruckergewerbe, der Deutsche Buchdruckerverein und der Verein der deutschen Buchdruckergehilfen, schlossen über dieses einen Vertrag ab, der die Durchführung des Tarifs gewährleistet. Der Hinzutritt der anderen größeren Organisationen ist ausdrücklich vorbehalten worden.

♂ **M.-Gladbach**, 1. Okt. [Einsprüche gegen die Stadtrats-Wählerliste.] Gegen die für die Stadtverordnetenwahlen behördlicherseits aufgestellte Wählerliste, welche die Namen von 6222 Wahlberechtigten enthält, wurde von der Zentrumspartei ein Massen-Einspruch erhoben, der dahin geht, daß in der Liste 1626 Wahlberechtigte nicht enthalten sein sollen. Auch die Liberalen böten Einspruch erhoben, die sich aber nur auf etwa 20 Wähler beziehen.

♂ **M.-Gladbach** 1. Okt. [Mißlungener Fluchtversuch.] Ein wegen mehrerer Einbruchsdiebstähle hier verhafteter Tagelöhner hat den Polizeibeamten, der ihn nach dem Gefängnis bringen wollte, er möge doch mit ihm nicht den Fliescherberg, sondern den weniger belebten Spatzenberg heraufgehen, da er sich vor den vielen Leuten schäme. Der Beamte gab dieser Bitte nach. Mitten auf dem Spatzenberg wurde der Verhaftete plötzlich renitent und griff den Schutzmann mit den Worten an: „Nun wollen wir mal Hennig spielen.“ Der Schutzmann war aber flinker als der „kleine Hennig“. Es entspann sich eine Rauferei, bei welcher der Tagelöhner wenig glücklich fortkam. Er erlitt mehrere Verletzungen und wurde dann dem Gefängnis übergeben.

t. **Ohligs**, 1. Okt. [Bürgerliste.] Die Bürgerliste für 1906 liegt von heute bis einschließlich 15. Oktober im Rathause im Steuerbureau zur Einsichtnahme aus. Sie enthält die Namen von insgesamt 4630 wahlberechtigten Bürgern gegen 4365 im Jahre 1905. In der ersten Abteilung sind 54, in der zweiten Abteilung 423 und in der dritten Abteilung 4152 Wähler. Der Gesamtsteuerbetrag erreichte in diesem Jahre eine Höhe von 1 109 239,69 Mk. Hiervon entfallen auf die erste Abteilung 419 640,14 Mk., auf die zweite Abteilung 416 856,52 Mk. und auf die dritte Abteilung 272 473,03 Mark. Die erste Abteilung schließt bei einem Steuerbetrage von 3475,17 Mk., die zweite beginnt mit 3419,05 Mark und endigt mit 366,33 Mk., die dritte Abteilung beginnt mit 364,80 Mk. Die Zahl der Steuerzahler, die über 10 000 Mk. Staats- und Gemeindesteuer abführen, beträgt 11, die Zahl derjenigen, die mehr als 20 000 Mk. bezahlen, 3. Der Höchstbesteuerte zahlt insgesamt 38 155,39 Mk., dann folgt ein Steuerzahler mit 30 630,20 Mk. und ein dritter mit 23 912,51 Mk.

n. **Viersen**, 1. Okt. [Verschiedenes.] Das goldene Priesterjubiläum des Dechanten und Oberpfarrers Stroux wird am 13. und 14. Oktober festlich begangen. Samstags findet ein Fackelzug, Sonntags Festgottesdienst, Morgenkonzert und Festversammlung statt. — Wie verlautet, wird Herr Kardinal-Erzbischof Dr. Fischer am 9. Oktober hier eintreffen und dem Waisenhause einen Besuch abstatten. Weiterhin wird er die im St. Remigiushause stattfindenden Exerzitien beschließen. Im St. Remigiushause werden sich die Geistlichen des Dekanates versammeln, was wohl mit der Jubelfeier des Dechanten Stroux in Verbindung zu bringen ist. — Der Viersener Gesangverein wird in diesem Winter zwei größere Konzerte veranstalten. Beim ersteren werden u. a. das Chorwerk „Erlkönigs Tochter“, sowie drei Kompositionen des verstorbenen Herrn Joseph Heckmann von hier aufgeführt werden; für das zweite Konzert ist gewählt: „Paradies und Peri“.

§ **Oberhausen**, 1. Okt. [Erschossen aufgefunden.] Vergangene Nacht gegen 1 Uhr wurde auf der Mülheimerstraße in der Nähe der Häuser der Baugenossenschaft der Bergmann Johann Voll aus Mülheim-Styrum erschossen aufgefunden. Voll hat am gestrigen Tage seine hier wohnenden Eltern besucht und befand sich auf dem Nachhausewege. Kurz vorher war er noch in der auf der Mülheimerstraße gelegenen Wirtschaft van den Berg gewesen. Der Verdacht, Voll erschossen zu haben, lenkt sich auf einen jungen Mann, der in seiner Begleitung eine weinende Frauensperson hatte. Von verschiedenen Anwohnern soll gehört worden sein, wie das Mädchen zu ihrem Begleiter sagte: „Was hast Du getan,“ worauf jener ihr entgegnete, er habe nicht anders gekonnt, der Mann habe ihn ja nicht zu verfolgen brauchen. Auf den Getöteten waren drei Schüsse abgegeben worden, wovon einer das Herz durchbohrte. Gleich darauf wurde ein junger Mann in Haft genommen, mußte aber heute früh wieder entlassen werden, da er sein Alibi nachweisen konnte. Die Tat muß zwischen 11 und 12 Uhr geschehen sein. Von dem eigentlichen Mörder hat man bis jetzt noch keine Spur. Die Frauensperson, die sich in der Begleitung des jungen Mannes befand, trug eine helle Bluse und war ohne Kopfbedeckung, auch sie ist bisher unbekannt.

i. **Elberfeld**, 1. Okt. [Deutscher Abstinententag Barmen-Elberfeld. — Ein umfangreicher Meineidsprozeß.] Der vierte deutsche Abstinententag wird vom 4. bis 7. Oktober im Wuppertale abgehalten. Von den Vorträgen, die gehalten werden, dürften diejenigen von Pastor Lic. Rolffs-Osnabrück über Alkoholismus und Erziehung und über Alkoholismus und Armenlasten, sowie des Schriftstellers G. Asmussen-Hamburg über Künstlerrausch das meiste Interesse erwecken. Für Samstag, den 6. ds. Mts, ist in der hiesigen Stadthalle seitens der abstinenten Vertreter der vier akademischen Fakultäten eine Protestkundgebung gegen die akademischen Trinksitten angesetzt. Infolge einer Anregung des deutschen Vereins abstinenter Lehrerinnen hat der Oberpräsident der Rheinprovinz die Regierungen angewiesen, den von Lehrern und Lehrerinnen zwecks Teilnahme an dem Abstinententag gestellten Anträgen auf Beurlaubung, soweit dies im dienstlichen Interesse angängig ist, Folge zu geben. — Ein umfangreicher Meineidsprozeß beschäftigte an den letzten vier Tagen der vergangenen Woche das hiesige Schwurgericht. Angeklagt waren der Schlossergeselle Wilhelm Hommel von Remscheid und der Scherenarbeiter Rud. Mainzer von Solingen wegen Meineids, der Zangenschmied Herm. Schmidt von Remscheid wegen Verleitung dazu. Schmidt ist bereits wegen Verleitung zum Meineid und

wegen Vergehens gegen den § 175 des Str.-G.-B. mit 4¼ Jahren Zuchthaus, sowie wegen Mißhandlung mit einem Monat Gefängnis vorbestraft. Das jetzige Strafverfahren ist aus einer weiteren Gerichtsverhandlung entstanden, in der Schmidt sich wegen wissentlich falscher Anschuldigung und tätlicher Beleidigung zu verantworten hatte und das mit seiner Verurteilung zu 9 Monaten Gefängnis geendet hatte. Diese Strafe war angeblich zu Unrecht über ihn verhängt worden. Er hatte damals behauptet, daß der Former Hugo Loos ihm nach einer Kneiperei ein Portemonnaie mit 250 Mk. entrissen habe. Später hatte sich aber herausgestellt, daß Schmidt diesen Diebstahl nur ersonnen hatte, um sich einem Verfahren wegen Vergehens gegen den § 175 des Str.-G.-B. zu entziehen, das er an Loos versucht hatte. Nach der Verurteilung strebte Schmidt ein Wiederaufnahmeverfahren an und erreichte auch die Wiederaufnahme, nachdem Hommel und Mainzer günstige Aussagen für ihn gemacht hatten. Trotz dieser günstigen Bekundungen, die beide Zeugen auch in der erneuten Gerichtsverhandlung machten, kam das Gericht aber wieder zur Verurteilung, weil es den Zeugen keinen Glauben schenkte. In ähnlicher Weise hatte Schmidt nämlich bereits operiert, als das erste Verfahren wegen Vergehens gegen den § 175 des St.-G.-B. gegen ihn anhängig gemacht worden war, das dann später mit seiner Verurteilung zu 4¼ Jahren Zuchthaus geendet hatte. Die Geschworenen kamen nach der unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführten Verhandlung zu der Überzeugung, daß Schmidt den Hommel und Mainzer zum Meineide verführt habe, nahmen aber bei Mainzer nur fahrlässigen Falscheid an. Das Schwurgericht verurteilte Schmidt zu 6 Jahren Zuchthaus und den üblichen Nebenstrafen, Hommel zu 2 Jahren Zuchthaus und Mainzer zu 9 Monaten Gefängnis.

+ **Barmen,** 1. Okt. [Stadtverordneten-Sitzung mit Oberbürgermeisterwahl.] Unter dem Vorsitze des Beigeordneten Eberhard findet morgen Abend um 6 Uhr eine Stadtverordnetensitzung statt, auf deren Tagesordnung als einziger Punkt die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters steht. Für die Stelle haben sich insgesamt 38 Bewerber gemeldet, von welchen zunächst sechs ausgewählt wurden, um ihre Qualifikationen zu prüfen. Das Ergebnis dieser mit mannigfachen Reisen der Ausschußmitglieder verbundenen Prüfung war eine abermalige Sichtung der sechs Bewerber, nach welcher nach dem Ausscheiden des Beigeordneten Bertram-Krefeld nur noch Bürgermeister Voigt-Rixdorf und Beigeordneter Dr. Hartmann-Barmen übrig blieben, über deren Wahl morgen die Entscheidung fallen wird. Die konservativen Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden ohne Zweifel den bewährten und hier allbeliebten Beigeordneten Dr. Hartmann wählen, während der liberale Teil derselben dem sehr gut empfohlenen Bürgermeister Voigt ihre Stimmen zuzuwenden gedenken.

+ **Barmen,** 1. Okt. [Reiche Stiftungen.] Die Firma C. A. Ursprung hier hat aus Anlaß ihres heutigen 50jährigen Geschäftsjubiläums, zu dem ihr die Glückwünsche der städtischen Verwaltung, der Handelskammer, der Reichsbank und zahlreicher anderer Korporationen dargebracht wurden, ihren Arbeitern die Summe von 61 000 Mk. in der Weise zugewendet, daß sie 130 derselben je ein Sparkassenbuch mit einem ihrem Arbeitsalter entsprechenden Betrag zuteil werden ließ. Der Inhaber der Firma ist der durch die Gründung und Förderung des „Volkschores" bekannte Großindustrielle Albert Ursprung.

= **Bochum,** 1. Okt. [Lohnbewegung der Ruhrbergleute.] Der alte Verband hielt gestern in 43 Orten des Ruhrgebiets öffentliche Bergarbeiterversammlungen und Zahlstellenversammlungen ab, in denen zur Lohnfrage Stellung genommen wurde. Die Versammlungen verliefen durchweg ruhig. Es wurde eine gleichlautende Resolution angenommen, in welcher die Haltung des alten Verbandes in der Lohnfrage, bezw. der Essener Beschluß der Siebener-Kommission gutgeheißen wird.

⌣ **Augsburg,** 1. Okt. [Eisenbahnunfall.] Der Orientexpreßzug Paris-Wien stieß heute Vormittag 9¾ Uhr bei der Einfahrt hier seitlich an einen Rangierzug, wobei die Maschine beschädigt und der Bahndienstwagen aus dem Geleise gehoben wurde. Verletzungen von Personen und sonstiger Materialschaden sind nicht eingetreten.

⌣ **Les Plans** (Kanton Waadt), 1. Okt. [Auffindung verunglückter Touristen.] Zwei junge Leute aus Les Plans entdeckten auf dem Gletscher Plannevo am Fuße der Pachenspitze die Leichname von vier verunglückten Touristen, deren Namen und Herkunft noch unbekannt sind. Eine Bergungsmannschaft ist sofort abgegangen.

⌣ **Kopenhagen,** 1. Okt. [Eröffnung des Reichstags in Dänemark.] Die Tagung des Reichstags wurde heute Mittag vom König mit einer Thronrede eröffnet, in der zunächst der Dank des Königs für die an den traurigen und freudigen Ereignissen, von denen der König und die königliche Familie im verlaufenen Jahre betroffen wurde, bewiesene Teilnahme ausgesprochen und die Hoffnung ausgedrückt wird, daß die vollzogenen Wahlen den Willen, die Kraft und den Mut zu einem fruchtbaren und guten Zusammenarbeiten der Kammern des Parlaments in den Aufgaben vermehrt haben mögen, deren Lösung das Volk erwarte. In der Thronrede werden dann verschiedene Gesetzentwürfe angekündigt, darunter solche, betr. die Kommunalwahlen, die Zollabgaben, die Verantwortlichkeit der Minister, die Reform der Rechtspflege, die Abänderung des Paragraphen 32 des Grundgesetzes, die Versicherung gegen Arbeitslosigkeit, Ausdehnung der Unfallversicherung auf die Landarbeiter usw., das Fischereigesetz, die Erweiterung des Eisenbahnnetzes und so weiter. In der Thronrede heißt es weiter: Es ist mir eine Freude, feststellen zu können, daß die Beziehungen zu den fremden Mächten freundschaftlich und gut sind, und ich hoffe, daß es auch künftig so bleiben möge, ebenso wie ich dessen gewiß bin, daß der Reichstag stets mitwirken wird, daß die Selbständigkeit des Landes und des Volkes bewahrt werden kann. Um die guten Freundschaftsbeziehungen nach außen weiterhin zu starken, beabsichtige ich, bei den Souveränen verschiedener Länder Besuche abzustatten, und ich bin überzeugt, daß der Reichstag die Gefühle teilt, aus welchen heraus ich es als natürlich ansah, daß ich dem Drange meines Herzens folgte und meinen Besuch Schweden und seinem Könige machte. Ferner muß ich noch mit Freude und Zufriedenheit an die im Sommer erfolgte vielversprechende Zusammenkunft zwischen König, Reichstag und Althing erinnern und aussprechen, daß es meine Absicht ist, Schritte zu tun, um den Wünschen der Isländer nach Reformen in der Gesetzgebung und über Islands verfassungsmäßige Stellung im Reiche entgegenzukommen. Indem ich die ordentliche Session des Reichstages für eröffnet erkläre, gebe ich Ihnen schließlich die Versicherung, daß Sie beim Könige stets ein offenes Ohr finden werden für alles, was zum Nutzen für Volk und Vaterland dient.

⌣ **London,** 1. Okt. [China und Japan.] Den „Times" wird unterm 28. September aus Peking gemeldet: Die russische Regierung hat durch ihren Vertreter in Peking zu erkennen gegeben, daß sie in die zeitige Einrichtung chinesischer Zollhäuser an den Grenzen der russischen Mandschurei einwilligen werde. Zwischen den Regierungen von China und Japan sind Verhandlungen im Gange über die Wiedergabe von Niutschwang; China besteht auf der unbedingten Wiedergabe des Hafens, während die Japaner gewisse Ansprüche geltend machen. Die erste Strecke der Eisenbahn Peking-Kalgan wurde gestern feierlich eröffnet. — Wie die „Morning-Post" aus Schanghai meldet, begann der japanische Gesandte in Peking Unterhandlungen mit dem chinesischen Ministerium des Auswärtigen über die Verwaltung von Niutschwang. China nimmt die Bedingungen der Japaner über die Wiederabtretung der Verwaltung der Eisenbahnen an. Prinz Su wird als Militärgouverneur von Mukden genannt.

⌣ **Teheran,** 1. Okt. [Abgeordnetenwahlen in Persien.] Die Abgeordnetenwahlen begannen mit der Wahl von vier Abgeordneten durch die Prinzen des regierenden Geschlechts Kadscharen. Der Schah hat die Wahlen bestätigt. In der nächsten Woche wählen die Geistlichkeit, die Kaufleute und die Handwerker. Die Geistlichkeit von Täbris und Resch hat sich beruhigt. Die in die englischen Konsulate geflüchteten Perser verlassen diese wieder.

Eigene Drahtberichte
des „General-Anzeiger".

Das Trennungsgesetz.

⌣ **Paris,** 1. Okt. Der Erzbischof von Viterbo, Msg. Graselli, ist aus Lourdes, wohin er italienische Priester begleitet hatte, in Paris eingetroffen und hatte mit dem Erzbischof Kardinal Richard eine Unterredung. Mehrere Blätter behaupten im Anschluß daran, Kardinal Graselli, welcher ein Vertrauter des Papstes Pius X. sei, sei mit einer Mission betraut, betr. das französische Protektorat über die Katholiken im Orient.

Der sozialistisch-radikale Deputierte Paul Meunier wird bei der Wiedereröffnung der Kammersession einen Gesetzantrag einbringen, wonach die im Trennungsgesetz vorgeschlagenen Ruhegehälter und einstweiligen Unterstützungen nur denjenigen Geistlichen zukommen sollen, welche von einer entsprechend dem Gesetz gebildeten Kultusvereinigung angestellt und bezahlt sind.

Rom, 1. Okt. (Von unserem bh.-Berichterstatter.) Dem „Secolo" zufolge bereitet der Vatikan für den 8. Dezember (das Fest der unbefleckten Empfängnis) den Erlaß eines Interdikts über Frankreich vor.

⌣ **Bremen,** 1. Okt. Der zweite Freihafen, der zunächst in einer Länge von sechshundert Meter ausgebaut worden ist, wurde heute dem Verkehr übergeben.

⌣ **Baden-Baden,** 1. Okt. Der Großherzog und die Großherzogin hielten heute Nachmittag 4 Uhr von einer zahlreichen Menschenmenge begeistert begrüßt ihren Einzug in die festlich geschmückte Stadt. Die königlichen Hoheiten nahmen im Schlosse Aufenthalt.

⌣ **Innsbruck,** 1. Okt. Nach mehrtägigen Verhandlungen vor dem hiesigen Schwurgericht ist heute die Landgerichtsrätin Luise Butthofer, die wegen Mordes, begangen an ihrem Ehegatten, angeklagt war, wegen Totschlags zu sieben Jahren schweren Kerkers verurteilt worden.

⌣ **Budapest,** 1. Okt. Hier traf eine Gruppe von zwanzig Vertretern der englischen Handelskammern ein und wurde von dem Präsidenten der Budapester Handelskammer, Leo Lanczy, mit einer Ansprache begrüßt. Der Präsident der Londoner Handelskammer, Charles Charleton, dankte für den herzlichen Empfang.

⌣ **Paris,** 1. Okt. Bei der gestrigen Ersatzwahl zur Deputiertenkammer im Departement Basses-Alpes wurde Graf Boni de Castellane, dessen Mandat von der Kammer für ungültig erklärt worden war, mit 2550 Stimmen wiedergewählt. Die sozialistischen und radikalen Gegenkandidaten erhielten zusammen 2154 Stimmen.

⌣ **Mezin,** 1. Okt. Präsident Fallières ist heute Vormittag hier eingetroffen. Die Bevölkerung bereitete ihm einen enthusiastischen Empfang. Nach der Begrüßung durch die Behörden besichtigte der Präsident das Krankenhaus, die höheren und die Volksschulen und nahm sodann am Festmahl teil.

⌣ **Roubaix,** 1. Okt. In der Spinnerei von Etienne Motte wurden heute Morgen durch die Explosion eines Dampfkessels zwei Personen getötet und sieben verletzt.

⌣ **Konstantinopel,** 1. Okt. Der Khedive ist vom Sultan in einer Abschiedsaudienz empfangen worden und darauf abgereist.

Sport.

Fußball.

Btr. Der letzte Sonntag hatte mit seinem sonnigen Wetter ein überaus zahlreiches und vornehmes Publikum zum Spielplatz des Düsseldorfer Sportvereins in Oberkassel hinausgezogen, das dem in der Zeit von 4½ bis 6 Uhr ausgetragenen Meisterschaftsspiel erster Klasse der beiden ersten Mannschaften des Düsseldorfer Fußballklubs 99 und des Düsseldorfer Sportvereins mit Spannung folgte. Sieger in dem Wettkampf blieb der Düsseldorfer Sportverein mit 3:1 Toren.

Den gleichen Erfolg (3:1) konnte die zweite Mannschaft des Sportvereins, die um dieselbe Zeit mit der hiesigen Britannia I an der Grafenberger Allee im Meisterschaftsspiel der zweiten Klasse stand, an ihre Fahne heften.

Die Oberkasseler Klubs buchen mit Freuden die enorme Anteilnahme des Düsseldorfer Publikums an der Bewegung des Fußballsports, der — hier sei es einmal ausgesprochen — die Herzen insonderheit der Jugend im Sturme erobert hat. Der sportliche Erfolg der Veranstaltung des letzten Sonntags bringt uns hoffentlich ein Stück unserm nächsten Ziele näher: dem Besitz eigener geschlossener Plätze. Erst wenn diese Bedingung gegeben ist, können dem hiesigen Publikum größere Ereignisse in Gestalt von Spielen mit renommierten auswärtigen und ausländischen Mannschaften geboten werden.

Am letzten Sonntag trat der Fußballklub Britannia mit vier Mannschaften ins Feld. Die I. Mannschaft spielte gegen den hiesigen Sportverein. Das Spiel endete mit 3:1 zuungunsten Britannias. Die II. Mannschaft spielte gegen die erste des Ballspiel-Vereins in Derendorf. Resultat 6:1 für Britannia. Die III. Mannschaft focht ein Spiel gegen die II. Mannschaft des Ballspiel-Vereins aus, welches mit 3.2 für Britannia endete. Die IV. Mannschaft kämpfte gegen die zweite Mannschaft der hiesigen Borussia mit einer Überlegenheit von 4:2.

Bezüglich des Retourspiels von Viktoria gegen Teutonia am letzten Sonntag wird uns berichtigend mitgeteilt, daß die II. Mannschaft der Teutonia nicht siegte, sondern die kombinierte Mannschaft I und II. Auch gewann die I. Mannschaft der Teutonia nicht mit 4:2, sondern mit 4:3 Toren.

= [**Die Begegnung von Preußen und Hertha**] auf dem Preußen-Sportplatze in Berlin-Tempelhof nahm am Sonntag einen äußerst spannenden Verlauf. Hertha hat Anstoß und erzielt schon nach drei Minuten das innere Tor. Erst in der 33. Minute gelingt es Preußen, gleich zu ziehen, doch sichert sich fünf Minuten vor Halbzeit Hertha mit 2:1 wieder die Führung. Die erste Minute nach Wiederbeginn des Spieles bringt dem Meisterschaftsklub das 3. Tor. Preußen geht jetzt scharf vor, in der 25. Minute fällt das zweite Tor und drei Minuten vor Schluß das ausgleichende für die Schwarzweißen, so daß der Kampf mit 3:3 unentschieden endet. Ferner siegte in den Verbandsspielen der 1. Klasse mit 8:0 Helgoland, während in der 2. Klasse Minerva über Favorit 4:2 siegte.

* * *

Radrennen.

(:) [**Auf der Steglitzer Radrennbahn**] gewann Robl am Sonntag den Großen Preis von Europa leicht gegen Demke und Nat Butler.

* * *

F. [**Schwimmsport.**] Bei dem am Sonntag im Stadtbad zu Duisburg stattgehabten Wettschwimmen errang der Allgemeine Schwimmverein Düsseldorf mehrere bedeutende Siege. Seine Stafette schlug in schönem Kampfe ihre sieggewohnten Gegner aus Köln und M.-Gladbach und brachte damit den ersten Kranz an sich. Zeit = 250 m : 190⅗ Sekunden, zweiter Köln, 192⅘, dritter Gladbach. Es war ein spannender Kampf. Im Vereinsvierkampf (100 m-Schwimmen, Kopfweitsprung 15 m, Hechttauchen 45 m, Sprünge vom 1 und 3 m-Brett) kam der Allgemeine Schwimmverein mit 36⅓ Punkten an 6. Stelle. Im Kopfweitsprung mit 12¾ m zurückgeblieben. Zwei seiner Mitglieder nahmen sodann noch an dem Hauptschwimmen über 150 m teil. Beide errangen einen hohen Kranz und zwar Lemm den 3. Kranz in 2:16, Schiefferdecker den 5. Kranz in 2:19⅗. An den Wettkämpfen nahmen die besten Schwimmer Rheinlands und Westfalens teil; umso anerkennenswerter sind daher die Erfolge unserer Düsseldorfer.

* * *

⌣ [**Von der Gordon-Bennett-Konkurrenz.**] Paris, 1. Oktober. Eine Anzahl Luftballons, welche gestern hier in der vom Aero-Klub von Frankreich veranstalteten Wettfahrt um den Gordon-Bennett-Becher gestartet hatten, sahen sich abends durch den Ärmelkanal aufgehalten und mußten landen. Unter ihnen befinden sich die zwei der drei an der Wettfahrt teilnehmenden deutschen Ballons Düsseldorf und Pommern. Der französische Ballon „Ville de Châteauroux" wurde heute Morgen auf der Insel Wight gelandet in dem Augenblick, als ein Windstoß ihn in das Meer zu stürzen drohte. — Der belgische Ballon Oiguki landete in Bretigny.

Spezial-Arzt
für **Haut- und Geschlechtsleiden,**
nervöse und vorzeitige **Schwächezustände.**
Dr. med. Weisbrod, Düsseldorf,
Charlottenstraße 32. rsch12
Von 10—1 u. 4—8 abs., Sonn- u. Feiertags 9—1 Uhr

Düsseldorfer Handelsblatt.

Tägliche Handels- und Verkehrs-Nachrichten des „General-Anzeiger“.

Nr. 232. **Düsseldorf**, den 2. Oktober 1906. 12. Jahrg.

Industrie, Handel und Verkehr.

* **Eisenhausse.** Gestern berichteten wir über Preiserhöhungen des Roheisensyndikats und der Schweisseisenwerke. Heute liegen uns folgende Meldungen vor:

Die Düsseldorfer Eisenhändler haben heute die Notierungen für Stabeisen, Bandeisen, Bleche usw. um weitere 10 Mk. per 1000 Kilo erhöht. Die Steigerung der letzten 5 Wochen beträgt demnach 15 Mk. für 1000 Kilo. So enorm dies aber auch scheinen mag, so hat die Erhöhung dennoch nicht gleichen Schritt gehalten mit den Mehrforderungen der Werke. Es dürfte daher binnen kurzem eine weitere Aufbesserung erforderlich sein, umsomehr als kürzlich die Roheisenpreise um 10 Mk. pro 1000 Kilo gestiegen sind (eine Erhöhung wie sie in diesem Umfange im letzten Jahre noch nicht vorgekommen ist) und hierdurch die Walzwerke zweifellos zu weiteren Preissteigerungen gezwungen werden.

Der Stahlräderverband erhöhte in seiner gestrigen Hauptversammlung die Preise um 2 Mk. für 100 Kilo.

* **Zwei-Schachtsystem im Kalibergbau.** Die Kali-Syndikatswerke haben in einem an das Oberbergamt Halle gerichteten Schreiben zu der beabsichtigten Einführung des Zwei-Schachtsystems auf den Kalibergwerken nunmehr Stellung genommen und sich gegen eine solche Massnahme ausgesprochen. Es sei bisher nicht ein einziger Unfall vorgekommen, der auf das Ein-Schachtsystem zurückgeführt werden könne. Die vielfachen Grubengefahren, die das Zwei-Schachtsystem für den Kohlenbergbau notwendig machten, sei bei dem Kalibergbau nicht zu befürchten. Aus Gründen der Sicherheit erweise sich also die Einführung des Zwei-Schachtsystems nicht als notwendig. Gegen dieses System sprächen aber erhebliche technische und wirtschaftliche Bedenken, technische insofern, als bei der doppelten Anzahl von Schächten die Möglichkeit von Wasserzuflüssen, Gasexplosionen und Unfällen bei den Abteufarbeiten viel grösser sei als jetzt, und wirtschaftliche insofern, als die Errichtung eines zweiten Schachtes mit erheblichen Aufwendungen verbunden sei, für die sich die meisten Unternehmen bei ihrer Gründung nicht eingerichtet hätten. Zudem kämen die erst entstehenden Werke in einen ungerechtfertigten Vorteil gegenüber den alten Werken, da die nachträgliche Einrichtung des Betriebes nach dem Zwei-Schachtsystem einen viel grösseren Aufwand notwendig mache, als wenn die Anlagen von vornherein nach diesem System eingerichtet werden können. Die geplante Massnahme könne ferner nur im Einvernehmen mit den Bergbehörden der übrigen Bundesstaaten durchgeführt werden, in denen Kalibergbau betrieben werde, denn andernfalls bringe das Vorgehen der preussischen Bergbehörde eine Benachteiligung der preussischen Werke mit sich gegenüber den nichtpreussischen Werken, die zur Errichtung eines zweiten Schachtes nicht verpflichtet seien.

* **Schleipen & Erkens A.-G. Jülich und Ratingen.** Das abgeschlossene dritte Geschäftsjahr 1905/06 gibt in seinem Endresultat den Vorjahren gegenüber ein weniger befriedigendes Ergebnis. Nach dem Geschäftsbericht hat die bereits im Vorjahre bestandene Verteuerung der Materialien pro 1905/06 nicht nur voll angehalten, sondern sich sogar noch weiter verschärft. Das Rohmaterial — Hadern — ist gegen früher um volle 50 Prozent verteuert und zeitweise so knapp gewesen, dass im Frühjahr 1906 seitens verschiedener Hadern verarbeitenden Papierfabriken Eingaben wegen Einführung eines deutschen Lumpen-Ausfuhrzolls erfolgten, die jedoch kein Gehör gefunden haben. Zugleich mit der zunehmenden Verteuerung und Knappheit des Rohmaterials erfolgte eine wesentliche Verschlechterung der Sortierung bei fast allen betreffenden Händlern, so dass sich die Ware für das Unternehmen nach Bearbeitung, abgesehen von dem Preisaufschlag, weiter teuerer einkalkulierte. Trotz dieser Tatsachen war es unmöglich, die Verkaufspreise auch nur um das Geringste aufzubessern, im Gegenteil erlitten die Preise anhaltend weitere Einbusse, dabei wuchsen die Anforderungen an Qualität des Fabrikats in das Unglaubliche, und musste besseres, natürlich noch teueres Rohmaterial mit zur Verarbeitung herangezogen werden. Die Fabrikation konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter gesteigert werden und wurde voll abgesetzt; während aber das erste Semester durchweg volle Beschäftigung brachte und im Resultate befriedigte, trat mit Ende 1905 im Export-Absatz des Spezialartikels eine absolute Stockung ein, die indessen nicht durch Zollverhältnisse veranlasst ist; diese Absatzstockung, die in ähnlicher Weise mit kürzerer Dauer auch in früheren Jahren verschiedentlich beobachtet wurde, hat bis gegen Schluss des Geschäftsjahres angedauert, so dass im zweiten Halbjahr ein bedeutender Fabrikationsausfall resultiert. Der Ausbau der Fabrik Coslar bei Jülich wurde im vorflossenen Jahr weiter fortgesetzt; zur Entlastung der 450 PS. Haupt-Betriebsmaschine wurde für einen abgezweigten Teil eine neue 250 PS. Dampfmaschine aufgestellt, die mit Beginn des neuen Geschäftsjahres in Betrieb genommen ist. Sämtliche Kosten der Erweiterungsanlagen sind wiederum aus den Betriebsmitteln bestritten. Aus dem Gewinn des Geschäftsjahres von 116 032 Mk. sind zu verwenden: 50 458 Mark Abschreibungen (im Vorjahre 81 749 Mark), 2427 Mark Rücklage zum gesetzlichen Reservefonds, 17 020 Mark Hypothekenzinsen und 20 300 Mark Gewinnanteile und Tantiemen. Es wird weiter die Verteilung von 3 Prozent Dividende auf 770 000 Mk. Aktien vorgeschlagen (gegen 6 Proz. i. Vorj.). Die Verwaltung schlägt ferner vor, die auf Ausserordentliche Reserve per Ende 1905 angesammelten 24 147 Mk. voll als ausserordentliche Abschreibung auf Immobilien Ratingen zu verwenden. Mit Inbetriebnahme der Erweiterungen des Betriebes hofft der Vorstand, die volle Leistungsfähigkeit entfalten zu können und glaubt, für die Folge wieder günstigere Resultate erzielen zu können, zumal die Verkaufspreise den verteuerten Fabrikations-Preisen sich werden anpassen müssen. Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres sei die Nachfrage eine äusserst starke geworden und die Gesellschaft sei übervoll beschäftigt. — Nach der Bilanz belaufen sich die schwebenden Verbindlichkeiten bei 770 000 Mk. Aktienkapital und 316 160 Mk. Hypothekenschulden auf 196 963 Mk. Diesen stehen neben 374 389 Mk. Anlagewerten 201 781 Mk. Vorräte und 260 304 Mk. ausstehende Forderungen, darunter 46 960 Mark Bankguthaben, gegenüber.

= **Geschäftsabschlüsse.** Das Alexanderwerk A. van der Nahmer, A.-G. in Remscheid schlägt der auf den 27. Oktober einzuberufenden Hauptversammlung 7 Prozent (wie im Vorjahr) Dividende vor. — Hasper Eisen- und Stahlwerke in Haspe in Westf. Nach dem Geschäftsbericht betrug im Geschäftsjahr 1905/06 der Gesamtumsatz ca. 13,7 Mill. Mk. gegen 12,8 Mill. Mk. im Vorjahre. Bei 330 540 Mk. Generalunkosten (239 351 Mk.) einer Zinsaufwendung von 144 824 Mk. auf die neue Obligationsschuld von 4,8 Mill. Mk. (0) und 514 246 Mk. Abschreibungen (gegen 334 261 Mk.) verbleibt ein Reingewinn von 800 434 Mk. (gegen 750 133 Mk.), aus dem 10 Proz. Dividende (gegen 9 Proz.) verteilt, und 76 398 Mark (gegen 97 942 Mk.) auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen.

⌣ **Norddeutsche Hütte.** Bremen, 1. Okt. (Drahtb.) Zu Geschäftsführern der Norddeutschen Hütte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, wurden Dr. A. Sondheimer-Frankfurt a. M. und Regierungsrat Petzet-Bremen bestellt.

⌣ **Hamburg-Bremen-Afrika-Linie.** Hamburg. 1. Okt. (Drahtber.) Die Schiffsmaklerfirma F. W. Dahlström teilt mit, das die chinesische Küstenfahrt-Gesellschaft in einer neuen Gesellschaft unter der Firma Hamburg-Bremer-Afrika-Linie aufgehen soll, und zwar dergestalt, dass zwischen ihr und der Dampfschiffahrts-Gesellschaft Triton-Bremen eine Fusion herbeigeführt wird. Die Fusion ist von den Aufsichtsräten bereits genehmigt und wird den demnächst zu berufenden Generalversammlungen beider Gesellschaften vorgeschlagen werden. Das Aktienkapital soll 6 Millionen betragen, von denen zunächst 5 ausgegeben werden. 4½ Millionen sind bereits durch die Fusion und durch Zeichnungen der Afrikafirmen aufgebracht worden. Entsprechend der von der Kolonialverwaltung ergangenen Aufforderung wird sich die neue Firma um die Regierungstransporte bewerben. Die Gesellschaft wird sowohl in Hamburg wie in Bremen Niederlassungen haben und einen regelmässigen Fracht- und Passageverkehr zwischen Hamburg und Bremen, gegebenenfalls unter Anlaufen Rotterdams und Antwerpens, 1. in einer Nordlinie nach den Senegal, der Goldküste, Togo und Lagos, 2. in einer Südlinie nach Lagos, den Oelflüssen und Kamerun und 3. in einer Linie nach Swakopmund und der Lüderitzbucht betreiben. Auf jeder Linie sind vorläufig vierwöchentliche Abfahrtzeiten in Aussicht genommen. Das Projekt habe bei der Reichsregierung das weiteste Entgegenkommen gefunden. Mit Beginn des Jahres 1907 soll bereits der Betrieb der neuen Afrikalinie aufgenommen werden.

♂ **Gladbacher Wollindustrie Akt.-Ges. vorm. L. Josten.** M.-Gladbach, 29. Sept. Die ordentliche Hauptversammlung genehmigte den Jahresabschluss, setzte die Dividende auf 14 Prozent fest und wählte für das verstorbene Aufsichtsratsmitglied Fr. Busch Herrn Arthur Lamberts neu in den Aufsichtsrat. Die Verwaltung teilte mit, dass die Gesellschaft reichlich mit Aufträgen versehen ist. Der Umsatz sei in den ersten 3 Monaten des laufenden Geschäftsjahres um etwa 90 000 Mk. höher als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Es sei daher auch für das laufende Jahr auf ein günstiges Ergebnis zu hoffen.

△ **Deutsche Reichsbank.** Der Ansturm bei der Reichsbank war in Berlin heute gewaltig. In den übrigen grossen Handels- und Industrie-Plätzen soll ein ähnliches Gedränge geherrscht haben. Die Abrechnungen aus dem Reiche treffen, da der 30. September auf den Sonntag fiel, erst sutzessive im Laufe des Tages ein. Wie hoch die Summen sich belaufen, welche der Reichsbank entnommen wurden, lässt sich daher zahlenmässig bisher nicht angeben. Nur soviel steht fest, dass es sich um ganz enorme Beträge handelt.

* **Aus der Schokoladenindustrie.** Nach dem Bericht des Verbandes deutscher Schokoladefabrikanten über das 30. Verbandsjahr 1905/06 war der Geschäftsgang der deutschen Schokoladenindustrie im abgelaufenen Berichtsjahre zufriedenstellend, wozu die geringen Schwankungen der Rohkakaopreise, die günstigen Preisverhältnisse auf dem Zuckermarkt, namentlich aber die Ermässigung des Einfuhrzolles für Rohkakao wesentlich beitrugen. Es sei aber bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass sich diese günstige Lage durch das unerwartete Steigen der Rohkakaopreise während der letzten Wochen derart verändert hat, dass die Konsumenten für die nächste Zeit mit erhöhten Kakao- und Schokoladepreisen rechnen müssen. Gegenüber dem gesteigerten Umsatz in feineren Schokoladen und in den besseren Kakaopulversorten war leider kein Rückgang der Einfuhr schweizerischer Schokoladen und holländischen Kakaopulvers festzustellen, was im Interesse unserer Volkswirtschaft zu bedauern ist, weil die deutschen Erzeugnisse, was Güte und Reinheit anbelangt, mit den ausländischen jederzeit in Wettbewerb treten können. Die Ausfuhr deutscher Schokolade- und Kakaowaren nahm wiederum bedeutend zu. Als Ausfuhrländer kamen neben Deutsch-Südwestafrika hauptsächlich in Betracht England und die Vereinigten Staaten von Nordamerika. An Rohkakao wurden im Berichtsjahre eingeführt 326 081 dz (in der gleichen Zeit des Vorjahres 286 894 dz), für die 9 107 256 Mk. als Eingangszoll entrichtet wurden. Mit der Zollermässigung auf Rohkakao ging leider neben Herabsetzungen des Eingangzolles für Kakaopulver, Kakaomasse, Kakaobutter und Zuckerwerk ausländischen Ursprungs Hand in Hand eine Herabsetzung des Einfuhrzolles für ausländische Schokolade von 80 Mk. auf 50 Mk., die besonders der Schweiz zugute kommt. Diese hat allerdings bisher, solange sie der Brüsseler Zuckerkonvention nicht angehörte, einen um 10 Mk. erhöhten Zollsatz, also 60 Mk., entrichten müssen. Dieser Zollzuschlag fällt aber vom 1. September ds. Js. weg, weil zu diesem Zeitpunkt der Beitritt der Schweiz zur Zuckerkonvention erfolgt. Der Verband zählte am Ende des Geschäftsjahres 89 Schokoladenfabrikbetriebe zu seinen Mitgliedern, die sowohl ihrer Zahl als vielmehr noch ihrer Bedeutung nach die überwiegende Mehrheit der deutschen Schokoladenindustrie darstellen.

◇ **Kohlenversorgung Deutschlands im August.** Die Kohlenversorgung Deutschlands hat im August eine Steigerung erfahren; sie war um 18,85 Kilogramm pro Kopf der Bevölkerung grösser als im August 1905. Insgesamt betrug nämlich die Kohlenversorgung Deutschlands, berechnet aus der Förderung und Einfuhr abzüglich der Ausfuhr 16 596 339 t gegen 15 221 277 t im Vorjahr. Das macht auf den Kopf der Bevölkerung eine Versorgung von 271,21 Kilo gegen 252,36 Kilo im vorjährigen August. Den Hauptanteil an der stärkeren Versorgung hat die Förderung, die im August ganz bedeutend über die vorjährige hinausging. Obgleich angesichts des Arbeitermangels und anderer Schwierigkeiten eine Fördersteigerung bei Steinkohle nicht erwartet wurde, zeigten sich die Zechen im August doch wieder leistungsfähiger, so dass die Fördermengen aller verflossenen Monate mit Ausnahme des März übertroffen wurden. Hinter der Fördermenge des März blieb die Augustziffer um rund 300 000 t zurück. Im August der letzten Jahre betrug nämlich die Steinkohlengewinnung Deutschlands in Tonnen: 1903 10 070 371, 1904 10 871 608, 1905 11 024 649, 1906 12 151 955. So stark wie im laufenden Jahre ist demnach die Steinkohlenförderung noch in keinem der Vorjahre gestiegen. Auch bei Braunkohle ist die Zunahme bedeutender als in früheren Jahren: Sie war um ca. 11 Proz. höher als 1905, während sie in der vorjährigen Vergleichszeit nur um 8 Proz. zugenommen hatte. Als eine Folge der Fördersteigerung, die wieder eine glattere Befriedigung des Bedarfs ermöglichte, ist die Abnahme der Einfuhr anzusehen. Sowohl bei Steinkohle als bei Braunkohle trat ein erheblicher Importrückgang ein. Dabei war im August die Einfuhr nicht etwa besonders hoch gewesen, sondern sie blieb noch hinter der Februar- und Maimenge zurück. Die Einfuhr von Stein- und Braunkohle stellte sich im August der letzten Jahre:

1903	644 330 t	Steinkohle,	695 623 t	Braunkohle
1904	720 685 t	„	545 663 t	„
1905	863 829 t	„	650 884 t	„
1906	824 805 t	„	631 298 t	„

Die Bewegung der Ausfuhr hat im August wieder eine steigende Richtung angenommen; die Annahme, dass die Ausfuhreinschränkung, welche im Juli eintrat, anhalten würde, hat sich nicht bestätigt. Von Januar und Februar, den letzten Monaten vor dem neuen Zolltarif, abgesehen, war vielmehr in keinem anderen Monat der Export so umfangreich. Auch über die vorjährige Menge ging er ganz bedeutend hinaus. In Tonnen betrug nämlich die Steinkohlenausfuhr während des August 1903 1 581 145, 1904 1 542 273, 1905 1 575 346, 1906 1 743 071. Im August 1904 war sogar eine Ab-

Berliner Börse vom 1. Oktober.

Geld und Wechsel.

Berlin Bankdiskont	5%
do. Lombard	6%
Amsterdam 100 fl 8 T.	168.90 b
Belg. Plätze 100 fr. 8 T.	80.90 b
London Pfd. Sterl. 8 T.	20.425 b
Paris 100 fr. 8 Tage	81.15 b
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	81.15 b
Schweiz. Pl. 100 fr. 8 T.	81.15 b
New-York 100 D. Sicht	4.2125 b
Petersburg kurz	00.00
Wien kurz	85.05 b

Banknoten.

10 frcs. Stücke	16.265 b
Pfund Sterling	20.42 b
Franz. Bankn. 100 fr.	81.15 b
Belgische Noten	80.95 b
Schweizerische Noten	81.15 b
Italienische Noten	81.35 b
Holländische Noten	168.80 b
Engl. Noten d. Pfd. St.	20.435 b
Oesterr. Noten kl.	85.10 b
Russische Noten	215.65 b

Deutsche Fonds.

Reichs.-Schatzsch.	3½	98.90 G
Preuss.-Schatzsch.	3½	98.90 G
Deutsche R.-Anl.	3½	98.70 b
" "	3	86.60 b
Preuss. Cons.	3½	98.70 B
" "	3	86.50 b
Rheinpr.-Anl. 20-21	4	102.50 b
" 22, 23	3¾	00.00
" 3-7, 10, 12-17, 24-27	3½	95.90 b
" 19 uk. 1909	3½	95.30 bB
" 9, 11, 14	3	86.50 G
Westf. Pr.-A. 3, 4	4	102.00 G
" 4 uk. 1909	3½	00.00
" 2, 3, 4	3½	97.00 bB
" 2	3	87.50 G
Düsseld. St.-A. 99	4	101.00 G
" 1876	3½	99.00 G
" 88, 90, 94, 1900 u. 03	3½	96.40 b
Westf. Idsch. Pfbr.	4	101.20 G
" "	3½	94.40 b
Preuss. Rent.-Br.	4	101.60 b
" "	3½	96.30 b
Rh.-W. Rent.-Br.	4	00.00 G
" "	3½	96.50 G

Ausländische Fonds.

Ital. Rente	4	00.00
" " neue	4	00.00
Oesterr. Goldrente	4	99.30 b
Russ. Eb.-Anl. 80	4	71.50 B
" Goldrente	5	00.00
Russ. Anl. v. 1902	4	72.70 b
" Staatsrente	4	69.00 b
Ungar. Goldrente	4	95.60 b
" Kronenrente	4	91.10 b

Lose.

Ansb.-Gunsn. fl. L.	0	138.50 b
Braunschw. 20 T.-L.	0	139.25 b
Köln-M. Pr. A.-Sch.	3½	137.50 b
Freiburg. 15 Fr.-L.	0	45.75 b
Hamb. Pr.-A. 1866	3	140.25 b
Lübecker Pr.-Anl.	3½	00.00
Meininger-Lose	0	39.50 b
Neufchat. 10 Fr.-L.	0	00.00
Oesterr. 1860er-L.	4	158.40 b
Raab-Grazer-Lose	2½	101.50 b
Türk. 400 Fr.-Lose	0	144.60 b
Bucarest Anl.	4½	100.50 G

Inländische Hypotheken-Pfandbriefe.

Pr. Bod.-Cred.-Bk.-Pfdbr.	1905	4	100.00 bB
"	1913	4	100.70 bB
"	1913	3¾	98.40 bB
" conv.	1907	3½	94.00 bB
Pr. C.-B.-Pf.	1890	4	100.40 bB
" unk.	1912	4	101.80 bB
" 86 u. 89		3½	94.50 bB
" 94 u. 96		3½	94.50 bB
"	1913	3½	97.00 G
Pr. C.B.Pf.Com.-Obl. 1887, 1891 u. 1896		3½	95.70 bB
Pr. H.-A.-B abg. Pf.		3½	93.50 G
Pr. Pfdbrfbk.-Pfd.			
" unk.	1909	4	100.30 bB
" "	1912	4	100.80 bB
" "	1914	4	101.60 bB
" "	1915	4	101.50 bB
" "	1912	3¾	98.50 bB
" "	1914	3¾	98.80 G
" "	1908	3½	94.10 bB
" "	1912	3½	95.00 G
Pr. Kleinb.	1908	4	99.90 G
" "	1904	3½	96.00 G
" Comm.-Obl.		3½	97.50 G
Rhein. H.-B.-Pfdbr.		5½	95.50 G
Rh.-W.B.-C.-Pfdbr. unk.	1905	4	100.10 bB
" "	1908	4	100.20 bB
" "	1910	4	100.80 G
" "	1912	4	101.25 bB
" "	1915	4	101.70 G
" "	1904	3½	93.60 G
" "	1908	3½	96.25 bB
Westd. Bod.-Cr.-Pf. I kdb.	1904	4	100.60 bB
" VIII ukb.	1915	4	102.30 G
Westd. Bod.-Cr.-Pf. III "	1905	3½	91.00 G
" IV "	1907	3½	9 .00 bB
" IX "	1916	3½	96.80 G

Bank-Aktien.

Barmer Bank-Ver.	7½	134.50 bB
Berg.-Märk. Bank	8½	164.00 bB
Berl. Handelsges.	9	173.00 B
Com.- u. Disc.-B.	6½	121.50 bB
Creditver. Neviges	7½	137.50 G
Darmstädter Bank	8	159.60 b
Deutsche Bank	12	239.25 bB
Disconto-Com.-Ant.	9	183.20 b
Dresdner Bank	8½	158.90 b
Duisb.-Ruhrort. B.	5	00.00
Elberfelder B.-V.	6	112.80 G
Essener Bk. Verein	7	134.00 G
Essen. Cred.-Anst.	8½	164.00 bB
Märkische Bank	7	121.75 G
Mitteld. Credit-B.	6½	121.50 bB
Mülheimer Bank	6	111.50 G
Nationalbank f. D.	7	129.50 b
Oesterr. Creditanst.	8¾	211.75 Z G
Pr. Bod.-Cred.-A.	7½	155.75 bB
Pr. C.-Bod.-Cr.-A.	9	135.00 bB
Pr. Hyp.-Akt.-Bk.	5	115.75 bB
Preuss. Pfdbrf.-Bk.	7	145.40 G
Reichsbank-Ant.	6⅔	157.00 bB
Rheinische Bank	6	116.25 bB
Rh.-Westf. Bod.-C.	7½	154.00 G
Rh.-W. Disc.-Ges.	7½	138.00 b
Schaaffh. Bankver.	8¼	159.25 bB
Solinger Bank	8	00.00
Süddtsch. Bod.-Cr.	8	165.00 G
Westd. Bod.-Cr.-A.	7	144.25 bB

In- u. ausl. Eisenbahn-Akt.

Baltimore-Ohio	4½	125.40 b
Canada-Pacific	6	183.40 b
Crefelder Eisenb.	6	00.00
Gotthardtbahn	¼	00.00
Lübeck-Büchen	7½	132.25 G
Südöster. (Lomb.)	0	38.00 b
Prinz Heinrichbahn	6	143.75 b

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Aktien u. Obligationen.

B.-Elb. Str.-B.-Akt.	5	116.00 G
B.-Gelsk. Str.-B.-A.	6	143.00 B
Crefeld. Str.-B.-A.	9	183.50 bB
Elektr. Hochb.-Akt.	4½	127.25 bB
Gr. Berl. St.-B.-Akt.	7¾	187.30 bB
B.-Gelsk. Strb.-Obl.	4½	103.25 G
Crefelder Strb.-Obl.	4½	00.00
Elektr. Hochb.-Obl.	4	102.60 G
Gr. Berl.-Strb.-Obl.	3½	89.50 bB
Bergisch-Märk.	3½	97.10 b
Lübeck-Büchen	3½	00.00
Böhm. Nordb. Gold	4	98.60 b
" "	1903	3½	93.00 bB

Industrie-Obligationen.

Berliner Elektr.-W.	4	104.40 b
Dortmunder Union	5	00.00
" unk. 1905	5	102.40 b
"	4	98.70 bB
Hörder Bergwerk	4	102.00 bB
Krupp Gussstahl	4	101.00 bB
Neue Boden-Ges.	4	98.20 b
"	3½	92.00 bB
Rh.-W. Kalkwerke	4½	103.75 G
Rhein. Metallw.	4	93.50 bB

Industrie-Aktien.

Boch. Viktoria-Br.	8	129.50 bB
Dortmunder Brau.	20	330.00 G
Dortmunder Union	20	350.00 bB
Düsseld. Adler-Br.	4	85.75 B
" Dieterich-Br.	10	177.25 G
" Hoefel-Br.	10	164.25 G
Glückauf-Br.	9	139.00 G
Germania Dortm.	12	190.00 G
König Akt.-Ges. Br.	8	139.25 G
Linden Unna	4	71.60 G
Löwen Dortmund	12	201.00 G
Müser	11	159.70 b
Schwabenbräu	10	159.00 G
Wickül. Küpper-Br.	14	240.00 G
Accumul.-Fabrik	12½	219.50 bB
A.-G. f. Anilinf.	22	379.00 bB
A.-G. f. Montan-Ind.	8	129.00 bB
Allg. Berl. Omnibus	15	213.50 bB
Allg. Elektr.-Ges.	10	214.75 b
Annener Gussstahl	0	104.00 bB
Aplerbeck V.-A.	10	185.00 bB
Arenberger Bergb.	35	732.00 G
Bank f. Berg. u. Ind.	0	44.25 G
Balcke, Teller. & Co.	8	157.00 bB
Bedburg. Woll-Ind.	0	53.75 bB
Berg.-Märk. Ind.-G.	7½	125.50 G
Berl. Elektr.-Werk.	10	197.25 b
Bielefeld Dürkopp	28	378.00 bB
Bismarckhütte	22	331.00 bB
Bliesenbach Bergw.	0	64.75 G
Bochumer Bergw.	0	50.25 G
Bochum. Gusstahl	15	246.10 bB
Böhler & Co.	16	288.00 bB
Buderus Eisen	6	131.50 bB
Chem. Fbr. Hönning	10	119.00 bB
Concordia Bergbau	12	39.25 b
Consolidation Bgw.	23	460.00 bB
Dtsch.-Atl. Telegr.	6½	129.25 G
Dtsch.-Luxb. Bgw.	10	215.75 bB
Dtsch. Spiegelglas	17	262.50 G
Dtsch. Waff. u. Mun.	18	297.00 bB
Donnersmarckhütt.	14	267.00 bB
Dortm. Union Lit. C	2	84.25 b
Dortm. Union D.	5	103.00 bB
Düsseld. Eisenhütte	3	160.00 bB
" Maschinenbau	4	118.50 G
" Eisenbahnbed.	17	298.50 bB
Dynamit-Trust	10	173.90 G
Eisengiess. Velbert	7	113.25 G
Elberf. Farbenfbr.	33	550.00 G
Elberf. Papierfbr.	20	190.50 bB
Eschweiler Bergw.	14	247.00 bB
" Eisenw.	7	147.25 bB
Fasson Manstaedt	8	219.25 bB
" Vorzug.	8	209.50 bB
Friedrichshütte	10	160.00 bB
Gasmotor Deutz	6	106.90 b
Geisweider Eisenw.	14	248.25 b
Gelsenkirch. Bgw.	11	227.10 bB
" Gussst.	5	116.50 bB
Georg Marien-Bgw.	0	85.00 bB
" Vorz.-Akt.	0	106.50 bB
Gerresheim. Glash.	10	227.25 bB
Ges. f. elektr. Untrn.	7½	142.50 bB
Gladb. Spinn. u. Wb.	12	156.00 G
" Wollind. Josten	14	177.25 bB
Grevenbr. Masch.	0	85.50 G
Hagener Gussstahl	0	124.50 bB
Hannov. Masch.	25	370.10 b
Harkort Masch.	3½	102.50 G
" St.-Pr.	6	127.25 b
" Berg. V.-A.	12	174.00 bB
Harpener Bergbau	11	215.75 bB
Hasper Eisen	10	215.25 bB
Hein, Lehm. & Co.	6	159.25 bB
Herbrand Waggon	10	198.50 bB
Hengstenb. Masch.	9	155.00 bB
Hochdahl V.-Akt.	0	115.00 bB
Hösch Eis. u. Stahl	15	235.40 bB
Hörder P.-A. Lit. A	15	216.75 bB
Höxter Godlh. Zem.	0	94.25 G
Höchster Farben	24	424.50 b
Hotel Disch	5½	89.80 b
Humbold Masch.	7	127.25 bB
Kali Aschersleben	10	155.25 bB
Kattowitzer Bgw.	10	197.00 bB
Klauser Spinnerei	6	88.50 bB
Kölner Bergw.	25	442.00 bB
" Gas- u. Elektr.	6	121.75 bB
Köln-Müsener Bgw.	8	166.60 b
König Wilh. conv.	12	290.25 bB
" St.-Pr.	17	368.50 G
Königsborn Bergb.	7	131.75 bB
Kronprinz Metall	25	391.00 bB
Küppersbusch	13	213.10 b
Lahmeyer & Co.	5	141.00 bB
Laurahütte	12	249.00 bB
Leopoldshall	5	76.50 bB
Louise Tiefb. St.-Pr.	0	0.000
Malmedie & Co.	7	123.50 b
Märk. Maschinen	0	84.00 bB
Märk.-Westf. Berg.	16	288.00 bB
Magdeb. Berg G.	28	521.00 G
Masch. Breuer	8	141.00 bB
Mechernich	0	67.30 G
Megg. Walzwerk	10	186.30 bB
Menden Schwerte	6	117.25 bB
Massener Bergbau	5	147.75 bB
Mülheimer Bergw.	10	188.00 bB
Neue Bodenges.	9	134.00 bB
Neusser Eisenw.	0	43.50 G
Nordstern Steink.	15	351.00 bB
Obs. Schl. Eis.-Bed.	7	131.00 b
Oberschl. Eisenind.	5½	32.70 B
Orenstein & Koppel	14	251.90 b
Phönix Bergw.	10	216.00 bB
Pongs Spinn. Web.	4	85.75 bB
Ravensberg	9	145.50 bB
Rhein-Nassau	24	326.25 bB
Rhein. Anthracit	9	163.75 G
" Bergbau	0	114.75 b
" Chamotte	4	126.00 G
" Metallwaren	0	119.10 bB
" " Vorz.-Akt.	0	136.50 B
" Möbelstoff	11	114.75 b
" Spiegelglas	10	177.00 G
" Stahlwerke	12	261.00 bB
Rhein-Westf. Ind.	19	260.00 bB
Rh.-Westf. Kalkw.	10	140.25 bB
Rombach. Hüttenw.	12	213.00 bB
Rote Erde Eisen	0	78.00 b
Schalker Gruben	27½	00.00
Schuckert Elektr	4	130.40 b
Schulz-Knaudt	7½	166.75 G
Schlossf. Schulte	7	131.00 G
Siegen-Solingen	5	125.10 bB
Siemens & Halske	9	186.00 bB
Stettiner Vulkan	14	275.00 bB
Stollberger Zink	10	182.25 b
Tillmann Wellbl.	0	108.75 G
Ver. Köln-Rottw.	18	268.50 bB
Verein. Zypen	13	203.50 bB
Wasserw. Gelsenk.	10	241.50 b
Warst. Grub. V.-A.	9	141.10 bB
Westd. Jute	6	114.00 B
Westf. Draht-Ind.	15	216.00 bB
" Stahlwerke	0	124.00 bB
Wickrath Leder	10	182.75 G
Wicking. Portland	3	149.50 bB
Witt. Stahlröhren	23	328.75 b
Wittener Glashütte	10	162.00 bB
Wittener Gussstahl	20	277.00 bB
Wurm-Revier	8	145.00 bB
Hamb.-Amer. Pakf.	11	139.00 b
Hansa Dampfschf.	9	134.70 b
Nordd. Lloyd	7½	126.00 b

Nachbörse.

Berl. Handelsgesellsch.	173.7
Darmstädter Bank	139.6
Deutsche Bank	238.5
Disconto-Commandit	184.0
Dresdner Bank	159.0
Nationalb. f. Deutschl.	129.8
Schaaffhaus. Bankver.	159.5
Bochumer	245.2
Consolidation	00.00
Dortmunder Union	34.6
Gelsenkirchen	228.0
Harpener	216.1
Laurahütte	249.2
Rhein. Stahlwerke	261.2

---

nahme zu verzeichnen gewesen; auch im Jahre 1905 war der Export lange nicht so stark gestiegen wie in diesem Jahre. In den verflossenen acht Monaten war die Ausfuhr schon um rund 14 Proz. höher als in der gleichen Zeit 1905, während sie 1905 in der Vergleichszeit zurückgegangen war.

* **Wagengestellungen am 29./9.** Gestellt: Ruhrbezirk 19 526, gefehlt 2456. Kohlenbezirk bei Aachen 000, gefehlt 00. Rheinischer Braunkohlenbezirk 0000, gefehlt 00. Saarbezirk 3068, gefehlt 79.

Konkurseröffnungen: Charlottenburg: Kaufmann Eugen Czwiklinski; Herne: Kaufmann Friedrich Nordmann; Metz: Kaufmann Winand Ubach, Sablon; Quedlinburg: Tischlermeister Wilh. Bredow, Thale a. H.; Blankenburg (Harz): Ehefrau Otto Garsuch; Bremen: Fabrikant Emil Robert Laudel; Detmold: Maler Adolf Bröker; Hamburg: Wirtschaftsautomatenhändler Otto Schulze; Carl Fritz Gross; Feuerungshändler Joh. Jochim Hinrich Bahde.

* * *

△ Berliner Börse vom 1. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Die Preiserhöhungen, die für verschiedene Eisensorten vorgenommen wurden, haben im Verein mit der Mitteilung, dass das Siegerländer Roheisensyndikat Aufträge von Amerika erhalten habe, die aber infolge der äusserst starken Inanspruchnahme des Inlandsmarktes abgelehnt werden mussten, sowie mit grösseren Provinzkäufen, die zum ersten Kurse zur Ausführung kamen, die Börse in relativ fester Haltung einsetzen lassen. Trotzdem verhielt sich die Spekulation abwartend. Es trat auch im weiteren Verlaufe eine Abschwächung ein, da man befürchtete, dass infolge der starken Anspannung die Reichsbank wohl kaum mit dem jetzigen Zinsfuss wird auskommen können, Gerüchte besagten sogar, dass die Reichsbank schon in den nächsten Tagen sich zu einer weiteren ½ prozentigen Diskonterhöhung werde entschliessen müssen. Am Bankenmarkte war das Geschäft recht still. Nach den ersten Kursen trat auf diesem Markte eine allgemeine Abschwächung ein. Die anfangs erwähnte Preiserhöhung des Roheisensyndikats und der Walzeisenwerke hat zu Käufen in Eisenaktien angeregt. Auch Kohlenaktien, besonders Gelsenkirchener, wurden von einer grossen Bankfirma gekauft. Unter mehrfachen Schwankungen konnte die feste Tendenz am Montanmarkte später weitere Fortschritte machen. Von Transportwerten setzten Amerikaner fest ein; nur Canada konnten ihre feste Tendenz später nicht voll behaupten, weil ein grosses süddeutsches Blatt Zweifel über die Verteilung eines Bonus ausdrückte. Umfangreiche Gewinnrealisationen führten weiterhin zu einer Abschwächung von etwa 1 Prozent für die Aktien der Prince Henri-Bahn. Am Rentenmarkte entwickelte sich sehr lebhaftes Geschäft in russischen Anleihen. Im weiteren Verlaufe der Börse machte die feste Tendenz am Montanmarkte noch mehr Fortschritte. — Privatdiskont 4⅜ Prozent. — Nachbörse: fest.

Essener Börse vom 1. Oktober.

Essen, 1. Okt. (Eigenbericht des „Gen.-Anz.") Auf dem Kohlenkuxenmarkte bewegte sich das Geschäft an der heutigen Börse in engsten Grenzen bei durchweg fester Grundtendenz. Als besonders fest sind Langenbrahm zu bezeichnen, die mit 10 000 Mark gesucht blieben. Von schweren Werten sind noch Ewald, Friedrich der Grosse und Unser Fritz zu erwähnen, die mehrfach reger Nachfrage begegneten, ohne dass jedoch Geschäfte getätigt werden konnten. Von kleinen Werten Victoria Kupferdren gefragt und in Posten gehandelt. Freie Vogel niedriger. Kalikuxenmarkt unverändert. Schwere Werte umsatzlos. Gehandelt wurden nur Beienrode und Einigkeit. Mittelwerte ohne besondere Veränderungen. Fest Hohenzollern. Erzkuxe unverändert. Braunkohlenwerte mit Ausnahme von Schallmauer und Humbold umsatzlos.

Amtliche Tendenz: Starke Nachfrage in allen Sorten anhaltend. Obligationen und Grundschuldbriefe wurden nicht notiert.

Kohlen-Kuxe.	Geld	Brief
Alte Hasse	1965	1985
Altendorf	2000	2060
Auguste Victoria	12250	12500
Blankenburg	—	3175
Berussia	1025	1050
Caroline	2725	2850
Carolus Magnus	6800	7000
ver. Constantin d. Gr.	39000	40000
Dorstfeld	15975	16300
Eintracht Tiefbau	8100	8325
Ewald	57000	59300
Friedrich der Grosse	26500	27000
Fröhl. Morgensonne	12500	13100
Gottessegen	5185	5200
Graf Bismarck	—	—
Graf Schwerin	11750	12050
Heinrich		5350
Helene und Amalie	19400	20000
Johann Deimelsberg	5400	5450
Kaiser Friedrich	—	2050
Königin Elisabeth	22000	22600
König Ludwig	30000	31000
Langenbrahm	9950	10250
Lothringen	33750	34500
Mont Cenis	—	23500
Rudolph	425	—

	Geld	Brief
Schürbanku. Charlbg.	1930	1990
Tremonia	3650	3700
Unser Fritz	26200	27100
Victor	—	—
Victoria	1725	1740
Brühl	—	11500
Donatus	—	—
Roddergrube	—	31700
Orange	—	1850
Kali-Kuxe.		
Alexandershall	8075	8200
Beienrode	7450	7525
Bernhardshall	—	550
Burbach	12875	13050
Carlsfund	9225	9400
Desdemona	5700	6100
Glückauf b. Sondersh.	—	18400
Grossherzog v. Sachs.	6450	—
Hedwigsburg	—	—
Hohenfels	9925	10100
Hohenzollern	7150	7300
Johannashall	5600	—
Kaiseroda	7550	7800
Neu-Stassfurt	19500	19750
Wilhelmshall	13700	14000
Wintershall	12750	13150

Neuessen Bergbaugesellschaft 670 Br., Essener Aktien-Bierbrauerei 218 G., 222 Br., Glas- u. Spiegel-Manufaktur 216 G., Styrumer Eisen-Industrie 210 G., 220 Br., Westdeutsche Vers.-Akt.-Bank 975 Br.

Nächste Börse: Montag, den 8. Oktober.

Produkten-Märkte.

Amerikanischer Warenbericht.

(Eigener Kabelbericht des „General-Anzeiger".)

Schlusspreise:

New-York.	29./9.	1./10.
Weizen: Spring	87¼	87⅞
per Dez.	82¾	83⅞
" Mai	00	86⅜
Mais: per Dez.	52⅝	52⅝
" Mai	00	50½
Hafer: 2 mxd. fob.	36½	37½
Mehl: (Minneap. Spring Bak.)	3,40	3,45
Kaffee:		
Fair Rio Nr. 7	8⅝	8⅝
per Okt.	6.50	6,45
" Nov.	0,00	6,50
Petroleum: (Ref. in cases)	10,00	10,00
in New-York	7,50	7,50
in Philadelph.	7,45	7,45
Schmalz: Wilcox	9,50	9,45
Rohe Bros.	9,50	9,45

New-York.	29./9.	1./10
Fracht New-York/Liverp.	1½	1½

Tendenz: für Weizen fest, für Mais stetig.

Chicago.		
Weizen:		
per Dez.	75⅝	76⅜
" Mai	00	70¼
Mais: per Dez.	43½	43½
" " Mai	00	43⅞
Hafer: p. Dez.	00	34½
New-York.		
Baumwolle:		
per Nov.	9,39	8,38
" Dez.	9,51	9,00
" Jan.	9,56	9,05
" Febr.	0,00	9,12

o.w. Kaffeemarkt. New-York, 28. Sept. Wochenbericht per Kabel.) Unser Kaffeemarkt eröffnete dieses Mal in sehr schwacher Haltung, und zwar unter dem Einfluss der grossen Eingänge in den brasilianischen Häfen, des weiteren Fallens des Sterlingkurses in Rio, sowie starken Angebotes und grösserer Realisierungen. Schon am zweiten Tag trat jedoch eine Befestigung ein, da für ausländische Rechnung bedeutende Käufe, und schliesslich auch solche seitens eines angeblichen Syndikates bewirkt wurden, das, wie es hiess, im Auftrag der brasilianischen Regierung handelt. Der Markt hat sich seitdem sehr eifrig mit diesem beschäftigt, und die seltsamsten Gerüchte wurden in Umlauf gesetzt. Das Syndikat soll aus Importeuren und Banken hier, in Hamburg, London und Havre bestehen, und sich verpflichtet haben, den bekannten Plan Brasiliens zur Aufrechterhaltung eines Mindestpreises für Kaffee zu finanzieren, bezw. jährlich nicht mehr als 2 000 000 Sack zu kaufen. Bis zum Augenblick mass man in hiesigen Marktkreisen dem Erscheinen des Syndikats auf dem Schauplatz keine besondere Bedeutung bei, denn man sagte sich, dass 2 000 000 S. bei dem ungeheuren Umfang der Weltvorräte kaum den geringsten Einfluss ausüben könnten, wenn sie zeitweilig vom Markt verschwänden. Namentlich im gegenwärtigen Jahr würde es ganz und gar nichts auf sich haben, da die Ernte 15 000 000 S. gegen nur 10 250 000 S. im vorigen Jahr verspricht. Die Kaffee-Eingänge seit dem 1. Juli erreichten bereits 5 137 000 S. gegen 8 804 000 S. in 1905/06, so dass die Käufe des Syndikats gar nicht verspürt werden würden. Dass man ihnen in dieser Woche einen Einfluss auf die Tendenz gestattete, kann nur daher kommen, dass man die Bedeutung des Unternehmens hier und da überschätzte. Etwas ganz anderes wäre es jedoch, wenn sich die Kunde bestätigte, nach der die Regierung des Staates Sao Paulo am 1. Dez. den bereits mehr erwähnten Zuschlagszoll auf ausgeführten Kaffee in Kraft treten lassen will. Die Einkäufe für die Vereinigten Staaten beliefen sich in Rio während der letzten acht Tage auf 50 000 S. und für Europa auf 42 000 S., und die Verschiffungen betrugen 36 000 S. bezw. 37 000 S. In Santos kaufte man 79 000 S. bezw. 135 000 S. und verschiffte 71 000 Sack bezw. 168 000 S. Die hiesigen sichtbaren Vorräte stiegen von 2 672 000 S. auf 2 758 000 S., und diejenigen in der gesamten Union von 3 467 000 S. auf 3 472 000 S. Von letzterer Menge bestanden 2 894 000 S. aus brasilianischem Kaffee gegen 2 776 000 Sack acht Tage zuvor. Die Ablieferungen aus den Warenhäusern betrugen 96 000 S. gegen 83 000 S. in der Vorwoche. In Rio gingen während der gegenwärtigen Saison bisher 1 117 000 S. gegen 1 048 000 Sack, und in Santos 4 020 000 S. gegen 2 756 000 S. im vergangenen Jahr ein. An ersterem Platz lagern nun 520 000 S. gegen 313 000 S., und an letzterem 1 783 000 S. gegen 1 437 000 S. vor zwölf Monaten. Die Terminpreise stiegen per Saldo gegen die Vorwoche wie folgt: September um 15, Oktober um 10, November, Januar, März, April, Mai, Juni, Juli und August um je 20, Dezember und Februar um je 25 Punkte.

☺ **Berlin, 1. Okt.** Die Getreidebestände in Berlin umfassten am 30. September: Weizen 2096 t (gegen den Vorrat am 31. August mehr 1120 t), Roggen 4839 t (mehr 528 t), Hafer 5295 t (mehr 659 t), Gerste 2252 t (mehr 478 t), Mais 2161 t (mehr 1567 t).

Drahtberichte des „General-Anzeiger".

Neuss, 1. Okt. Fruchtmarkt. Weizen Ia. 18,00, IIa. 17,00 Mk. Roggen Ia. 16,30, IIa. 15,30 Mk. Hafer, alter Ia. 17,50, IIa. 15,30, neuer Ia. 15,90, IIa. 15,40 Mk. für 100 kg. Neue Kartoffeln 3,00—4,00 Mk. Heu 2,30-3,00 Mk., Luzernerheu 3,40 Mk. für 50 kg. Maschinenstroh 18,00 Mk., Flegeldrusch 20,00 Mk. für 500 kg. Butter 2,50 Mk. per Kilo. Eier (100 Stück) 10,00 Mk. Oele. Raps Ia. 30,50, IIa. 29,00 Mk. Avel Ia. 29,50, IIa. 28,00 Mk. für 100 kg. Rüböl 67,00, fassweise 38,00, gereinigtes 70,00 Mk. für 100 kg. Rübkuchen 119,00 Mk. für 1000 kg, in kleineren Partien 122,00 Mk. Kleien 5,40 Mk. für 50 kg.

Duisburg, 1 Okt. Fruchtmarkt. Weizen, inländ. 18,40 bis 18,60 Mk., Donau 18,50-20,00, Schwarzmeer 19,00-20,50, Azow 19,00-20,50, Amerikaner 19,00-20,50; Roggen, inländ. 16,80 bis 17,00, Donau 17,25-18,50, Schwarzmeer 17,25-18,50, Azow 17,25 bis 18,50, Amerikaner 00,00-00,00; Hafer, inländ. 16,00-16,30, Donau 17,00-18,50, russischer 17,00-18,50, Amerikaner 00,00-00,00; Futtergerste, russische 12,25-12,50, rumänische 12,40-12,60, amerikanische 00,00-00,00; Mais, amerikanischer 18,00-18,50, Donau 00,00 bis 00,00, Cinquant 15,00-15,75, russischer 00,00-00,00; Buchweizen 17,00-18,50; Weizenmehl Nr. 000 24,25—25,00, Nr. 00 23,25 bis 24,00; Roggenmehl Nr. 0 22,50—23,25, Nr. 0/I 21,50-22,00; Bollmehl 12,50—13,00; Grand 9,50-10,00; Kleie 9,50—10,00 Mk. per 100 Kilo frei Waggon Duisburg-Hafen.

Nicht nur die erhöhten Forderungen des Auslandes, sondern auch die stark gestiegenen Rheinfrachten haben das Einfuhrgeschäft sehr beeinträchtigt, so dass nur wenige Abschlüsse zustande kamen. Die Frage nach greifbarer Ware blieb aber die ganze Woche recht rege und auch am heutigen Markt kam es zu reichlichen Umsätzen, wobei durchweg höhere Preise erreicht werden konnten.

Lokales.

(Der Nachdruck unserer Lokal-Berichte ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

Düsseldorf, 1. Oktober 1906.

+ Amtseinführung.

In der Sitzung der Krankenhaus-Kommission am 1. ds. Mts. wurden die Herren Professoren Dr. Witzel aus Bonn, Schloßmann aus Dresden, Schmidt aus Straßburg und Wendelstadt aus Bonn von dem Dezernenten der Krankenanstalten, Herrn Beigeordneten Dr. Greve, vereidigt und in ihr Amt bei den neuen Krankenanstalten eingeführt; Professor Witzel als ärztlicher Direktor und dirigierender Arzt der chirurgischen Abteilung, Professor Schloßmann als dirigierender Arzt für Kinderheilkunde, Professor Schmidt als Leiter der pathologisch-anatomischen Abteilung, und Professor Wendelstadt als dirigierender Arzt für Infektionskrankheiten, Bakteriologie und experimentelle Hygiene.

Herr Beigeordneter Dr. Greve begrüßte namens der Stadtverwaltung und -Vertretung die genannten Herren und führte in seiner Ansprache u. a. aus, die Herren seien mit dem heutigen Tage als Kommunalbeamte in die Dienste der Stadt Düsseld[orf] getreten und dazu berufen, ihr ärztliches Können und ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten in den Dienst der demnächst zu eröffnenden städtischen Krankenanstalten zu stellen. Ferner seien sie berufen, bei der demnächstigen Einrichtung der mit den hiesigen Krankenanstalten verbundenen Akademie für praktische Medizin lehrend und wissenschaftlich befruchtend zu wirken und neben den anderen Zielen die große Aufgabe der Akademie zu erfüllen, namentlich die praktische Medizin nach der wissenschaftlichen Seite hin zu fördern. Herr Dr. Greve wies dann darauf hin, daß die Stadt Düsseldorf in voller Erkennung der wichtigen Aufgabe nicht gezögert habe, schwere geldliche Lasten für die neuen städtischen Krankenanstalten und die Akademie auf sich zu nehmen. Aufgabe der Herren würde es daher auch sein, dafür Sorge zu tragen, daß die Hoffnungen, die sich an das neue Unternehmen knüpfen, in Erfüllung gehen, so daß die großen Aufwendungen an Kraft, Arbeit und geldlichen Mitteln, sowohl nach der materiellen, wie nach der rein ideellen Seite hin reiche Früchte bringen werden, nicht bloß zum Segen und Gedeihen der Anstalten selbst, sondern zum Segen des gesamten Gemeinwesens und seiner Bürgerschaft, damit sich das ganze Unternehmen fortentwickele über die Grenzen des Stadtbereiches hinaus in weitere ferne Kreise.

Herr Professor Witzel dankte im Namen der eingeführten Herren.

□ **[Anwaltskammer des Oberlandesgerichtsbezirks Düsseldorf.]** Im Schwurgerichtssaale des hiesigen Landgerichts versammelten sich am Samstag Nachmittag die Rechtsanwälte der sechs dem Oberlandesgericht Düsseldorf unterstellten Landgerichte, um unter dem Vorsitze des Oberlandesgerichtspräsidenten Herrn Geh. Justizrats Hartmann die Anwaltskammer für den Bereich des neuen Oberlandesgerichts zu konstituieren. Es hatten sich hierzu insgesamt etwa 120 Rechtsanwälte von den sechs Landgerichten eingefunden. In den Vorstand wurden gewählt die Herren Geheimrat Dr. am Zehnhoff vom hiesigen Oberlandesgericht, Justizrat Dr. Becker und Justizrat Dr. Barenkamp vom hiesigen Landgericht, Justizrat Kranz und Rechtsanwalt Krüll aus Elverfeld, Justizrat Dr. Fleischhauer aus Kleve, Justizrat Dr. Michels aus Duisburg, Justizrat Dr. Willms aus Krefeld und Rechtsanwalt Vöge aus M.-Gladbach.

✕ **[Verabschiedung des Brandinspektors Baum und Amtseinführung des Branddirektors Schlunk.]** Heute Mittag 12 Uhr traten die sämtlichen Mannschaften und Führer der Berufsfeuerwehr auf dem Hofe der Hauptfeuerwache Hüttenstraße zu einem allgemeinen Appell an. Es waren auch die Führer der freiwilligen (Reserve-) Feuerwehr hinzugezogen. Es galt, den mit dem heutigen Tage aus seinem Amte scheidenden Brandinspektor Baum öffentlich zu verabschieden und den neuen Branddirektor Schlunk in sein Amt einzuführen. Der Dezernent der Feuerwehr, Herr Beigeordneter Dr. Greve, sowie einige Herren von der Feuerwehrkommission und der Stadtverwaltung hatten sich zu dem festlichen Akte ebenfalls eingefunden. Nach der üblichen Meldung seitens des Brandinspektors trat der Dezernent vor die Front der Mannschaften und hielt an sie in kurzen, kernigen Worten eine Ansprache, in der er der Verdienste des in den wohlverdienten Ruhestand eintretenden Brandinspektors Baum um die Feuerwehr, welche durch dessen umsichtige Leitung aus kleinen Anfängen zu der jetzigen Größe und Bedeutung sich entwickelt hat, lobend gedachte. Am Schlusse seiner Ansprache überreichte der Dezernent Herrn Baum den ihm vom König verliehenen Roten Adlerorden 4. Klasse. Den persönlichen Glückwünschen des Herrn Beigeordneten Dr. Greve schlossen sich die Herren der Feuerwehr-Kommission und der Stadtverwaltung an.

Der neue Branddirektor, Herr Schlunk aus Braunschweig, wurde darauf in sein Amt eingeführt. Die Persönlichkeit dieses Herrn, der im besten Mannesalter steht, eine längere selbständige Tätigkeit als Branddirektor hinter sich hat und bereits einen guten Ruf als Feuerwehrleiter erworben, nimmt sehr ein. Hoffen wir, daß er das Vertrauen, welches seine Behörde durch die Übertragung des Amtes ihm entgegenbringt, rechtfertigt durch die Gewinnung einer gleichen Beliebtheit, deren sich der ausscheidende Brandinspektor sowohl bei seinen Vorgesetzten und Untergebenen, als auch bei der Bürgerschaft erfreut.

□ **[Hochherzige Stiftung.]** Herr Geheimrat Ernst Schieß überwies anläßlich der Umwandlung seiner Werkzeugmaschinenfabrik in eine Aktiengesellschaft dem von ihm früher begründeten Unterstützungsfonds für Beamte und Arbeiter des Werkes den Betrag von 50 000 Mk.

□ **[Ernennung.]** Wie der „Reichsanzeiger" meldet, ist der Charakter als Geheimer Regierungsrat dem Regierungsrat Oberländer zu Düsseldorf verliehen worden.

[Jubiläumsfeier.] Der Tag der Eröffnungsvorstellung im Stadttheater war auch für den verdienstvollen Bibliothekar des Instituts, Herrn Hans Breu, ein Festtag: er durfte für eine 25jährige Tätigkeit im Dienste des Stadttheaters Düsseldorf eine Ehrung entgegen nehmen, die in ihrer spontanen Herzlichkeit bewies, daß seiner langjährigen, pflichterfüllten Wirksamkeit in Anerkennung und Dankbarkeit gedacht wird. Die schöne Feier eröffnete ein solenner Festchor, dem sich eine ebenso gehalt- wie humorvolle Rede des Herrn Direktors Zimmermann anschloß. Der Redner überreichte dem Jubilar eine goldene Uhr, deren noch unbekannte Pünktlichkeit wohl die bekannte des Jubilars symbolisieren sollte. An die humoristische Schlußwendung dieser Rede knüpfte nun Herr Franz de Paula, der Jubilarkollege Breus eine launige Fortsetzung, in der er nach einer verständnisvollen Würdigung der vielen, aus Bayern (der Jubilar ist Bayer) kommenden „Bräus" dem besten bayerischen Bräu, das schon so viel geleistet hat, dem „Leist"-Bräu, dem verehrten Hans Breu, die Krone zuerkannte. Ein gemeinsames Geschenk sämtlicher Mitglieder des Stadttheaters konnte dem Gefeierten beweisen, daß de Paula mit seiner Ansicht nicht allein stand. Die einmütige Sympathie aller wird Herrn Breu eine erhebende Erinnerung sein, deren er sich gewiß noch lange freuen wird, denn er hat sich bisher frisch und gut gehalten wie keines, und so möge er noch lange bei uns — lagern.

§§ **[Öffentliche Beamtenversammlung.]** Im Kaisersaale der Tonhalle fand heute Abend eine öffentliche Beamtenversammlung statt, die sich eines guten Besuches erfreute. Namens des Ausschusses eröffnete Herr Postsekretär Wüst die Versammlung mit einem Hoch auf den Kaiser, das begeisterte Aufnahme fand. Herr Postsekretär Völkers berichtete hierauf über die Tätigkeit des Ausschusses in der Wohnungsgeldzuschußfrage. Er gedachte zunächst des verunglückten Stationsvorstehers Wagner, der bis zu seinem Tode ein eifriges Mitglied der Kommission gewesen ist. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Herr Völkers schilderte sodann die in der Hauptsache wohl allgemein bekannten Schicksale der verschiedenen Anträge, deren Erfolg leider so ziemlich gleich Null gewesen ist. Er schloß mit dem Hinweise, daß die Bestrebungen der hiesigen Beamtenschaft, Düsseldorf in die Servisklasse A zu bekommen, hoffentlich bald von Erfolg sein werden. Nach einigen kurzen Bemerkungen erklärte Herr Landtagsabgeordneter Regierungsrat Fervers, daß er und Herr Reichs- und Landtagsabgeordneter Kirsch einig wären, daß die Wünsche und Forderungen der Beamten durchaus berechtigt und billig seien. Er wisse, daß Herr Kirsch sich im Reichstage mit großem Nachdruck der Petition angenommen habe. Versichern könne er, daß Herr Abgeordneter Kirsch auch für eine neue Petition mit dem gleichen Interesse eintreten würde. (Lebhafter Beifall.) — Herr Gerichtssekretär Hecker wies darauf hin, daß es sehr zweckmäßig sein würde, den zur Bearbeitung der vorerwähnten Fragen seinerzeit eingesetzten Ausschuß dauernd bestehen zu lassen, da in letzter Zeit verschiedene Fragen aufgetaucht seien, die eine ständige Vertretung der Interessen der Beamtenschaft erheischten. Der Vorschlag fand allseitige Zustimmung. Durch Zuwahlen wurde der Ausschuß auf 42 Mitglieder erhöht. Es wurde hierbei der Antrag gestellt, einige höhere Beamte, insbesondere die Herren Abgeordneten Fervers und Kirsch, vielleicht als Ehrenmitglieder, in den Ausschuß zu wählen. Herr Regierungsrat Fervers äußerte hierzu einige Bedenken. Er führte aus, daß er von einer Partei gewählt sei und deren Interessen zu vertreten habe. Es könne nun doch — was ja vorläufig nicht anzunehmen sei — ein Widerspruch in den Interessen der beiden Gruppen eintreten, wodurch er in eine unangenehme Lage kommen könnte. Aus diesem Grunde stellte er die Entscheidung der Versammlung anheim. Der Antrag wurde hierauf zurückgezogen. — Der folgende Punkt der Tagesordnung: Stellungnahme zu den Stadtverordneten-Wahlen, führte zu einer angeregten Aussprache. Herr Lehrer Albrecht, der zu diesem Punkte referierte, berichtete, wie sich die Beamtenschaft bei den beiden politischen Parteien bemüht habe, um von ihnen bei Aufstellung der Kandidaten berücksichtigt zu werden. Die Zentrumspartei habe sich auf Verlangen bereit erklärt, einen Beamten-Kandidaten in der dritten Wählerklasse aufzustellen. Die liberale Partei habe den Antrag, einen Beamten-Kandidaten in der zweiten Klasse anzunehmen, abgelehnt, sich aber bereit erklärt, in der dritten Klasse einen Kandidaten der Beamten aufzustellen. Er empfahl der Zentrumspartei, Herrn Oberpostassistenten Völkers als Kandidaten vorzuschlagen. Herr Oberpostsekretär Stadtverordneter Schmidt aus Elberfeld empfahl, taktisch vorzugehen und sich nur an die Partei zu halten, wo wirklich ein Erfolg sicher sei. Die Versammlung beschloß hierauf mit großer Majorität, der Zentrumspartei Herrn Völkers als Stadtverordnetenkandidaten vorzuschlagen, womit die Versammlung ihren Abschluß fand.

[Kreis-Krieger-Verband.] Die dritte diesjährige Verbandsversammlung fand am vergangenen Sonntag im Zweibrücker Hof statt, sie war die am stärksten besuchte seit Bestehen des Verbandes. Der Vorsitzende, Herr Rentner Karl Stahl, begrüßte die Vertreter der Verbandsvereine und eröffnete die Verhandlungen mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Der Redner machte sodann die Mitteilung, daß die erstmalig für das Jahr 1905 angestellte gemeinsame Erhebung ein Gesamtvermögen der Vereine des Deutschen Kriegerbundes an Kapitalien und Grundbesitz, sowie Inventar in Höhe von 41 Millionen Mark ergeben habe. Aus eigenen Mitteln brachten die einzelnen Vereine im Jahre 1905 an Unterstützungen für hilfsbedürftige Kameraden allein 4 Millionen Mark auf. Die Tagesordnung und die Vorlagen des Vorstandes wurden bei lebhafter Besprechung glatt erledigt, ein Punkt wurde für die nächste Verbandsversammlung zurückgestellt. Einstimmig wurde beschlossen, daß die Gedächtnisfeier für die Gefallenen auch in diesem Jahre in besonders ehrender Weise am Sonntag, 4. November, stattfinden solle. Der Vorsitzende empfahl sodann den Vereinen ganz besonders die Teilnahme an der 100jährigen Gedenkfeier der Schlachten von Jena und Auerstädt am 15. Oktober im Kaisersaale der städtischen Tonhalle, sowie der Veranstaltung des Flottenvereins am 19. Oktober. Mit dem Wunsche, daß die Verbandsvereine sich auch weiter kräftig entwickeln möchten, schloß Herr Stahl die Versammlung, welche von einem frischen kameradschaftlichen und patriotischen Geiste durchweht war, seine Worte in ein Hoch auf den Verband ausklingen lassend.

‖ **[Das Ausklopfen von Teppichen.]** Der Strafsenat des Kammergerichts hat eine Polizeiverordnung für rechtsgültig erklärt, die nur für bestimmte Stunden am Tage das Ausklopfen von Teppichen in einem bevorzugten Bade- und Kurort gestattet, den zu jeder Jahreszeit zahlreiche kranke und erholungsbedürftige Personen zur Wiederherstellung und Kräftigung ihrer Gesundheit zu längerem Aufenthalte aufzusuchen pflegen. In dem besonderen Interesse einer solchen Stadt und ihrer Angehörigen liegt es nach den Entscheidungsgründen des Senats, diese Personen nach Möglichkeit gegen Belästigungen, die auf ihren Gesundheitszustand schädlich einwirken können, zu sichern und durch diesen Schutz der Kurgäste zugleich den für die Einwohner wichtigen Fremdenverkehr zu erhalten und zu heben. Das durch das Ausklopfen der Teppiche verursachte Geräusch und der dadurch entwickelte Staub sind geeignet, auf die Nerven und Atmungsorgane kranker und erholungsbedürftiger Personen eine nachteilige Wirkung auszuüben. Die Vorschrift, daß das Ausklopfen der Teppiche nur während bestimmter Tagesstunden stattfinden darf, gibt den sich in der Stadt zur Kur aufhaltenden Fremden die Möglichkeit, ihr Leben so einzurichten, daß sie gegen die schädlichen Einwirkungen, die für sie mit dem Ausklopfen der Teppiche und ähnlicher Gegenstände verbunden sein können, möglichst geschützt sind. Hingegen hat der Strafsenat eine für eine andere Stadt, und zwar für eine Großstadt erlassene Polizeiverordnung, die das Ausklopfen von Teppichen nur an drei Wochentagen und dazu nur während bestimmter Stunden zuläßt, für rechtsunwirksam erklärt. (In Frage stand Königsberg.) Er sprach aus, daß diese Polizeiverordnung erkennen lasse, daß sie nur einen „akustischen Wert" haben, daß das menschliche Ohr nicht zu oft durch das Ausklopfen der Teppiche getroffen werden solle. Die Polizeiverordnung wolle nicht Leben und Gesundheit schützen. Man müsse sich auch in einer Stadt, die nicht ein Kurort sei, zumal in einer Großstadt, mehr an Geräuschen gefallen lassen. (Dieses Erkenntnis des Kammergerichts hat auch für unsere Stadt, in der seit einigen Monaten eine Polizeiverordnung über das Ausklopfen von Teppichen besteht, Bedeutung. Nach dem für Königsberg ergangenen Urteile wäre die Düsseldorfer Verordnung ebenfalls ungültig. Die Red.)

‖ **[Ungültige Polizeiverordnung.]** Der § 7 Ziff. 2 des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen, vom 27. Juni 1880, bezw. 1. Mai 1894 bestimmt: Wenn in dem Auslande ein übertragbare Seuche der Haustiere in einem für den inländischen Viehbestand bedrohlichen Umfange herrscht oder ausbricht, so kann der Verkehr mit Tieren im Grenzbezirk solchen Bestimmungen unterworfen werden, die geeignet sind, im Falle der Einschleppung einer Weiterverbreitung der Seuche vorzubeugen. Auf Grund dieser Bestimmung und des § 8 des Reichsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 und 3 des preußischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881, hat der Regierungspräsident zu Düsseldorf mit Genehmigung des Landwirtschaftsministers unterm 19. März 1901 eine landespolizeiliche Anordnung erlassen. Nach ihrem § 1 hat jeder Besitzer von Rindvieh ein Kontrollbuch nach einem bestimmten Muster und der ihm beigefügten Anweisung zu führen, aus der sein wirklicher Viehbestand jederzeit ersichtlich ist. Und nach § 7 muß derjenige, der Rindvieh treibt oder sonst befördert, einen Ausweis bei sich führen. Gegen beide Bestimmungen sollte ein Viehhändler verstoßen haben, weshalb er zur strafrechtlichen Verantwortung gezogen wurde. In zweiter Instanz erkannte das Landgericht auf Freisprechung. Die gegen dieses Urteil von der Staatsanwaltschaft eingelegte Revision hat der Strafsenat des Kammergerichts zurückgewiesen. Er sprach der landespolizeilichen Anordnung des Regierungspräsidenten die Rechtsgültigkeit ab, indem er im Hinblick auf § 18 des Reichs-Viehseuchengesetzes die Auffassung zur Geltung brachte, daß in dem Texte solcher Anordnungen, was hier unterblieben, festgestellt werden müsse, daß die Gefahr einer bestimmten Seuche bestehe. Die Interessenten müßten in die Lage gebracht werden, die Führung des Beweises zu versuchen, daß es eine solche Seuche nicht oder nicht mehr gebe.

÷ **[Erhöhung der Abgaben für die Terrassenwirtschaften.]** Wir erhalten folgende Zuschrift: Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die Gebühren für die Zulassung der Terrassenwirtschaften zu verdoppeln. Diese für die Beteiligten empfindliche Steigerung hat zu einer Gesamteingabe geführt, in welcher gebeten wird, von einer Erhöhung der Pacht Abstand zu nehmen. Begründet wird der Widerspruch gegen die beabsichtigte Maßregel damit, daß die Terrassenwirtschaften keineswegs zum Zwecke einer Steigerung des Geschäftsbetriebes eingerichtet seien, sondern lediglich im Interesse des Publikums. Die Mehrkosten des Betriebes (Anschaffungskosten, Unterhaltungskosten, besondere Bedienung, städtische Gebühren) seien ohne Gegenleistung ausschließlich vom Restaurateur zu tragen, da während des Betriebes der Terrassenwirtschaft derjenige im Hauptlokale entsprechend geringer

sei, dagegen die Kosten der Beleuchtung und Bedienung dieselben blieben. Die Restaurateure machen ferner geltend, daß die Wirtschaftseinrichtungen auf den Bürgersteigen vermöge der Ausgestaltung sehr zur Hebung des äußeren Städtebildes beitrügen, daher schon aus diesem Grunde eine Unterbindung des Geschäftes nicht angezeigt erscheine. Welche Gründe die Stadtverwaltung bei der in Aussicht genommenen Pachterhöhung leiten, ist dem Verfasser dieses nicht bekannt; ob das Bestreben nach Steigerung der Einnahmen, also ein rein finanzieller Grund, oder ob die Absicht in Frage kommt, durch Erhöhung der Abgabe einem dem Verkehre nicht dienlichen überhandnehmen der Terrassenwirtschaften vorzubeugen, mag dahingestellt bleiben. Ohne Rücksicht auf die von den Inhabern der Terrassenwirtschaften geltend gemachten Gründe glaubt Verfasser, daß man auf das Publikum auch Rücksicht nehmen müsse. In einer Stadt, deren Restaurants fast ausnahmslos ohne Garten sind, ist es ein Bedürfnis, dem Publikum durch Zulassung der Terrassenwirtschaften Gelegenheit zu bieten, während der heißen Jahreszeit im Freien zu sitzen. Daß das Publikum den Wert der Wirtschaften auf den Bürgersteigen sehr schätzt, beweist die Tatsache des starken Besuches. Gewiß wird auch nicht bestritten werden, daß die Terrassenwirtschaften wesentlich zur Belebung des Straßenbildes beitragen; es sei da nur auf die Königsallee verwiesen. Vom Standpunkte des Verkehrs aus mögen die Terrassenwirtschaften nicht wünschenswert sein, indessen dürfte der Wert ihres Bestehens die stellenweise nicht zu leugnenden Beschränkungen überwiegen. In das Bild einer großen Stadt gehören unbedingt derartige Betriebe.

§ [**Meteorologischer Bericht der Regenstation Düsseldorf über den Monat September.**] Der September war ein schöner Herbstmonat, obgleich die Nächte oft schon recht kalt waren. Morgens war häufig starker Nebel, besonders in den letzten Tagen, gegen Mittag klärte es sich gewöhnlich auf. Der Landmann konnte bei dem schönen Wetter das letzte Grummet nach Hause holen, die Kartoffelernte anfangen und den Acker für die Wintersaat vorbereiten. Nach der Bauernregel: „Am Septemberregen ist dem Bauern viel gelegen" soll er aber in diesem Monat lieber mehr Regen haben. Der September brachte nur 30,1 Millimeter Niederschlag (Regen, einmal, am 15., etwas Hagel), im vorigen Jahre 62,4. Der Durchschnitt in hiesiger Gegend beträgt nach 14jähriger Berechnung 60,8 Millimeter. Die Zahl der Tage mit mindestens 0,1 Millimeter Niederschlag betrug 9, mit mehr als 0,2 Millimeter ebenfalls 9, mit mindestens 1,0 Millimeter 5. Die größte Höhe des Niederschlages in 24 Stunden mit 14,3 Millimeter wurde am 16. gemessen. Gewitter sind nicht zu verzeichnen, das soll für das Korn im nächsten Jahre nicht gut sein, denn „Donnerts im September, so gibt's ein gutes Kornjahr". Aber sonst war's doch gut; denn „Nach September-Gewittern wird man im Februar zittern". Der Michaelistag (29.) steht nicht nur wegen Zahlung von Pächten, Mieten und Zinsen bei vielen nicht in gutem Ansehen, sondern er spielt auch hinsichtlich des Wetters eine große Rolle. „Wenn die Kartoffeln um Michaelis völlig reif sind (ist nicht überall der Fall), kommt ein früher Winter." „Wenn die Zugvögel vor Michaelis nicht ziehen (die Schwalben sind noch da), bleibt es bis Weihnachten gelinde." „Ist Michaelisnacht hell (es war Nebel), kommt ein strenger Winter schnell." „Michaelis viel Eicheln (nicht viele), viel Schnee Weihnachten." „Regnets am St. Michelstag, kommt ein milder Winter nach" (es hat nicht geregnet). „Zu Michaelis Nord und Ost bedeuten starken Winterfrost." Am Michaelistag blies der Wind aus Nordwesten, sonst aber fast den ganzen Monat hindurch aus Norden. „So viel Fröste vor Michaelis, so viel nach Maitag." Vor Michaelis hat es nicht gefroren. — Auch Matthäus (21.) hat allerlei zum Wetter zu sagen: „Wie's Matthäus treibt, so es vier Wochen bleibt." (Matthäus war artig.) „Matthäi Wetter hell und klar, schafft guten Wein im nächsten Jahr." Das mag den Winzern zum Trost gereichen, den sie sehr nötig haben. „Matthäus mit viel Wasser, ist guten Weines Hasser." Wieder ein Trost für die armen Weinbauern, die in diesem Jahre eine schlechte Ernte haben. „Wenn Matthäus weint statt lacht, er aus dem Weine Essig macht." Da mögen die Winzer lachen, denn Matthäus hat auch gelacht. — Wir haben noch auf einen weiteren schönen Herbst zu hoffen; denn „Blüh'n die Disteln reich und voll (das war der Fall), ein schöner Herbst dir blühen soll". Und „Wie sich das Wetter um Mariä Geburt (8.) tut verhalten (es war schön), so soll sich's weiter vier Wochen gestalten". Dazu noch: „Ist Ägidi (1.) ein heller Tag (er war hell), ich dir schönen Herbst ansag". — Die Temperatur schwankte zwischen 3 und 16 Grad, morgens um 7 Uhr, der Luftdruck zwischen 754 und 773.

[**Norwegisches Vizekonsulat.**] Dem norwegischen Vizekonsul Per Aalton, Stockkampstraße 20, ist das Exequatur des Deutschen Reiches erteilt worden.

[**Literarische Gesellschaft.**] Nochmals sei darauf hingewiesen, daß morgen, Dienstag Abend, der erste Heine-Vortrag stattfindet. Das Programm ist ein sehr reichhaltiges und dürfte wohl bei allen Heine-Verehrern Anklang finden.

[**Zentralverband katholischer Männervereinigungen.**] Der Zentralverband der katholischen Männervereinigungen von Düsseldorf und Umgegend veranstaltet in dieser Wintersaison eine Reihe von sechs Vorträgen, für die hervorragende Redner (auch eine Dame) gewonnen sind. Näheres besagt die bezügliche Anzeige in vorliegender Nummer.

[**Edentheater.**] Im Edentheater hat der Schwank das Variété-Programm verdrängt. Dem erfolgreichen Wilhelm Hartstein folgt jetzt ein Gastspiel des Berliner Vaudeville-Ensembles, das mit dem Schwank „Einquartierung" am Samstag viel Beifall erzielte. Diese Aufnahme verdankt das Stückchen in erster Linie der bühnentechnischen Gewandtheit des Autors, Antony Mars, und den verhältnismäßig famosen Leistungen der Darsteller. Der Inhalt ist eine Verlobungsgeschichte, die sich durch einen ganz außergewöhnlichen Konflikt auszeichnet. Herr Seedorf war als Oberst schneidig und charmant, der asketische Major des Herrn Brandes hatte mit Recht nichts von diesen Eigenschaften seines Obersten; auch die übrigen „Chausseurs" blieben ihren Rollen wenig schuldig. Unter den Damen bewies namentlich Fräulein Sandeck große Bühnensicherheit. Die Vorstellung war gut besucht.

— [**Aufhebung einer Straßensperrung.**] Die wegen Pflasterarbeiten erfolgte Sperrung der Bilker Allee von der Friedrichstraße bis zur Corneliusstraße ist aufgehoben.

[**Blumenpflege.**] Das Kinderfest und die Ausstellung der von Schulkindern gepflegten Blumen ist um 3 Tage verschoben werden, die Veranstaltung findet nicht am 2. Oktober, sondern am Dienstag, 9. Oktober, im Zoologischen Garten statt.

§ [**Schlägerei.**] Gestern Abend fand an der Ecke der Kommunikations- und Hunsrückenstraße eine Schlägerei statt, bei der einer der Beteiligten durch Messerstiche erheblich verletzt wurde. Der Täter kam in Haft.

§ [**Verhaftung mit Hindernissen.**] In der Kölnerstraße wurden am Samstag zwei schon längere Zeit gesuchte Mansardendiebe abgefaßt. Die Beiden bedrohten bei ihrer Festnahme die Beamten mit Revolvern, trotzdem gelang es, die Übeltäter zu überwältigen und hinter Schloß und Riegel zu bringen.

§ [**Diebstähle.**] Gestohlen wurden aus einer Baubude ein Geldbetrag von 120 Mk., aus einem Hause an der Verbindungsstraße ein Geldbetrag von 30 Mk., aus einem Hause an der Immermannstraße ein Geldbetrag von 26 Mk. und aus einem Hause an der Bismarckstraße eine Damenuhr und ein goldener Ring.

§ [**Aus dem Polizeibericht.**] Festgenommen wurden ein Marmorschleifer wegen Diebstahls und ein Fabrikarbeiter wegen Körperverletzung. — Strafverfahren wurden eingeleitet gegen zwei Personen wegen Unterschlagung und gegen zwei Personen wegen Meineides.

§ Sitzung der Strafkammer III vom 1. Okt.

Diebstahl zum Nachteile eines Logiskollegen. Der jugendliche Schlosser Philipp Ro. aus Wiesdorf öffnete am 27. August gewaltsam den Koffer eines Logiskollegen und entwendete daraus einen Geldbetrag von etwa 80 Mk. Der Angeklagte war in vollem Umfange geständig. Im Hinblick darauf, daß er bisher noch nicht vorbestraft ist, ließ es das Gericht bei einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten — der Mindeststrafe für schweren Diebstahl — bewenden.

Automatendiebstähle. Der Knecht Franz Un. aus Opladen brach in einer dortigen Wirtschaft mittels Schraubenziehers einen Automaten auf, aus dem er dann einen kleinen Geldbetrag entwendete. Als der Angeklagte in einer zweiten Wirtschaft das gleiche Manöver versuchte, wurde er abgefaßt. Dem hinzugerufenen Polizeisergeanten leistete er heftigen Widerstand, erst mit Hilfe von sechs Zivilpersonen war es möglich, ihn zu überwältigen. Den aus der Untersuchungshaft vorgeführten Angeklagten traf eine Gefängnisstrafe von 9 Monaten.

§ Schwurgerichts-Sitzung vom 1. Oktober.

Betrügerischer Bankrott, Betrug, Beihilfe hierzu und Meineid waren die Anklagepunkte, mit denen sich die Geschworenen in der heutigen, äußerst umfangreichen Verhandlung beschäftigen mußten. Angeklagt waren zunächst der Kaufmann Sebastian Schmidt aus Krefeld, der sich des einfachen und betrügerischen Bankrotts, des Betruges in vier Fällen, sowie des Betrugsversuchs in zwei Fällen schuldig gemacht haben sollte. Der zweite Angeklagte, Agent Nikolaus Rademacher, der bei Schmidt als Buchhalter tätig gewesen ist, war der Beihilfe hierzu, sowie des Meineids beschuldigt. Der dritte Angeklagte, Wäschereibesitzer Franz Müller aus Köln, war der Beihilfe zum Betrug, bezw. Konkursverbrechen bezichtigt. Schmidt und Rademacher sitzen seit längerer Zeit in Untersuchungshaft, Müller befindet sich auf freiem Fuße. Alle drei Angeklagte sind mehrfach vorbestraft. Was die heutige Anklage angeht, so liegt ihr folgendes zugrunde: Der Angeklagte Schmidt besaß früher in Krefeld ein größeres Kartoffel- und Gemüsegeschäft, das einen recht ansehnlichen Umfang annahm. So kamen Bestellungen vor in Höhe von 2000 Mk., 13 000 Mk. usw. Trotzdem die Ehefrau des Angeklagten recht erhebliche Einnahmen aus ihren öffentlichen Häusern in das Geschäft einschoß, ging dieses infolge seiner mangelhaften Führung immer mehr zurück. Der Gerichtsvollzieher war infogedessen ein ziemlich ständiger Gast bei Schmidt, doch war bei ihm meist nichts zu holen. Das Inventar gehörte laut Vertrag der Frau, wenn die Möbel usw. gepfändet wurden, strengte der Angeklagte Müller fast durchweg Klage auf Herausgabe an, da die Sachen angeblich auf Grund eines Vertrages sein Eigentum waren. Dieser Vertrag lautete dahin, daß Müller dem Schmidt die Möbel für 2500 Mk. abgekauft, daß er sie aber dem Verkäufer Müller gegen eine Entschädigung von 25 Mk. monatlich geliehen habe. Die fünfte Zivilkammer des hiesigen Landgerichts erblickte in diesem Abkommen einen Scheinvertrag, der lediglich aufgestellt worden sei, um die Gläubiger zu betrügen. In diesem Prozeß war der mitangeklagte Agent Rademacher, der früher beim hiesigen Amtsgericht beschäftigt war, später ein Ho. Trestaurant besaß und zuletzt als Buchhalter bei Schmidt arbeitete, als Zeuge vernommen worden. Rademacher beschwor dabei, daß der Vertrag kein Scheinvertrag gewesen sei; er wollte dabei gewesen sein, wie Müller dem Schmidt die 2500 Mk. eingehändigt hatte, außerdem sollte auch die erste Mietsrate von 25 Mk. an Müller bezahlt worden sein. Die fünfte Zivilkammer blieb trotz der eidlichen Bekundung des Rademacher bei ihrer Ansicht, daß es sich nur um einen Scheinvertrag handle. Die Folge davon war, daß gegen Rademacher das heute zur Aburteilung anstehende Meineidsverfahren eingeleitet wurde. Im übrigen sollte sich Rademacher der Beihilfe zum Konkursverbrechen schuldig gemacht haben, indem er das Scheinabkommen zwischen Schmidt und Müller vermittelte, vor Ausbruch des Konkurses, als die Zahlungsunfähigkeit des Schmidt klar sein mußte, in Gemeinschaft mit diesem noch Waren bestellte und verschleuderte. Die mangelhafte Buchführung und die Nichtaufstellung der Bilanzen wurde Schmidt allein zur Last gelegt. Die Angeklagten, die früher die besten Freunde waren, suchten sich heute gegenseitig zu belasten. Schmidt und Rademacher blieben dabei, daß der Vertrag gemäß seinem Wortlaut ausgeführt worden sei, und daß Rademacher demnach die Wahrheit beschworen habe. Müller behauptete das direkte Gegenteil. Er versicherte, daß der Vertrag nur zum Schein aufgestellt worden sei, daß er dem Schmidt nie 2500 Mk. eingehändigt, auch nie die Miete von 25 Mk. erhalten habe. Rademacher suchte diese ihn aufs schwerste belastende Aussage durch den Nachweis zu entkräften, daß Müller bei dem Offenbarungseid, den er etwa zwei Monate nach dem erwähnten Zivilprozeß geleistet, seine Forderung von 2500 Mk. verschwiegen habe. Um sich vor einer Strafverfolgung wegen Meineids (begangen bei Leistung des Offenbarungseides) zu schützen, lasse Müller lieber seine Forderung von 2500 Mark schwimmen und stelle die Sache als Scheinvertrag hin. Zur Aufklärung der verwickelten und dunklen Geschäftsverhältnisse, sowie der krassen Widersprüche war ein großer Beweisapparat — über 50 Zeugen und mehrere Sachverständige aufgeboten.

Was die Beweisaufnahme angeht, so wurden zunächst einige Zeugen vernommen, die über die geschäftlichen Beziehungen des Angeklagten Schmidt Auskunft gaben. Hierbei wurde über verschiedene, ziemlich eigentümliche Manipulationen berichtet. Die meiste Zeit nahm die Vernehmung der Leumundszeugen in Anspruch, durch die festgestellt werden soll[te], welche Partei wohl die glaubwürdigste sei. Viel günstig war über keinen der Angeklagten zu berichten, Schmidt und Müller hatten Beziehungen, die sie sehr oft mit dem § 180 des Str.-G.-B. in Konflikt bringen konnten. (Schmidt ist wegen dieses Vergehens einmal, Müller sechsmal vorbestraft.) Das „Hotel-Restaurant", das Rademacher früher führte, war, wie durch mehrere Beamte dargetan wurde, ein ziemlich bedenkliches Lokal. Nach der Mehrzahl der Zeugenaussagen hatte es den Anschein, als ob die Angaben des Angeklagten Müller zutreffend seien und der Vertrag bloß ein Scheinvertrag gewesen ist. Die Geschworenen fanden Schmidt des Betrugs in vier Fällen, des Betrugsversuchs in zwei Fällen, sowie des Verbrechens und Vergehens gegen die Konkursordnung (Aufstellung ganz oder teilweise erdichteter Rechtsgeschäfte, unordentliche Führung von Handelsbüchern und Nichtanfertigung von Bilanzen) schuldig. Rademacher wurde schuldig befunden, dem Schmidt zu den vorerwähnten strafbaren Handlungen Beihilfe geleistet zu haben, ebenso wurde er des Meineids überführt erachtet. Die Geschworenen sprachen sich jedoch auch dahin aus, daß er den Meineid geleistet habe, um sich vor einer strafbaren Handlung zu schützen. Der Angeklagte Müller wurde der Beihilfe zum Betrug, bezw. Konkursvergehen schuldig befunden. Mildernde Umstände wurden den Angeklagten nicht zugebilligt. Alle drei Angeklagte beteuerten ihre Unschuld. Das Urteil lautete danach für den Angeklagten Schmidt auf eine Gesamtzuchthausstrafe von 2 Jahren, für Rademacher auf eine Gesamtzuchthausstrafe von 2 Jahren 9 Monaten und für den Angeklagten Müller auf 9 Monate Gefängnis. Den Angeklagten Schmidt und Rademacher wurden außerdem die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren abgesprochen. Je 4 Monate der erlittenen Untersuchungshaft wurden den Angeklagten auf die erkannten Strafen in Anrechnung gebracht.

Aus dem Vereinsleben.

Der Stenographen-Klub „Stolze-Schrey" feiert im Verein mit seinem Damenklub am Samstag, 6. Oktober, abends 9 Uhr, in den Festsälen des Hotels Merkur sein diesjähriges Stiftungsfest, bestehend aus Konzert, Theater und Ball, unter Mitwirkung des „Singverein"-Düsseldorf, E. V., und des Zitherklubs „Zillertal".

✓ Der Männer-Gesangverein „Liederkranz" (Dirigent Herr August Henning) feiert am Samstag, 6. Oktober, abends ½9 Uhr, im Lokale des Herrn Heinrich Kemper, Neubrückstraße, sein 54. Stiftungsfest, bestehend in Konzert, Theateraufführungen, humoristischen Vorträgen und Ball. Ihre Mitwirkung haben zugesagt der Männer-Gesangverein „Harmonie", die Theatergesellschaft „Gute Hoffnung" und mehrere Solisten.

Im Rittersaale der städtischen Tonhalle hatten sich am Sonntag die Mitglieder des Quartett-Vereins mit ihren Damen zu einem Gesellschaftsabend eingefunden. Das abwechslungsreiche Programm eröffnete der Männerchor „Mein Schifflein" von Beschnitt. An Stelle des verhinderten Herrn Steffen sang Herr Jul. Achenbach in vorzüglicher Weise einige Lieder; dem folgte das mehrfach preisgekrönte Quartett, die Mitglieder Breitenbach 1. und 2. Tenor, Schulten 1. Baß und Hüsgen 2. Baß, mit den Vorträgen „Die Vesper" von Beethoven und „Mutterssegen" von Opladen. Unter ihrem Chormeister Herrn W. La Porte brachten die Aktiven nunmehr „Ade" von Erk, dann Herr P. Breitenbach, Tenor, „Mein Lieblingsplätzchen" von Mendelssohn, „Der Goldschmied" von Weidt zu Gehör. Ein komischer Tanz, genannt „Alt und Jung", ausgeführt in hierzu reizend gewählter Kostümierung, brachten die beiden Damen Frl. Maria Damian und Frl. Gerta Jansenwirth bei allseitiger Anerkennung zur Ausführung. Auf allgemeines Verlangen folgte dann unter der früheren Besetzung die Wiederholung des dankbaren Singspiels: „Das Resel vom Schwarzwald"; gespielt wurde es von Frl. Elsa Jansen, den Herren Jul. Achenbach, Willy Dahmen, Karl Schulten, W. Griebel, J. Grasser und A. Tellmann. Die Zitherbegleitung hatte Herr Franzen übernommen. Alle Vorträge, die Soli sowohl, wie die Chöre, fanden lebhaften Beifall. Bei dem Tanzkränzchen boten 16 Damen und Herren des Vereins unter der Leitung des Herrn A. Tellmann den zahlreichen Zuschauern einen wirklichen Genuß mit der Aufführung des sehr schneidig getanzten „Lancier" und „Quadrille à la Cour".

Aus der Umgegend.

⊙ **Lüdenberg**, 30. Sept. [Amtseinführung.] Zur Feier der definitiven Ernennung des früheren Kreissekretärs de Jong zum Bürgermeister der Bürgermeisterei Lüdenberg fand gestern Nachmittag um 5 Uhr im festlich dekorierten Saale des Herrn E. Wahl ein Festessen statt, woran etwa 150 Herren teilnahmen. Auch waren einige Freunde und Bekannte des neuen Bürgermeisters zu der Feier erschienen. Der Herr Landrat von Beckerath führte den Bürgermeister in sein neues Amt ein und

Aus Rheinland und Westfalen.

□ **Dülken,** 1. Okt. [Heizerkursus.] Oberingenieur Spitznas-Berlin hat hier einen vierzehntägigen staatlichen Heizerkursus veranstaltet, der morgen beendigt ist. Die Zahl der Teilnehmer betrug nur 9. Die geringe Wertschätzung, die man anscheinend einem solchen Kursus bekundet, suchte Herr Spitznas in einem langen Vortrage, der im Hotel zur Post stattfand, und bei welchem eine Reihe Fabrikherren zugegen war, zu beseitigen. Der Redner verbreitete sich namentlich über die wirtschaftliche Ausnützung der Brennmaterialien und zeigte, wie der ausgebildete Heizer seinem Herrn ganz bedeutende Summen ersparen kann. Eine Reihe vorzüglicher Experimente veranschaulichte den Vortrag. Die Anwesenden folgten mit großem Interesse und spendeten wohlverdienten reichen Beifall.

△ **Wald,** 30. Sept. [Landwirtschaftliche Ausstellung.] Auf dem 4½ Morgen großen Ausstellungsplatz an der Schützenstraße, bezw. in der Stadthalle, fand heute Mittag durch Herrn Landrat Dr. Lucas die Eröffnung der diesjährigen landwirtschaftlichen Ausstellung, Lokalabteilung Solingen, statt, die überaus großartig genannt werden kann und die früheren Ausstellungen an Reichhaltigkeit bei weitem übertrifft. Für die Ausstellung, die am Dienstag Abend schließt, sind außer nennenswerten Geldpreisen auch zahlreiche Ehrenpreise gestiftet. Der Besuch der Veranstaltung und des Festplatzes war heute ein außerordentlich großer, was schon als ein gutes Zeichen des finanziellen Erfolges der Ausstellung angenommen werden kann. — Eine ganz besondere Anziehungskraft dürfte die am Dienstag stattfindende Sonder-Ausstellung von durch Schulkinder selbstgezogenen Blumen (etwa 2000 Stück) ausüben.

ok. **Elberfeld,** 30. Sept. [Vorkommenden Konzertsaison.] Die hiesigen Konzertsäle öffnen jetzt allmählich ihre Pforten. Nach den Ankündigungen der verschiedenen Konzertinstitute und -Vereine stehen den Wuppertaler Musikfreunden wieder eine ganze Reihe musikalischer Genüsse in Aussicht. Die rührige Konzertdirektion M. Th. de Sauset, hat bekanntlich hier ein eigenartiges und in Deutschland fast einzig dastehendes musikalisches Unternehmen ins Leben gerufen, und leitet es schon seit sieben Jahren. Sie bietet alljährlich zu äußerst billigen Preisen sechs Abonnementskonzerte — „Künstler-Abende" werden sie genannt —, in denen sich je drei bis vier „Stars", sowohl Vokal- wie Instrumentalsolisten, Rezitatoren, Dirigenten usw., hören lassen. Diese Abende darf man wohl an die Spitze der musikalischen Veranstaltungen des Tals stellen. In deren Besuchsziffer nimmt die Zahl der von auswärts kommenden Zuhörer einen ansehnlichen Teil in Anspruch. Das Programm der am 10. Oktober beginnenden Konzertserie verzeichnet u. a. folgende bedeutende Solisten: Susanna Dessoir-Berlin (Gesang), den kleinen ungarischen Violinvirtuosen Mischa Elman, den Dresdener Kammersänger Scheidemantel, die Violinistin Steffy Geyer-Wien, den Sänger Hermann Bosetti-München, die Pianistin Ella Jonas-Berlin, den Violinisten Miroslaw Weber, Charlotte Wiehé mit ihrer Truppe aus Paris, Edyth Walker-New-York, den Cellisten Pablo Casals-Madrid, Cl. de Cock-Brüssel (Klavier), Irene Triesch-Berlin (Deklamation), Klara Rahn-München und den Violinisten Franz von Vecsey. Übrigens hat die Leiterin des Unternehmens, die Konzertsängerin Frau Marie Therese de Sauset, den Entschluß gefaßt, sich der Bühnenlaufbahn zu widmen. Sie nimmt bei Frau Belze dramatischer Unterricht und beabsichtigt zur Saison 1907/08 in Engagement zu gehen. Mit den Gastspielen will die Dame im kommenden Frühjahr beginnen. Kürzlich hat sie in der Queenshall in London in einem Konzerte vor 3000 Personen mit bemerkenswertem Erfolge gesungen. Der „Standard", sowie andere maßgebende Blätter beurteilen ihre Leistungen außerordentlich günstig. — Die Elberfelder Konzertgesellschaft läßt im kommenden Winter u. a. die Faustszenen und das spanische Liederspiel von Schumann, Bachkantaten, Szenen aus den Meistersingern und aus der Walküre, das Heldenleben und andere Kompositionen von Richard Strauß, sowie Mozarts C-moll-Messe zur Aufführung gelangen. Aus der Reihe der für die kommende Saison verpflichteten Solisten nennen wir: Therese Behr, Anna Kappel, Frau Grumbacher de Jong, Agnes Leydecker, Frau Noordevier-Reddingius, Maria Philippi, Cäcilie Rüsche, Hofkapellmeister Richard Strauß, Thomas Denys, Feruccio Busoni, Fritz Feinhals, Hugo Reimers, Artur von Eweyk, Dr. Felix von Kraus und Willy Schmidt. — Der Elberfelder Lehrer-Gesangverein kündigt für die kommende Saison neben seinem Winterfest, das mehr auf einen geselligen Unterhaltungston gestimmt ist, zwei besonders interessante Konzerte an. Das erste — am 17. November — bringt als Solisten den bekannten Klaviervirtuosen Raoul Pugno aus Brüssel, während die Attraktion des auf den 2. März angesetzten zweiten Konzertes Marzella Pregi aus Paris ist. Wegen eines Instrumentalsolisten für dieses Konzert schweben die Verhandlungen noch. Die Düsseldorfer Altistin Elisabeth Diergardt wird mit der Sopranistin Beines-Köln im ersten Konzert Duette singen. Der Verein wird mit größeren Männerchören von Hegar, Brahms-Hegar, Othegraven, Urspruch, Kremer usw aufwarten.

ok. **Elberfeld,** 30. Sept. [Der Elberfelder Museumsverein] veröffentlicht soeben seinen Bericht über die beiden letzten Vereinsjahre. Als das einschneidendste Ereignis im Vereinsleben ist die Verschmelzung des Kunstausstellungs-Ausschusses mit dem Vorstande des Museumsvereins zu bezeichnen, die sich aus den völlig veränderten Verhältnissen als eine dringende Notwendigkeit ergab. Da die Kunstausstellung die einzige von den anderen Unterabteilungen des Museumsvereins war, die ihm angegliedert blieb, so war die statutenmäßige Vereinigung beider zu einem einzigen Vereinskörper nur die äußere Vollziehung einer längst bestehenden Tatsache. Damit diese Verschmelzung erleichtert werde, legte Julius Schmits gelegentlich der am 11. Mai 1905 stattgehabten Hauptversammlung den Vorsitz des Museumsvereins nieder, der alsdann an Freiherrn von der Heydt, den Vorsitzenden des Kunstausstellungs-Ausschusses, überging. Um diese Neuorganisation durchzuführen, wurde am 15. Februar 1906 eine außerordentliche Hauptversammlung abgehalten, in der eine neue Statutenordnung angenommen wurde. Es wurden in den beiden abgelaufenen Jahren eine große Reihe von Sonder-Ausstellungen veranstaltet und zwar an Schwarzweiß-Ausstellungen: Vereinigung Graphik-München, Handzeichnungen und Holzschnitte von J. G. Veldheer-Haag, Radierungen und Lithographien von Storm van Gravesande-Wiesbaden und Fritz Böhle-Frankfurt, Handzeichnungen und Holzschnitte von M. Braumüller-Havemann-Berlin, Schabkunstblätter und Kupferstiche von Peter Schenck, Albrecht Dürer und den Kupferstechern des 15. Jahrhunderts (aus dem Besitze des Museums). Ferner wurden noch an Sonder-Ausstellungen veranstaltet: Alte und neue japanische Kunst (Gemälde, Holzschnitte, Elfenbein- und Holzschnitzereien, Satsuma-Steingut, Porzellan, Bronzen, Zellenschmelzarbeiten, Stickereien, Lack- und Korbflecht-Arbeiten, im ganzen 398 Nummern), Medaillen und Plaketten (400 französische, italienische und deutsche, sowohl ältere als moderne Arbeiten, die einen Überblick über die Entwickelung der Medaille gaben), moderne religiöse Malerei (Fr. von Uhde, Ed. von Gebhardt, W. Steinhausen, Hans Thoma, Willy Spatz, Ernst Zimmermann, Karl Marr mit 23 Gemälden und acht Lithographien), Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen (60 Künstler mit 39 Gemälden und drei Bronzen), holländische Kunst und Kunstgewerbe (58 Gemälde, etwa 100 Keramiken), indische Kunst, javanische Batiks und Seidenwebereien (212 Stück), Bronzen-Ausstellung (11 Künstler mit 18 Bronzen). Die Jahrhundert-Ausstellung in Berlin gab Veranlassung zu einer Lokal-Ausstellung, die mit 41 Gemälden aus Privatbesitz beschickt war. Es wurden damals 15 Gemälde nach Berlin ausgewählt, außerdem 9 Gemälde aus der städtischen Galerie. Weiterhin stellten folgende Künstlergruppen aus: Schleswig-Holsteinische Kunstgenossenschaft (16 Künstler mit 20 Gemälden), Künstlervereinigung Apelles-Weimar (12 Künstler, 32 Gemälde), Märkischer Künstlerbund, Berlin (6 Künstler, 21 Gemälde), Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein (5 Künstler, 112 Gemälde und Zeichnungen), Luitpoldgruppe-München (28 Künstler, 53 Gemälde), Kunstgenossenschaft Barmen-Elberfeld (19 Künstler mit 142 Arbeiten). Es besteht die Absicht, diese Ausstellung jährlich zu wiederholen. Außerdem wurden sehr zahlreiche Kollektiv-Ausstellungen veranstaltet. Aus Düsseldorf waren nachstehend verzeichnete Künstler vertreten: Prof. Oswald Achenbach, G. Wendling, Max Clarenbach, Eugen Kampf, W. Schmurr, Rich. Falkenberg, F. Westendorp, H. Petersen-Angeln, Wilhelm Schreuer, Fritz von Wille, August Schlüter, Heinrich Hermanns, E. M. Liebert. Mit einzelnen Werken: Prof. Andreas Achenbach, R. Burnier, Ed. von Gebhardt, C. F. Lessing, Prof. Ludwig Munthe, C. Scheuren, Prof. J. W. Schirmer. 134 Düsseldorfer Künstler mit 496 Bildern bildeten nach Städten geordnet die höchste Frequenzziffer des Berichts. Vorträge wurden gehalten: von Professor Breysig-Berlin über der „Kampf des Germanentums mit dem Geist der Antike vom Mittelalter bis auf unsere Tage", von Ernst Osthaus-Hagen über „Museen im Dienste der Kunst", von Professor Thode-Heidelberg über „Wollen wir eine deutsche Kunst haben", Schriftsteller Rainer Maria Rilke-Pacis über „Auguste Rodin", vier Vorträge vom Museumsdirektor Dr. Fries über „Albrecht Dürer und die ältere deutsche Kunst". Durch die Ausstellungen veranstaltete Dr. Fries in den zwei Jahren acht Führungen, die sich eines lebhaften Besuches zu erfreuen hatten. Die Zahl der Besucher betrug im vorletzten Jahre 22 525 Personen, im letzten Jahre nahezu 20 000 Personen, wobei die Schulen nicht eingerechnet sind. Die Zahl der Mitglieder beträgt 1265.

** **Langenfeld** (Rheinland), 29. Sept. [Der vermißte Walter Prosch] von hier ist in Haan ermittelt und seinen Eltern zugeführt worden.

-rm- **Köln,** 30. Sept. [Ausstellung des Bundes deutscher Architekten.] Der Bund deutscher Architekten hält seine diesjährige Bundestagung, die dritte seit dem Bestehen des Bundes, in Köln ab und verbindet sie mit einer Ausstellung von Modellen, bezw. Entwürfen seiner Mitglieder im großen Gürzenichsaal. Diese Ausstellung hat zum Teil ihren Ursprung in einer kleinen Differenz der Kölner Architekten mit der Leitung der Kölner Kunstausstellung. Als die Kunst-Ausstellung der Künstler in den Ländern am Rhein projektiert wurde, vergaßen die leitenden Stellen völlig, daß auch die Architektur eine Kunst sei, und es bedurfte erst des Hinweises der Kölner Architekten, um der Erkenntnis Raum zu schaffen, daß in der Ausstellung in der Flora auch die Architekturkunst der Länder am Rhein ihren Platz haben müßte. Dieses kleine Vorspiel ist vielleicht der Grund, warum die Mitglieder des Bundes deutscher Architekten besondere Anstrengungen gemacht haben, um ihr Können bei Gelegenheit der diesjährigen Bundestagung in einer Sonderausstellung zur Geltung zu bringen. Die Stadtverwaltung Kölns stellte den Bundesmitgliedern den großen Gürzenichsaal zur Verfügung und machte damit wett, was die Leitung der Kunstausstellung gesündigt. Wenn sie dadurch auch nicht vergessen machen kann, daß eigentlich die Sonderausstellung in die Flora gehört. Die Ausstellungskommission der Architekten hat es mit großem Geschick vermocht, den etwas starren Raum des Gürzenichsaales zu gliedern, so daß der Beschauer sich mit Befriedigung dem Genuß der einzelnen Entwürfe hingibt. Von selbst gliedert sich die Ausstellung, in die man gestern Vertretern der Presse einen Einblick gewährte, in zwei große Gruppen, die der Phantasie und Wettbewerbsentwürfe und diejenigen der Entwürfe, die zur Ausführung gelangt sind. Das Bundesgebiet ist nicht gleichmäßig vertreten, und es fällt insbesondere auf, daß die recht starke Ortsgruppe Düsseldorf nur durch Kurt Gabriel vertreten ist. Gabriel stellt u. a. den Entwurf einer Bahnhofsanlage aus, der dadurch ins Auge fällt, daß seine monumentale Wirkung nicht einen gewissen intimen Reiz ausschließt. Im übrigen sind vertreten die Ortsgruppen in Köln, Hannover, Berlin, Aachen, Karlsruhe, Darmstadt und auch Essen. Die Jury hat eine außerordentlich strenge Auswahl getroffen, die allerdings schon geboten war durch die Raumverhältnisse, und der es zu danken ist, daß die Mittelmäßigkeit in der Ausstellung keinen Raum hat. Von wesentlichem Einfluß auf das Interesse des Laienpublikums für die Ausstellung dürfte der Umstand sein, daß nicht Entwürfe von Monumentalbauten das Feld beherrschen. Freilich ist dieser Zweig der Architekturkunst durch hervorragende Arbeiten vertreten, aber vor allen Dingen steht die Ausstellung doch unter dem Zeichen des Patrizierhauses und des bürgerlichen Wohnhauses. Dabei ist es augenfällig, daß unsere Architekten sich immer mehr leiten lassen von dem Gesichtspunkte, die Außenarchitektur müsse sich in innigster Übereinstimmung befinden mit der Innenwirkung der Räume, und es dürfe von glücklichster Einwirkung auf den Geschmack des Laienpublikums sein, daß die Mehrzahl der Künstler sich nicht beschränkt hat auf eine Darstellung der Fassaden, Gesamtwirkung und der Grundrisse, sondern auch die Wirkung der Innenräume zur Darstellung gebracht hat.

Heute Nachmittag 2½ Uhr fand die offizielle Eröffnung der Ausstellung statt mit einer Ansprache des Architekten Schreiterer. Ein Begrüßungsabend vereinigte gestern die eingetroffenen Bundesmitglieder für einige gesellige Stunden. Als Ehrengäste waren erschienen Professor Frentzen von der Technischen Hochschule in Aachen und in Vertretung des Kölner Oberbürgermeisters Beigeordneter Adenauer. Der Protektor der Kölner Kunstausstellung, der Großherzog von Hessen und bei Rhein, hatte in einem außerordentlich liebenswürdigen Schreiben für die Einladung zur Bundestagung gedankt, sich aber entschuldigen lassen.

☺ **Aachen,** 1. Okt. [Der Streik auf dem Hüttenwerk Rote Erde.] Der Geh. Kommerzienrat Kirdorf hat auf das Vermittelungsangebot der Reichstagsabgeordneten Nacken und Sittart in der Angelegenheit des Streikes der Arbeiter des Hüttenwerks Rote Erde in einem Schreiben an die Abgeordneten den Dank des Vorstandes des Aachener Hüttenvereins für ihr Anerbieten ausgesprochen, aber bedauert, von demselben einen Gebrauch nicht machen zu können, da der Vorstand es grundsätzlich ablehnen müsse, der Vermittelung dritter in seinen Verhandlungen mit seinen Arbeitern sich zu bedienen. Der Vorstand erkläre sich dagegen bereit, mit den beiden Abgeordneten am heutigen Montag Morgen eine Besprechung abzuhalten. Darauf haben die beiden Abgeordneten unter dem gestrigen Datum in einem Schreiben an den Geh. Kommerzienrat Kirdorf geantwortet: Auf Ihr Schreiben vom 29. September erwidern wir Ihnen ergebenst, daß wir im Interesse des sozialen Friedens und der Beseitigung der außerordentlich schweren Schädigung des ganzen wirtschaftlichen Lebens Ihren Entschluß, unsere Vermittelung in dem Kampfe abzulehnen, auf das lebhafteste bedauern, dies umsomehr, als die andere Partei, die Lohnkommission der Arbeiter, unser Vermittelungsanerbieten gerne angenommen hat. Sollte der weitere Verlauf der Angelegenheit Ihnen eine Änderung Ihrer heutigen Stellungnahme angezeigt erscheinen lassen, so stehen auch dann Ihnen und Ihrer Arbeiterschaft jederzeit unsere Dienste zur Verfügung. Ihrer Einladung zu einer Besprechung am Montag, den 1. Oktober, vormittags 10 Uhr, glauben wir nicht stattgeben zu sollen, da wir uns von einer einseitigen Besprechung irgend einen Erfolg oder Nutzen für das von uns erstrebte Ziel nicht versprechen können.

W. **Bonn,** 29. Sept. [Mit dem Kaiser] werden, wie die Blätter melden, der Herzog von Koburg und Prinz Eitel Friedrich der Denkmalseinweihung am 16. Oktober hier beiwohnen. Der Kronprinz wird nicht daran teilnehmen. Weitere Zusagen von Fürstlichkeiten stehen noch aus.

= **Bochum,** 1. Okt. [„Dreißig Tage widerrechtlich im Irrenhause."] Vor der hiesigen Strafkammer kommt heute eine Angelegenheit zur Verhandlung, die, soweit es sich ohne Kenntnis der Akten überblicken läßt, weniger wegen ihrer strafrechtlichen Bedeutung, als wegen eines gewissen psychologischen Interesses allgemeinere Beachtung verdient. Den Gegenstand der Anklage bildet eine auf Anordnung der königlichen Staatsanwaltschaft beschlagnahmte Sensationsbroschüre: „30 Tage widerrechtlich im Irrenhause oder: Wie entledigt man sich eines unbequemen Ehegatten? Ehedrama in jüdischen Kreisen." Der Verfasser des Buches ist nach Angabe auf dem Titelblatt der Kaufmann Michael Veit in Bochum, der in der heutigen Verhandlung als Angeklagter erscheint. Mit ihm stehen unter Anklage der Inhaber der Krügerschen Buchhandlung als Verleger und F. W. Fretlöh als Drucker des Buches. Die Veröffentlichung Veits, die sich durch eine stellenweise mehr als gewandte Stilistik auszeichnet (man schließt daraus, daß er literarische Hilfe gehabt hat), ist außer gegen die Familienangehörigen des Verfassers auch gegen eine Reihe anderer Personen gerichtet. Ganz besonders schwere Angriffe schleudert Veit gegen den praktischen Arzt Dr. Herz in Bochum, dem er vorwirft, daß er unter Mißbrauch seiner ärztlichen Gewalt die Hand dazu geboten habe, ihn, den Verfasser, ins Irrenhaus zu bringen. Diesen Vorwurf hatte Veit übrigens schon vor Erscheinen der Broschüre in zwei Zeitungsartikeln erhoben, die aber von Dr. Herz auf Anraten seiner Kollegen unbeachtet gelassen wurden. Die Wiederholung der die Berufsehre des Arztes schwer angreifenden Vorwürfe in der in Rede stehenden Sensationsbroschüre ließ es aber ratsam erscheinen, auf eine gerichtliche Klarstellung der Angelegenheit in aller Öffentlichkeit zu dringen.

W. Dortmund, 30. Sept. [Eine sogenannte Alkohol-Sprechstunde] richtete im Frühjahr dieses Jahres Stadtrat Rath ein. Die Einrichtung hat sich sehr gut bewährt. In einem Berichte an den Oberbürgermeister sagt nach der „Dortm. Ztg." Stadtrat Rath: „Sowohl von Trinkern selbst wie von deren Angehörigen wurde sie in Anspruch genommen. Es hatte einen besonders bemerkbaren günstigen Einfluß auf die Trinker, daß sie nicht mit Vorwürfen empfangen, sondern als krank behandelt wurden. Sie faßten sofort Vertrauen und hielten nicht selten das mir gegebene Wort, sich zu bessern. Eine gute Einwirkung wurde nebenher von Mitgliedern der hiesigen Abstinenzvereine ausgeübt, die die Trinker immer wieder aufsuchten und in ihren guten Vorsätzen bestärkten. In letzter Zeit wurden auch Trinker aus sogenannten besseren Familien in Behandlung genommen. Es wurde ihre Entmündigung, bezw. Unterbringung in Trinkerheilanstalten erwirkt, und dadurch den Familien die Ruhe und die Möglichkeit wirtschaftlicher Gesundung wiedergegeben."

Kunst und Wissenschaft.

[Was ein Zugstück einbringt.] Die Zahl der Aufführungen und die Höhe des Gewinnes, die von englischen Stücken erreicht werden, übersteigen bei der großen Möglichkeit der Verbreitung, die allein schon durch die englische Sprache gewährleistet wird, bei weitem die Erfolge von Zugstücken anderer Länder. So hat jüngst eine komische Farce „Der Privatsekretär" am Brixton-Theatre in London ihre 13000. Aufführung erreicht. Seit 1884, dem Jahre, in dem das Stück geschrieben wurde, hat es sich in unverminderter Frische bis heute auf dem Repertoire erhalten. Der wöchentliche Gewinnst, den diese Posse bei den ersten Aufführungen in London brachte, betrug 24 000 Mark. In New-York ist „Der Privatsekretär" 300mal über die Bühne gegangen. In Australien und in andern englisch sprechenden Weltgegenden wurde er mit Begeisterung begrüßt, und man hat berechnet, daß der gesamte Reingewinn, der durch dieses Stück erworben wurde, die Summe von 6 Millionen Mark weit übersteigt. Noch viel größere Einnahmen brachte das vielgespielte Stück „Rip van Winkle" von Joseph Jefferson, in dem der Verfasser die Titelrolle selbst 5000mal spielte und damit die Riesensumme von 20 Millionen Mark verdiente. Drei Winter hindurch wurde das Stück am Boston-Theatre gespielt und brachte einen wöchentlichen Ertrag von 92 000 Mark. Ein anderes amerikanisches Lieblingsstück, „Das alte Heim", brachte in 12 Jahren einen Nettogewinn von 19 Millionen Mark. Der große Erfolg des Vaudeville-Theaters, „Unsere Jungens", hielt sich fast fünf Jahre auf der Bühne und brachte einen durchschnittlichen Ertrag von 8000 Mark die Woche. Keine andere englische Operette hat wohl mehr Geld eingebracht als die „Chinesischen Flitterwochen". Zwei Jahre und acht Monate wurde es ununterbrochen in London gespielt, und der Gesamtgewinn, der mit diesem Stück in England, Amerika und Südafrika erzielt wurde, betrug fast 11 Millionen Mark. Der Autor eines „Zugstückes" kann heute, besonders in England, wirklich reich werden. Pinero erwirbt durch ein einziges erfolgreiches Stück 800 000 Mark. Mit einem seiner populären Melodramen verdient G. R. Sims bis zu 300 000 Mark im Jahre. Die Tantiemen, die W. S. Gilbert von sechs seiner Werke erhalten hat, betrugen 180 000 Mark. Nun sind freilich die Ausgaben, die die Inszenesetzung solcher Zugstücke bisweilen erfordert, sehr bedeutend. Eine Pantomime im Drury-Lane-Theater kann unter 400 000 Mark nicht herausgebracht werden. Der verstorbene Direktor Harris pflegte zu sagen, er sei heilfroh, wenn er nicht mehr als eine halbe Million ausgegeben habe, sobald sich der Vorhang bei einer Premiere emporhebt. Die Vorführung der großen Ausstattungsstücke im Londoner Hippodrome schlingt die ungeheure Summe von 140- bis 160 000 Mark. Die Kosten, die für die Ausstattung musikalischer Feerien verwandt werden, sind auch ganz immens. So kostete George Edwardes' „Herzogin von Danzig" bei seiner Aufführung am Lyric-Theater 200 000 Mark, und die Kosten waren erst, nachdem das Stück 10 Monate hindurch mit Erfolg gespielt worden war, gedeckt. Besonders reiche Erträge liefern die volkstümlichen Melodramen, deren Inszenierung nicht so viel kostet und die, wenn sie erst einmal beliebt geworden sind, unermüdlich gespielt werden können. „Der Silberkönig" z. B. hat in seiner nun ein Vierteljahrhundert währenden Laufbahn mehr als 20 Millionen eingebracht, während der Gewinn auch der erfolgreichsten Ausstattungsstücke 4 Millionen kaum überschreitet.

[Archäologische Triumphe.] Man schreibt uns aus Rom, 25. September: Der unleugbare und sichere, wenn auch langsame Fortschritt Italiens auf allen Kulturgebieten zeigt sich auch besonders erfreulich auf dem Gebiete der archäologischen Forschung. Seit Guido Baccelli durch die Freilegung des Pantheons eine von den Gelehrten aller Welt begrüßte neue Ära angebahnt, haben die italienischen Archäologen, zumal der Erforscher des Forum Romanum, Professor Boni, Erfolg auf Erfolg erzielt. Wer das Forum vor fünfzehn Jahren sah und es jetzt wieder betritt, wird diese klassische Stätte des Römertums kaum wiedererkennen: wieviel Tempel, Heiligtümer, Fontänen usw. sind inzwischen durch den unermüdlichen und genialen Boni freigelegt! Da ist der Lapis niger, das ehrwürdige Romulusgrab, — die verschiedenen Rostra, ein überaus malerisches und historisch interessantes Chaos von Spuren der großen Vergangenheit.

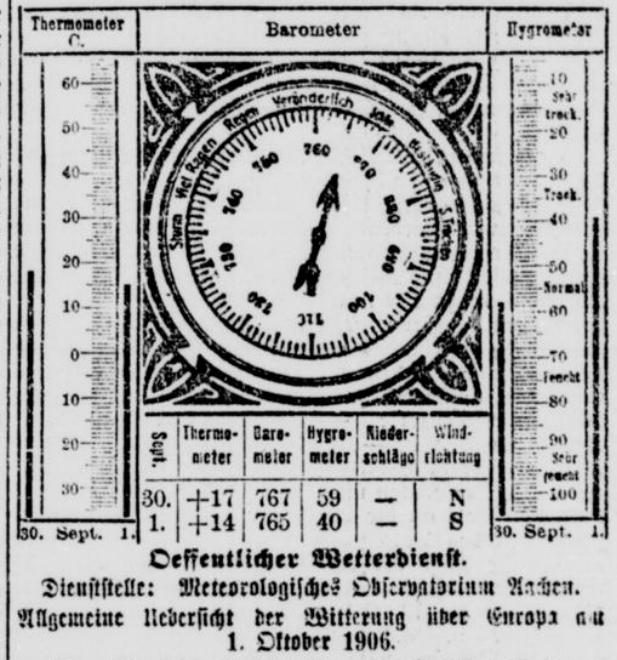
Auch in Pompeji wird gebuddelt — freilich nur mit bescheidenen Mitteln, denn der Staat hat leider für archäologisch-historische Zwecke niemals Geld übrig — wenigstens nicht so viel, als logischerweise für solche Zwecke ausgeworfen werden müßte. Pompeji, das jährlich an Eintrittsgeldern 130—150 000 Franken einnimmt, unterhält sich selbst und es versteht sich, daß mit jener Summe nicht viel geleistet werden kann, ist doch allein ein Personal von 45 Kustoden — viel zu wenig für die Totenstadt — und einem Dutzend Inspektoren u. dergl. zu bezahlen. Nun hat der neu ernannte Generaldirektor für die schönen Künste und Ausgrabungen, Professor C. Ricci, — ein ebenso energischer, als kluger Kopf — von der Regierung eine Million Zuschlag zu seinem Budget verlangt und erhalten, und man darf also auch auf dem Gebiet von Archäologie und Kunst einen neuen Aufschwung erwarten, — vorausgesetzt, daß diese Million nicht, wie hier vielfach üblich, vorwiegend in . . . „Verwaltungszwecken" aufgeht. Ricci ist aber der Mann, den Herren Bureaukraten auf die Finger zu sehen und nötigenfalls zu klopfen.

Ein ganz besonderes Interesse beansprucht auch das von dem englisch-deutschen Professor Waldstein ausgearbeitete und der italienischen Regierung vorgelegte Projekt, Herculanum auszugraben. Bekanntlich wurde Herculanum — die Lieblingsvilleggiatur der reichen Neapolitaner — gleichzeitig mit Pompeji von der Asche bedeckt, und zwar so rasch und gründlich, daß die Einwohner — im Gegensatz zu den Pompejanern — fast gar nichts von ihren Habseligkeiten zu retten vermochten. Es müssen sich also unter der die Stadt überziehenden Aschen- und Schlamm-Schicht Schätze von unerhörtem Werte — sowohl was die Edelmetalle usw., als was den Kunstwert betrifft — befinden. Denn Herculanum war wie gesagt, eine Villenstadt, wo nur die reichsten und gebildetsten Familien der griechischen Neapolis ihrem Otium cum dignitate zu leben pflegten. So sehr nun die Aussicht, Herculanum freizulegen, lockt, so verübeln die Italiener es doch, daß ausländische Gelehrte mit ausländischem Gelde (es sind 100 Millionen nötig!) der Kulturwelt Riesenwerk in Angriff nehmen wollen. Indessen hat es den Anschein, daß die öffentliche Meinung immer mehr zugunsten des Waldsteinschen Projektes zu schwanken beginnt, so daß wir also in absehbarer Zeit wohl das alte Herculanum buchstäblich aus der Asche erstehen sehen werden. —

C. K. [Das neue New-Yorker Prunktheater.] Aus New-York wird berichtet: New-York, die „theaterreichste" Stadt, wird binnen kurzem die Vollendung eines neuen großen Theaters erleben. Bekanntlich ist das Projekt schon vor mehr als einem Jahre gefaßt worden, und die notwendigen Summen sind durch Subskriptionen in den Millionärskreisen aufgebracht worden. Der Baustil des gewaltigen Palastes, der in höchstens zwei Jahren fertiggestellt sein wird, nähert sich dem Stil der italienischen Renaissance. Die Fassade mit ihrer mächtigen Säulenhalle wird einen feierlichen Eindruck machen und der weiße Marmor an einen griechischen Tempel erinnern. Eine Kuppel bekrönt das ganze Gebäude, dessen Foyer von den besten Künstlern Europas ausgemalt werden soll. Die Bühne ist hundert Fuß breit und achtzig Fuß lang. Im Hintergrund befinden sich vierzig Garderobenräume, von denen vier große Säle und zum Ankleiden der Choristen bestimmt sind, dann noch zwei Speisesäle, in denen die Schauspieler essen können. Außerdem befinden sich hinter der Bühne ein Saal zum Proben von Balletts, drei Säle für Generalproben, ein Empfangssalon für die Künstler usw. Neben Werkstätten für Malerei und Zimmermannsarbeiten wird hier auch ein Bibliothekssaal eingerichtet, der eine reichhaltige Sammlung von Musik- und Theaterwerken enthalten soll. Der Theaterraum faßt 2000 Plätze und 60 Logen.

Wetterbericht des „General-Anzeiger"

(aufgenommen 6 Uhr abends).



Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle: Meteorologisches Observatorium Aachen.

Allgemeine Uebersicht der Witterung über Europa am 1. Oktober 1906.

Über Deutschland hält der hohe Druck noch immer an, was die Fortdauer der vorwiegend heitern und ruhigen Witterung bedingt. Nur Dresden und Reitum melden ganz geringen Niederschlag. Auch in Herford, im Norden des Dienstbezirks, fiel 1 mm. Die Temperaturen liegen hier bedeutend höher (Kleve 11 Grad) als im Süden, wo Trier nur 4 Grad aufweist. Im Nordwesten des Erdteils wurde das Hoch von einem herannahenden Tief zurückgedrängt.

Voraussichtliche Witterung für die Zeit vom Abend des 1. Oktober bis zum nächsten Abend:

Vorerst ruhig und heiter bei südlicher Luftbewegung, später mehr bewölkt bei etwas auffrischenden Süd- bis Westwinden.

Aachener Anzeiger.

Politisches Tageblatt.

Reichhaltigste Tageszeitung. Wirksamstes Insertionsorgan. **Stellen-Angebote und Gesuche von bestem Erfolge.**

Gratis-Aufnahme aller Anzeigen im Aachener Anzeiger, Annoncen-Organ.

Zeilen-Preis für **beide Zeitungen zusammen 15 Pfg.** Bei Wiederholungen Rabatt.

Abonnements-Preis Mk. 3,25, durch die Post bezogen Mk. 3,50, pro Quartal.

Probe-Nummern gratis und franko.

Reste
f. Jackenkleider, Röcke, Blusen und Kinderkleider, Cheviot für Knabenanzüge, Chiffon, Satin u. alle Futtersachen für Herren- u. Damenschneiderei Kreuzstr. 69, a. Alexanderpl. *

Selt. Gelegenheitskauf.
Große gold. Repitier-Uhr mit Chronograph, alle drei Deckel 14kar. Gold, fast neu, wenig getr., umständehalber für 150 Mk. zu verk. Näh. Scheurenstraße 7, 3. Etage, rechts, 2mal schellen. *

Herd 20, Bett 18 M., Komm., Küchen u. Kleiderschr., Sofa, Nähm., Lehnbank, Tisch abz. Ellerstraße 121, Hof. *

Segelboot,
sehr gut erhalten, unkenterbar, unsinkbar, zu verkaufen Kapellstraße 21, I. n*

Umzugshalber
Kolonialwaren-Einrichtung, kompl., Gasherd, Oefen, Aktenregal, Schreibpult billig abzugeben Nordstr. 73. n9100

Oefen.
Verschiedene zurückgesetzte Dauerbrandöfen weit unter Preis abzugeben. a9961
Walter Hoppe & Cie.
Worringerstraße 93a. *

Pianola (Apollo)
mit 39 Stück Noten, Anschaffungswert 1350 Mark, ist zu verkaufen oder gegen gutes Oelgemälde zu vertauschen. Offerten unter W H an die Filial-Exped. Wwe. Jos. Metzger, M.Gladbach. f158

Zirka 10000 Stück gebrauchte glasierte Dachpfannen
abzugeben. Näheres Konkordiastraße 16.

Dauerbrandofen,
amerik., gebr., billig zu verk. Charlottenstr. 116, Mat. b2348

Ofen,
kleiner, billig zu verkaufen Friedrichstraße 51, II.

Kolonialw.-Einricht.,
fast neu, 60 Mark,
Zigarren-Einrichtung,
Jugendstil, für 110 Mk. zu verkaufen Erkratherstr. 4. *

Kleidschr., Bett, Sofa, Vertik., Küchenbuffetschr., Anr., alles neu, spottbill. Moltkest. 96, pt.*

Für Gärtner und Hausbesitzer!
Ca. 1500 Zaunlatten, 2,20 m hoch, wie neu, spottbillig zu verkaufen Kölnerstraße 257, 1. Etage. *

Maj.-Ofen 45, gr. Dauerbr., em., 40, kl. Dauerbr. 12, M.-Of. 10, Reg.-Ofen 15 Neustr. 18.*

Kindersbettchen und Kleidchen zu verkaufen Adlerstr. 59.

Füll-Regulierofen,
sehr gut erhalten, zu verk. Schirmerstr. 18, 3. Etage. *

Schönes Sofa u. Tisch b. zu verkaufen. Mühlenstr. 2, II.*

Eichen-Buffet,
fast neu, weg. Raummangel billig zu verkaufen Herzogst. 63.*

Frischer
Dauerbrand-Ofen
mit Majolika-Kacheln, Neuwert 175 Mk., für 90 Mk. zu verkauf. Besichtigung nur vormittags bis 11 Uhr *j2 Prinz Georgstraße 83, I.

Hochfeiner Herd
mit Kessel ist weg. rückgäng. Heirat bedeut. unt. Preis zu verkaufen Friedrichstr. 44. *

Umständehalber
spottbillig zum Verkauf. Bett, 2schläf., mit Matratze 15 M., kleiner Waschtisch 3 Mk., gr. Küchenschr. 4 Mk., Schreibpult 3 Mk., kl. Küchenschr. 2 Mk., Kommode 5 Mk., gr. Küchenschrank 15, Eisenbett mit neuer Matratze 8 Mk., u. sonst. S. Gneisenaustr. 33.*n

Packkisten,
zirka 50 Stück, große und mittlere, billig zu verkaufen Worringerstraße 72. *jj140

Für Bauherren.
Zirka 120 □m 5 cm starke 1a. Bimszementdielen, weil übergehalten, sofort zu verk. Näheres Burgmüllerstr. 14 o. Schinkelstr. 109, II. n*

Grammophon,
großer, zu verkaufen Duisburgerstr. 25. n*

Tadellos erhalt. moderne
Tanzstundenkleider
sind, w. zu kl. gew., abzugeben Duisburgerstr. 15, I. n*

Zimmer-Ofen,
reich vernickelt, zu verkaufen Worringerstraße 54, part.

Nähmaschinen
(System Singer) à Stück 10 und 15 Mark zu verkaufen Mintropstraße 3, I. b2350

Vorteilh. Gelegenheit
bietet sich Interessenten durch Ankauf von 2 Stück (4 bezw. 10 HP) Gasmotoren, evtl. mit SaugGasanlage, auch für Lichtbetrieb geeignet. Off. u. N 116 a. d. A.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. sch425

Füllofen,
wenig gebraucht, für 25 Mk. zu verkauf. Neues Ofenrohr 5 Mk. Bahnstraße 62, II. *

Großer Wurmbachofen
bill. zu verkaufen. Villen-Kol. Grafenb., Grimmstr. 20.*

Ledersofa,
starkes, bill. zu verk. Polst. Wehrhahn 43, Hof. *

Mantelofen
billig zu verkaufen *
Schützenstraße 64.

Herd,
emailliert, mit Kessel, für 40 Mk. zu verkaufen *a9960 Worringerstraße 93a.

Strickmaschine,
fast neu, billig zu verkaufen. Off. unter 179 an d. Fil.-Exp. in Hilden, Mittelstr. 97. f90

Nur 21 Mark
2tür. Kleiderschrank, neu, hochfein, nußbaum-lackiert Klosterst. 75, Tor, Möbellag. *

Verziehungsh. folg. gebr., gut erh. z. verk.: Gr. Nußb.-Trum.-Spiegel, Ausziehtisch, Buffet, 6 Rohrstühle, Plüschsofa mit Paneelbr., Serviert., Leuchter, Portieren, Damen-Mahag.-Salontisch u. Stühle, Säule mit Figur, Staffelei mit Gemälde, Anrichte, Schrank, Nippes 2c. Schützenstraße 67. *

Divans,
100 versch. v. 25 M. an, neu. *
60 Kölnerstraße 60.

Für Brautleute.
Schöne 2 Zimmer-Einricht. 151,60, engl. Schlafz. m. Matr. von 105 M. an, hochf. moderne Küche 140 M., neu. Aufbew.- u. Möbellager. Kölnerst. 60. *

Bett, 2schl., gut erh., 20 Mk., Sofa 18, klein. Küchenbuffetschrank 16, Anrichte mit Aufs. 16, Waschkomm. 13 Mk., zu verk. Bandelstr. 8, an d. Ellerstr.*

Trauerbriefe
und
Totenzettel
liefert in kürzester Frist die
Buchdruckerei des „General-Anzeiger"
Grabenstr. 23
Eingang **rechts**
Telephon-Anschlüsse: Nr. 2327, 2328, 2329, 2330.

Schöner großer
Gas-Heizofen
billig zu verkaufen. Näheres Schützenstraße 64, 1. Etg. *

Balzar von Flammersfeld.

Roman vom Westerwalde von C. Spielmann-Wiesbaden.

(Schluß.)

Der General, der einige Sätze, die ihm unverständlich waren, sich übertragen ließ, fragte Balzar, ob er die Aussagen der Zeugin als Tatsache anerkenne.

Ich leugne nicht, erwiderte Balzar fest, nur das ist nicht richtig, daß mich der Korporal zurückgehalten habe. Die Zeugin mag sich das eingebildet haben in der Angst des Augenblicks, fügte er hinzu.

Ungeheuer! schrie die Müllerstochter, es ist doch so. Du allein hast ihn gemordet. Die Kaiserlichen hätten ihn verschont. Aber mein Fluch hat sich erfüllt; sein Blut ist über Dich gekommen. Gebt ihm keine Gnade, wandte sie sich an den Gerichtshof, er hat sie nicht verdient. Denkt an die vielen von Euch, die er getötet hat. O Du — Du —!

Ein verächtliches Lächeln zuckte um des Gefangenen Lippen. Ruhe! rief der General. Führt die Bürgerin zu ihrem Sitz! Also Ihr erkennt an, den Mord begangen zu haben? wandte er sich an Balzar.

Keinen Mord; ich habe ihn im Kampfe getötet.

Als Brigant, als Franktireur, als Bauer, der keine Waffen tragen, nicht kämpfen darf, versetzte der General, und die andern nickten lebhaft. Der nächste Zeuge!

Der nächste Zeuge war Wiedmann. Andreas blickte fest zu seinem ehemaligen Todfeinde hinüber. Also sahen sie sich doch noch einmal. Doch sogleich bemerkte der scharf Beobachtende, daß der Förster nur gezwungen erschienen war. Das gab ihm seine Seelenruhe wieder, und als Wiedmann ihn nun scheu anblickte, nickte er ihm freundlich zu. Sprich nur die Wahrheit, ich zürne Dir nicht, wollte dies Nicken sagen. Und Wiedmann berichtete, was er von dem Überfall des Arztes mußte.

Bekennt Ihr Euch zu dem, was der Zeuge sagt? fragte der General.

Ja, es ist alles richtig. Übrigens hättet Ihr Euch das Fragen sparen können. Der Zettel an der Leiche sagte Euch doch genug.

Wir wollten Euch nur selbst zu dem Geständnisse bringen, daß Ihr der Schwarze Häuptling seid und dies todeswürdigste Verbrechen begangen habt, versetzte Collaud mit wutzitternder Stimme. Oder nennt Ihr auch diese Hinschlachtung eines Wehrlosen keinen Mord?

Nein! rief Balzar, es war kein Mord, es war ein Akt der Vergeltung. Und im reinsten Französisch erzählte er mit bebender Stimme, welche Beleidigung ihm Brisson angetan und wie der Rachezorn ihn zu der Tat getrieben hätte.

Die Richter rückten unruhig auf ihren Stühlen hin und her; der General zerbrach nervös einen Bleistift und biß darauf. Die Muttersprache hatte die Wirkung auf die Herzen nicht verfehlt. Gewaltsam kämpfte indes Collaud seine Gefühle nieder. Es war hinterlistig und niederträchtig, grollte er. Die eine Tat schon kostet Euch das Leben. Die folgenden Zeugen!

Alle anderen wurden vernommen; aber keiner mochte oder konnte erschwerende Aussagen machen. Die Richter mahnten, drohten, es half nichts. Die allermeisten Zeugen hatten in der Tat nichts gesehen; andere wußten, daß man ihnen keine „Assistenz" oder „Präsenz" nachweisen konnte, und daher leugneten oder schwiegen sie. Balzar, der die einfachen Leute fast alle kannte, dankte ihnen durch verstohlene freundliche Blicke.

Das Gericht beriet leise. Nachweisen konnte man dem Gefangenen die Tötung des Leutnants in der Wahlroder Mühle, des Offiziers bei Dreifelden, des Arztes und der beiden Offiziere bei seiner Gefangennahme, mehr nicht. Er wurde gefragt, ob er auch die beiden letztern selbst erschossen habe.

Ich habe es getan, sprach er, und da es dem Gericht wichtig scheint, zu erfahren, wie viele es überhaupt gewesen sind, so erkläre ich hiermit: Ich, Andreas Balzar von Flammersfeld, Führer der aufständischen Westerwälder, habe einundzwanzig französische Offiziere mit eigener Hand getötet.

Die Wirkung dieser Worte war furchtbar. Die Richter, ihre Würde vergessend, sprangen auf, ballten gegen den Gefangenen die Hände und füllten den Saal mit Verwünschungen.

Ruhig ließ Balzar sie austoben, dann sagte er: Meine Hände sind gefesselt; aber ich hebe sie — seht — gefesselt empor und schwöre: Es ist Wahrheit! — Und dann nannte er Ort und Zeit, wo und wann die einzelnen gefallen waren, so gut er's im Gedächtnisse hatte. Und er besaß ein gutes Gedächtnis.

Eine halbe Stunde später wurde Andreas Balzar, Sohn des Pfarrers von Flammersfeld, vom Kriegsgerichte zum Tode durch Pulver und Blei verurteilt. —

In das dumpfe, halb unterirdische Gelaß, das dem Gefangenen als Aufenthaltsort diente, fielen durch ein kleines Gitterfenster die letzten Strahlen der Nachmittagssonne. Der Verurteilte hatte sich so gesetzt, daß sie ihn ein wenig erwärmten. Da trat der Schließer herein und meldete ihm, seine Familie sei da und wolle ihn sprechen.

Andreas sprang mit einem lauten Jubelschrei empor, daß die Ketten an seinen Händen und Füßen klirrten. Im nächsten Augenblick hielt er seine treue Mutter umschlungen und weinte an ihrer Brust sich aus. Marie und ihr Gatte standen mit Sophie etwas zurück; ganz im dunkeln Hintergrunde hielt sich der Pastor; er wollte den ersten Sturm vorübergehen lassen.

O, Ihr Guten, rief Andreas, Ihr habt meiner also nicht vergessen, Ihr habt mich nicht verstoßen? Tausend Dank, Dir, Mutter, der ich so schweren Kummer bereitete; auch Euch, Oehlgartens! Wie seid Ihr so glücklich! Wie verdient Ihr's! Und Du, liebe Muhme, meine nachsichtige Schützerin! Wie geht es dem Großvater? Ahnt er, was mir bevorsteht?

Er weiß es, daß Du verloren bist —, aber ich soll Dir sagen, es sei sein Trost, wenn Du wenigstens nicht unehrenhaft von hinnen schiedest.

Nicht unehrenhaft? Nein, sag' ihm, selbst die Franzosen hätten mir trotz ihres Hasses die Achtung nicht versagt. Sie haben mich nicht zum Strang verurteilt. Ich sterbe als deutscher Freiheitskämpfer, nicht als Mörder. Sagt es allen, sagt es auch dem, der mich verstieß, damit er mir verzeihe, wie selbst meine Feinde mir stillschweigend verziehen.

Er hat Dir verziehen, rief Pastor Balzar, in tiefer Bewegung vortretend, und er kommt, um Dir seinen Segen zum Wege in die Ewigkeit zu geben. Wir arme sündhafte Menschen wissen, obwohl wir des Rechtes Pfade zu wandeln glauben, dennoch nie, ob es die richtigen Pfade sind. Mein Sohn, ich wünschte, ich wäre früher zu Dir gekommen, nachdem Du den Weg zu mir nicht mehr gefunden hast.

Schweigend ergriff Andreas des Vaters dargebotene Hände und drückte sie an seine Brust. Die Kehle war ihm wie zugeschnürt.

Mein lieber Sohn, begann die Pastorin, ich komme noch für eine andere Seele, die treu an Dir hängt. Gretchen Sanner geht zum Sterben; aber sie kann nicht sterben, bevor sie nicht von Dir weiß, daß Du zum Frieden in einem besseren Lande gekommen bist. Was sollen wir tun, um ihr den Tod willkommen zu machen? Andreas lächelte. Gehe ich denn nicht bald in das Land des Friedens ein? sagte er. Ich habe noch eine Gnade zu erbitten: einen Brief an mein ewig geliebtes Mädchen schreiben zu dürfen. Darin will ich ihr berichten, daß ich im Begriffe stehe, in jenes Friedensland einzugehen, und daß ich von dort sie dereinst heimholen werde. Nein, nicht dereinst, bald. Glaubst Du — schloß er stockend — Vater, daß wir uns droben wiedersehen werden?

Ich hoffe es, mein Sohn, sprach der Pastor tiefbewegt. Und sei getrost, wir werden den Brief in Gretchens Hände legen.

Der Schließer rasselte mit den Schlüsseln, um anzudeuten, daß die Besuchszeit verstrichen sei.

Lebt alle wohl, rief der Verurteilte, und mit seinen eisenbeschwerten Armen umschlang er einen nach dem anderen. Bleibt fest, vor allem Du, meine Mutter; denkt, der Tod ist meine Erlösung, und ewig wird er uns nicht scheiden.

Der Herr segne und behüte Dich, mein Sohn, und schenke Dir den Frieden, Amen! Pastor Balzars Hände berührten des Erstgeborenen Haupt, dann schied er als letzter aus dem Kerker. — —

XVI.

Noch einmal, zum letzten Male für Andreas Balzar ging die Herbstsonne auf; mild und freundlich strahlte sie am Morgen des dritten Oktobertages 1797 in den kleinen, düsteren Schloßhof zu Westerburg hinein. An der Basaltmauer der Nordseite war ein frischer Sandhügel aufgeschüttet. Zwei Sansculottensoldaten hielten bei ihm Wache.

Kurz vor acht Uhr wirbelten die Trommeln; durchs Schloßtor zog eine Abteilung Grenadiere, ein Leutnant mit blankem Säbel vorauf. Lustig flatterte die Trikolore im Morgenwinde; die Abteilung rückte weiter und ordnete sich zu einem Karree, das an einer Seite offen blieb. Es war die Mauerseite, wo der Sandhaufen lag.

Acht Uhr — mit dem Glockenschlage — öffnete sich die kleine Tür aus dem Schlosse, und General Collaud trat heraus mit seinem Gefolge, alle die Federhüte auf dem Haupte. Die Tamboure schlugen dreimal Wirbel; die Soldaten präsentierten und riefen: Vive la République! Dann nahmen sie die Gewehre bei Fuß; ihre Reihe an der Nordwand teilte sich.

Von zwei Mann eskortiert, entstieg Andreas Balzar im roten Hemde und grauer Hose, die Hände auf dem Rücken gefesselt, dem Kerkergewölbe. Bis in die Mitte des Karrees schritt er, frei das Haupt tragend, sicheren Ganges.

Der Schreiber des Kriegsgerichts trat vor und verlas das Todesur l, wonach Andreas Balzar von Flammersfeld auf sein eigenes Geständnis hin, einundzwanzig französische Offiziere eigenhändig getötet zu haben, und in Anbetracht, daß durch ihn mittelbar noch viele andere Soldaten der Republik ums Leben gekommen seien, öffentlich gerichtet werden solle. Bei den letzten Worten zerbrach er das Stäbchen, das er in der Hand hielt. Ohne mit der Wimper zu zucken, hörte der Verurteilte zu.

Er ist ein unerschrockener Mensch, sagte General Collaud, der kein Auge von ihm verwandte, zu seiner Umgebung.

Der Sergeant des Exekutionspeletons trat vor und faltete auf dem Knie die Binde. Das Ding da laßt fort, sagte Andreas ruhig; ich habe dem Tod hundertmal ins Auge gesehen, ich will's auch heute. Damit schritt er auf den Sandhaufen zu.

Comme vous voulez, citoyen, brummte der alte Krieger und steckte das Tuch ein. Dann stellte er sich auf den rechten Flügel der Rotte.

Geladen! ertönte die Stimme des kommandierenden Leutnants. Legt an! Fertig!

Balzar stand hoch und frei auf dem Sandhaufen; es war, als ob er von Sekunde zu Sekunde wüchse. Seine breite Brust, die er dem Feinde darbot, schien sich noch zu dehnen. Seine dunkeln Augen funkelten seine Feinde an.

Feuer! — Ein Geknatter der Gewehre. Als der frische Morgenwind den Rauch verweht hatte, sah man, daß der Verurteilte von dem Haufen herabgerutscht war. Er lehnte, mit furchtbarer Willensstärke sich aufrechthaltend, an der Mauer, den rechten Fuß vorgestemmt.

O, ihr Schurken, stöhnte er. Auf zehn Schritt Entfernung nicht zu Tode treffen! Ich holte auf hundert mit einem Kernschusse meinen Mann aus Euch heraus!

Avancez! schrie der Leutnant. —

Drei Soldaten, darunter der alte Sergeant, sprangen vor, luden rasch und legten aus nächster Nähe an.

Feuer! —

Krach — krach — krach!

Andreas Balzar schnellte einen Moment hoch: Fluch Euch Feinden des Vaterlandes! Dann fiel er tot vornüber aufs Antlitz nieder. —

Am Nachmittage schied das tiefgebeugte Elternpaar von dem niedern Grabhügel des Sohnes an der Mauer des Westerburger Kirchhofs drunten im Tale. Ohne Sang und Spruch war Andreas Balzar eingescharrt worden, und sein Grab durfte nicht geschmückt werden. Aber der geistliche Segen hatte ihm dennoch nicht gefehlt. —

Und heute? Wer gedenkt noch des Freiheitskämpfers auf dem Westerwalde! Sein Name ist verschollen, sein Grab samt dem alten Kirchhofe verlassen; einzig die Kirchenbücher zu Höchstenbach und Westerburg bewahren das Andenken an ihn.

In dem erstern steht: 1769 d. 6ten Febr. wurde getauft mein J. E. W. Baltzars (so!) zeitl. refor. Predigers und Henrietten Elisabethen gebohrener Jeckeln ehl. Söhnlein hier zu Höchstenbach, welches gebohren d. 28. Jan. des Nachts um 12 Uhr. Gevattern: Andreas Jeckeln, Herr Rath und Amtmann zu Beilstein im Nassauischen, mein Schwiegervatter; Christian Ludwig Baltzar, Hr. Schultheiß zu Birnbach in der Leingen, mein Vatter; Anna Eva Schultheiß Baltzars zu Flammersfeld Ehefrau, meine Frau Schwägerin. Nahmen: Andreas Ludwig.

In dem letztern: Im Jahre 1797 Oktober 3 (dritten) ward N. N. Balzar von Flammersfeld nach dem Ausspruch des französischen Kriegsgerichts im Schloßhof erschossen und eodem auf hiesigem Kirchhof begraben.

Und noch einer hat des Freischarenführers gedacht. In seinen Memoiren („Mein Anteil an der Politik", Bd. I. S. 67) schreibt der damalige nassau-weilburgische Regierungspräsident Hans von Gagern an der Stelle, wo er eine Erhebung der Westerwälder gegen die französische Okkupation im Jahre 1797 als nicht zu den Unmöglichkeiten gehörend bespricht:

Die Gegenden an der Sieg waren voll Banditen und verwegener Waghälse. Balzer (sic), der Sohn des Pfarrers zu Flammersfeld in der Grafschaft Sayn, gestand in articulo mortis, daß er 21 Offiziere mit eigener Hand getötet habe und verbat sich nur die Binde vor den Augen.

Also doch eine ehrenvolle Erwähnung in der Geschichte! Um die Gestalt des ehemaligen Wildschützen hat der Kampf, den er auf eigene Faust gegen den Landesfeind unternahm, einen flüchtigen Ruhmesschein verbreitet.

Daß Andreas Balzar seinem Vaterlande nicht größere und bessere Dienste leisten konnte, daran war die Kleinstaatenelenderei schuld. —

Rauscht sanft über dem Haupte dessen, der in den heimischen Boden des Westerwaldes gebettet ist, ihr alten Bäume des Hochgebirges. Er hat gefehlt, aber auch gesühnt und den Frieden errungen.

Briefkasten

Miete.

J. B. Die Kündigung braucht nicht bis mittags 12 Uhr erfolgt zu sein, sie kann noch bis zum Abend geschehen. — H. F. Für die Tage, die Sie im Krankenhause zugebracht haben, müssen Sie Miete bezahlen.

Arbeits- und Dienstverhältnisse.

Lehrling. — W. B. Der Lehrling kann nur bei rechtmäßiger Beendigung des Lehrverhältnisses ein Zeugnis verlangen, nicht aber bei eigenmächtigem Verlassen der Lehre.

Versicherungsangelegenheiten.

Krankenkasse. — A. St. 100. und Lehrerin K. R. Die hiesige Ortskrankenkasse für Fabrik- und Metallarbeiter nimmt freiwillige Mitglieder an. Gesuche sind an den Kassenvorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet.

Erbrecht.

Nach M.-Gladbach. Wenn Ihre Frau die Erbschaft nicht in der gesetzlichen Form ausgeschlagen hat, muß sie für die Schulden mit aufkommen.

Verschiedene Rechtssachen.

Vertrag. — E. O. 100. Der „Vertrag" kann angefochten werden.

Schadensersatz. — E. H., M.-Gladbach. Sie müssen sich an den Hauseigentümer halten; mit der Haftpflichtgesellschaft haben Sie nichts zu schaffen.

Kosten. — A. 100. Es entstehen wieder Kosten.

Verschiedenes.

Frachtstempel. — W. H. 57. Unseres Erachtens haben Sie den Frachtstempel zu tragen.

Zimmerbenutzung. — O. B., Lindenstraße. über die Frage, ob derartige Zimmer zu Wohnzwecken vermietet werden dürfen, entscheidet die Baupolizeibehörde von Fall zu Fall.

Schornsteinreinigung. — Eller. Für jeden Ort bestehen besondere Vorschriften hinsichtlich der Schornsteinreinigung.

Zwei Wettende, Gerresheim. Zu 1. Dazu ist die Polizei nicht berechtigt. Zu 2. Mitbringen kann die Frau die Leute schon. Zu 3. Durch Klage. — Abonnent, Bastionsstraße. Die unentgeltliche ärztliche Untersuchung an der genannten Stelle findet mit Ausnahme der Ferien jeden Vormittag von 11—1 Uhr statt.

Damenstoffe und Herrenstoffe kaufen Sie wie allbekannt am besten und billigsten im c1843
Greiz-Geraer Stofflager
Hüttenstraße 11, 1. Etage, nahe Königsallee.
Abgabe jeden Maßes. Reste zur Hälfte des Wertes.

Für Cigaretten-Raucher!

Infolge der Zollerhöhung können deutsche Marken wesentlich besser als Import-Cigaretten in gleicher Preislage geliefert werden. Man verlange deshalb ausdrücklich

Réunion-Cigaretten

weil diese seit Jahren genau nach „Cairo-Art" fabriziert werden.

M123



Unsere feinsten u. beliebtesten Spezial- u. Qualitätsmarken (garantiert nur reine Handarb.) sind: **Vineta** 2-5 Pfg. **Gela** 5-10 Pfg. **Excellence** 8-12 Pfg.

Zu haben in allen besseren Cigarren-Spezial-Geschäften.

Cigaretten-Fabrik „Réunion" Brussig & Wollmann, Dresden.

Wittke's Buchdruckerei verlegt nach Adlerstr. 71–73.

Fernsprecher 2784.

Anfertigung aller Drucksachen für den Fabrik-, Bureau- und Privat-Bedarf. *a9924

Süßen Weinmost

aus Frühburgunder Trauben empfiehlt in Flaschen und Gebinden **S. Roesch, Weingroßhandl., Klosterstr. 22.** c518

Montage

von ca. 2000 qm Rolladen haben in Akkord zu vergeben **Meining & Fritz**, G. m. b. H., Essen-Ruhr West 4. s687

Patente E. Stolberg & Cie. Düsseldorf 237.

Eigene Geschäftshäuser u. durch Werkstätten, Beamte, Filiale Solingen, Amt Benrath. Auskunft u. Besuch kostenlos.

Haltestelle der bergischen Kleinbahn

Besorgung Beteiligung Verwertung



Mein lehrreiches Buch über

Schwerhörigkeit

vollkommen gratis.

Diese Zeilen richte ich an alle, die **schwerhörig oder taub** sind oder an **Ohrensausen** leiden. Ich bin Spezialist auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Studium habe ich ein **Buch** geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen ein Exemplar **kostenlos** und **portofrei** zusende.

Dieses Buch bringt allen, die irgendwelche Gehörstörungen haben, eine **frohe Botschaft** und lehrt sie, wie sie sich vermittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen **zu Hause behandeln** können, ohne hohe Ärztehonorare zu zahlen.

Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine 10 Pfennig-Postkarte genügt.

Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn R 758 London E.C., Engl.

Reparaturen

an Elektromotoren und Dynamos,

sowie **Dreh-, Fräse- und Preß-Arbeiten,** übernimmt bei prompter Bedienung zu kulanten Preisen

Elektromotoren-Werk H. V. Schmitz,

Friedrichstraße 69. – Telephon 4583.

Billige Betten!

Bett,	Ia. Barchend, mit Federn . . .	6⁵⁰ Mk.
Bett,	Köper, mit Federn	8⁰⁰ Mk.
Bett,	2schläfig, Ia. Stoff u. Federn . .	9⁵⁰ Mk.
Bett,	2schläfig, Lederbarchend u. Federn	12⁰⁰ Mk.
Bett,	uni Daunenköper, Ia. Halbdaunen	15⁰⁰ Mk.
Halbdaunen-Oberbetten	zu	18⁰⁰ 21⁰⁰ Mk.
Kissen	mit Federn gefüllt	2⁰⁰ 2⁵⁰ 3⁰⁰ Mk. und höher.

Jean Nicola,

29 Volkerstraße 29. b1935

Stark Mittel Schwach



von Grad zu Grad regulierbar ist

„Juno"

der vornehmste und sparsamste

Dauerbrandofen.

Zum Gebrauch für Anthrazit, Nuss III und II. s8

Th. Ohgke,

Wallstrasse 34,

Kasernenstrasse 4-6, am Alleeplatz.

Kaiseroel

nicht explodierendes Petroleum.

Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.

Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.

Echt nur zu haben bei c470

Ginsterblum & Piel

Telephon 260, Bilkerstr. 27,

sowie in den durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften in Leihkannen à 5, 10 und 15 Kilogramm **frei Haus.**

Wer andere Petroleumsorten unter der Bezeichnung „Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

---

3 Mk.



Achtung! Preisermässigung!

Von heute ab bis Allerheiligen **Trauerkränze** bedeutend billiger,

schon von 1,50 Mk. an.

Eleganter Trauerkranz, reich mit Blumen und Palmen garniert, in **frischer** und **künstlicher** Ausführung, kostet

nur 3,00 Mk., über 1 Meter gross.

Waldkränze, monatelang haltbar, von **2,00 Mk. an.**

Versand von vielen 1000 Kränzen.

Wohl die **billigste Bezugsquelle** für Trauer-Arrangements.

Beachten Sie die Preise an meinen Kränzen.

Herm. Müller, Blumengeschäft,

Friedrichstrasse 36. — Telephon 3937.

Sarg-Dekorationen von 5 Mark an bis zu den teuersten.

Nichtrussende Kohlen

für Küche und Stubenbrand.

Beste schlackenfreie Anthrazit-Nusskohlen.

Koks

für Heizungen, sowie alle sonstigen Brennmaterialien empfiehlt c101

Gustav Langendorf, Düsseldorf.

Telephon 765. — Lager mit Bahnanschluss **im Hafen:** Stromstrasse.

Wohnung: Haroldstrasse 11.

Politische Tagesübersicht.

Inland.

Düsseldorf, 1. Oktober 1906.

Der General-Inspekteur der Marine.

Als nach dem Rücktritt des kommandierenden Admirals v. Knorr, im März 1899, der Kaiser selbst den Oberbefehl über die Marine übernahm und ihm eine Reihe von Befehlshabern unmittelbar unterstellt wurde, fiel die bisher in dem „Oberkommando der Marine" bestehende zentrale Kommandobehörde fort. Aus der Admiralstabsabteilung des Oberkommandos wurde der „Admiralstab der Marine" und zur Ausführung von Inspizierungen im Bereiche der gesamten Marine wurde die Stellung eines „General-Inspekteurs der Marine geschaffen. General-Inspekteur wurde der damalige Chef der Marinestation der Ostsee, Admiral Koester. Der inzwischen geadelte und zum Großadmiral beförderte verdiente Seeoffizier blieb während seiner ganzen Kommandoführung als Chef der Schlachtflotte General-Inspekteur und wird diese Funktionen auch in Zukunft ausüben. Da durch die Ernennung weder eine besondere Behörde, noch eine neue Instanz gebildet wurde, auch die Befugnisse der in Immediatstellungen befindlichen Befehlshaber nicht beschränkt wurden, hat der General-Inspekteur als direkter Vertreter des Kaisers zu gelten. Seine Aufgabe besteht darin, nach jedesmaliger besonderer Anweisung des Kaisers durch die Inspizierungen eine Kontrolle über den Dienstbetrieb, die Kriegstüchtigkeit und Kriegsbereitschaft der Schiffsverbände und Schiffe, sowie der Marineteile und -Behörden am Lande auszuüben. über das Ergebnis der Inspizierungen hat der General-Inspekteur dem Kaiser zu berichten. Lange Zeit hat v. Koester eine dreifache Bürde getragen. Er war Chef der Flotte, Chef des ersten Geschwaders und General-Inspekteur zugleich. Zuerst gab er das Geschwaderkommando ab. Nun ist er auch vom Flottenkommando entbunden worden, so daß er gewissermaßen im Hauptamt General-Inspekteur ist. Je mehr die Marine sich auswächst in allen ihren Dienstzweigen zu Wasser und zu Lande, umso umfangreicher und verantwortungsvoller wird das Amt eines General-Inspekteurs werden.

Die Großherzogin von Mecklenburg und die hannoverschen Welfen.

Y Der Geburtstag der Großherzogin von Mecklenburg veranlaßt das hannoversche Welfenblatt zu der Behauptung, daß die Großherzogin „nie aufgehört hat, sich als hannoversche Prinzessin zu fühlen, und die auch deshalb das hannoversche Volk immerdar zum angestammten Welfenhause rechnen wird". — Hoffentlich hört man demnächst von zuverlässigerer Seite, ob die am Berliner Hofe bekanntlich mit besonderer Aufmerksamkeit behandelte Großherzogin wirklich so fühlt, wie das Welfenblatt angiebt.

Zur braunschweigischen Thronfolgefrage.

× Berlin, 30. Sept.

Der braunschweigische Staatsminister Dr. v. Otto ist von Homburg v. d. H. wieder in Braunschweig eingetroffen und hat dem Regentschaftsrat über seine Unterredung mit dem Reichskanzler Bericht erstattet. Gleichzeitig lag dem Regentschaftsrat ein Schreiben des Herzogs vom Cumberland vor. über den Inhalt desselben wird nur berichtet, daß es bedeutsame Äußerungen zur Thronfolgefrage enthalte. Einen Anhalt zur Beurteilung des Inhalts gibt vielleicht eine Mitteilung der „Braunschw. N. Nachrichten". Die welfische Partei in Braunschweig hatte eine Deputation unter Führung des Reichstagsabgeordneten v. Damm zum Herzog von Cumberland entsandt, um diesem die Bitte zu unterbreiten, nunmehr die Thronfolgefrage in einem für Braunschweig günstigen Sinne zu regeln. Dem genannten Blatte zufolge soll der Herzog erwidert haben: Er sei bereit, den Wünschen der braunschweigischen Bevölkerung soweit als möglich entgegenzukommen, befürchte aber, daß Kaiser Wilhelm keine Verständigung wünsche. In gleichem Sinne soll sich der Herzog in Gmunden auch einem höheren braunschweigischen Staatsbeamten gegenüber geäußert haben. Will der Herzog wirklich seinen Frieden mit Preußen machen, so wird ihm wohl nichts übrig bleiben, als selbst den ersten Schritt dazu zu tun. Er kann nicht erwarten, daß ihm Preußen nachlaufe und sich einem Refus aussetze. Es ist die Rede von dem Versuche, eine Verständigung zwischen Preußen und dem Herzog von Cumberland auf ungefähr folgender Grundlage anzubahnen: Der Herzog verzichtet zugunsten seines ältesten Sohnes auf die Sukzession in Braunschweig; beide Söhne entsagen mit väterlicher Ermächtigung allen Ansprüchen auf Hannover und verkünden dies in einer Proklamation an die hannoversche Bevölkerung; die Notabeln der hannoverschen Welfenpartei erklären in öffentlicher Kundgebung, daß sie den durch die Ereignisse von 1866 geschaffenen de facto-Zustand nunmehr als de jure-Zustand anerkennen und fordern ihre Gesinnungsgenossen zur Treue gegen die Hohenzollerndynastie auf; Preußen erklärt im Bundesrat, daß gegen die Sukzession des Hauses Braunschweig-Lüneburg Hindernisse nicht mehr bestehen. — Bemerkt sei noch, daß nach der heutigen Regentschaftsratssitzung Staatsminister Dr. v. Otto eine Unterredung mit dem in Braunschweig akkreditierten preußischen Gesandten v. Bülow hatte.

Die deutsche Bank in Persien und die französischen Chauvinisten.

↕ Die Nachricht, daß in Persien eine deutsche Bank zur Verfolgung rein wirtschaftlicher Ziele begründet werden wird, hat den Pariser „Figaro" ganz aus dem Häuschen gebracht. Das genannte Pariser Blatt tut so, als wäre es unglaublich, daß bei der Gründung jener Bank lediglich wirtschaftliche Zwecke ins Auge gefaßt wären, und führt bittere Klagen über die Expansionslust der deutschen Politik. Zu welchem Zwecke dieses Feuerwerk abgebrannt wird, erkennt man aus der Nutzanwendung, womit der „Figaro" seine Klagen begleitet. Dem Schreckensruf nämlich, daß es in Persien fortan eine englische, eine russische und eine deutsche Bank geben werde, läßt der „Figaro" die Frage folgen: wo bleibe die französische Bank? Die Aufmunterung, die französischen Patrioten möchten das ihrige zur Errichtung einer französischen Bank in Persien tun, gestaltet der „Figaro" schließlich besonders wirksam durch den Hinweis auf den hohen Gewinn, den die bereits bestehenden europäischen Banken in Persien erzielten. Wenn der „Figaro" seinen Landsleuten einen Anteil an diesem Profit gesichert sehen will, so ist das begreiflich und berechtigt. Aber nicht recht ist es, daß der „Figaro" durch die Vorführung des deutschen Gespenstes seine Landsleute mit Eifer für die Errichtung einer französischen Bank in Persien zu erfüllen sucht. Die Tendenz einer derartigen Mache ist allerdings so durchsichtig, daß sie selbst den hitzigsten Deutschenfressern in Frankreich nicht verborgen bleiben dürfte.

Der Einzelverkauf der Zigaretten.

⊙ Die in letzter Zeit verbreitete Nachricht, daß vom 1. Januar 1907 an der Einzelverkauf von Zigaretten verboten werde, wird von dem Syndikus des Verbandes der deutschen Zigaretten-Industrie nach Erkundigung an maßgebender Stelle als vollkommen erfunden bezeichnet. Wenn sich bei den Kontrollen der Kleinverkaufsstellen zeigen würde, daß Umgehungen des Zigarettensteuergesetzes in größerem Umfange vorkämen, so würden in erster Linie die durch das Gesetz festgelegten Strafen unnachsichtlich in Anwendung kommen. Erst wenn Erfahrung lehren sollte, daß diese die Steuerhinterziehungen nicht verhindern könnten, würde man die Maßnahme treffen, daß jede einzelne Zigarette den Aufdruck der Firma des Herstellers tragen müsse.

Berlin, 1. Okt. [Verschiedenes.] Die im Reichspostamt schwebenden Erwägungen über eine Beschränkung, bezw. Aufhebung der Geldbestellung an Sonntagen, sind, wie mitgeteilt wird, abgeschlossen. Die Entscheidung steht bevor.

Der Vorstand der „Deutschen Mittelstands-Vereinigung" hatte vor kurzem an den Reichskanzler, sowie an den bisherigen Leiter des Kolonialamtes eine Petition des Inhaltes gerichtet, Lieferungen für die Kolonialtruppen Handwerkerverbänden zu übertragen. Auf diese Petition hat die Vereinigung jetzt folgende Absage, unterzeichnet vom neuen Kolonialdirektor, erhalten: „Von den Ausführungen des oben bezeichneten Schreibens habe auch ich mit großem Interesse Kenntnis genommen, vermag aber zu meinem Bedauern keinen anderen Entscheid zu treffen, wie er der Mittelstandsvereinigung in der Angelegenheit bereits durch das Oberkommando der Schutztruppen unter dem 3. September 1906 zuteil geworden ist."

Ein „Schild"bürgerstreich wird dem „B. T." aus Koburg gemeldet: Dort besitzt am Marktplatz eine Witwe einen kleinen Schirmladen. Sie hat über diesem ihre Firma auf einem roten Schilde angebracht. Als vor wenigen Tagen der Kaiser in Koburg erwartet wurde, erschien bei der Schirmhändlerin ein Abgesandter der Behörde und verlangte, daß das Schild während des Besuchs des Kaisers entfernt werde, da der Kaiser und die Kaiserin, falls sie den Marktplatz passieren sollten, an der roten Farbe Anstoß nehmen könnten. Man sicherte der Schirmhändlerin zu, daß das Schild nach erfolgter Abreise des Kaisers wieder angebracht werden dürfe. Die Frau, der vermutlich bei Anbringung ihrer Firma jeder umstürzlerische Gedanke vollkommen ferngelegen hat, entsprach dem Wunsche einer hohen Behörde, und Koburgs Reputation wurde durch diesen Schildbürgerstreich gerettet.

S. K. Weimar, 30. Sept. [Zur Fleischnot.] Um der Fleischteuerung abzuhelfen, hat eine Anzahl deutscher Städte sich zu einer erneuten Petition an die Reichsregierung wegen Öffnung der Grenzen entschlossen. Als im Gemeinderate angefragt wurde, ob sich die Stadt dieser Petition anschließen würde, erklärte der Oberbürgermeister, daß die Fleischteuerung der Regierung gerade so gut bekannt sei, wie den Städten und die Petition deshalb keinen großen Erfolg haben werde. Er, als Gemeindevorstand, werde daher sich der Sache nicht annehmen. Daß man übrigens sich nicht überall einen Erfolg von der Öffnung der Grenzen verspricht, geht daraus hervor, daß die Fleischer im Herzogtum Koburg-Gotha von der ihnen erteilten Erlaubnis, Vieh aus Österreich ins Herzogtum einzuführen, so gut wie keinen Gebrauch machen. Das Vieh soll auch dort so hoch im Preise stehen, daß es unter Anrechnung der Transportkosten gerade so teuer wie inländisches zu stehen kommt.

München, 30. Sept. [Landesverrat.] Laut „Münchener Post" ist ein bei der Trainkompagnie in Ingolstadt stehender Unteroffizier, der früher Einjähriger war, in letzter Zeit aber als Kanzleischreiber verwendet wurde, unter Mitnahme von Mobilmachungsplänen verschwunden. Um besser fortzukommen, nahm er einen dreitägigen Urlaub.

Ausland.

Die Lage in Rußland.

Die Wiedereröffnung der Universitäten.

Die Regierung will, so schreibt man uns, den Versuch machen, nächstens die Pforten der Hochschulen wieder zu öffnen, die zwei Jahre hindurch geschlossen gewesen sind. Zwei Jahre hindurch haben die Herren Studenten gebummelt und sind Handlanger der Revolution in allen ihren Formen gewesen. Jetzt zeigen sie anscheinend selbst eine gewisse Neigung, sich die Hörsäle wieder einmal von Innen anzusehen. Aber diese Neigung hat einen höchst unangenehmen Beigeschmack. Die studentisch-sozialdemokratische Organisation in Petersburg hat folgende (von uns schon kurz erwähnte. D. R.) bezeichnete Resolution gefaßt: „Die Arbeit ist wieder aufzunehmen, da der Lernstreik die Entwickelung der Revolution genügend gefördert hat, daß die Studenten durch die akademische Arbeit nicht von ihren Zielen abgelenkt werden können! Jetzt haben die Universitäten der Konzentration und Mobilisierung der studierenden Jugend für den gleichen Zweck zu dienen!" Der Rummel wird demnach alsbald in den Hörsälen und den Garderobezimmern beginnen. Erst wird man auf die Erfüllung akademischer Forderungen dringen, wie Abschaffung der Inspektoren, Aufhebung der Kollegiengelder, unbeschränkte Zulassung der Juden u. s. w. — und wenn die Regierung hierauf nicht eingeht, wird die „Mobilisierung" beginnen und die alten Studentenkrawalle werden an der Tagesordnung sein. Die Regierung sollte unter solchen Verhältnissen gar nicht auf die Eröffnung der Vorlesungen dringen. Das ganze Land steht in Flammen, und da erwartet man nüchterne, ernste, wissenschaftliche Tätigkeit in den Räumen, aus denen die Revolution hervorgegangen ist! Es wird sich bald zeigen, daß die Bombe, mit der man jetzt in Rußland umspringt, wie anderswo mit Knallbonbons auf dem Fasching, in den Hörsälen erkrachen wird; den Professoren sind schon Drohbriefe in Menge zugegangen. Der russische Student steht bei seinem Eintritt in die Universität etwa auf der wissenschaftlichen Bildungshöhe eines preußischen Sekundaners. Nun ist er zwei Jahre lang für die „Freiheit" tätig gewesen, als Agitator unter den Bauern, als Zeitungsreporter, als Parteiredner, Bombenfabrikant und Gott weiß was; oder er hat sich aus Mangel an Mitteln als Schaffner, Kellner, Schreiber, Zigarettenwickler und in sonstigen dürftigen Stellungen durchgeschlagen — was sollen die Professoren mit einem solchen Material anfangen? Der wissenschaftliche Bildungsstand ist in den letzten fünfzehn Jahren, in denen kein einziges Semester auf irgendeiner Universität ohne Störung verlaufen ist, unendlich tief gesunken. Die jetzigen Zeitverhältnisse sind am wenigsten geeignet, ihn zu heben.

Aburteilung.

⊙ **Kronstadt,** 30. Sept. Das Kriegsgericht fällte heute über die wegen der Matrosen-Meuterei Angeklagten das Urteil. Das ehemalige Reichsdumamitglied Onipko wurde zum Verluste aller Rechte und zur Deportation verurteilt. Von den Matrosen wurden 19 zum Tode durch Erschießen, 12 zu Zwangsarbeit auf unbestimmte Dauer, 12 zu Zwangsarbeit von vier bis zwanzig Jahren, 459 zur Einreihung in die Arrestanten-Abteilung und zu Gefängnis verurteilt. Alle Verurteilten wurden aus dem Militärstande ausgeschlossen. 129 Matrosen und drei Bauern wurden freigesprochen. Das Urteil bedarf noch der Bestätigung durch den Kommandanten der Stadt und Festung Kronstadt, General Adlerberg.

Jüdische Auswanderung.

⊙ **Odessa,** 30. Sept. In den letzten drei Monaten sind gegen 2½ tausend Juden nach den Vereinigten Staaten, Kanada und Argentinien ausgewandert.

Verschiedenes.

Petersburg, 30. Sept. Am Bezirksgericht wurde gestern der Prozeß gegen den früheren Beamten des Ministers des Innern, Wirklichen Staatsrat Lawrow, wegen Verbreitung gegen die Juden aufhetzender Aufrufe verhandelt. Eine dieser Proklamationen bezeichnet als Feinde Rußlands die Juden, sodann Deutschland und England, welche ein gemeinsames Bündnis geschlossen hätten, Rußland total zu ruinieren und sodann in kleine Reiche zu teilen und diese den Feinden des russischen Volkes zu übergeben. Gedruckt wurden diese Aufrufe in der Druckerei des Stadthauptmanns von Petersburg, sie waren von der Zensur genehmigt. Das Gericht verurteilte Lawrow zu 100 Rubel Geldstrafe, im Unvermögensfalle zu 10 Tagen Haft.

⊙ **Mitau,** 30. Sept. Die Adelsversammlungen verschiedener Kreise der Provinz Kurland warfen 120 000 Rubel aus zur Organisation des Schutzes der Bevölkerung gegen die Gewalttaten der bewaffneten Banditen.

Das Ende des freien Kuba.

n. London, 30. Sept.

Mit der vorläufigen übernahme der kubanischen Regierung durch den Kriegssekretär Taft ist das Ende der Unabhängigkeit Kubas besiegelt. Daß in der von Taft erlassenen Proklamation gesagt wird, die Einsetzung der provisorischen Regierung sei nur wegen des dringenden Erfordernisses der Lage und zur Wiederherstellung der Ruhe, sowie des öffentlichen Vertrauens erfolgt, hat dagegen nichts zu bedeuten. Jedenfalls rechnet man in Londoner Handelskreisen heute mit einer Annektierung Kubas durch die Vereinigten Staaten als einer gegebenen Tatsache und erblickt darin den Todesstoß für den europäischen Handel mit Kuba. Eigentlich hat dadurch nur eine Aufgabe ihre Lösung gefunden, die bei Beendigung des spanisch-amerikanischen Krieges auf eine günstigere Zeit verschoben wurde. Ein Aufstand auf Kuba war es ja, der diesen veranlaßte. Die Amerikaner stationierten während der Rebellion von 1895 bis 1898 das Kriegsschiff „Maine" im Hafen von Havanna zum Schutze amerikanischer Interessen, und, als es eines Tages in die Luft flog, sollten die Spanier daran schuld sein. Die amerikanische Presse rief zum Kriege auf, ohne sich zu überlegen, daß sehr wohl auch eine zufällig entstandene Explosion geschehen sein konnte; und wenn dies aus-

geschlossen gewesen sein sollte, war eher anzunehmen, daß die Insurgenten auf Kuba die Sprengung hervorgerufen hätten, um einen Konflikt zwischen Spanien und Amerika herbeizuführen. Den Verdacht, daß damals hinter den Aufständischen amerikanische Interessenten steckten, durfte man nicht nähren, und wohl mit deshalb unterblieb beim Friedensschluß noch die erwartete Annexion, während sich Onkel Sam keinen Augenblick genierte, die Philippinen einzustecken, obgleich der selige Monroe sich darüber im Grabe umdrehen mochte. Kuba wurde eine unabhängige Republik, von der sich freilich jeder Vernünftige sagen wußte, daß ihre Freiheit nicht lange dauern könne. Es fehlten alle Voraussetzungen für die kubanische Bevölkerung, um sich als selbständische politische Gemeinschaft zu behaupten. Das freie Kuba begann sein jämmerliches Dasein mit einer schweren Schuldenlast, ohne über die Grundlage für eine gedeihliche wirtschaftliche Entwickelung zu verfügen, sowie mit einem übermaßpolitischerundRassenprobleme, die in irgend einer Weise ihre Lösung finden mußten. Sein Hauptunglück aber bestand in seiner wirtschaftlichen Lage. Geographisch und klimatisch ist es ein Teil der Südstaaten Nordamerikas. Es ist genötigt, mit diesen um die Märkte des Nordens zu konkurrieren, befindet sich dabei aber in jeder Hinsicht im Nachteil. Keine Gegenseitigkeitsmaßnahme, die die Schutzzollpolitik Amerikas ihm zu bieten gestattet, kann diesen übelstand aufheben. Zudem wurden der kubanischen Regierung durch die klugen Männer im Weißen Hause in Washington die Hände für den politischen und finanziellen Verkehr mit europäischen Mächten gebunden. Der Verarmung des Landes nach so vielen Jahren innerer Kriege und nach der völligen Zurückziehung des spanischen Elements konnte nur durch Einführung amerikanischen Kapitals gesteuert werden. Zwei Umstände erschwerten dies, und beide waren innig verknüpft mit den Bedingungen der Unabhängigkeit Kubas als Republik. Zunächst die politische Unsicherheit. Präsident Palma verdankte seine Stellung der Regierung in Washington, und, da General José Gomez, der gegen ihn unterlag, nebst einigen anderen hervorragenden Bewohnern der Insel den Amerikanern feindlich gesinnt war, konnte es nur noch eine Frage der Zeit sein, wann die Unzufriedenen sich gegen die neue Regierung erheben würden. Von den zahlreichen Parteien Kubas gruppieren sich die einen um die Rassen-, die andern um die Unabhängigkeitsfrage. Viele Anhänger der letzteren verwarfen die von den Vereinigten Staaten gesetzten Bedingungen, vor allem die Abtretung zweier Häfen, wodurch Kuba zwar der Notwendigkeit, eine Marine zu unterhalten, enthoben, seine Selbständigkeit jedoch unterminiert wurde. Die zweite Schwierigkeit besteht im Mangel an Arbeitern. Die fortwährenden Erhebungen während des spanischen Regimentes entwickelten ein ausgedehntes Räuberunwesen, das sich, so lange die Truppen der Vereinigten Staaten die Insel besetzt hielten, nicht betätigen konnte, nach dem Abzuge derselben aber bald wieder in Aktion trat. Unter einer starken Regierung würde beschäftigungslosen Elementen nichts übrig bleiben, als sich für die Unternehmungen amerikanischer Kapitalisten zur Verfügung zu stellen, so versuchen sie durch Plündern und Rauben ihr Dasein zu fristen, wozu in einer so fruchtbaren tropischen Gegend wie Kuba nicht viel gehört. Es ist auch bezeichnend, daß die eigentliche kubanische Bevölkerung wohl gute Rechtsanwälte, Doktoren, Gelehrte, Musiker, Poeten, Redner liefert, aber keine Erfinder, Ingenieure, Hoteliers, wenige Geschäftsleute oder gelernte Arbeiter und keine Verwaltungsbeamten. Der Handel ist in den Händen von Spaniern, Amerikanern, Deutschen oder Engländern. Unter diesen Umständen kann Kuba, nachdem es für die Europäerherrschaft verloren ist, nur noch unter dem Sternenbanner auf eine gedeihliche Entwickelung rechnen. Nur die Sorge um ihr Prestige bei den eifersüchtig über ihre Selbständigkeit wachenden übrigen amerikanischen Republiken veranlaßt die Yankees, den Termin für eine definitive Besitznahme noch zu verschieben.

Der Aufstand auf Kuba.

C. K. Kubas Präsident.

Sennor Tomas Estrada Palma, der bisherige Präsident der kubanischen Republik, hat krank wie er ist, auf sein Amt verzichtet und sich auf sein Landgut zurückgezogen. Ein Charakterbild dieses Mannes, von dem so viel in letzter Zeit die Rede gewesen ist, wird manches zum Verständnis der gegenwärtigen Wirren und Konflikte beitragen. Palma ist das beste Beispiel eines Gelehrten, der noch spät im Leben von seinen Studien fortgerissen und auf die wilden Wogen des politischen Meeres hinausgeschleudert wird, so charakterisiert ihn ein englisches Blatt. Und der alte Mann, der nun seit vier Jahren als Oberhaupt die Geschicke der Republik leitet, konnte nirgendwo anders unruhigere politische Zustände und eine schwierigere Stellung finden als in Kuba. Der Grundton in dem Wesen des Präsidenten ist eine liebenswürdige Freundlichkeit und eine Neigung zu Kompromissen, ein Vermeiden aller bestimmten und gewaltsamen Handlungen. Jahrelang war er das Haupt der kubanischen Revolutionspartei, aber nicht etwa weil er von besonderem Blutdurst und besonderer Wildheit ergriffen war, sondern man hatte den lieben alten Herrn an die Spitze der kubanischen Patrioten gestellt, weil er eigentlich zu keiner Partei gehörte und keine Feinde hatte. Die wütendsten Umstürzler wurden von seiner naiv-gütigen Art und seiner philosophischen Ruhe bezwungen, und sie ehrten in ihm den alten Mann, der bereits ein Führer in den Kämpfen Kubas gewesen war, bevor d.. meisten seiner späteren Mitstreiter noch geboren waren, und die auflodernden Zwiste und Streitigkeiten, die das Blut der andern in Wallung versetzten, legte er mit seiner abgeklärten Milde bei. Palma war ursprünglich nicht zum Politiker geboren, und ein großer Teil seines Lebens verfloß in der ruhigen Stille eines kleinen idyllischen Dorfes im Staate New-York, wo er in stiller Behaglichkeit als Schulmeister lebte und mit seinen Arbeiten und seinen Büchern vergnügt sich eine Welt des Gedankens und der Phantasie aufbaute, weit entfernt von dem rauhen Lärm der Wirklichkeit. Aus dieser Zurückgezogenheit berief man ihn dann in das revolutionäre Komitee, das von New-York aus die kubanische Revolution ins Werk setzte. Als ein wahrer Patriot, der nur das Beste seines Volkes wollte, gab Palma seine bescheidene Stellung auf und nahm auch schließlich die ihm übertragene Leitung des ganzen Unternehmens an. Man hatte ihn erwählt, weil seine lautere und bescheidene Persönlichkeit allein keinen Widerspruch erregte und keine furchtbaren inneren Kämpfe entfesselte. In New-York wirkte nun Palma an seinem Teil eifrig für die Interessen der Partei, hielt Reden und schrieb Aufsätze, aber die entscheidenden Schritte wurden von anderen getan. Als dann Kuba im Jahre 1902 seine Unabhängigkeit erhielt, wurde Palma zum Präsidenten gewählt; aus demselben Grunde, aus dem man ihn zum Leiter des Komitees gemacht hatte, weil er der einzige Mann war, dessen Wahl keine neue Revolution hervorrief. Aber als Herrscher war der Gelehrte völlig hilflos, und seine Milde war nicht geeignet, die unruhigen Brauseköpfe in Zucht und Ordnung zu halten. Statt der Taten ließ er nur mahnende Worte hören, statt der Strenge wirkte er mit freundlicher Güte, und so wuchsen dem Schulmeister, der seine Kinder mit weisen Lehren und gütiger Nachsicht einst gelenkt hatte, die Wirrnis der politischen Verhältnisse und die erregte Leidenschaft der Volksmassen über den Kopf. Wohl hatte er die besten Absichten, denn er liebt sein Vaterland innig, aber als er die Zügel der Regierung ergriff, war er 67 Jahre, und heute ist er 71. So hat denn der weisheitsvolle Menschenfreund nur Bitternis und Undank geerntet, und wieder einmal ist die Idealität einer reinen Gesinnung an der harten Wirklichkeit gescheitert.

☼ **Washington,** 30. Sept. Der kubanische Gesandte Gonzalo Quesada hat seine Entlassung erbeten. Er erklärte der provisorischen Regierung, er tue dies nicht aus Groll, sondern er habe es für seine Pflicht gehalten, so zu handeln, um die Politik des Präsidenten Roosevelt gegenüber Kuba zu erleichtern.

Staatssekretär Root, der seine Reise nach Südamerika beendet hat, ist in Norfolk in Virginia angekommen und kehrt von dort nach Washington zurück.

☼ **Genf,** 30. Sept. [Kongreß für gesetzlichen Arbeiterschutz.] In der gestrigen dritten Vollversammlung des Kongresses für gesetzlichen Arbeiterschutz wurden die Anträge der Kommission, betr. den Maximalarbeitstag, beraten. Sombart-Berlin und Jay-Paris befürworteten die Festsetzung eines allgemeinen gesetzlichen Maximalarbeitstages. Die Versammlung faßte in diesem Sinne Beschluß. Ferner wurde beschlossen, daß zum Zwecke der Feststellung der Nützlichkeit internationaler Arbeitsverträge das internationale Arbeitsamt über die Dauer der täglichen Arbeitszeit der erwachsenen Arbeiter und über die Wirkungen der bereits durch Gesetze, Verwaltungsmaßnahmen oder durch private Initiative erzielten Einschränkung des Maximalarbeitstages Bericht erstatten soll. Die Anträge der Kommission für Heimarbeit, nach denen die internationale Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz die Landessektionen ersuchen soll, von ihren Regierungen gesetzliche Maßnahmen zu verlangen, durch die für die Arbeitgeber näher bezeichnete Verpflichtungen ausgesprochen werden, fanden Annahme, ebenso die Ausdehnung der Gewerbeinspektion, sowie der sozialen Versicherungen auf die Heimarbeiter, sowie die strengste Anwendung der gesundheitlichen Vorschriften und Gesetze auf ungesunde Heimarbeitsräume anstrebenden Anträge derselben Kommission. Ferner wurde ein Antrag angenommen, demzufolge die Bildung von Berufsverbänden und Käuferligen angeregt und gefördert werden soll. Angenommen wurde schließlich auch folgender Antrag der Kommission für Arbeiterversicherung: Die Internationale Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz erachtet eine Verständigung der Staaten über die Gleichberechtigung der Ausländer und Inländer bezüglich der Versicherungsleistungen für durchführbar. Sie ladet die Sektionen dazu ein, einen internationalen Vertrag zunächst für die Unfallversicherung unter Durchführung dieses Grundsatzes vorzulegen und ferner durch nationale Gesetze oder internationale Verträge für die Anerkennung dieser Gleichberechtigung zu wirken. Darauf wurde der Kongreß geschlossen.

Paris, 1 Okt. [Japanischer Flottenbesuch in Frankreich.] Der „Figaro" erfährt, daß das japanische Geschwader, das im nächsten Jahre den Weg der Roschdjestwenskischen Flotte in umgekehrter Richtung nehmen und nach England segeln soll, bei dieser Gelegenheit auch einen französischen Kriegshafen besuchen wird.

☼ **Paris,** 30. Sept. [Der wöchentliche Ruhetag.] Auch heute wurden hier von den Angestellten Kundgebungen zugunsten der vollständigen Durchführung des Gesetzes, betr. den wöchentlichen Ruhetag, veranstaltet, die überall ruhig verliefen.

☼ **Lonhaus,** 30. Sept. [Kulturkampf in Frankreich.] Ministerpräsident Sarrien hielt bei einem landwirtschaftlichen Bankett eine Rede, in der er auf die Vorteile hinwies, welche das Trennungsgesetz der Kirche biete, Vorteile, die jedoch von dem Klerus verkannt würden, der einem Einfluß gehorche, auf den er nicht näher eingehen wolle. Die Regierung werde aber das Gesetz ohne Bedrückung, aber auch ohne Schwäche anwenden, da sie nicht wolle, daß der Staat sich den gebieterischen Forderungen der Kirche unterwerfe.

bb. **Rom,** 1. Okt. [Die Beziehungen des Vatikans zu Deutschland.] Das Organ des Vatikans, die „Voce della verità", sucht die französischen Katholiken über die Beziehungen des Vatikans zu Deutschland zu beruhigen. Es bestehe kein Komplott des Vatikans mit Berlin, im Gegenteil habe Papst Pius für den deutschen Kaiser, der trotz der schönen Toleranzerklärungen noch immer die polnischen und elsaß-lothringischen Katholiken verfolge, nur wenig Sympathie. Der heilige Stuhl billige also durchaus den Widerstand der Elsaß-Lothringer gegen die Umtriebe des von germanischem Chauvinismus erfüllten deutschen Zentrums.

☼ **London,** 30. Sept. [Der Kriegsminister über die militärische Abrüstung und die Reorganisierung der Armee.] Der Kriegsminister Haldane hielt gestern Abend in Haddington eine Rede, in der er darauf hinwies, daß die militärische Abrüstung nicht weiter fortgesetzt werden dürfe. England könne seine Mittel zur Selbstverteidigung nicht noch mehr beschränken, so lange nicht die übrigen Staaten seinem Beispiele folgten. Wenn England in der Abrüstung fortfahre, würde eine Schwächung seiner diplomatischen Stellung die unausbleibliche Folge sein. Das Volk würde darüber aufgebracht sein, sich erheben und unter Beiseitesetzung jeder Rücksichtnahme größeren Aufwand für die Flotte verlangen. Dieser letztere Zustand wäre schlimmer als der frühere. Das einzige, was man noch tun könne, sei ein vorsichtiges und haushälterisches Vorgehen. Das Volk frage sich auch, wie die liberale Regierung die Reorganisierung der Armee in Angriff nehmen könne, ohne das Volk mit militärischem Geiste zu erfüllen. Eine Begleiterscheinung des Militärismus sei auch die, daß durch die nähere Berührung mit der Armee und die Kriegsvorbereitungen das Volk zur Besonnenheit und Pflichttreue erzogen werde. Unter einem Volk in Waffen verstehe er ein Volk, welches wisse, was ein Krieg bedeutet. Die Armee sei jetzt weit besser, als vor dem südafrikanischen Kriege und unvergleichlich besser als in den trüben Tagen des Krimkrieges. Aber die Aufgabe sei erst angeschnitten, und wenn es ihm vergönnt sein würde, sechs Jahre an ihr zu arbeiten, würde er noch nicht in ihr Herz dringen; das erfordere eine Generation. Deutschland habe fast ein halbes Jahrhundert gebraucht, um seine Armee zu reorganisieren. Als es ihm jüngst durch die Güte des deutschen Kaisers verstattet gewesen sei, Einzelheiten der deutschen Heeresverwaltung kennen zu lernen, welche in der Lage sei, eine ungeheuer viel größere Armee aufzustellen, als England vermöge, und zwar für wenig mehr Geld, als dieses ausgebe, da habe er den deutschen Kriegsminister gefragt: Wie bekommen Sie so viel für so wenig Geld? Die Antwort sei gewesen: Indem wir sorgfältig erwägen, was wir für jeden Pfennig bekommen, den wir ausgeben. — Dies sei ein Grundsatz, den er, Haldane, einführen möchte. Er tue sein bestes in diesem Sinne. So habe er 51 000 Pfd. Sterl. an Fleischkontrakten erspart und die Entscheidung getroffen, die Garnison von St. Helena zurückzuziehen.

☼ **London,** 30. Sept. [Die Erbschaftssteuer in England.] Der englische Finanzminister Mr. Asquith hat ein ungemein fruchtbares Jahr zu verzeichnen, soweit die Erbschaftssteuer in Betracht kommt. Seit dem 1. Januar des Jahres hat er mehr als 20 Millionen Mark durch das Sterben von Millionären eingenommen. Es starben im Jahre 1906 28 Leute, die mehr besaßen als 500 000 Pfd. Sterling. Das Durchschnittsvermögen betrug bei diesen 28 reichen Leuten 1 097 326 Pfd. Sterling. Daß der Reichtum nicht gerade das Leben abkürzt, ist daraus zu ersehen, daß die reichen Leute ein Durchschnittsalter von 72 Jahren erreichten. Mr. Alfred Beit, der zu diesen unfreiwilligen Wohltätern der Staatskasse gehört, war freilich erst 53 Jahre alt, als er starb und Sir James Miller starb bereits mit 40 Jahren.

London, 29. Sept. [England und Rußland in Tibet.] Dem „Daily Telegraph" wird aus Petersburg geschrieben: Der Zar und König Eduard werden nächster Tage einen Vertrag über Tibet unterzeichnen, wonach Rußland allen Schutz Tibets aufzugeben hätte. Der Entwurf eines solchen Abkommens ist dem Zaren bereits vorgelegt worden. Der wichtigste Punkt daraus ist der beiderseitige Verzicht auf eine Einmischung in die inneren Angelegenheiten Tibets. England gibt (angeblich) die Vorteile auf, die es sich durch seinen militärischen Zug nach Lhassa gesichert hatte, während Rußland dem Dalai-Lama keinen Schutz mehr gewährt. Nach Unterzeichnung dieses Vertrages wird die persische Frage erörtert werden.

☼ **Helsingborg,** 29. Sept. [Antimilitaristische Kundgebung in Schweden.] Als heute Nachmittag eine Abteilung Soldaten hierher zurückkehrte, fanden sich einige Anhänger der jungsozialistischen Partei mit Fahnen auf dem Bahnhof ein. Eine Fahne trug die Inschrift: Weg mit dem Militarismus, Krieg ist Brudermord. Beim Abmarsch vom Bahnhofe entfalteten die Demonstranten die Fahne. Die Polizei schritt ein und bemächtigte sich der Fahne. Es entstand ein Handgemenge, wobei die Polizei von der blanken Waffe Gebrauch machte. Drei Personen wurden verwundet, darunter zwei schwer, eine Person wurde verhaftet.

☼ **Schanghai,** 30. Sept. [Unzufriedenheit der indischen Polizei.] Seit kurzem herrscht unter der städtischen Polizei, die aus indischen Sikhs besteht, große Unzufriedenheit. Am 29. September um Mitternacht weigerten sich infolgedessen etwa 80 Sikhs, in den Straßen Dienst zu tun und drohten damit, Unruhen hervorzurufen. Man nahm seine Zuflucht zu den europäischen Freiwilligen. Die Sikhs ließen sich, ohne Widerstand zu leisten, entwaffnen und wurden in einer Kaserne konsigniert. Die Unzufriedenheit der indischen Polizei hat um so ernstere Bedeutung, als kürzlich vom Gemeinderat beschlossen worden ist, die Zahl der Sicherheitspolizisten im Hinblick auf die Möglichkeit chinesischer Revolten zu vermehren.

KLEINE KIOS
Beliebteste 2½ Pfg. Cigarette

Immobilien

Zu verkaufen.

Haus

Turmstraße 6, wegen seiner schönen Lage zum Umbau eines Privathauses geeignet, zu verk. Näh. Elisabethst. 29. c280

Nähe Wehrhahn

schönes modernes dreistöck. rentabl. Haus mit Gärtchen sofort zu verkaufen. Käufer bewohnt 4 Zimmer 1. Et. frei
J. Wilh. Selle,
Hohestr. 9. Telephon 4413

Herrschaftliches Haus

Gelbelstr. 8 mit Zentralheiz., Warmwasserbereitungsanl., elektr. Licht, Heiz- u. Leuchtgas, vornehm ausgest., enthaltend außer 13 gr. Räumen Diele, Bad u. Nebenräume, sofort zu verkaufen. Off. u. 2245 an die Expedition. b2238

Kaiserswertherstraße,
Nähe des Oberland.-Gerichts und Regierungs-Gebäudes, **Besitztum,** Haus u. Garten, mit Baustelle n. d. **Kaiser Wilhelm-Park,** billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter L2290 an die Expedition. c553

Günstige
Gelegenheit.
Kauf oder Tausch.
Theilungshalber ist schönes
Geschäftshaus
mit großer Tiefe, Mittelstr., **unter Preis** bei **günst. Beding.** zu verkaufen (evtl. wird kl. Haus oder Hypothek in Zahlung genommen). Off. unter L4305 an die Exp. c298

Das **Geschäftshaus**
Vulkanstraße 20, in der nächsten Nähe des Hauptbahnhofes, verkaufe ich preiswert unter günst. Zahlungs- und Zinsbedingungen. c199
Emil Ruthemeyer,
Ahnfeldstraße 15.

Im südlichen Stadtteil, an der elektrischen Bahn, ist ein einstöckiges Haus nebst Hintergebäude u. gr. Garten, geeignet für Milchgeschäft, Fuhrunternehmer, Bauhandwerker, sow. eine daneben liegende Baustelle unter günstigen Bedingungen zu verkauf. Offerten unt. 6821 an die Expedition.

Obercassel.
Ein- und Zweifamilienhaus, modern errichtet, in ruhiger Lage, enthaltend 10 Räume, Bad, Küche, Kammer und Diele, Zentralheizung und schönen Garten, billig zu verkaufen, eventuell zu vermieten. Besichtigung nachm. Obercasselerstr. 25—27. b2126

Klosterstraße,
nahe Eckstraße, ist ein Haus, für Rechtsanwalt od. Notar geeignet, preiswert zu verkaufen. Näh. durch b2121
S. Gumpert,
Bismarckstr. 85.

Geschäftshaus
in der b2117
Schadowstrasse,
Ia. Lage, ist preiswert zu verkaufen. Näheres durch
S. Gumpert,
Bismarckstrasse 85.

Herrschaftliches
Einfamilienhaus
Ahnfeldstr. 12, mit großem Vor- u. Hintergarten, **zu verkaufen oder zu vermieten.** Weil zum Selbstbeziehen bestimmt gewesen, ist alles aufs beste u. bequemste eingericht. (Zentralheizung, elektr. Licht, Leucht- u. Heizgas, Warm- u. Kaltwasser überall, Parkett-Böden 2c.) Günstigste Bedingungen. c464
Näh. **Ahnfeldstr. 15** oder **Suitbertusst. 151, Bureau.**

Ländliche Villa
mit Stall, Remise, großem Garten, Nähe Düsseldorf, billig zu verkaufen. Offerten unt. 7480 an die Expedition.

Die Bahnwirtschaft mit Wohnung zu Obercassel bei Düsseldorf soll vom 1. November 1906 an neu verpachtet werden.
Die Verpachtungsbedingungen liegen in unserem Verwaltungsgebäude Domhof 28 (Unterhaus Zimmer Nr. 27) und auf der Station Obercassel bei Düsseldorf zur Einsicht offen, auch werden sie gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. in bar — nicht in Briefmarken — von unserer Hausverwaltung abgegeben.
Befähigte Bewerber wollen ihre Preisgebote, denen die durch Namensunterschrift anerkannten Bedingungen und Zeugnisse beiliegen müssen, postfrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Preisgebot auf die Bahnwirtschaft zu Obercassel bei Düsseldorf" bis zum 16. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr, an uns einsenden. Die Eröffnung der Angebote erfolgt zur angegebenen Zeit in unserem Verwaltungsgebäude in Gegenwart der erschienenen Bewerber.
Persönliche Vorstellung der Bewerber ist verbeten.
Zuschlagfrist: 14 Tage.
Köln, den 28. September 1906. *b258
Königliche Eisenbahndirektion.

Zinshaus V8065
in Rath zu verkaufen. Preis Mark 28 000, I. Hypothek 18 000 Mark, Anzahlung Mark 10 000, welche sich mit ca. 9 % verzinsen. Haus für 3 Jahre mit Reparaturen fest vermietet. Anfragen unter L1410 an die Exp. ds. Bl.

Umzugshalber ein im besten Zustande befindliches herrschaftliches
Wohnhaus
zu verkaufen oder zu vermieten. Dasselbe enthält 14 Zimmer und Salons, große Küche, Badezimmer, offene und geschlossene Veranda, Parkettböden, Zentralheizung, Gas und elektr. Licht.
Besichtigung vormittags Kronprinzenstraße 54.

Ca. 200 Baustellen f9521
in jeder Größe, alte Bebauung, wenig Ortsstatut, in der Hütten-, Helmholtz-, Pionier-, Kirchfeld-, Remscheider-, Halske-, Gustav Poensgenstraße und Fürstenplatz sind preiswürdig zu kaufen durch **Ang. Rogge,** Mintropstr. 23

Anderer Unternehmungen halber ein in vornehmer ruhiger Lage in der Nähe des Hofgartens u. der Prinz Georgstraße gelegenes herrschaftliches c29
Etagenhaus,
welches sich sehr gut verzinst, zu verkaufen. Käufer kann evtl. eine Etage sofort beziehen und frei bewohnen. Anzahlung ca. 10 000 Mark. Gefl. Off. nur von Selbstreflekt. u. L1793 an die Exp.

Hilden.
2 Häuser,
über 6 % einbringend, bei gering. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter 2090 an die Exped. b1967

Für Bäcker!
Haus am Bahnhof Derendorf an der Gartenstraße, in dem seit Jahren eine Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, bei 5000 Mk. Anz. zu verkaufen. Anfragen u. 2235 an die Exped. b2210

Für Bäcker!
Haus im nördlichen Stadtteile, worin seit Jahren eine Bäckerei mit gutem Erfolg betrieben wurde, bei 5000 M. Anzahlung zu verk. Anfrag. u. 2236 an die Exp. b2211

Bäckerei!
Haus mit groß. Laden, Toreinfahrt, 10 Zimmern, Gas- u. Wasserleitung, **sofort** zu vermieten oder mit kleiner Anzahlung für 16 000 Mk. zu verkaufen **M. Schmitt,** Neuß, Drususstraße 5.

Zwei in der Wuppertraße zu Barmen, bevorzugte Geschäftslage, gelegene
Wohnhäuser
mit ein. Baufläche v. 520 qm, bei 25 m Frontlänge, sind zusammen oder einzeln **zu verkaufen.** Näh. bei **Wilhelm Neuhaus,** Barmen-R., Schnurrstraße 32.

Adersstraße.
Mod. Haus mit 1000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen. Käufer bewohnt eine Etage frei. Näh. Adersstr. 54, pt.

Weinrestaurant
mit Damenbed. in Mainz, vornehmst. Geschäft in einzig günst. Lage, vollständig neu einger., die ganze Nacht geöffnet, umständeh. zum festen Preis v. 90 000 Mk. bei 15 bis 20 000 Mk. Anzahlg. zu verk. Alleinst. Dame erh. auch Konz. Off. unt. 1497 a. d. Exp. V8195

Mehrere moderne rentable Etagen- u. Einfamilienhäuser mit Gärten in allen Lagen hiesig. Stadt unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen durch L. Sußmann, Graf Adolfstr. 39, I. *i3

Sehr gute bessere Schenkwirtschaft zu verkaufen. Offerten unt. L6608 an die Expedition.

Geschäftshaus,
schönes, mit Toreinfahrt, groß. Hofraum, Stallung, Lager, Kontor, f. jed. Engrosgeschäft passend, dicht an einem Güter-Bahnhof, ist wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter 6884 an die Expedition.

Stefanienstraße
Privathaus mit 18 Räumen und Mansarde ist billig zu verkaufen.

Karl Antonstraße
schönes Haus mit Tor, 17 Räum., Atelier, 3 Mansarden u. schönem Garten, z. verkauf.

Gartenstraße
Einfamilienhaus, 8 Räume u. 2 Mansarden, elektr. Licht und Garten, zu verkaufen.

Nahe Schadowstr.
herrschaftl. Einfamilienhaus mit 10 Räumen, 4 Mansarden u. Garten, preiswert zu verkaufen.

Hochherrschaftliches
Haus
Wasserstraße, mit 12 Räumen, 4 Mansarden, Zentral-Heizung und großem Garten verziehungshalber zu verk.

Privathaus
Reichsstraße, 17 Räume und 3 Mansarden, preiswert zu verkaufen.

Herrschaftl. Haus
Friedenstr. 13, mit Zentr.-Heizung, Stall, Remise, evtl. Lager, sehr billig zu verkaufen, event. zu vermieten. Alles Nähere durch f152
Carl Klein,
Haroldstraße 19.

Das herrschaftl. Haus
Taubenstr. 5,
12 Zimmer, Wintergarten, Küche, Mansarden u. Garten, ist billig zu verkaufen. f1
Carl Klein,
Haroldstraße 19.

Baustellen
mit Baukapital an Handwerker ohne Ablage billig zu verkaufen. Offerten unter 7816 an die Expedition. f1

Baustellen
in Eller zu verkaufen. Näh. Eller, Neustraße 33.

Baustellenterrain,
allerbeste Lage in Mörs, eingeteilt in 60 Baustellen, sof. billig gegen Kasse zu verk. Off. unt. 7821 an die Exped.

Baustellen
mit Baukapital in allen Lagen der Stadt preiswert zu verkaufen durch
S. Gumpert,
b2148 Bismarckstrasse 85.

Nahe Hofgarten,
in der Rosenstrasse, ist ein ca. 1700 qm grosses Baugelände, f. herrschaftliches Haus geeignet, preiswert zu verkaufen. Näheres durch
S. Gumpert, b2119
85 Bismarckstrasse 85.

Bauterrain,
7 Morgen, 200 m Front, am Bahnhof Haan, und Gelktr. gelegen, f. Fabrik, evtl. Bahnanschluß od. Gärtn. b. v. Eigt zu kauf. Karlplatz 23, 2. Et

Altbekanntes gutgehendes
Kohlengeschäft
ist wegen Krankheit des Inhabers an kautionsfähigen Mann zu vermieten, evtl. auch zu verkaufen und kann sofort angetreten werden. Gefl. Off. u. A7794 an die Exp.

Milchgeschäft
m. Pferd u. Wag. in Düsseldorf zu verk. Off u. G71 a. d. Zweiggeschäftsstelle Neuß.

Kl. aber gutgeh. Obstgeschäft weg. Krankh. sof. bill. z. übertr. (gute Lage Kölnerstr.) m. od. o. Wohn. Off. u. A7850 a. d. Exp.

Papier- und Schreibwarenhandlg.,
an mehreren Schulen geleg., passend für alleinsteh. Verl., mit kleiner Anzahlg. zu verk. Off. u. Z Z 61 postlag. b2328

Milchgeschäft
zu verkaufen. Offerten unt. 138 an die Filial-Expedition Grünstraße 3 erbeten.

Schirmgeschäft z. verkaufen. In flottem Betrieb befindl. Schirmgeschäft u. günst. Bed. zu verkaufen. Zur Uebernahme erforderl. 5—6000 M. Gefl. Off. u. 7798 an die Exp.

Zigarren-Fabrik
errichtet ordentl. Leuten unter kulanten Beding. Zigarrengeschäfte. Offert. unter 6147 an die Exp.

Wagenschmiede
wegen Kränklichkeit zu verk. Off. unt. 7843 an die Exped.

Existenz!
Erstklassiges Geschäftshaus mit flotter **Bäckerei und Konditorei,** nur Laden- u. Kassageschäft, **Motorbetrieb** krankheitshalber zu verkaufen. Allerbeste Lage in Duisburg. Preis 53000 Mk. Nebenmiete 1000 Mk. Anzahlung 8—10 000 Mk. mit vollst. Einrichtung. Offerten unt. 504 an die Exp. V8205

Rinds- u. Schweinemetzgerei, gute Lage, f. 2000 Mk. z. verk. Miete 70 Mk. Off. u. NA9782 an die Exped. Nordstr. 34.

Zu kaufen gesucht

Wirtschaft
mit 6—8000 Mk. Anzahl. zu kaufen ges. Nur ausführl. Off. unter A7852 an die Exped.

In der Umgegend Düsseldorfs
kleines Haus
mit Garten oder dazu passend Grundstück ges. Off. m. Lage u. Preis u. A7847 an die Exp.

Wirtschaft,
kleinere, zu mieten gesucht. Kaution vorhanden. Offert. unter 7722 an die Exped.

Nachweislich gutgehende
Wirtschaft
zu kaufen oder mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. Off. unter 1478 an die Exped.

Eine Baustelle
im Villenviertel zu kaufen gesucht. Genaue Angabe der Lage, Preis u. Größe werd. berücksichtigt. Off. u. L2262 an die Exped. erb. c522

1—2 Baustellen
im nördl. Stadtteil zu kaufen gesucht. Offerten u. NA9783 an die Expedition Nordstr. 34.

Klein. Maschinenfabrik
im Regierungsbezirk Düsseldorf zu kaufen gesucht Gefl. Off. u. 2305 an die Exp. a9846

Besseres älteres Fräulein sucht eine gutgeh. **Filiale,** wozu nicht viele Branchekenntnisse nötig sind, zu übernehmen. Kaution k. gestellt w. Off. unt. 6707 an die Exped

Welche Firma
richtet jg. Leuten ein Spezial-Kaffee- u. Buttergeschäft ein in Kommission? Off. W 343 an die Fil.-Exp. Lindenstr. 60.

Kleine Hefehandlung
zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter A7761 an die Exped.

Aelteres Fräulein sucht für Düsseldorf od. Umgegend eine Filiale der Lebensmittelbr. zu übernehmen. Selbiges ist mit der Branche vertr. Kaut. kann gest. w., auch nicht ausg., sp. käufl. z. übern. Off. u. K444 a. d. F.-E. Immermannstr. 62. *

Geschäft zu kaufen gesucht, auch ländliches. Off. unter A7860 an die Expedition.

Kantine
oder Stehbierhalle von jungem Fachmann gesucht. Kaution bis 1000 M. vorhand. Off. unt. A7861 an die Exp.

Betten, c563
gebrauchte, wie neu, billig zu verkaufen Klosterstr. 97, pt.

Pianino
zu 170 Mark zu verkaufen Klosterstraße 14a. b2259

Krawatten- und Schirmfabrik.
Krawatten zu Engros-Preis., Ia. Qual. Seide, chice Fassons, Plastrons 1,50, Regattes 1,30, Diplomaten 1 M. Krawatten v. Rest. weit unt. Preis. Auch werd. Krawatten angefert., w. Seide geliefert wird. **Schirme** in allen Neuheiten u. Preislagen. Ein schöner Schirm in Halbseide mit Paragongestell 5,50, Ueberzieh. mit Halbseide 3 M. u. höher. Reparat. billig
Geschw. Peltzer Nachf.
Frau J. Peltzer, Oststr. 165, I.

Birkenstr. 6,
an der Grafenberger Brücke.
1 Posten
Fond-Tapeten
(ältere Muster) zu
nur 10 Pfg. per Rolle.
Alle übrigen Tapeten
staunend billig.
Linoleum v. 120 M. an
Linkrusta, imit., 1,06 „
dto. echt, 36 Pfg. „

Ohne Kosten-Vorschuss
An- und Verkäufe nur nachweish. rentabl. **Geschäfte** jed. Art, sowie **Beteiligungen** verm. schnell und diskret die behördl. concess. Firma **Fischer & Kuhnert, Leipzig 3.** V8109

Tapezierer
empfiehlt sich. Große Rollen 20 Pfg., Decken streichen saub. und billig. **Wilh. Luhrenberg,** Benzenbergstr. 59. *



Spezial-Sofa-Geschäft
Stoff-Sofa v. 23, 26 u. 30 M., Plüsch-Sofa 38, 40 u. 45 M., Plüschgarnituren, Sofa u. 2 Sessel v. 95 Mk. an, Chaiselongues v. 28 Mk. an, unter Garantie f. gute Verarbeitung und Material.
Wilh. Evertz,
Grünstraße 14. Telephon 3714.

Schleiferei und Vernickelungs-Anstalt
Lambert Nix,
Oststr. 2,
am Wehrhahn.
Vernickelung, Verkupfern, Vermessingen
aller vorkomm. Gegenstände, Oefen, Herde etc. gut u. billig. b2290



Joh. Schmitz, Ratherstr. 34
Kammerjäger, staatl. gepr **Desinfektor,** vertilgt sämtl **Ungeziefer.** fw104
Bestellungen schriftlich.

Kohlen,
Koaks und Briketts
liefert zu billigsten Preisen franko Haus
Carl Friebe,
Kölnerstr. 221. Tel. 5404.

Gelegenheitskauf!
Orchestrion,
großartig. Werk, früher 4000 Mk., jetzt 1400 Mk. abzugeb.
Elisabethstr. 9.

Dauerbrandofen,
amerikanischer, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen **Bankstraße 67,** an der Ulanen-Kaserne. n9440

Gebr. Geldschrank
zu verk. Adlerstraße 38. c703

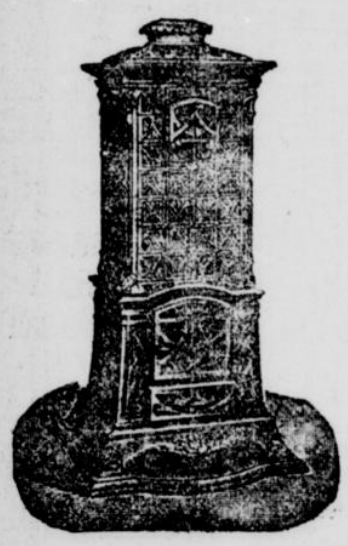
Gründung 1804.

Rud. van Endert

Königplatz, Marienstr.-Ecke.

Herbst- u. Winter-Neuheiten.

Englische Kostüm-Stoffe **1,25, 1,80, 2,25** bis **11,00** Mk.	**Englische Blusen-Flanelle** **60** Pfg, **1,15, 1,95** bis **2,70** Mk.	**Neueste Tuche,** reine Wolle, in allen Farben, **2,75, 3,50** bis **7,75** Mk.
Neueste (reinwollene) **Cheviot und Panamas** **90** Pfg., **1,25, 1,50** bis **5,00** Mk.	**Schwarze Stoffe** in allen Webarten **80** Pfg., **1,25** bis **8,00** Mk.	**Halbwollene** **Kleider- und Blusenstoffe** **55** Pfg., **65** Pfg., **85** Pfg. bis **1,50** Mk.
Reinwollene **Karos u. Streifen für Blusen** **95** Pfg., **1,20, 1,75** bis **7,75** Mk.	**Neueste schwere Stoffe für** **Kostümröcke,** 130 cm breit, **2,50, 3,25** bis **6,00** Mk.	Ein grosser Posten gemusterte **Alpaka und Mohair** **80** Pfg, **1,10, 1,40,** **2,50** und **2,75** Mk. b2225



Lönholdt-Oefen

Vielfach prämiierter Dauerbrenner.

Neue Modelle. s42

A. Ballauff

Schadowstr. 13/15 und 18.

„Elektroform"

Gasglühlichtlampe.

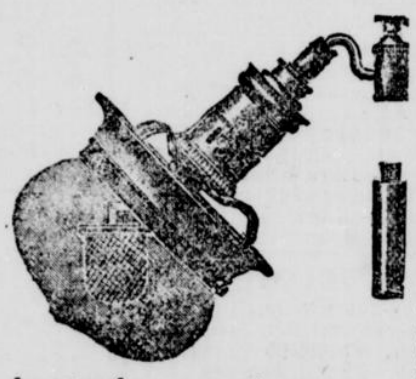
Vorteilhafteste Beleuchtung,

von elektr. Licht nicht mehr zu unterscheiden.

Ohne jegliche Umänderung des Beleuchtungskörpers sof. anzubringen.

Alle Uebelstände

des nach unten brennenden Glühlichts B2275 **sind beseitigt.**



Probebrenner werden kostenlos montiert.

General-Vertrieb:

Installation für Licht und Wasser,

Graf Adolfstrasse 35a. **Telephon 1870.**

DIE VERLORENE KRAFT



in der Natur wiedergefunden!

Nur der kraftvolle Mann, erfüllt von Lebenskraft, Mut und Selbstvertrauen hat Erfolg im Leben. Wenn die physische Lebenskraft des Organismus durch Exzesse im Jugend- und Mannesalter erschöpft ist, so fehlt dem Manne die nötige Energie und er muss sich selbst eingestehen, dass er nicht imstande ist, dasselbe zu leisten, wie jemand mit starken Nerven und gesund an Körper und Geist.

An diesen tritt das einfache Problem der aufgespeicherten Kraft heran. Was aber können wir sonst mit aufgespeicherter Kraft bezeichnen, als einen reichlichen Vorrat von Elektrizität?

Die Zerrüttung des Organismus und die Erschlaffung der Nerven können sich auf verschiedene Weise äussern, als: *NEURASTHENIE, MANGEL AN WILLENSKRAFT, VERLUSTE, NERVOSITÄT, RÜCKENSCHMERZ, KRAMPFADERN, VERSTOPFUNG* **u. s. w. alle deuten auf eine Schwächung des Nervensystems hin. Ein Organismus ohne Lebenskraft besitzt keinerlei Vorrat von Elektrizität, um diese Lücke auszufüllen zu können.**

Allen, die sich in dieser Lage befinden, empfehlen wir:

DR. SANDENS ELEKTRISCHEN GÜRTEL "HERCULEX"

mit speziellem Nebenapparat, der das beste Mittel der Welt gegen die Schwäche des Mannes ist.

Bequem nachts um die Hüften getragen, entsendet er einen äusserst kräftigen, elektrischen Strom nach den geschwächten Teilen und heilt im Schlafe.

Tausende von Personen haben uns sofort ihr Anerkennungsschreiben zugesandt. Der Gürtel ist bequem anzulegen und die Stärke des Stromes kann vermittelst unseres neuen Strommessers nach Belieben geregelt werden. Jeder Gürtel ist mit unseren antiseptischen Schutzkissen versehen, um jedes unangenehme Gefühl, das der elektrische Strom hervorrufen könnte, zu vermeiden

Wir sind die bedeutendsten und ältesten Fabrikanten elektrischer Gürtel in der ganzen Welt.

Auf Verlangen werden wir Ihnen verschlossen und franko unsere illustrierte beschreibende Broschüre mit einigen Symptomfragebogen zusenden, um Ihnen die Beschreibung Ihres Falles zu erleichtern. Die brieflichen Konsultationen sind völlig kostenfrei.

Schreiben Sie unverzüglich! z289

Beim Verlangen der Broschüre "DIE GESUNDHEIT IN DER NATUR" wolle man bitte den Namen dieser Zeitung angeben.

Man schreibe an **DR. B. M. SANDEN, 14, Rue Taitbout, PARIS** (Frankreich).

BRÁZAY Franzbranntwein.



Personen, die viel Bewegung machen, Touristen und Sportsleuten, leistet dieses Mittel vorzügliche Dienste. Durch Massage nach starken Strapazen verschwindet die Müdigkeit und verleiht Brázay Franzbranntwein den Organen neue Elastizität.

Ueberall käuflich.

*h622

Generalvertreter für Rheinland und Westfalen:

Handelsgesellschaft Noris, Zahn & Cie., Köln a. Rh.

Extra preiswertes Angebot

in *b2343

Damen-Wäsche

Ein grösserer Posten gediegener

Tagbemden, Nachthemden, Beinkleider etc.

in Ia. Ausführung ist zu

ganz besonders billigen Preisen

vom 1. bis 10. ds. Mts. zum Verkauf ausgelegt.

Zur **Anschaffung** von **Braut-Ausstattungen,** sowie **zur Ergänzung des Wäschebedarfs** bieten obige Waren eine

aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit.

Adolf Maass,

Telephon 1290. Ecke Graben- und Kasernenstrasse 8. Telephon 1290.

Bismarckstrasse 82

Auf

Kredit

Möbel für 90 Mk. Anzahlung **10** Mk.
Möbel für 150 Mk. Anzahlung **15** Mk.
Möbel für 250 Mk. Anzahlung **20** Mk.

Moderne komplette

Wohnungs-Einrichtungen

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Herde!
Herren-Anzüge
Damen-Konfektion.

J. Silberpfennig N.

Bismarckstrasse 32

E. Obertüschen,

Kreuzstr. 63, Tuchhandlung, Kreuzstr. 63,

beehrt sich den

Empfang der Neuheiten für Herbst und Winter

ergebenst anzuzeigen. b2113

Henkel's Bleich-Soda

überall zu haben

Kohlen

liefert billigst ab Lager oder Zeche

R. Neuburg, b2015

Telephon 4243. Kölnerstraße 43a. Telephon 4243.

Zutaten in grosser Auswahl.

Leonhard Tietz

Aktien-Gesellschaft

Zutaten in grosser Auswahl.



Damen-Putz

Garnierte Hüte in reichster Auswahl.

Hutformen

in allen Farben und jeder Geschmacksrichtung.



Damen-Hut, „Oteroform“, weicher Filz, mit Bandgarnitur . **4.25**

Damen-Hut, „Oteroform“, extra gross, in allen Farben, bunt **4.75**

weiss **5.25**

Kinder-Hut in verschiedenen Filzarten und Grössen . . . . . von **1.40** an.



Plumes-Hut mit reicher Band- u. Flügelgarn., **7.25**

Plumes-Hut mit Samt-, Band- u. Flügelgarn., **8.75**

Bolero-Hut mit Seiden- und Bandgarnitur, Pompons und Flügelgarnitur . . **5.75**



Frauen-Amazone mit chicer flotter Garnitur **5.75**

Samt-Hut mit Bandrosetten, Flügel und Agraffe **9.75**

Samt-Toque, elegant garniert mit flotter Flügelgarnitur **6.75**

Kapotte aus Stoff und Samt, Reiher und Feder **5.75**



Pariser, Wiener, englische und eigene Modelle.

81

Zurück!
Dr. Retze
Augenarzt, sch416
Königsallee 94.

Zurück!
Dr. Thom, a2891
Spez.-Arzt f. Nasen-, Hals-, Lungenkranke,
Bahnstrasse 23
(früh. Hohenhonnef a. Rh.).

Von der Reise zurück! b2262
Dr. med. Katzenellenbogen.
Spezial-Arzt
für Haut- u Blasenleiden
Graf Adolfstr. 20.

Zurückgekehrt.
Dr. Focke,
Duisburgerstr. 95. a9945

Zahn-Arzt
A. Steuckardt
wohnt jetzt: b2358
Grafenberger Allee 51, pt.,
Ecke Mendelssohnstr.
Sprechstund. 9—12½ u. 3—5.
Sonntags 10—12.

Zahnleidende finden sichere Hilfe. Garantiert schmerzl. Behandlung. Künstliche Zähne von 1,50 M. an. Plomben von 1 M. an. Nervtöten 1 M. Zahnziehen 1 Mark mit örtlicher Betäubung. **Jul. Borkowski,** Zahntechniker, Wehrhahn 24.

Künstl. Zähne
1,50.
Zahnziehen mit örtlicher Betäubung, Zähne reinigen, Plomben von 1 Mk. an. Reparat. zerbroch. Gebisse Umarbeitung schlecht sitzender Ersatzteile unter Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit. c1304
Heinrich Büttner,
Schadowstrasse 80,
direkt gegenüb d. Tonhalle.

Zahn-Atelier
Waldemar Dressler
jetzt **Graf Adolfstr. 58,**
früher Adersstr. 28. *
Spezialität: Künstl. Zähne auch ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plomb., Zähne reinigen, Nervtöten, Umarbeit. schlechtsitzender Gebisse u. Reparaturen in kurzer Zeit. **Schmerzloses Zahnziehen** mittels Narkose u. örtl. Betäub. Für Brauchbarkeit u. gut. Sitz der Gebisse übern. Garantie. Solide Preisberechnung. Schonendste Behandlung.

Hedwig Hohmann,
Dentiste, b2333
Klosterstr. 22, Sprechst. 9-6.
Schmerzloses Einsetzen
künstlicher Zähne,
schmerzloses Plombieren.
Zahn-Operationen etc.
Langjähr. Berufstätigkeit.

Radikale, schmerz- und gefahrlose Beseitigung von
Hühneraugen
2c. in 5 Minuten, ohne Messer.
Spickenheuer, konz. Hühneraugen-Operateur
Kapuzinergasse 25. c5421

Damen
finden freundliche Aufnahme
Frau Ibing, c497
Hebamme, Karlstraße 3.

Damen sind. frdl. Aufnahme. Frau Schürmann, Heb., Schloßstr. 16, Osnabrück. V8182

Schönheitspflege
nach H. Simons, Berlin: Gesichtsdampfbäder, Gesichtsmassage, Manicure, auch Behdlg. geg. Haarausfall wird gewissh. v. m. ausgeübt. **Luise Alt,** Oststr. 107, II., ärztl. gepr. u. diplom.

Hebamme.
Frau Becker, Flingerstr. 25.
Telephonruf 5002.

Frau Klein,
deutsche Hebamme. Entbindung und Nat. Maastricht bei Aachen, Holland, Rue Parallele 153. v8060

Damen f. liebev. Aufn., Nat. Mäßige Preise. Frau Kummer, dtsche. Heb. Verviers rue de Liège 184, Belg. V7721

Frau Welter, deutsche Heb. I. Kl. **Rue du Paradis 36, Verviers, Belgien.** Pension, liebev. Aufn. V7403

Jg. kinderl. Ehepaar wünsch. ein **Kind** gegen einmal. Vergütung als eigen anzunehm. Off. u. A7944 an die Exped.

Kind
(Mädchen), 2½ bis 4 Jahre, wird ohne gegenseitige Vergütung als eigen angenomm. Off. u. A7970 an die Exped.

Besseres Kind
in Pflege zu nehmen gesucht. Offerten unter ZA287 an die Fil.-Exp. Friedenstr. 65.*

Knabe, 3 Wochen alt, in **Pflege** zu geben gesucht. Mutter hat Ammenstelle. * Grafenbergerallee 74.

Schuh-
Engros-Lager,
Adersstrasse 90.
Einzelverkauf an Private zu Engrospreis. n9718
Chevreaux- u. Boxkalf-Herren-Stiefel,
vorzügl. Fabr., mod. Façons,
7, 8, 9 Mk.

Für Wirte!
Prachtvolles kleines
Orchestrion,
statt 1200 Mk. für 450 Mk., so gut wie neu, unt. Garant.
A. Werner's Musikwerke, Harkortstr. 7, am Hauptbahnhof. *

Sie staunen!
Sehr schöne Uhr
mit langer Kette
nur 3 Mark,
solange der Vorrat noch reicht. Keine Verpackung oder Nachnahme brauchen Sie zu tragen. 5 Jahre Garantie.
W. Dennes, Köln,
Höhle 26. *

Beizen,
Polieren, Uebernahme sämtlicher Reparaturen, sowie Umzüge bei billigster Preisberechnung.
Wilh. Görresper,
Wehrhahn 41.

Fuhrwerk
zum Schuttfahren in der Oberbilkerallee an der Volksgartenstraße gesucht. *u
Gebr. Jansen.

Kellnerinnen, Servierfräulein
(Münchnerinnen) sucht **Jos. von Dahlen,** Stellenvermittler, Luisenstraße **43.** *

Salon-Einrichtung,
fast neu, wegen Raummangels billig zu verkauf.
Ahnfeldstraße 18. *FP225

Neuheit.
Gasheizofen
5 Mark,
an jedem Gasarm anzubringen, Gasverbrauch 1¾ Pfg. pro Stde., heizt in 10 Min. jed. gr. Zimmer. Bestellungen durch Postkarte erbeten.
R. Voigt, Cornelius**str. 9.**

Anzugshalber
Betten, Sofas, Buffet und Kleiderschränke, Waschkomm., Anrichte, Herd, Tische, Stühle, Vertikow billig abzugeben
n9699 **Nordstraße 73.**

Neu für hier!
Graphologe, Phrenologe, Physiognomiker, Chirognomiker, Palmistrie, Formaldiagnostiker (Handschrift-, Kopf-, Gesicht-, Handformen-, Handlinien- und Körperformendeutung), mit Anerkennungsschreiben über 6mal. genaue Deutungen für 1 Firma, gibt Deutungen bill. Man schreibe an: **Bohlig,** Bahnstraße 76, 2. Etage. *

Rechtsbureau
L. Hürter,
p. Gerichtssekretär
Düsseldorf,
Harkortstr. 9, gegenüber dem Hansahaus, an der Graf Adolfstraße.
Sicherstellung des Frauenvermögens ohne Veröffentlichung.
Pfändungsaufhebung.
Gnadengesuche.
Konzessionsgesuche. Klageschriften. Vergleichsvorschläge bei **Zahlungsschwierigk. Gewissenh. Bearbeitung** all. gerichtlichen u. außergerichtl. Angelegenheit. Raterteilung. Testamente u. s. w.

Strafsachen,
sowie
Gütertrennung
vor und in der Ehe.
Bureau auch Sonntags v. 9—3 Uhr geöffnet.
Nicht zu verwechseln m. Personen, welche nicht staatlich geprüft sind.

Schreibstube für Stellenlose, Hansa-Haus,
letzter Eingang Harkortstr. 2. Tür rechts, Unterhaus.
Anfertigung jeglicher Art schriftlicher Arbeiten. Aushilfsweise Ueberlassung von Schreibkräft. (stundenweise).
Schreibmaschinen-Schreibschule:
Adler, Hammond, Oliver, Remington. f1774
Gediegener Unterricht in Stenographie (Stolze-Schrey Anmeldungen bei Herrn **Arnolds,** Vorsteher. (Verein für Arbeitsnachweis)

Welche Zitherspieler
gebildeten Standes, auch Damen, möchten sich gerne wöchentlich einmal zwanglos abends zusammen finden? Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter A7911 an die Expedition.

Junger Kaufmann wünscht einem **Turnverein** erwachsener Herren beizutreten. Offerten unter A7819 an die Expedition.

Junge geb. Witwe,
kath., von tadell. Ruf, mit 1 Töcht., h. fremd, sucht ebens. Freundin. Off. u. A7862 a. E.*

Geb. jg. lebensfrohe Dame, h. fremd, sucht, da es ihr gänzlich an Bekanntsch. fehlt, mit einer netten jungen Dame in **Verkehr** zu treten. Offerten unter A7916 an die Expedition.

Weißer Herd,
Küchenbuffet u. Kleiderschr., Sofa, Spieluhr mit Platten, Wand- u. Weckuhr billig zu verkaufen Florastr. 31, p. *

Füllregulierofen
mit Rohr, sehr gut erhalten, zu verk. Schützenstr. 27, II. *

Eleg. Kinderbett (neu), schön. Sportwagen m. Wagendecke, Kinderstühlch (neu), el. Kind.-Gard. z. vk. Alleestr. 29, I. *

Ganz neue Aussteuer billig zu verk. Ellerstraße 136. *

Zu verkaufen: Knab.-Pal., 2 Anz., 2 Hosen f. 12—13 Jahr, Jackett f. 14jähr. Mädch u. st. Frau, schw. Gehrock m. h. H.-f.-st. Herrn, Herren-Stiefel Gr. 42 Graf Adolfstr. 106, 2. Etg.*

Hellseiden. Kostüm, schwarz. Tuchjackett. bl. Regenm., dkl. Herrenanz u. Ueberz., s. g. erh., bill. abzug.: ebenso 2 Oelgem. Steinstraße 98, 3. Etg. *

Plateumaschine
mit 22 Stück Platen bill. zu verk. Aachenerstr. 15, I. *

Leistungsfähige rheinische **Weingroßhandlung,**
am Produktionsorte mit Weinbergbesitz, empfiehlt ihre schön gebauten, preiswerten
Weiß- u. Rotweine.
Bemusterte Offerten gerne zu Diensten. Gefl. Anfragen befördert unter RB29448 die Annoncen-Exped. Bonacker & Nautz, Düsseldorf. **Vertreter für Rheinland und Westfalen gesucht.** r212

Kartoffeln! Kartoffeln!
Offeriere **alle Sorten** ff. **Kartoffeln** zu den billigsten Preisen. Von 25 Pfund an franko Haus. b2312
Ernst Spieß,
114 Luisenstraße 114,
Kartoffelhandlung.

Tafelobst. Mein. Vorrat an Winterobst w. a. 3., 4. u. 5. Okt. auf d. Obstmarkte d. Landwirtschaftskammer in d. St. Tonhalle verkaufen. Herbstobst ist ausverk. Ia. Saatweiz., Nordheller, winterfest, ertragreich wie engl., zu 21 Mk. per Sack empfiehlt **Ed. Huntgeburth, Himmelgeist.**

Die Schloßgärtnerei Wewer bei Paderborn verkauft
Zwetschen
à Zentn. 4,50 M. ab Station Wewer. In größeren Partien billiger. Z714*

Herren,
welche solvent u. in gut. Stell. sind, liefert e. hierort. Maßgeschäft tadellos. Garder. a. monatliche Zahlg. ohne Preiserhöhung. Besuch mit Mustern erf. umgehend. Offerten unter 7918 an die Expedition.

Majolika-Kachelofen,
aufzumauernd., prachtvoller, mit amerikanischem Dauerbrand-Einsatz, nur für großen Raum geeignet, und irischer Ofen w. Anlage von Zentral-Heizung zu verkaufen. a9241* Ausk. vorm. Graf-Reckestr. 51.

Kopierpresse mit Tisch
zu verk. Näh. in der Exp. *221

Pferdegeschirre,
mehrere einspännige, fast neu, billig zu verk. Wielandstr. 39.*

2schläfiges Bett
mit Sprungr. und Keil 30, Kleiderschr., engl., 25, Küchenschrank 26, Eimerschr. 13, Vertik. 6, Säul. m. Spiegel 35, Schreibt. 40, alles neu, Aufbew u. Möbel. Kölnerst. 60.

Eleganter Winterhut, fast neu, billigst zu verkaufen Luisenstraße 44, 3. Etg. *

Pianino
billig zu verkaufen Merowingerstraße 13, part.

Dauerbrandofen,
kleiner, billig zu verkaufen Wagnerstraße 36, part. *

Trumeau-Spiegel
mit Konsole billig zu verk. Immermannstraße 56, II. *

Kldschrk., Bett, Sofa, Waschk., Tr.-Sp. z. vk. Adersst. 54, pt.*

Ledersofa,
großes, gebr., billig zu verk. Fürstenwallst. 204, 2. Et., Anb.

Guterhaltene
Kampmanns Pendel-Waschmaschine
zu verkauf. Bismarckstr. 68. *

Buffet,
massiv Eiche, sowie verstellb. Zeichentisch billig zu verkauf. Bilkerstraße 25. *

Eis. Kinderbettchen, Mangel, 2 sch. Jacketts, 1 helles, für jg. Mädchen Adlerstr. 52. *

Für Brautl. Engl. Schlafzim.- u. Küch.-Einricht. spottbillig zu verkaufen Schreinerei Birkenstraße 11.

Gebrauchter Herd, Ledersofa, Kommode, Tisch und Stühle billig zu verkaufen
* Breitestraße 9.

Verschiedene
Kirschbaum-Möbel
billig zu verkaufen *
Breitestraße 9, parterre.

Kleiner Tisch und Holzkoffer billig zu verkaufen
Birkenstraße 64, Unterh. *

Mantelofen
mit Marmorplatte u. Rohr, Klavierbank m. Polsterz. 9 Mk. Regul. 8 Mk., Ueberz. 4 Mk. zu verk. Bilkerstr. 11, 2. Etg. *

Wasch- oder Viehkessel,
so gut wie neu, spottbillig abzugeben Jahnstraße 60. **Ecke Fürstenwall.** c161

Chicer schwarzer **Winterhut** mit grauem Flügel, und weißseidene Bluse für mittl. Figur, neu, weil zu eng, bill. abzugeben nur vormittags Kaiserstraße 20, 3. Etg., l. *n

Doppeltüren zu verkaufen Schützenstraße 42, 1. Etage

Pianino,
gebraucht, billig abzugeben Wielandstraße 20. b2314

Für **Laden, Bureau** od. **Saal** habe einen großen, vorzüglich erhaltenen f64
Rießner-Dauerbrandofen
äußerst preiswert abzugeben. Otto Wehle, Königsallee.

Pianino
von Kaps, Dresden, sehr bill. zu verk. Klosterstr. 14 a. B2293

Herd und Gaskocher,
guterhalten, billig Mintropstraße 16, Torweg. e1847

Gelegenheitskauf.
Orchestrion,
elektrisch, großartige Musik, Ersatz für Orchester, sonst 2700 für **1350 M., 2 kleinere Werke für 450 u. 300 M.** abzugeben. Hoff, Pianohaus Turmstraße 5, am Graf Adolfplatz. b2201

Wagen,
Break, viersitzig, gut erhalten, weil überzählig, billig zu verkaufen Ellerstraße 211. FS285

Leder- und Taschensofa, braun, hochfein, bill. zu verk. Augustastraße 5, 1. Etg. *

Prachtvolle Kücheneinrichtg., Kleiderschr. u. Tisch bill. zu verk. Schloßstr. 49, Unterh.

Paletots,
feine, moderne, bill. zu verk. Karlstraße 141, 1. Et., lks.*

Nußbaum-Schreibtisch bill. zu verkaufen Friedrichstraße 44. *

Zwei 1schl. Betten
zu verkaufen. Näheres Worringerstr. 91, 1. Etg. *

Bett 15, Herd 15, Tisch 3, St. 1, Kleidschr. 25, Aur. 8, Wschk. 16, Nchtk. 4, Kindb. 12 M. Neust. 18*

Kleiderschränke, Waschkomm., Nachtkonsolen, Bettstellen, Küchenschränke billig zu verk. Schreinerei Birkenstraße 11.

Spiralbett,
fast neu, mit Matratze billig zu verkaufen Ahnfeldstr. 155, 3. Stock, Anbau. *

2 guterhaltene Ueberzieher für mittl. Fig. bill. z. verk. Kölnerstr. 284. *

1 schöner **Mantelofen** bill. zu verkaufen.
Bilkerallee 124, 3. Etg. *

Kleider-Schrank
Waschkessel, Tisch, Nachtkons., Bett mit Rahmen und Keil, sowie noch andere Möbelstücke billig zu verkaufen Aachenerstraße 35, 1. Etg. *

Schwarzer Herd m. Rohr zu 14 M., Stühle à 1,20 M. zu verk. **Schmitz,** Bilkerstr. 19, II.

Break
und Luxuswagen billig abzugeben Nordstr. 73. n9698

Sofa, hochfein, f. 23 Mk. zu verk. Jahnstr. 58, 1. Etg. *

Rundschiffnähmasch., w. Herd u. Kinderwag. spottbillig zu verk. Hunsrückenstr. 6, part.

Modewaren-Einrichtung, kompl., groß. Aktenschrank, gr. Vorratsschr., Bücherreg., Heizofen, Schdrt., Thek., kl. Küchenbuff. u. a. S. spottb. Ackerstr. 18, d. Tor, 1 Tr., v. 9-12, u. 3-6. *

Sofort zu verkaufen. Anrichte, gr. schön. Dauerbrenn., Trumeauspr. m. Konsl., Vogelb. m. Ständ., Tisch, Sing. Nähm., n. e. gebr., u. eis. Bett, s. elektr. Tischlampe Adersstr. 8, II.

Schw. Winterpaletot und Herbstpaletot, f. starke Figur, sow. Herrenpelzkrag. (Nerz) spottb. Adersstr. 57, pt., lks.*

2 Damenkostüme für starke Fig. u. 1 Kost. f. schl. mittl. Fig., sow. versch. Blus. u. Jacketts spottb. Adersstr. 57, pt., lks. *

Ein Küchenschrank und ein weißer Herd zu verkaufen
Pempelforterstr. 44, 1. Et. *

Emaill. Herd, grau, f. 30 M. zu verk. Bandelstr. 8, Nähe Bahnh., an d. Ellerstr. *

Füllregulierofen,
großer, zu verkauf. Ritterstraße 16, 1. Etg., rechts. *

Seiden-Kleid,
helles, für mittelgr. schl. Fig. trauerfallshalber billig zu verk. Adersstraße 6, part. *

Fiehkarre billig zu verkauf Ellerstraße 64, Kohlenlager.*

Ofen
u verk. Kreuzstr. 49, 2. Et.*

2 **Reisekörbe** und 1 **Reisbrett** zu verkaufen Kaiser Wilhelmstraße 41, part. *

Getrag. Winterjacketts bill. zu verkaufen Kreuzstr. 7. *

Kinderspotwagen mit Verdeck, gut erhalten, zu verk. Hohestr. 30, 2. Etage. *

Ueberzieher,
guterh., und eine fast neue farbige Weste bill. zu verk. Immermannstr. 56, II. *

Deckbetten, 2schl., von 8 Mk. an, prima Halbdaun.-Betten 16 Mk., Daunenbett. 20 M., Kissen von 1,80 Mark an, Steppdecken, 2schl., 4,75 M. woll. Bettücher v. 90 Pfg. an; Kölnerstraße 60. *

Posten getr. Herrenkleider f. starke Person zu verkaufen * Pempelforterstr. 44, I., rechts.

Eine engl. Schlafzimmer-Einrichtung (imitiert) billig zu verk. Schloßstr. 49, Unterh.

Reste.
Neu eingetroffen einige 100 Meter
Pariser und Lioner Seide m215
v. 3—14 Meter. Ferner Neuheiten in
Kleiderstoffen, Blusenstoffen,
1 großer Posten
Jackenkleiderstoffe,
1 großer Posten
Herrenstoffe und Knabenstoffe,
alles bedeutend unter Preis.
C. Wohlgemuth,
Düsseldorf, Alleestr. 40, 1 Treppe hoch.

Majol.-Dauerbr.-Ofen
billig zu verkauf. Ackerstr. 22.

Maß-Anzug, häng. gebl., bill. zu verk. Karlstr. 141, I., lks.*

Photogr. Stativ-Apparat, 9:12, mit Zubehör billig zu verkaufen Bahnstraße 19. *

Schwarzes Winterjackett sehr billig zu verk. Lorettostr. 2, 2. Etg., an d. Kavalleriestr. *

Prachtv. Teppich 8, Federb. 10, Kissen 2,50, Gardinen 3, Tüllbettdecke 5 M. Neustr. 18. *

Ladeneinrichtung,
guterh., billig zu verkaufen Ackerstraße 33, Hof. *

2schl. Bett mit Rahmen und Keil, fast neu, spottbillig zu verkaufen Herzogstraße 63.*

Noch neues Brockhaus' Lexik. billig zu verkaufen Van der Werffstraße 3, parterre. *

2 getrag. Paletots u. einige Joppen billig zu verkaufen Karlstraße 141, 1. Etg., lks.*

Nähmaschine, guterh., gutnäh., spottb. Adersstr. 57, pt., links. *

Schöner grauer Ueberzieher für mittlere Figur billig zu verk. Dammstr. 3, II., rechts.*

Sandschneider, Dogkart, fl. Geschäftswagen u. leichter Kastenwagen zu verkaufen Talstraße 15.

Kleiderschrank, *
groß, 150 breit, für 35 Mk. zu verk. Bandelst. 8, a. d. Ellerst.

Wegzugshalber billig zu verkaufen komplette
Gasbadeeinrichtung,
2 Gasöfen, sowie ein Küchenherd
für Gas u. Kohlenfeuerung Gerresheimerstr. 51, 1. Et.

Nur 32 Mark
gr. zerl. Kleiderschrank mit 2 Schubl., gr. Waschkommode 20 Mk., Vertikow mit Spiegel 28 Mk., Sofatisch, pol., 17 Mk., Auszieht., nußb., 20 Mk., Flurgard., eich., 17 M., all. neu, Aufb.- u. Möbellag., Kölnerstr. 60. *

Massiv eichene
Schlafzimmer-Einrichtung
mit großem Spiegelschrank, reich geschnitzt, weil stehen geblieben, bedeutend unter Preis zu verkaufen
Friedrichstraße 44,
* Möbellager.

Geldschrank,
70:90 cm, mit Tresor zu verk. Off N A 9785 an die Expedition Nordstr. 54.

Perfekte Friseuse,
von Köln nach hier verzogen, sucht noch einige Damen zu bedienen. Morsestr. 9, I., I., am Fürstenplatz.

Näherin, die ins Haus kommt, sucht Kund. im Aend. u. Instandsetzen v. Garderobe in nur bess. Häusern. Offert. unter 7712 an die Expedition.

Verf. Schneiderin f. Kundsch. für Kostüme u. Jackenkleider außer dem Hause. Tag 2 M. Gefl. Offert. unter B345 an die Fil.-Exp. Fürstenwall 140.

Jackettkleider, Kostüme und Blusen werden chic u. preiswert unter Garantie angefertigt Adlerstr. 54, 2. Etg.

Näherin
sucht für besseres Geschäft Kostüme anzufertigen. Off. unter A7893 an die Exped.

Näherin f. Kund. im Ausbess. v. Wäsche u. Kleidern. Kölnerstraße 50, 3. Et. Postk. erb. *

Im Anfertigen
von Damen- und Kindergarderobe hält sich bestens empfohlen **Trandchen Braß**, Camphausenstr. 23, 3. Etg. *

Maschinennäherin,
tüchtig, sucht Arbeit ins Haus Off. u. A7895 an die Exped.

Tücht. Dekorat.-Näherin sucht Arbeit in o. außer dem Hause. Off. u. A7894 an die Exped.

Schneiderin,
gutempfohlen, sucht Kunden in Näharbeiten in und außer dem Hause. F. A. Vogler, Lorettostraße 37, 1. Et. *

Jackenkleider, Blusen, Röcke, Kinderkleider
werden zu billigen Preisen angefertigt. Frau Schmitz, Gerresheimerstraße 33. *

Näherin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Steinstr. 94, 1. Etg. *

Kostümnäherin
sucht Kunden in u. außer d. Hause. Erkratherstr. 3, 1. Etg.

Damen- u. Kindergarderobe wird chic u. preiswert angefertigt Birkenstr. 9, 2. Etg. *

Näherin
sucht Kunden im Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Sedanstr. 22, II., Iwan. *

Schneiderin
sucht Kunden in u. außer dem Hause. Jülicherstr. 66, II. *

Schneiderin,
tüchtige, sucht Kundschaft. Kölnerstraße 29, 1. Etg. *

Für Herrschaften. Saub. Frau sucht Kunden im Ausbess. der Strümpfe u. and. Sach. Gefl. Off. u. A7920 an die Exped.

Tüchtige fleißige akkurate Flickfrau sucht noch einige Kunden zu übernehm. Hildebrandtstraße 21, 1. Etage. *

Jg. Frau sucht noch Kunden im Ausbess. u. Kunststopf. v. f. Wäsche, Damast u. Kleidern für bess. Herrsch. Vorzügl. Empf. vorh. Off. u. K442 an d. F.-Exp. Immermannst. 62. *

Büglerin,
tüchtige, nimmt noch Wäsche zum Bügeln an. Nordstr. 26, 1. Etage, Anbau. n8965

Verf. Glanzb. f. bess. Herr.- u. D.-Wäsche z. Wasch. u. Büg. Hermannstr. 29, 1. Et., a. d. Grafenbergerallee. Frau Weber. Postkarte genügt.

Perfekte **Büglerin** sucht Kunden außer dem Hause. * Corneliusstr. 68, 2. Etage.

Büglerin
übernimmt noch Herren- und Damenwäsche zum Waschen und Bügeln. Postkarte gen. Schinkelstraße 36a, 2. Et. *

Verf. Büglerin nimmt stets Herren- u. Haushaltungsw. an Vorh. u. Bügelw. bill. Wwe. Deuß, Cornelius st. 49, I., Vhs. *

Büglerin
sucht Kunden in u. außer dem Hause. Oststr. 97, I., Anb. *

Glanzbüglerin
nimmt noch Herrenwäsche an. Birkenstraße 9. 2. Etage. *

Büglerin nimmt noch Herren- u. Damenwäsche z. Waschen u. Bügeln an. Herzogstr. 81, parterre. Karte genügt. *

Büglerin sucht noch Wasch- und Bügelstellen. Birkenstraße 24, Anbau, parterre.

Büglerin nimmt u. Wäsche an. Frau Graf, Kasernenstr. 2, 1. Etage, rechts.

Ordentl. Witwe, die schon in bess. Häusern tätig war, sucht Putz- oder Aufwartestelle. Off. u. A7901 an die Exped.

Gr. mech. Privatwäscherei und Feinplättanstalt von J. Rohrberg, Fürstenwallstr. 72, bringt seine seit 10 Jahre bestehende Anstalt den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. Bekannt tadellose Ausführ. Bill. Pr. Spez.: Stärkewäsche. **Naturbleiche.** Auf Wunsch u. zum Waschen, Bleichen u. Trocknen. Preisliste z. Dienst. Postkarte gen.

Mädchen f. Kund. im Wasch., Putzen und Bügeln. Luisenstr. 134, 1. Etg. Postk. gen. *

Waschfrau
sucht einige Kunden im Waschen im Hause. * Volkerstraße 42, 2. Etage.

Mädchen
sucht Stelle zu Kindern und für Hausarbeit. Steinstr. 42. *

Mädchen
sucht Stelle für alle Hausarbeit. Corneliusstr. 124, II. *

Saub. fleiß. empf. Frau wünscht Aufwartestelle v. morg. 8-½2 Uhr. Karte gen. Ellerst. 83. *

Frau sucht Beschäftigung für nachmittags, am liebsten bei tüchtiger Weißnäherin. Näh. Frau Hochgürtel, Zollstr. 7, 1. Etg., Hinterh., Torweg. *

Properes Mädchen sucht dauernde Putzstelle für ganze Tage, evtl. zur Aushilfe. * Moltkestr. 104, II., Anbau.

Propere Frau sucht Kontor zu putzen. Gute Zeugnisse. Off. unter M 282 an d. Fil.-Expedition Kölnerstr. 268.

Mädchen,
ordentl., sucht Waschstellen. Näheres Luisenstr. 17, III. *

Mädchen
sucht Stelle zum Waschen u. Putzen. Jahnstr. 75, Torw. *

Junge Frau
sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Corneliusstr. 40, I. *

Fleißiges prop. Mädchen f. Kunden im Waschen und Putzen. Hoffeldstr. 15, III. *

Tüchtig. ält. **Mädchen** sucht Kunden im Waschen u. Putz. Näh. Düsseltalerstr. 47. *

Feinere Damen- u. Herrenwäsche sucht propere Frau. Offert. u. A7858 a. d. Exp.

Prop. Mädchen sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Näh. Ackerstr. 105, Anb., 2. Etg. *

Mädchen mit gut. Empfehlg. sucht bess. Kund. im Waschen. Lindenstraße 97, 2. Etg. *

Tücht. Mädchen sucht Kunden im Wasch., Freit. u. Samst. i. Putz. Talst. 21, Hinterh., I. *

Mädchen
sucht Kunden im Waschen und Putzen. Zu erfragen in der Bäckerei Fürstenwallst. 173. *

Propere Frau sucht Kunden im Waschen. Wehrhahn 75, 3. Etg., Hths. Postk. gen. *

Fleiß. Frau f. Kund. im Wasch. u. Putz. Wehrhahn 92, an der Adlerst., ob. Schelle schellen. *

Tücht. unabh. Frau f. n. einige Kunden im Waschen u. Putzen. Näh. Derendorferst. 7, Hth. *

Propere Frau,
im Bureauputzen erfahren, wünscht f. abends Bureau zu putzen oder Laden. Näheres Gerresheimerstr. 38, 2. Etg. *

Tüchtige prop. Frau
sucht Kunden im Waschen u. Putzen. Flingerstr. 34, II. *

Frau übernimmt Wäsche zum Waschen im Hause. *n Frau Mayer, Ulmenstr. 30.

Junge Frau sucht Beschäft. im **Waschen und Putzen.** *n Bäckerstr. 19, part., Keller.

Gutempfohl. junge Frau mit guten Empfehlung. sucht noch Kunden im Waschen u. Putzen. Josefstr. 19, 4. Et. Oberbilk. *

Unterricht.

Klavier-, Violin-, Theorie - Unterricht.
Johannes Drügpott,
Leopoldstr. 2, II. o458

Konservatorisch gebildete Dame mit ff. Referenzen und nachweisbar besten Erfolgen erteilt
Klavier-Unterricht.
Honorar 1,50 Mark per Stunde. Gefl. Offerten unter E. P. 30 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Grdl. Klavierunterricht
erteilt **Fran M. Grumpelt,**
Schadowstr. 47, Hinterh., III.

Frau Lüttgen-Hees,
Konzert-Sängerin, n8583
erteilt gründlich. Gesang-Unterricht. Marschallstr. 3a.

Schule für dekorat., kunstgewerbl. u. graphische Kunst
für Herren und Damen.
Zeichnen nach der Natur, Modell, Pflanze.
Malen in Tempera, Aquarell, Oel.
Stilisieren · · Entwerfen
Steinzeichnen · Radieren n8473
::: Prospekte werden auf Wunsch zugesandt :::
Reinhard Pfaehler, Kaiserstrasse 20.

Kaufmännischer Unterricht
nach der vorteilhaft bekannten Methode
Düsseldorf, Steinstr. 30. Helff Düsseldorf, Steinstr. 30.
Vollkommenste und sicherste Ausbildung in der gesamten Handelswissenschaft. — Unstreitig beste Erfolge. — Frequenz aus den ersten Kreisen. — Besondere Damenkurse.
Kaufm. Handschrift garantiert.



Eintritt jederzeit. — Honorar mässig. b2214
Gewissenh. Unterricht. — 3-, 6- u. 12monatl. Kurse.

Tanz-Lehr-Institut
für gebildete Stände von
Sofie u. Adalbert Hopp,
Kasernenstrasse 31a, 1. Etage.
Beginn unserer Kurse Freitag den 5. Oktober. Gefl. Anmeldungen frühzeitig erbeten. Unübertreffliche, leichtfassliche Lehrmethode, speziell im Schleif-Walzer, 6 Schritt. b6178
Privat-Einzelunterricht zu jeder Zeit.

Tanz-Lehr-Institut
Hermann Laaths und Frau
für gebildete Stände b2235
nur Bismarckstrasse 52. Tel. 5035.
Gefl. Anmeldungen für die am 2. u. 3. Okt. cr beginnenden neuen Kurse baldigst erbeten. Infolge meiner leicht fasslichen unübertroffenen individuellen Lehrmethoden sind Misserfolge gänzlich ausgeschlossen. Kulante Bedingungen, feinste Refer. Prospekte gratis. Privat-Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. Einrichtung und Uebernahme von Privatzirkeln. Auf Wunsch wird der Unterricht auch in den Häusern der Herrschaften erteilt.
Hermann Laaths, Bismarckstr. 52. Tel. 5035.
Lehrer für Kunst- und Gesellschaftstänze, tätig a. höheren Schulen. (Gmnas. und höh. Töchterschulenn
NB. Das Institut befindet sich nur Bismarckstr. 52.

Frau Pohlmann
beginnt den
Tanz- und Anstands-Unterricht
Anfang Oktober.
Gefällige Anmeldungen zu den Gymnasial- und Abendkursen erbitte morgens nach meiner Wohnung, Schumannstr. 31, II., ausserdem nächsten **Donnerstag von 5—½8 Uhr** und **Samstag von 3—5 Uhr** im Merkur. (Beginn der Kurse Ende der Woche.)

Zu einem privaten
Schüler-Tanz-Kursus
der ersten Kreise werden noch einige Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Alter von 12—16 Jahren gesucht. Es wird gebeten, die Meldungen zu richten an
Frau Pohlmann,
Schumannstraße 31, 2. Etage.

Tanz-Lehr-Institut
für gebildete Stände **Kurfürstenstr. 50.**
Mache die verehrl. Interessenten auf mein neu gegründetes Tanz- und Anstands-Institut aufmerksam. Der Unterricht findet statt im Privatsaale des Kaufm. Vereins für weibliche Angestellte, Kurfürstenstr. 50 (1 Minute vom Hauptbhf). — Ausbildung in den modernsten Rund-, Contre- und Gesellschafts-Tänzen nach leicht erlernbarer Methode. — Privat-Einzel-Unterricht zu jeder Zeit. — Kulante Bedingungen. Garantie für ballfertiges Tanzen wird zugesichert. — Gefl. Anmeldungen zu dem Anfang Oktober beginnenden Kursus erbitte Sonntags von 10—12 Uhr vorm., Mittwochs von 7—8½ Uhr abends Kurfürstenstrasse 50. *
A. Kempen, Tanz- und Anstands-Lehrerin.

Näh- und Zuschneide-Kursus
für junge Damen, die die Selbstanfertigung ihrer Garderobe nach prakt., leicht faßlicher Methode erlernen wollen. Näheres Eckstraße 5, 1. Etage. b1887

Privat-Näh-Unterricht. Eintritt jeden Montag. 3 Stunden tägl. 10 Mk. monatlich. **Frau Müller,** Duisburgerstr. 7, 1. Etg. *n

Orgel, Theorie, Klavierunterricht, Harmonium.
Tillmans, Organist, Paulusplatz 5.

Klarinetten-Unterricht
von gut. Spieler ges. Off. mit Preis u. A7912 an die Exp.

Konserv. gepr. Lehrerin erteilt
Klavier- und Gesang-Unterricht.
Näheres Fürstenplatz 15, I.

Silentium
f. Knaben u. Mädch. Strenge Beaufsichtig. u. energ. Nachhilfe bei sämtl. Schularbeit., inkl. Franz., Engl., Latein, im Hause einer erfahr. Lehrerin. I. Empfehl. von Eltern früh. Schüler. Marienstr. 34, III.

Lehrer gesucht,
welcher einem Schüler der Realschule (Tertianer) Nachhilfe gibt. Offerten unter 7676 an die Expedition.

Silentium
für Realschüler bei Lehrer. Tägl. 5½—7, Mittwoch und Samstag 3—5. Privatstund. Vorz. Refer. Off. u. N 9736 an die Exped. Nordstraße 34.

Gewissenhaft. Primaner
gesucht zur Nachhilfe u. Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Quintaners der Oberrealschule. Offerten u. A7960 an die Exped. a9957

Dramatischen und Sprechunterricht
erteilt
Else Jansen,
Mitgl. des Schauspielhauses, staatl. geprüfte Lehrerin.
Alexanderplatz 15.

Welcher Lehrer
gibt einem Vorschüler Unterricht im Rechnen? Gefl. Off. u. A7955 an die Expedition.

Teilnehmerin
an Mathematik-Unterricht gesucht. Offerten u. A7870 an die Expedition.

Obersekundaner,
in der Nähe des Schillerpl., ert. Nachhilfe in allen Gymnasialfächern zu mäß. Preis. Off. u. A7885 an die Exped.

Engl. less. u. Conv.
von einer gebild. Engländerin. **Preis mässig.** Grünstrass 10, part. b6170

LERNE SPRACHEN!
Zwecks Bildung neuer
Tages- u. Abendklassen
(6 M. monatlich) für
Französisch
und
Englisch
werden **Dienstag, 2. 10. 06** und **Mittwoch, 3. 10. 06,** um 8 und 9 Uhr abends, in der
ECOLE MODERNE
Graf Adolfstr. 18, p.
GRATIS-Probestunden
erteilt.

Français et anglais.
Leçons et cours pour dames, messieurs et jeunes gens. Succès garanti. Meilleures références. S'adresser: Kurfürstenstrasse 57, rez-de-chaussée.

INTERNATIONALE SPRACHSCHULE,
Kaiser Wilhelmstr. 9.
ENGLISCH, FRANZ. etc.
Herr.- u. Damen-Abend-Klassen zu 3 Personen, 2 Stunden wöchentlich, 8 Mk. monatlich.
Nur anerk. vorzügliche ausländ. Lehrkräfte.

Franz. Unterricht
erteilt wissenschaftl. gebild. Franzose, prof. dipl. de l'Université de Paris. Off. unt. 7752 an die Expedition.

SPEZ. WINTER-KURSE
zu ermäss. Preis. in der **FRANZ., ENGL. u. ITAL.** Sprache für ANFÄNGER u. **VORGESCHR.** beginn. a. 2. u. 10. Oktbr. Anmeld. an **Dir. de Broche.** b2162
BERLITZ SCHOOL,
nur Bismarckstr. 93, I.
TEL. 752. Prospekt gratis.

Englisch u. Französisch
Erfolgr. Vorbereitung zum
Sekretär-Examen
in kürzester Zeit, besonders eingerichtet für die Herren, deren Termin zu kurz ist, um a. den amtl. Kursen teilnehm. zu können. I. Empfehl. von Kollegen. Marienstr. 34. III.

Junge franz. Lehrerin,
gut eingeführt in hiesigen Kreisen, wünscht Verbindung mit jg. engl Lehrerin. Off. unt. 7922 an die Exped.

Français. Je cherche dame française disposée à donner des leçons de conversation et de littérature en échange d'une 8ième place abonnée au Stadttheater loge au second première chaise. Offres A7983 à l'expéd. de ce journ.

Wer will Französisch lernen?
Französischen Unterricht erteilt jung. Pariser, à Stunde nur 1,25 Mk. Monsieur René, Hunsrückenstraße 30. *

3—4 junge Kaufleute wünschen erfolgreichen
franz. Sprachunterricht
zu nehmen, am liebsten bei einem geb. Franzosen. Gefl. Off. mit Ang. der Ansprüche u. A7919 an die Expedition.

Stenographie
(System: **Stolze-Schrey**) u.
Maschinenschreiben
lehrt unter Garantie des Erfolges **M. Schelle, Bismarckstr. 88, 1. Etage.** b1710

Putzkursus!
In kurzer Zeit gründl. Ausbildung in allen Zweigen des Putzfach. Hon. mäß. Johanna Röder, Worringerstraße 60.

Tanz-Institut
von
Karl Boldt u. Frau,
Friedrichstraße 74 (zum Prinzenhof).
Beginn unserer neuen Kurse am 9. u. 18. Oktober. Gefl. Anmeldungen frühzeitig erb. **Privat-Einzelunterricht** wird nach Belieben erteilt. Gründl. Unterricht, bekannt, k. Nebenkosten. Unübertrefflich leichtfaßliche Lehrmethode. b2293
Wohnung: Elisabethstr. 66.

Tanzinstitut
Ed. Laaths Nachf.,
Inhaber: **Ernst Laaths,**
Gegründet **1859.**
Gefl. Anmeld. zum **Kursus** erbitte Jahnstr. 18, I. Jederzeit Privat-Einzelunterricht unter Garantie. **Privatsaal.**

Herr sucht Unterricht im
Radfahren
in einer Radfahrschule. Off. u. A7820 an die Expedition.

Phrenologin
deutet Kopf- und Handlinien, beurteilt Geist u. Charakter. Karlstraße 63, 2. Etage.
Nur für Damen.

Phrenologin
beurteilt Kopf- u. Handlinien. **Grupellostraße 23.**
Nur für Damen! *

Stadttheater, II. Rang-Balk., 1. Reihe, jeden 8. Abend abzugeben Düsseltalerstr. 7, I. *

eröffnete den Reigen der Reden. Er führte unter anderem aus, daß das Leben eines Bürgermeisters in Wirklichkeit doch nicht so schön sei, wie es aussieht. Ein Bürgermeister hat auf zwei Schultern zu tragen. Er habe für das Wohl der Gemeinde zu sorgen und auch die Interessen der Staatsregierung zu vertreten. Weiter sagte er, daß er den neuen Bürgermeister als einen pflichttreuen und eifrigen Beamten kennen gelernt habe. Es sei ihm s. Zt. nicht leicht gewesen, seinen Kreissekretär, den jetzigen Bürgermeister Herrn de Jong, an die Gemeinde Ludenberg abzugeben. Aber auch ebenso gerne habe er dem tüchtigen Beamten, der seiner Ansicht nach für Ludenberg sehr gut paßte, dieses Fortkommen gegönnt. Der Landrat schloß seine Rede mit einem dreifach donnernden Hoch auf Se. Majestät. Nunmehr hieß der Herr erste Beigeordnete Grillo den neuen Bürgermeister im Namen der Gemeinde herzlichst willkommen. Hierauf nahm der Gefeierte das Wort. Redner dankte an erster Stelle dem Herrn Landrat für das ihm geschenkte Wohlwollen. Bei der Bewerbung um seine jetzige Stelle sei ihm seitens des Herrn Landrates eine wohlwollende Unterstützung zuteil geworden. Diesen Dank glaube er am besten dadurch betätigen zu können, daß er sich bemühen werde, seine Zufriedenheit und die Zufriedenheit der Staatsregierung, die ihn auch an diesen Platz gestellt habe, durch treue Pflichterfüllung zu erwerben und dauernd zu erhalten. Dann dankte er aber auch den Herren Beigeordneten, Gemeinderatsmitgliedern und Bürgern für das große Vertrauen, das sie ihm s. Zt. durch den wiederholten einstimmigen Vorschlag seiner Person für die hiesige Bürgermeisterstelle entgegengebracht haben. Er würde sich bemühen, sich dieses Vertrauens auch würdig zu zeigen. Als Richtschnur seiner Amtsführung würden das Wohl der Gemeinde und die Interessen der Staatsregierung gelten. Weiter erwähnte er mit Hochachtung den verstorbenen Herrn Bürgermeister Bender und sprach auch den Herren Beigeordneten Grillo und Alsing, dem früheren Gemeindevorsteher Herrn Wencker und den Herren Regierungsreferendaren Dr. von Weiler und von Helldorff für die rührige Tätigkeit seinen Dank aus. Er betonte besonders, daß er bei seinem Dienstantritte gesunde und geordnete Verhältnisse vorgefunden hätte. Es würde aber auch sein Bestreben sein, diese dauernd zu erhalten. Zum Schluß brachte er ein Hoch auf die Gemeinde aus. Herr Sanitätsrat Dr. Peretti feierte in humorvoller Weise die Familie, sowie die zukünftige Frau des neuen Bürgermeisters. Der frühere Gemeindevorsteher Herr Wencker dankte dem Herrn Landrat für das der Gemeinde Ludenberg zu jeder Zeit entgegengebrachte Vertrauen. Jetzt nahm Herr Landrat von Beckerath nochmals das Wort und erwähnte, daß ihm besonders die Gemeinde Ludenberg am Herzen liege. Den Gemeinderatssitzungen von Ludenberg habe er gerne beigewohnt und mit Freuden gesehen, welch' vorwärtsstrebender Geist die Gemeindevertretung beseelt. Er ließ hierauf die Herren Beigeordneten, den Herrn Wencker und die Gemeindevertretung hoch leben. Nach Beendigung des vorzüglich zubereiteten Mahles stieg noch manches Lied und noch manche Flasche wurde auf das Wohl des neuen Bürgermeisters geleert. Erst in den frühen Morgenstunden kehrten die Festgäste nach Hause.

□ **Werften**, 1. Okt. [Stiftungsfest des Krieger- und Landwehrvereins.] Gestern feierte der hiesige Krieger- und Landwehrverein sein 11. Stiftungsfest. Nachdem am Vorabende Böllerdonner und Zapfenstreich das nahe Fest verkündet hatten, begann der Festtag mit großem „Wecken". Gegen 9 Uhr versammelten sich die Kameraden und zogen unter Vorantritt des Tambourkorps des Vereins und einer Musikkapelle zum Festgottesdienst, worauf ein Parademarsch vor dem Gotteshause stattfand. Die eigentliche Feier begann mit dem Festzuge, welcher, durch zahlreich herbeigeeilte kameradschaftliche Vereine verstärkt, einen imposanten Eindruck machte. Anschließend hieran nahm Herr Oberstleutnant Beckhaus-Düsseldorf Paradeaufstellung und Parademarsch ab. Das weitere Festprogramm wies in schöner Abwechselung Musikstücke, Sologesangvorträge, Gedichte und Lieder des Männer-Gesangvereins „Liederkranz"-Werften auf, welche alle ungeteilten Beifall fanden. Nachdem Kamerad Lehrer Küster die Anwesenden, besonders die Ehrengäste, unter denen man neben dem Herrn Oberstleutnant den Herrn Landrat von Beckerath, Herrn Regierungsreferendar von Monbart, die Geistlichkeit, Herrn Th. Groll sen. erblickte, begrüßt hatte, hielt Herr Oberstleutnant Beckhaus die Festrede, in kernigen Worten das Wesen der Kriegervereine und das Interesse, welches Se. Majestät an denselben nimmt, schildernd. Er schloß mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den obersten Kriegsherrn. Von den weiteren Reden erwähnen wir die des Ehrenvorsitzenden des Vereins, Herrn Th. Groll sen.-Düsseldorf, welcher den Damen in humorvoller Weise auf „urdüsseldorfer Platt" ein selten schönes Lobling sang, und die Rede aufs Vaterland, gehalten von Herrn Professor Klein. Im Namen der erschienenen Ehrengäste dankte Herr Landrat von Beckerath für den schönen Empfang und die ihnen bereiteten gemütlichen Stunden. Ein flotter Festball hielt nach Beendigung des Konzertes Gäste und Mitglieder des Vereins noch recht lange zusammen.

:|: **Benrath**, 1. Okt. [Bürgermeistereiversammlung.] Eine Bürgermeisterei-Versammlung ist auf Dienstag, den 9. Oktober, nachmittags 6 Uhr, im Rathause zu Benrath anberaumt. Die Tagesordnung sieht folgende Punkte vor: Geschäftliche Mitteilungen; Verkauf des alten Rathauses, bezw. Auflösung des Kaufvertrages mit dem Konkursverwalter über das Vermögen des Karl Pritschau; Beitritt zum Hilfsverein für Geisteskranke in der Rheinprovinz; ferner kommen verschiedene Gesuche von Beamten und einige Wahlen zur Erledigung.

⊙ **Ratingen**, 1. Okt. [Verschiedenes.] Die hiesige Gendarmerie nahm einen von Trier kommenden stellenlosen Kaufmann fest, der, während er um Almosen vorsprach, gleichzeitig alles das, was ihm begehrlich und geeignet schien, zu entwenden suchte. So eignete er sich in einer hiesigen Wirtschaft eine Kiste Zigarren an. Mehrere derartige Diebstähle sind dem sauberen Herrn bereits nachgewiesen. — Der Zitherverein „Almrausch" veranstaltet am 16. Oktober cr. im Lokale von Hagmann einen Solo-Konzert-Abend. Als Solist wird u. a. der Zithervirtuose und Komponist Drechsel aus Nürnberg mitwirken.

= **Kettwig**, 1. Okt. [Jubiläum.] Heute feierte Herr Lehrer Scharrenberg von hier sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer in hiesiger Stadt. Vormittags fanden sich die Kollegen, sowie der Schulvorstand und Herr Bürgermeister Bleymüller in der Wohnung des Jubilars ein, um ihm für seine treue Pflichterfüllung zu danken und ihm ihre Geschenke zu überreichen. Am vergangenen Samstag hatte der hiesige Turnverein die Verdienste seines langjährigen ersten Vorsitzenden und Dirigenten der Gesangabteilung durch einen Fackelzug und ein Ständchen geehrt und ihm in sinniger Weise ein Bild überreicht, welche Feier in einem zahlreich besuchten Festkommers in der Stadthalle am Lustigen ihren würdigen und schönen Abschluß fand.

✈ **Kettwig v. d. Brücke**, 1. Okt. [Rekruten-Abschiedsfest.] Der hiesige Turnverein feierte vorgestern Abend im Lokale des Wirtes Gustav ten Eicken sein diesjähriges Rekruten-Abschiedsfest. Eine Reihe hübscher Musikstücke, turnerische Aufführungen, ein passender Schwank und der nachfolgende Ball hielten die Mitglieder und deren Angehörige bis zur vorgerückten Stunde in gemütlicher Stimmung zusammen. — Gestern Abend feierte der Männer-Gesangverein „Sangeslust" zu Ehren seiner zum Militär eintretenden Mitglieder in demselben Lokale durch Tanz, Gesang und andere Vorträge ein Rekruten-Abschiedsfest. Auch hier verlief die Feier in schönster Weise.

⚓ **Kettwig**, 1. Okt. [Abgestürzt.] Heute Nachmittag stürzte von dem neuerbauten Schornstein der Klein-Schlatterschen Fabrik ein Arbeiter, der schwer verletzt in ein hiesiges Krankenhaus gebracht wurde.

Neuß, 1. Okt. [Kaiserliche Auszeichnung.] Dem Vorsteher der hiesigen Alexianerbrüder Peter Kaiser wurde vom Kaiser wegen seiner hervorragenden Verdienste um die Kranken- und Irrenpflege ein silbernes Kruzifix geschenkt. Es wurde ihm gestern von dem Landrat von der Leyen in Anwesenheit des Bürgermeisters Gielen überreicht.

Neuß, 1. Okt. [Franz Hofstadt †.] Heute Morgen verschied im Karmelitessen-Kloster zu Düsseldorf, wo er sich einer Operation unterzogen hatte, Herr Franz Hofstadt im Alter von 69 Jahren. Der Verstorbene hat u. a. den Neußer Reiterverein mit gegründet und war seit dessen Bestehen sein erster Vorsitzender; dann ist er längere Jahre als Präsident der Handelskammer, als Stadtverordneter und als Vorsitzender und Mitglied der meisten hiesigen gemeinnützigen Vereine tätig gewesen. Er war Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse und des Roten Adlerordens 4. Klasse.

Neuß, 1. Okt. [Verschiedenes.] Der unter Leitung des Musikdirektors M. Müller (M.-Gladbach) stehende Männergesangverein „Cäcilia" feierte gestern sein 35. Stiftungsfest. Aus diesem Anlasse fand vormittags im Hotel Pelzer ein Festakt statt, an dem mehrere andere hiesige Männergesangvereine und Deputationen auswärtiger Vereine teilnahmen. Der erste Vorsitzende, Herr Chr. E. Harst, gab einen überblick über die Entwickelung des Jubelvereins und brachte auf dessen weiteres Gedeihen ein Hoch aus. Es folgten dann Lieder der hiesigen Vereine und Glückwünsche der auswärtigen Abordnungen. Abends hatte die „Cäcilia" ebenfalls im Pelzerschen Saale ein großes Festkonzert veranstaltet, welches sich eines sehr starken Besuches zu erfreuen hatte. Außer dem festgebenden Verein beteiligten sich an den Vorträgen die Männergesangvereine „Lätitia"-Elberfeld, „Liedertafel"-M.-Gladbach und „Sängervereinigung"-Krefeld. Das Orchester stellte die ürdinger städtische Kapelle. Das Konzert nahm einen in jeder Beziehung vorzüglichen Verlauf. Später fand Festball statt. — In der gestrigen Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins „Fauna" wurde beschlossen, die nächste Ausstellung vom 31. Januar bis 2. Februar nächsten Jahres im Hotel Berghaus abzuhalten. Für Hühner soll die Ausstellung zwei Abteilungen aufweisen, eine für größere Stämme und eine für einzelne Tiere; es wird auch eine Eiersammlung ausgestellt werden. Die Prämiierung soll nach Klassen geschehen. Als Preisrichter sind gewonnen Triloff-Duisburg, Ledowsquet-Boppard und Ruthmann-Rheydt. Mit der Ausstellung wird eine Verlosung verbunden sein. — Der mit der kommissarischen Verwaltung des Kreises Neuß beauftragte Regierungs-Assessor Dr. von Brandt hat mit dem heutigen Tage die Amtsgeschäfte übernommen. Landrat a. D. Freiherr von der Leyen verabschiedet sich in den hiesigen Blättern von den Kreiseingesessenen.

= **Osterath**, 30. Sept. [Stiftungsfest.] Der Osterather Turnverein feierte am heutigen Sonntage sein 14. Stiftungsfest, verbunden mit Rekrutenabschied und Vereinswettturnen. Der vollbesetzte Saal war der beste Beweis, daß sich dieser Verein großer Beliebtheit erfreut. Die Leistungen der Turner waren vortrefflich und fanden großen Beifall. Zehn Herren wurden prämiiert.

Stadttheater.

Eröffnungs-Vorstellung der Opernsaison:

„Die Meistersinger."

Düsseldorf, den 30. Sept. 1906.

Nachdem der umfassende, einer vollständigen Erneuerung gleichkommende Umbau des Bühnenhauses, sowie die gleichzeitige Tieferlegung des Orchesterraumes glücklich zum festgelegten Termine beendigt wurden, begann heute die dieswinterliche Spielzeit der städtischen Oper mit einer sehr beifällig aufgenommenen Vorstellung der „Meistersinger" von Richard Wagner vor ausverkauftem Hause. Gerade dieses Werk bot erwünschte Gelegenheit genug, um die neu geschaffenen, allen modernen Anforderungen der Technik (vielleicht mit einziger Ausnahme der nicht angebrachten, übrigens auch noch entbehrlichen Drehbarkeit der Bühne) entsprechenden Bühneneinrichtungen zu erproben und die neuerworbenen Kräfte dem Publikum in bedeutenden Rollen vorzustellen. Gerade diese Oper aber eignete sich andererseits wiederum wenig zur Eröffnung der Saison an einer Bühne wie der unsrigen, zumal nach sechsmonatlichen Ferien, weil sie ein enges Sichanpassen der verschiedenen Darsteller an einander, ein geschlossenes Zusammenspiel erfordert und nach dieser Seite hin ungewöhnlich hohe Anforderungen an die Ausführenden stellt. Es blieb also unter allen Umständen ein gewagtes Unternehmen, die geniale Beckmesser-Komödie zur Einführung eines neuen Ensembles zu wählen. Und dies bewies auch die heutige Vorstellung trotz ihres im großen und ganzen interessanten Verlaufes.

Sowohl die grandiose Prügelszene, wie vor allem das letzte große Finale wurden hier schon geschlossener, großzügiger, schwungvoller geboten. Im Finale versagte obendrein das Orchester stellenweise recht auffällig, verlor die Instrumentalpartie jeden Glanz, jede Farbe, ein Umstand, der wohl — wie wir hoffen — nur auf die den Künstlern noch ungewohnten örtlichen Verhältnisse des etwas engen Orchesterraumes und eine damit bedingte vorzeitige Ermüdung der Kräfte zurückzuführen ist. Die Chorleistungen verrieten im übrigen ein sehr eingehendes, erfolgreiches Studium.

Günstig fiel das Debüt des neuen Opernregisseurs Herrn Jacques Goldberg aus, dessen ordnende Hand nach verschiedenen Richtungen hin verbessernd auf das Bühnenbild und die szenische Darstellung gewirkt hatte. So war die Kirchenszene zu Anfang der Oper entschieden vorteilhafter arrangiert worden wie früher und nahm sich die Szenerie des zweiten Aufzuges mit dem lichteren, weiteren Fernblick besonders gut aus. Leider zeigte sich die Beleuchtung noch nicht immer auf der Höhe moderner Technik, und bildete der blühende Flieder über Hans Sachsens Tür einen etwas zu kühnen Kontrast zu der herbstlichen Natur, die am Johannistage in Alt-Nürnberg eingebrochen war — und vom Hintergrunde der Bühne aus „ihre goldigen Reflexe" in die Szene warf.

Die Besetzung der Oper hatte mancherlei Veränderung erfahren. Herr Hans Neubauer brachte für die Partie des freigeistigen „Walter Stolzing" zunächst nur eine stattliche Erscheinung und bildungsfähige Stimmittel mit. Das Spiel war jedoch geradezu dilettantisch unbeholfen, ohne jede Frische und Wärme, wobei obendrein das Mienenspiel nicht die geringste Anteilnahme verriet, während die Gesangsweise ebenfalls noch einer Verfeinerung bedurfte. Weit besser fand sich Herr Alfons Schützendorf mit der Prachtfigur des „Hans Sachs" ab. In der Behandlung der Gesangsweise noch etwas unsicher, charakterisierte der strebsame Künstler im Spiele bereits sehr anschaulich, fand für den Humor des jovialen Volkspoeten einen entsprechenden Ausdruck und bewegte sich dabei nicht ohne bürgerliches Selbstbewußtsein unter den Meistern der Singschule. Der „Pogner" des Herrn Heinrich Gärtner war wieder die bekannte, sympathische Erscheinung, eine hier längst voll und ganz anerkannte Leistung. Neu war Herr Rich. Höttges als „Kothner". Der stimmbegabte Sänger verstand es, durch sein (nur etwas sehr lebhaftes) Spiel und seine ansprechende Vortragsweise das Publikum rasch für sich zu interessieren; jedenfalls darf man weitere schöne Darbietungen von diesem neuen Mitgliede des diesjährigen Ensembles erwarten. Gut gab wieder „unser David", Herr Anton Passy-Cornet, den Lehrbuben Sachsens, während Herr Ernst Winter den „Sixtus Beckmesser" schon einheitlicher, konsequenter charakterisiert darstellte, wie heute.

Als „Eva" trat erstmals Fräulein Hedwig Weingarten vor das Publikum. Erscheinung und Stimme nahmen bedingungslos für die Künstlerin ein; auch ihr musikalischer Vortrag gefiel ungemein — nur war das, was sie bot, keine Meistersingerstochter. Dazu fehlten Naivetät des Auftretens, frisches ungezwungenes Spiel und eine auch im Gebärdenspiel ausgedrückte innigere Anteilnahme am Verlauf der Handlung. Möglich, daß Fräulein Weingarten beispielsweise eine ausgezeichnete Elisabeth kreieren wird, aber eine gute „Eva" dürfte sie kaum jemals werden. Frau Anna Kettner hatte mit bekanntem Geschick wieder die Partie der „Magdalena" übernommen.

Herr Kapellmeister Fröhlich dirigierte mit der an ihm gewohnten Energie, nur ging er stellenweise (schon im Vorspiele) etwas sehr eifrig ans Werk. Das Orchester klang unter seiner Führung aus der Vertiefung heraus im allgemeinen recht gut. Dennoch konnten die Streicher im Piano mehr Schmelz, im Forte mehr Kraft entfalten, während das Blech noch zu offen, zu unfein wirkte, auch mitunter die Holzbläser und Geiger zu sehr deckte; Mängel, die zweifellos durch eine geänderte Sitzordnung noch mühelos gehoben werden können.

Daß die Vorstellung eine begeisterte Aufnahme vor ausverkauftem Hause fand, haben wir schon berichtet. Nun möchten wir noch mit der Bitte an die Theaterleitung gelangen, den Schluß der Vorstellung, im Interesse der die Besucher der Vorstellung Abholenden, zukünftig auf dem Theaterprogramm genauer anzugeben, wie früher und auch heute. Der Kapellmeister kann genau die Dauer eines jeden Aktes bestimmen, und es wußte Herr Fröhlich auch heute im voraus, daß die Vorstellung nicht vor 12 Uhr (anstatt wie notiert 11½ Uhr) beendet sein konnte. Bei ihm wären also jedenfalls mühelos genaue Informationen behufs Mitteilung an das Publikum zu holen gewesen. Viel Mißstimmung kann auf diese Weise beseitigt werden. Das neue Theaterprogramm selbst fand in seiner Handlichkeit und hübschen Ausstattung ungeteilten Beifall.

Haben Sie schon ein Metzer Domban-Los?

sonst bitte beeilen Sie sich!

Die Lose dieser äußerst günstigen Geld-Lotterie sind für 2 Ziehungen gültig, von denen die erste bereits am 9. und 10. Oktober und die Hauptziehung am 30. und 31 Oktober stattfindet. Jedes in der ersten Ziehung nicht gezogene Los nimmt ohne Nachzahlung an der zweiten Ziehung teil. An Haupttreffern bietet diese Lotterie 100000 M., 30000 M., 20000 M., 10000 M. 2c., im ganzen 10705 Geldgewinne im Betrage von 337800 Mk. Ganze Metzer Lose à 5 Mk., halbe Lose à 2,50 Mk. (Porto und Liste für 2 Ziehungen bei Versandt 50 Pfg. extra) empfiehlt und versendet **F. G. Menne, Kommunikationstraße 5, Lotterie-Haupt-Kollekte**, bekannt durch bedeutende Gewinn-Erfolge. b2215r

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Knaben
zeigen an seh417
Reg.-Rat Pohle und Frau,
geb. v. Loewe.
Düsseldorf, 27 Sept. 06.

Statt besond. Anzeige.

Hermine. Die glückliche Geburt eines kräftigen
Mädchens
zeigen hocherfreut an
H. Arens u. Frau,
Caecilie, geb. Müller.
Düsseldorf, 30. Sept. 06.

Die glückliche Geburt eines prächtigen *z76
Mädchens
zeigen hocherfreut an
Paul Keinjung und Frau,
Berta, geb. Bechler.
Düsseldorf, Elisabethstr. 89.
Hagen, den 29. Sept. 1906.

Samstag Abend 8 Uhr wurde uns unser innigstgeliebtes, einziges Töchterchen, unser teures Schwesterchen
Lotti,
im zarten Alter von 2¼ Jahren, durch den Tod entrissen. *
Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.
Familie K. Cronenberg.
Die Beerdigung findet Dienstag, 2. Sept., nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause Mülheimerst 33 aus, statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser einziges, inniggeliebtes Töchterchen
Johanna,
nach kurzem schweren Leiden, im Alter von 8 Jahren 2 Monaten, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. *
Die tiefbetrübten Eltern:
Oswald Pietsch u. Frau.
Die Beerdigung findet Mittwoch den 3. Oktober, vom Sterbehause Ankerstraße 97 aus, statt. *

Gemälde,
ca. 100 Stück, gut. Künstler, in hochf. Goldrahm., umsth. spottbillig von 6 Mk. an zu verk. Bismarckstraße 43, II., Tor.

Mäntel-Haus
Wwe. König & Weber,
Grabenstr. 1,
Spezialgeschäft für gediegene gute Damenkonfektion, anerkannt bestrenommiertes Geschäft, empfiehlt bei grösster Auswahl und billigsten Preisen die Neuheiten in Herbst- u. Wintermänteln f. Damen und Mädchen. Jackenkleider, Kostüme und fussfreie Röcke. Blusen, stets nur das Aparteste in allen Preislagen.
Witwe König, verwitwete Jean Weber, ist Gründer. des ältesten und ersten Spezialgeschäfts dieser Branche am Platze.
Neben Schuhhaus Silbermann. c67

Damen-Wäsche
von der einfachsten bis zur feinsten staunend billig abzugeben c552
Oststrasse 131, 1. Etg.
Kein Laden.

Mehrere, wenig gebrauchte
Pianinos
billig zu verkaufen c227
Elisabethstraße 9.

Staats-Eisenbahner Gesangverein

Unserem allverehrten und tüchtigen Dirigenten, Herrn
Wilhelm Pallast,
sowie seiner lieben Braut
zur heutigen Vermählung die herzl. Glückwünsche!
Die Mitglieder des Vereins.

Todes-Anzeige.

Freitag nachmittag verschied nach langem schwerem Leiden unser lieber 1. Vorsitzender, Herr
Heinr. Classen.
Sein grosses Interesse für unseren Verein und sein biederer Charakter erwarben ihm bei uns grosse Anhänglichkeit. Wir werden dem teuern Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.
Düsseldorf, den 30. September 1906.
Die Mitglieder der Lotterie-Gesellschaft
„Gute Hoffnung".
Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Kölnerstrasse 219 aus, statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet
* der Vorstand.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Gatten, besonders dem M.-G.-V. „Pempelforter Sängerkreis", sowie den Beamten des Zoologischen Gartens sage ich für die rege Teilnahme und für die vielen Kranzspenden meinen tiefgefühlten Dank. *a9953
Familie Witwe Eduard Deussen.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme und Blumenspenden anläßlich des Hinscheidens meines geliebten Gatten und unseres guten Vaters sagen wir
tiefgefühlten Dank.
Familie Joh. Gelsdorf.
Düsseldorf, Rath, den 1. Oktober 1906. *

Für Allerheiligen
empfehle
Glas-Grabplatten
in Schwarz- und Alabaster-Glas, mit vertiefter, vergoldeter und erhabener Inschrift. b2324
Wilh. Borgmann
Schilderfabrik,
Teleph. 536, Düsseldorf, Friedrichstr. 28.

Brennholz u. Teppichklopfen.
Die Wanderer-Arbeitsstätte Jahnstraße 12, Fernsprecher 170, hält sich zur Lieferung von zerkleinertem ganz trockenem Brennholz (1 Ztr. zu M. 1,80 frei ins Haus geliefert) und zum Ausklopfen von Teppichen (jedoch nicht im Hause) bestens empfohlen. Die Ausfahrer tragen Dienstmütze „Wanderer-Arbeitsstätte" und liefert gegen Quittung von der Geschäftsstelle ab. f1775

Stroh- und Filzhut-Fabrik
von Henry Lenaerts
an der Tonhalle, Düsseldorf, Wehrhahn 4a.
zeigt den Empfang der neuesten Formen ergebenst an. Hüte werden gewaschen, gefärbt und in jede beliebige Form umgeändert. B22
Geschäfte und Modistinnen Engros-Preise.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Sonntag den 30. September, nachmittags 3 Uhr, unsern innigstgeliebten Sohn, Bruder, Neffen und Vetter
Karl
im Alter von 15¼ Jahren, nach langem, mit grösster Geduld ertragenem Leiden zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen:
Louis Pass und Frau,
Johanna, geb. Stinnes,
Louis Pass jr.,
Olga Pass,
Alma Pass.
Düsseldorf, den 30. September 1906.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 2. Oktober cr., nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Kurfürstenstrasse 62 aus statt, wozu Freunde und Bekannte, denen aus Versehen keine besondere Einladung zugegangen sein sollte, hierdurch freundlichst eingeladen werden. *


Fertig am Lager
auch für starke Damen
Schwarze-Kleider
Schwarze-Blusen
Schwarze-Röcke
Schwarze-Kinderkleider
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre
Hetflage
Damenmoden
DÜSSELDORF
Schadow- Victoriastr. Ecke
Grosses Specialgeschäft
c971

Wegen Renovierung
den Ladens bleibt
heute Dienstag mein Geschäft
geschlossen.
Telephonische Anfragen werden sofort erledigt. *a9955
Rob. Paas-Körber.

Leberthran-Emulsion,
aus feinstem Leberthran bereitet, von angenehmem Geschmack. Vorzügliches Kräftigungs- und Blutreinigungsmittel für schwächliche und skrofulöse Kinder. Auch für Erwachsene als Blutreinigungsmittel sehr zu empfehlen.
In Flaschen à 2 Mark.
Rathaus-Apotheke,
Markt 7. c592

Elektr. Haustelegraphen-Anlagen
zum Selbstanlegen, bestehend aus: 1 Läutewerk, 1 Druckknopf, 1 Dauerelement, 20 Meter Draht, Haken etc., kompl. Mk. 4,50.
Alle elektrischen Artikel stets vorrätig. c3072
C. Voorwalt & Cie.,
Kronprinzenstr. 9, Kontor u. Lager durchs Tor links

Teppiche u. Läufer
kaufen Sie am besten im e288
Dürener Teppichhaus,
Karlplatz 11, Düsseldorf, Fernspr. 5043
Reelle fachmännische Bedienung.

Allgemeine Bürger-Sterbe-Kasse
Düsseldorf.
Geringe, nach dem Lebensalter abgestufte feste Monats-Beiträge. c6166
150 Mark Sterbegeld.
Jede gewünschte Auskunft ert. Verw.-Sekretär Brieden, Rathaus, Burgplatz 2, Zimmer 1. c6176

Häuserverwaltung
übern. Beamter m. langjähr. Erfahr. Off. u. 7371 an d. Exp

Elisabethstraße 47
Möbel.
Elisabethstraße 47.
Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer,
echt und gestrichen,
Küchen- u. Einzelmöbel
in großer Auswahl zu bill. Preisen empfiehlt unter jeder Garantie. A. Strunk. b1988

Alle Damen,
welche ihre Hüte tadellos u. chic modernisiert haben woll., bringen dieselben bald zur
Worringerstraße 95.

Schwarz emaill. Herd,
gebraucht, billig zu verkauf. Fürstenwall 232, Tor. B2049

Weiß emaill. Herd,
gebraucht, billigst abzugeben Fürstenwall 232, Tor. B2050

Trocken-Klosetts,
freistehend, gebr., bill. z. verk. Fürstenwall 232, Tor. b6175

Irischer b2089
Dauerbrand-Ofen,
125 cbm Heizkr., 23 Mk.
Scheurenstr. 7, Hof.
Gebr. W. & E. Pfeiffer

Eleg. Herren-Garderobe nach Maß. Reparaturen und Aenderungen äußerst billigst. Aug. Weiland, Schneidermstr., Kreuzstraße 8, part. b2095

Kautschuk-Stempel,
Brennstempel,
Metallstempel,
Biermarken,
Schablonen,
Zahlkasten. b1527
H. Mittrup,
Kaiser Wilhelmstraße 27.

Eine große Anzahl gebrauchte, tadellos erhaltene
Dauerbrandöfen,
sowie mehrere Gasöfen
werden äußerst preiswert abgegeben. f58
Otto Wehle, Königsallee 68.

Essen. 1. Okt. **Fruchtmarkt.** Weizen, inländ. 18,50–18,70 Mk., Donau 18,75–20,25, russischer 19,25–20,70, Amerikaner 19,25–20,70, **Roggen**, inländischer 17,00–17,15, Donau 17,40–18,60, russischer 17,40 bis 18,60; Hafer, inländ. 16,20–16,50, russischer 17,25–18,75, Donau 17,25–18,75; **Futtergerste**, russische 12,40–12,80, rumän. 00,00–00,00; **Mais**, Amerikaner 13,25 13,70, Donau 00,00–00,00, Cinquant 15,20 bis 16,00, russischer 00,00–00,00; Buchweizen 17,25–18,60; Weizenmehl Nr. 000 24,40–25,20, Nr. 00 23,40–24,10; Roggenmehl Nr. 0 22,60–23,40, Nr. 0/I 21,60–22,00; Bollmehl 12,70–13,00; Grand 9.60 bis 10,15; Kleie 9,60–10,15 Mark.

Bei recht guter Frage seitens der Mühlen und des Kleinhandels kam es am heutigen Markt zu reichlichem Geschäft. Die Preise stellen sich durchweg höher, teilweise wesentlich höher.

Köln, 1. Okt. **Rüböl** (in Posten von 5000 kg) 68,00 B., Okt. 68,50 B., 68,00 G. **Fruchtmarkt.** Heu 5,60-6,50, Maschinenstroh (Roggen) 4,40, Richtstroh (Flegeldrusch) 5,50, Krummstroh 3,50 Mk.

Berlin, 1. Okt. **Fruchtmarkt.** Weizen: Okt. 177,25, Dez. 179,00, Mai 184 25 Mk. Roggen: Okt. 160,75, Dez. 162,75, Mai 166,50 Mk. Hafer: Okt. 154,50, Dez. 156,50, Mai 161,00 Mk. Mais: Ok. 126,00, Dez. 128,00 Mk. Rüböl: Okt. 63,00, Dez. 64,10, Mai 61,80 Mark.

Wenngleich keine sonderliche Anregung vom Auslande vorlag, und Russland weitere verstärkte Ausfuhren, namentlich von Roggen, meldet, hat sich im Gegensatz zu vorgestern hier eine recht feste Stimmung für Weizen und Roggen bekundet. Die Preise hoben sich merklich. Hafer hat an Beachtung kaum zugenommen. Greifbares Getreide wurde nicht reichlicher angeboten, aber auch die Nachfrage blieb ziemlich zurückhaltend. Rüböl ist durch Realisierungen bei nicht unbedeutender Andienung im Preise etwas gedrückt worden.

Bremen, 1. Okt. Schmalz stetig, Tubs und Firkins 46³/₄, Doppeleimer 47¹/₂. — Baumwolle steigend, Upland middl. 5 4¹/₂.

Hamburg, 1. Okt. Kaffee stetig, Okt. 57¹/₂, Dez. 57¹/₂, März 38, Mai 38¹/₄ G. Rohzucker ruhig, Okt. 19,10, Nov. 18,35, Dez. 18,90, März 19,25, Mai 19,45, Aug. 19,70 G

Hamburg, 1. Okt. Gold in Barren: pro Kilogramm 2790 Br., 2784 G. Silber in Barren: pro Kilogramm 93,75 Br., 93,25 G.

Magdeburg, 1. Okt. Kornzucker 88 Proz. 9,15-9,22¹/₂, 75 Proz. 7,60-7,80, ruhiger. Rohzucker zur Durchfahrt bordfrei Hamburg: Okt. 19,25 Br., 19,15 G., 19,25 bez., Nov. 19,00 Br., 18,90 G., 00,00 bez., Dez. 19,10 Br., 19,00 G., 00.00 bez., Jan.-März 19,25 Br., 19,20 G., 00,00 bez., Mai 19,50 Br., 19,45 G., 19,50 bez., Aug. 19,80 Br., 19,70 G., 00,00 bez., schwach. Brotraffinaden Ia. 16,75, Kristallzucker Ia. 00,00, gemahlene Raffin. 19,25, gemahl. Melis 18,75, bei Posten aus erster Hand, ruhig.

Amsterdam, 1. Okt. Leinöl behauptet, loco 20³/₄, Nov. 00, Nov.-Dez. 20³/₄, Jan.-Mai 20³/₄, Juni-Aug. 20³/₄. — Kaffee 35. — Bankazinn 118¹/₂.

Antwerpen, 1. Okt. Petroleum behauptet, 19¹/₂, Okt.-Dez. 20, Jan. April 20¹/₄. Weizen, Roggen, Hafer, Gerste und Mais behauptet. Deutscher La Plata-Kammzug behauptet, (Vertrag B.) Okt. 5,62¹/₂, Dez. 5,42¹/₂.

Paris, 1. Okt. Rohzucker 88 Prozent. 24¹/₄-24¹/₂, ruhig, Weisser Zucker, Nr.3, pro 100 kg: Okt. 29¹/₂, Nov. 29¹/₄, Dez.-Jan. 29⁵/₈, Jan.-April 30⁷/₈, behauptet. Rüböl: Okt. 70⁵/₄, Nov. 70⁵/₄, Nov.-Dez. 70³/₄, Jan.-April 71, behauptet. Spiritus: Okt. 43³/₄, Nov. 43, Jan.-April 44, Mai-Aug. 45, ruhig.

Havre, Ok. Sept. Kaffee kaum stetig, Okt. 46¹/₂, Dez. 46¹/₂, März 46³/₄, Mai 47.

London, 1. Okt. Kupfer g. H. 93 Lstr. 5 sh 0 d. — Zinn Straits 135 Lstr. 5 sh 0 d. — Blei span. 18 Lstr. 15 sh 0 d. — Zink gewöhnl. Marken 27 Lstr. 15 sh 0 d.

Glasgow, 1. Okt. Roheisen fest. Middlesbrough warrants per Kassa: 54 sh 6 d.

Liverpool, 1. Okt. **Anfang.** Weizen, Dez. 6 sh 5⁷/₈ d, März 6 sh 6⁵/₈ d, fest. Mais, Dez. 4 sh 6¹/₂ d, Jan. 4 sh 1¹/₂ d, ruhig. — **Schluss.** Weizen, Dez. 6 sh 6¹/₈ d., März 6 sh 6³/₄ d, stetig. Mais, Dez. 4 sh 6⁵/₈ d, Jan. 4 sh 1⁵/₈ d, ruhig.

Liverpool, 1. Okt. Baumwolle. **Mittel.** Umsatz 5000 Ballen, davon für Spekulationen und Export 500 Ballen. Tendenz fest. Middl. loco 5,77. Okt. 5,51, Okt.-Nov. 5,24, Nov.-Dez. 5,22, Dez.-Jan. 5,28, Jan.-Febr. 5,24, Febr.-März 5,26, März-April 5,28, April-Mai 5,20, Mai-Juni 5,31, Juni-Juli 5,32 d.

Schluss. Umsatz 7000 Ballen. Tendenz für Amerikaner fest. Okt. 5,39, Okt.-Nov. 5,33, Nov.-Dez. 5,30, Dez.-Jan. 5,31, Jan.-Febr. 5,32, Febr.-März 5,34, März-April 5,36, April-Mai 5,38, Mai-Juni 5,40, Juni-Juli 5,41 d.

New-York, 1. Okt. **Anfang.** Kaffee kaum stetig. Schwankungen 5—15 Punkte niedriger. Umsatz 5000 Sack. — Weizen: Dez. 83¹/₄, fest. Baumwolle: Dez. 9,71, Jan. 9,80, März 10,02, Mai 10,15, fest. — **Mittel.** Weizen, Dez. 83⁵/₈, fest. Baumwolle: Dez. 9,74, Jan. 9,84, stramm.

Chicago, 1. Okt. **Anfang.** Weizen, Dez. 75⁷/₈. Mais, Dez. 43¹/₈. Hafer, Dez. 34¹/₂. Schmalz, Jan. 7.87 Pork, Jan. 13,40. — **Mittel.** Weizen, Dez. 76¹/₄. Mais, Dez. 43⁵/₈. Hafer, Dez. 34⁵/₈. Schmalz, Jan. 7,85. Pork, Jan. 13,40.

Viehmärkte.

Neuss, 1. Okt. (Viehmarkt.) Auf dem heutigen Fettviehmarkte waren 90 Kühe aufgetrieben. Die Preise stellten sich für erste Qualität auf 76—79, zweite auf 73—76, dritte auf 71—73 Mark. Alles für 50 Kilo Schlachtgewicht. Es blieb etwas Ueberstand.

Köln, 1. Okt. [Schlachtviehmarkt.] Auftrieb: 639 Ochsen, darunter 378 Weideochsen, 502 Kalben (Färsen), Kühe und Jungrinder, darunter 70 Weidekühe, 47 Bullen, 186 Kälber, 49 Schafe, 2947 Schweine. Bezahlt für 50 kg Schlachtgewicht: Ochsen: a) 92—94, b) 88—90, c) 80—84, d) 72—74 Mk.; Kalben (Färsen) und Kühe: a) 00, b) 80—84, c) 74—76, d) 68—72 Mk. Bullen: a) 00—83, b) 79—81, c) 70—75, d) 00—00 Mk.; Weideochsen 74—84 Mk., Weidekühe 72—80 Mk.; Kälber: a) 102 (Doppellender bis 114 Mk.), b) 90—95, c) 70—80 Mk.; Schafe: a) 00—88, c) 84 bis 86, c) 00 Mk (ostfries. Ware 00—00 Mk.); Schweine: a) 75 (vorgezeichnete teilweise 1 Mk. mehr), b) 73—74, c) 68—71 Mk. Grossvieh, bestes Stallvieh knapp und sehr gesucht; geringeres, sowie Weidetiere langsam, kaum geräumt. Kälber und Schafe ruhig und geräumt. Schweine lebhaft, geräumt.

Elberfeld, 1. Okt. [Viehmarkt.] Bericht der amtlichen Notierungs-Kommission am Schlachtviehmarkte. Zugetrieben waren: 568 Stück Grossvieh, einschl. 60 Dänen, 60 Oesterreicher, 1227 Schweine, 206 Kälber, 2 Lämmer und 136 geschlachtete Schafe. Es kosteten: Ochsen: a) 77—78, süddeutsche bis 0 Mk. höher, b) 73—75, c) 69—71 Mk.; Bullen: a) 00—00, b) 72—75, c) 67—70 Mk.; Rinder und Kühe: a) 75—76, b) 72—75, c) 64 bis 60 Mk., d) Weidevieh aller Gattungen bis 0 Mk. niedriger; Ausländisches Grossvieh der vorigen Woche: a) dänischer Herkunft, Ochsen 00—00, Bullen 00—00, Kühe 00—00 Mk., b) österreichischer Herkunft Ochsen 00—00, Bullen 00—00, Kühe 00—00 Mark. Schweine: a) 75—76, b) 73—74, c) 70—72, d) 65—70, e) 60—00 Mk; Kälber: (pro 50 kg Schlachtgewicht) a) Doppellender 00, b) 102—105, c) 95—98, d) 00—00 Mk. (pro 50 kg Lebendgewicht) a) 00—00, b) 64—65, c) 61—63, d) 00—00 M.; Schafe: pro 50 kg a) 00—75, b) 68—70 Mk. Tendenz des Marktes: sehr ruhig.

Schiffahrts-Nachrichten.

Düsseldorfer Hafen. Angekommen am 1. Okt.: Schlk. „Walchem", Schiffer van Maasen, von Rotterdam. Schlk. „Adriana", Schiffer Akkermanns, von Rotterdam. Schlk. „Sitskelina", Schiffer de Vries, von Rotterdam. Schlk. „Elisabeth", Schiffer Kühnle, von Mannheim. Schlk. „Niederrhein 5", Schiffer Kierdorf, von Rotterdam. Schlk. „Les Trois frères", Schiffer de Haes, von Rotterdam. Schlk. „Mathilde", Schiffer Ferschüren, von Rotterdam. Seedampfer „Venus", Kpt. Stumm, v. Ruhrort. Dampfer „Concordia", Kpt. Ducoffre, von Köln. Dampfer „Helvetia 4", Kpt. Arwarder, von Rotterdam. Schlk. „Die Oder", Schiffer Stange, von Rotterdam. Dampfer „Egan 22", Kpt. Schellenberg, von Rotterdam. Dampfer „Egan 3", Kpt. Hegemanns, von Mannheim. Schlk. „Gertrudis", Schiffer Langerwerf, von Rotterdam. Schlk. „Maria Cäcilia", Schiffer Gerling, von Frankfurt. Schlk. „Maria Rosa", Schiffer Fay, von Karlsruhe. Schlk. „Hendrika", Schiffer Baumann, von Rotterdam. Dampfer „Ristelhuber 7", Kpt. de Klein, von Köln. Schlk. „Herma Parentes", Schiffer Luck, von Amsterdam.

Abgegangen am 1. Okt.: Schlk. „Angelina", Sch. Mertens, nach Uerdingen. Schlk. „Agnes", Schiffer Hellwigs, nach Rotterdam. Schlk. „Rival", Schiffer Reynmackers, n. Ruhrort. Schlk. „Tyevalligheid", Schiffer Roelofs, nach Ruhrort. Schlk. „Senior", Schiffer Dodewaard, nach Rotterdam. Schlk. „Mark u. Dintel", Schiffer Nelkens, nach Neuss. Dampfer „Ristelhuber 7", Kpt. de Klein, nach Antwerpen. Dampfer „Concordia", Kpt. Ducoffre, nach Rotterdam. Dampfer „Helvetia 4", Kpt. Arwarder, nach Köln. Schlk. „Die Oder", Schiffer Stange, nach Köln. Dampfer „Egan 22", Kpt. Schellenberg, nach Mannheim. Dampfer „Egan 3", Kpt. Hegemanns, nach Rotterdam.

Ruhrorter Schifferbörse, 1. Okt. (Drahtb.) **Talfrachten** für Kohlenladungen: Utrecht kleine Schiffe 2,90; Leiden mittlere 3,30; Langestraat kleine 2,90; Zeeland kleine 3,30; Brüssel mittl. 4,50 Mark.

Wasserstand des Rheines am 1. Oktober, Abends 7 Uhr (Drahtberichte).

Hüningen	1,11 (—0,08)m	Rheingau-F.	1,50 (—0,09)m
Kehl	1,65 (—0,03) „	Kaub	1,20 (—0,10) „
Mannheim	2,10 (—0,14) „	Koblenz	1,35 (—0,09) „
Mainz	0,20 (—0,10) „	Köln	1,00 (—0,18) „
Bingen	1,04 (—0,12) „	Düsseldorf	0,73 (—0,00) „

Schluss des redakt. Teils.

Handelsregister-Eintragungen.

In das Handelsregister B Nr. 45 wurde heute die Firma **Deutsche Carborundum-Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,** in Düsseldorf-Reisholz eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. September 1906 festgestellt.

Gegenstand des Unternehmens ist:

a) Die Herstellung von und der Handel mit Silikon-Karbid (genannt „Carborundum"), ein künstliches Schleifmittel, und anderen Silikonverbindungen und den Nebenprodukten derselben.

b) Die Herstellung von und der Handel mit Carborundum-Waren aus aller Art Silikonverbindungen und aus den Nebenprodukten derselben.

c) Die Uebernahme und der Erwerb von allen Patent- und sonstigen Schutzrechten, betreffend „Carborundum" und „Carborundum-Waren", Silikon-Karbid und sonstige Silikon-Verbindungen und Nebenprodukte.

d) Der Import und Export von „Carborundum", „Silikon-Karbid" und sonstigen Silikon-Verbindungen, sowie von den Nebenprodukten derselben und von allerlei Waren aus „Carborundum", Silikon-Karbid, anderer Silikon-Verbindungen und Nebenprodukten derselben.

e) Die Uebernahme und der Erwerb des für diese Gesellschaft von dem Gesellschafter **William Alton Derrick** erworbenen Grundstücks in Reisholz-Düsseldorf, wie dasselbe näher beschrieben wird in dem Kaufvertrage vom 1. Juni 1906, abgeschlossen zwischen der Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz Aktiengesellschaft als Verkäuferin und dem Kaufmann William Alton Derrick als Käufer laut notariellen Kaufvertrags vom 1. Juni 1906, Nummer 583 des Notariatsregisters des Notars Justizrat Burghartz I zu Düsseldorf.

f) Der Erwerb und die Ausübung aller sonstigen mit dem obenbezeichneten Unternehmen verbundenen beziehungsweise dasselbe fördernde Rechte.

Das Stammkapital beträgt 75 000 Mark.

Geschäftsführer ist **Charles Greenwood, Ingenieur** in Düsseldorf.

Die Zeichnung der Gesellschaft erfolgt

a) wenn nur ein Geschäftsführer bestellt ist:
1. durch den Geschäftsführer;
2. durch den stellvertretenden Geschäftsführer;
3. durch zwei Prokuristen gemeinsam;

b) wenn zwei Geschäftsführer bestellt sind:
1. durch jeden Geschäftsführer allein;
2. durch den stellvertretenden Geschäftsführer;
3. durch zwei Prokuristen gemeinsam.

Gerresheim, den 27. September 1906.

d81 **Königliches Amtsgericht.**

Konkurs-Nachrichten.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Bauführers Heinrich Klausing** zu **Rath,** Inhaber eines **Kurz- und Weisswarengeschäfts,** ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **20. Oktober 1906, vormittags 10 Uhr,** vor dem Königlichen Amtsgericht in Ratingen, Markt, Zimmer Nr. 1, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Konkursverwalters sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Ratingen, den 28. September 1906.

d103 **Königliches Amtsgericht.**

Kuxenverkehr, Düsseldorf, den 1./10. 06, mitgeteilt von der Bankfirma Siegfried Falk: „Das Geschäft auf dem Kohlenkuxen-Markte war heute äusserst gering; immerhin waren die Kurse unter Berücksichtigung der Ausbeuteabschläge behauptet. Vereinzelt umgesetzt wurden Auguste Victoria bei ca. 12300, Gottessegen bei ca. 5200, Langenbrahm anziehend bis ca. 10 000, Tremonia bei ca. 3650, Trier bei ca. 4975 und Victoria Kupferdreh anziehend bis ca. 1750. Für Dorstfeld bestand Nachfrage bei ca. 16 000, ebenso für Friedrich der Grosse bei ca. 26 500, für Graf Schwerin bei ca. 11 800 und Lothringen bei ca. 34 000.

Auch auf dem Braunkohlenkuxen-Markte hielt sich das Geschäft in engen Grenzen. Humboldt gingen zu leicht abgeschwächten Preisen, ebenso Schallmauer zu unveränderten Kursen um.

Die Stimmung auf dem Kalikuxen-Markte war fest, die Umsätze jedoch gering. Im Verkehr waren Alexandershall bei ca. 8150, Burbach bei ca. 12 900, Hohenzollern bei ca. 7200; für Kaiseroda wurde 7550, für Hohenfels 9925, für Güntershall 4850, für Deutschland Justenberg 5125 geboten und vereinzelt bezahlt.

Die Stimmung für **Erzwerte** ist behauptet. Apfelbaumer Zug notieren ca. 1700, Bautenberg ca. 2150, Victoria Erz ca. 1100. Schwächer lagen Wildberg, bei ca. 1550 angeboten, während Concordia Erz bei ca. 1725 höher notierten.

In Versteigerung wurden **Deutsche Tiefbohr-Aktien** mit 339 Proz., 25 prozent. **Hallesche Kali-Aktien** mit 86 Proz., kleine **Krügershall-Aktien** 74 Prozent, Grosse Burg mit ca. 50, Esperke mit 150, Adolfsglück mit ca. 82 Proz. bezahlt."

Geldmarkt

3–400 Mark
sofort auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen von ein. königl. Staatsbeamten gesucht. Off. unter 7763 an die Exped.

Bekanntmachung.
Die Städtische Sparkasse zu Oberhausen (Rhld.) verzinst Einlagen in jeder Höhe mit 3³/₄% und nimmt solche auch durch die Post oder durch Reichsbank-Girokonto entgegen. b257
Städtische Sparkasse.

Städtische Sparkasse Mettmann.
Die Kasse nimmt Einlagen in jeder Höhe an und verzinst dieselben mit b257
3³/₄ %
Der Zinsenlauf beginnt am 1. und 16. jeden Monats. Einzahlungen können auch per Post gemacht werden. Die Kasse ist an jedem Werktage von 9—12 und von 3—5 Uhr geöffnet, mit Ausnahme des Samstag nachm.

5000 Mark
Hypothek m. Verlust zu verkauf. Off. u. 7035 an die Exp.

2. Hypothek,
6000 Mark, hinter einer Bank auf ein Landgut bei Düsseldorf gegen gute Sicherheit gesucht. Offerten unter 1488 an die Exped. V8187

Barmer Bank-Verein,
Hinsberg, Fischer & Comp., Düsseldorf.
Hauptgeschäft: Steinstrasse 20.
Depositenkasse A: Schadowstr. 68. **Depositenkasse B:** Hansahaus.
Unter Hinweis auf unsere allgemeinen Bedingungen für den Depositen-Verkehr machen wir darauf aufmerksam, dass wir nach Erhöhung des Diskontsatzes der Reichsbank auf 5% Bareinlagen auf Depositenkonto **provisions- und spesenfrei** wie folgt verzinsen:

Konto F.	bei zwölfmonatlicher Kündigung	4¹/₂ %	fürs Jahr
Konto E.	„ sechsmonatlicher „	4 %	„ „
Konto D.	„ dreimonatlicher „	3 %	„ „
Konto C.	„ zweimonatlicher „	2¹/₂ %	„ „
Konto B.	„ einmonatlicher „	2¹/₄ %	„ „
Konto A.	ohne vorherige Kündigung	2 %	„ „

Düsseldorf, den 18. September 1906. B471
Barmer Bank-Verein,
Hinsberg, Fischer & Comp., Düsseldorf.

Kapitalist
aus besseren Kreisen gesucht, der geneigt ist, sich an einer sehr lukrativen Metallsache (Handelsgeschäft) mit wenigstens 30 Mille barem Gelde zu beteiligen. Es wird nur auf stille Beteiligung reflektiert, dagegen jederzeitige Dispositionen und Ueberwachung der geschäftlichen Tätigkeit gestattet. Garantierte Verzinsung 12% von der Einlage. Vollste Sicherstellung des Kapitals. Nur Selbstreflektanten, die über obiges Kapital verfügen, finden Berücksichtigung. Offerten unter A2314 an die Expedition. a9932

245 000 Mark
zur 1. u. 2. Stelle auszuleihen, kaufe auch Restkaufpreise jeder Höhe. Off. u. 4370 an die Exped. Unterh. zwecklos.

Baukgelder
zu 4¹/₂—4¹/₄% als erststellige Hyp. Zusage auch nach Plänen zu bezieh. d. W. Weidemann, Luisenstr. 108. Tel. 1393. b226

2590 Mark
1. Hyp. auf ländl. Wohnhaus inkl. Baustelle baldigst ges. Off. u. S 100 an die Filial-Exped. in Benrath erb. *f1

Junger Kaufmann
sucht sich an einem Werk oder sonstigen Unternehmen mit zirka 25 Mille
zu beteiligen.
Gefl. Angebote unter P G 1227 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln. h612

Wilh. van den Daele, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 19, Telephon Nr. 2235
vorm.: Kaufm. Vorstand und Fabrikdirekter.
Fachmännische Revisionen
v. Fabrik-Inventuren, Buchhaltungen u. Bilanzen.
Organisation — **Sanierung** r7
Projektierung u. Durchführung meines unübertr. bestbewährten zwangl. Verwalt.-Kontr.-Systems f. Buchhaltung u. Betr.-Statistik. Unfehlbar richtige Selbstkosten-Regie- und Gewinn-Ermittelung belieb. geteilt. Betriebszweige. Erhebliche Rentabilitäts-Steigerung. Feinste Referenzen.
Beratung wirtschaftlich. schwacher Betriebe u. Besorgung geeignet. Massnahmen, Umwandlg. ausdehnungsfähiger Unternehmen i. d. Gesellschaftsform, Wert- u. Rentabilitäts-Gutachten, Ausarbeitung erford. Exposés, Gesellschafts- u. Dienstverträg., Geschäftsordnungen etc. Strengste Diskretion.

Teilhaber
und Leiter für eingeführte, erweiterungsfähige Musikalien- u. Instrumenten-Handlung (Rhld.) gesucht. Kl. Kapitaleinlage erforderl. Das Geschäft ist auch verkäuflich. Offerten unter „Musikhdlg." an Fischerdick & Cie., Duisburg. f26

14000 Mk.
ganz oder geteilt auf gute erste Hypothek zu mässigem Zinsfuß auf 1. Mai 1907 oder früher zu verleihen. Gefällige Offerten u. K157 a. d. Filial-Exp. Ohligs. f346

25000 Mark
auf 1. Hypothek gegen feinste Sicherh. ges. Off. u. W346 a. d. Fil.-Exped. Lindenstraße 60.

Privat-Kapital
35000 Mk. als 1. Hypothek gesucht. Offerten unter 7576 an die Expedition dss. Bl.

Solv. Besitzer sucht 1500 M. gegen guten Prozentsatz auf 2 Jahre. Offert. unt. 7713 an die Expedition.

Kein Schwindel!
Gelddarlehn v. 500—1000 M. bei ein. u. 1000—4000 M. bei 2 gut. Bürgen z. 5% b. 1/4jähr. Ratenrückzahl. auf die Dauer von 2 Jahren in 10 Tagen zu haben. Prov. zahlb. nach Bewilligung des Darlehns. Offerten unter N9781 an die Expedition Nordstraße 34.

Bar-Darlehn
direkt von der Bank oder Privat, sowie 1. u. 2. Hypotheken schnell und diskret zu haben durch die General-Agentur S. Kraft, Worringerstraße 27-29. Ia. Referenzen.

Sehr gute 2. Hypotheken von 10-, 15- u. 20 000 Mark auf Duisburger Häuser mit entsprechendem Damno zu verkaufen. Offerten unter 7533 an die Expedition.

2 Hypotheken zu kaufen od. auszuleih. Off. m. Ang. des Damno u. L6760 a. d. E.

Wechsel. Umsatz u. Beleih. v. g. sonstige Sicherheiten. Off. unt. L6897 an die Exp.

Auf mod. Geschäftsh. in industrier. Stadt, Hauptstr., i. d. N. d. Marktth. u. d. Hptbhf., f. z. Abstoßung d. Bankkred. hinter 37 060 Mk. (10 Jahre fest) 1. Hypothek, eine 2. Hypothek v. 13—15 000 Mk. Ang. u. v. Selbstd. u. 1476 a. d. Exp. V8164

Suche einen **Teilhaber** für meine Schreinerei. Große Aufträge sind vorhand. Off. unter 7603 an die Expedition.

2. Hypothek,
10—15 000 Mk., oder zwei Restkaufpreise z. verk. Off. u. N9733 an die Exp. Nordstr. 34.

Beteiligung.
Energ. redegew. tücht. Kaufmann (33 Jahre), sucht sich mit 20—30 000 Mk. an gut. Fabrik- od. Engros-Geschäft aktiv zu beteiligen. Ia. Refer. Offert. u. 7455 an die Exped.

Tücht. Geschäftsmann sucht **2000—3000 Mark** vom Selbstverleiher gegen doppelte Sicherheit. Offerten u. 2294 an die Exp. a7777

Gemeindesparkasse Rath verzinst die Einlagen mit **3 3/4 bezw. 4%.** Montags u. Freitags nachm. ist geschlossen. Dienstst. 1/2 9-12 vorm. u. 2-6 Uhr nachm. d256

Beteiligung
sucht ordentlicher Mann an gut eingeführtem Geschäft. Off. u. 7827 an die Exped.

22 000 Mark in Abschnitten als 2. Hypothek mit 10% Mehreintr. sofort zu vergeb. Off. u. A7840 an die Exped.

Wer leiht sofort
200 Mark gegen monatliche Rückzahlung von 10 Mark? Off. u. A7900 an die Exped.

20 000 Mk.
prima 1. Hypothek v. Selbstgeber zum 1. Novbr. gesucht. Offert. u. 7907 an die Exped.

40 000 Mark
gegen erste Hypothek per 1. Januar 1907 auszuleihen. Off. u. 7867 an die Exp. f*2

Tüchtiger Fachmann sucht einen **Teilhaber** für Kinematographen-Theater mit 3—5000 Mark Einlage. Off. unter A 7801 an die Exped.

Wer leiht sofort **200 Mk.?** Offerten unter M 120 an die Fil.-Exp. Wilhelmplatz 9. *

28—30 000 Mk.
auf 1. Hypthek (Duisburgerstraße) v. pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. 7940 a. d. Exp.

150 Mark
von Privatbeamten auf kurze Zeit zu leihen gesucht. Off. u. A7909 an die Expedition.

12–15 000 Mark
2. Hypothek auszuleihen. Ein kleines Haus muß in Zahlung genommen werden. Offerten unter 7818 an die Expedition.

Gediegene Dame
suchtentweder als Teilhaberin in ein rentabl. Geschäft einzutreten, wo es weniger auf hohe Einlage als auf gewissenhafte Mitwirkung ankommt od. ein solches, d. nur Tagesarbeit verl., zu führ. u. gegeb. Fall. zu übern. Off. u. K 446 a. d. Fil.-E. Immermannstr. 62. *

200 Mk.
gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten u. A7968 an die Exped. d. Bl.

10–15 000 Mark
von einem Arzt gegen Ia. Bürgschaft von Bankhaus oder Privaten zu mäßigem Zinsfuß sofort gesucht. 3722 Offerten u. 509 an die Exp.

Hypothekenkapitalien
bis 60% solider Schätzung à 4—4 1/4%, je nach Lage, werden v. kulantem Institut auf hiesige gute Objekte ausgeliehen. Offert. unter 7931 an die Expedition erbeten.

50 Mark Provision
demjenigen, der solidem Geschäftsmann mit 500 Mark aus momentaner Verlegenheit hilft. Mehrfache Sicherheit und Rückzahlung gegen Wechsel auf 6 Monate. Off. unter A7961 an die Exped.

Kleineres Fabrikgeschäft
sucht tätigen oder stillen Teilhaber mit a9971
7—10 000 Mark
Einlage.
Gefl. Off. 2321 an die Exped.

Junger Mann
mit einigen 1000 Mark möchte sich an einem gewinnbringenden Unternehmen, gleich was, beteiligen, oder ein Geschäft selbständig übernehmen. Ausführl. Off. unter NA 9793 an die Expedition Nordstr. 34.

Heiratsgesuche

Ehrensache.
Fabrikarbeiter, 24 J. alt, mit Verm., sucht die Bekanntsch. eines kathol. Dienstmädchens zwecks baldiger Heirat. Nur ernstgem. Offerten u. P153 an die Fil.-E. Wehrhahn 45.

Jg. Mann, 27 J., ev., in gut. Stell., wünscht die Bekanntschaft einer einf. Dame oder Dienstmädchens zw. späterer **Heirat.** Off. u. A7996 an die Exped.

Vermögender Beamter, im Gehalt bis 4000 Mk. steigend, möchte mit hübscher kath. junger Dame zwecks

Heirat

in Verkehr treten. Offerten unter 7837 an die Expedition.

Reelle Heirat.
Sol. u. achtb. Handwerker, 45 J., auf d. Lande, kath., mit 5 brven, meist größ. Kindern sucht eine brave kath. Hausbälterin zwecks später Heirat. Offerten unter NA9795 an die Exped. Nordstraße 34.

Bess. Mädchen, Anf. 30 er J., häusl. und in dien. Stelle, mit einigen 100 Mk. Ersparnissen, wünscht auf diesem Wege mit solid. ev. Herrn in gut. Stell., nicht Geschäftsm., bekannt zu werden zwecks später. Heirat. Werte nicht anonyme Offert. unter K 443 an die Fil.-Exp. Immermannstraße 62. *

Reell!
Drei bess. Handwerker, Ende der 20er, wünschen drei Mädchen passenden Alters kennen zu lernen zwecks baldiger **Heirat.** Offerten, wenn mögl. m. Bild, unter M280 an die Filial-Expedition Kölnerstr. 268. *

Zwei junge Herren, selbständ. Handwerker, suchen die Annäherung zweier jg. Damen **zwecks Heirat.** Alter 23—27 Jahre, etwas Vermögen erwünscht. Die Herren befinden sich im Alter von 25 u. 26 Jahre. Briefe unter A503 sind an die Exp. zu richten. V8209

Zwei Freundinnen, hellblond, beide 22 J. alt, eine kath., and. evang., such. die Bekanntschaft zweier Herren in sich. Lebensstellung zwecks späterer

Heirat.

Anonymes zwecklos. Off. u. PA 160 an die Fil.-Exped. Wehrhahn 45. *

Junggeselle, 34 J. alt, kath., Fabrikarb., 5000 Mk. Verm., sucht die Bekanntsch. e. brav. häusl. erzog. kath. Mädchens, im Alter von 28—35 J., mit etwas Vermögen, zwecks bald. Heirat. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten u. 7942 an die Exp.

Junger Mann, 22 Jahre alt, in ges. Lebensst., hier fremd, sucht die Bekanntschaft eines einfachen hübschen jungen Mädchens zwecks späterer **Heirat.** Ernstgemeinte ausführliche Off. unter A7897 an die Exp.

Aufrichtig.
Strebsamer stattl. junger Mann, kath., Mitte Zwanzig., Besitzer einer gutgehenden u. rentablen Gastwirtschaft in der Nähe von Emmerich a. Rh., wünscht die Bekanntschaft eines häuslich tüchtigen kath. Mädchens entsprech. Alters, welches v. angenehm Aeußern ist u. etwas Vermögen besitzt, **zwecks baldiger Heirat.** Off., mögl. mit Bild, u. A501 an die Expedition. Anonyme Briefe verbeten. V8199

Heirat.
Junger Mann, 25 Jahre alt, in ges. Lebensstellung, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines jung. hübschen charaktervollen Mädchens zwecks spät. Heirat. Nur ausführl. ernstgemeinte Offerten u. A 7898 an die Expedition.

Heirat.
Zwei hübsche lebenslustige junge Damen wünschen mit zwei gutsit. Herrn zwecks Heirat in Verkehr zu treten. Off. u. A7905 an die Exp.

Bess. Handw., 28 J., in sich. Stellg., hier fremd, wünscht Bek. ein. ordentl. u. tüchtig. Dienstmädchens, zw. Heirat. Nur ernstgem. Off. mit Bild, u. pass. sof. ret., bis z. 5 d. M. u. W350 a. d. F.-E. Lindenst. 60. *

Heirat.
Beamter, in sicherer Lebensstellung, von tadell. Ruf, Anf. d. 30er Jahren, kath., vermög., wünscht mit einem braven u. häusl. erzog. Mädchen gleichen Alters, am liebsten v. Lande, in näh. Verbind. zu tret. Nur ernstgem. Offert., wenn mögl. mit Bild, erbeten unter M 122 Fil.-Exped. Wilhelmplatz 9. * Nicht Passendes retour.

Ehrenhaft.
Suche für meinen Kollegen, Beamter, ev., 46 J. alt, Wtw. mit einem erw. Kind, welcher sich nach einem stillen ruhig. Heim sehnt, eine Lebensgefährtin, nicht unt. 40 Jahren, a. liebst. v. Lande. Mädchen od. kinderl. Witwen, welche sich einem soliden braven Manne anvertrauen wollen, mögen ihre Off. u. W. 351 an die Fil.-Exp. Linden- u. Mendelssohnst.-Ecke einsend. Anonymes zwecklos. *

Partie Fahrräder,
neue und gebrauchte, zu Ausnahmepreisen. Laden und Werkstätte Kaiserst. 13. n9236

Gebrauchte Fahrräder
spottbillig abzug. Oststr. 72.

Puch-Motorrad,
5 HP, sofort bill. zu verk. Baudelstraße 33, 1. Et., l.

Besseres Fahrrad,
noch neu, verk. sofort ganz spottb. Adersstr. 31, 1. b2316

Geschäftsräder,
neu und gebraucht, statt 125 Mk. nur 95 Mk. Patent-Gepäckhalt. grat. Wehrhahn 73.

Fahrrad,
sehr stark, für 38 Mark zu verkaufen Oststraße 72.

Freilaufrad,
45 Mk., m. Rücktr., sehr stark, neuer Gummi, 1 Damenrad g. bill. Charlottenst. 61. b2317

Fahrrad
mit Freilauf und Zubehör zu verk. Elisabethstr. 75, III. *

Motorrad, Mrk. Claes-Pfeil, 3 HP., wenig gefahren, weg. Eintr. z. Militär für 250 Mk. zu verk. Ackerstr. 119, II. *

Straßenrenner
billig zu verkaufen *
Oststraße 86, 3. Etage.

Fahrrad,
fast neu, billig zu verkaufen Martinstraße 26, 2. Etage. *

Dauerbrand-Ofen
m. R. 22, Mantelofen 12 M. zu verk. Florastraße 31. *

Dchl. Bett mit hoh. Haupt u. Zubeh., mittelgr. Regulierof. u. Grammophon sof. bill. abz. Kaulbachstraße 19, 3. Etg. *

Schönes Bett u. Kinderbett, Fahrrad, Ofen und andere Sachen billig zu verkaufen Behrenstraße 3. *

Prachtv. w. Herd 38, Bett m. h. H. 28, Ofen 13, Taschensofa 38, Ledersofa 27, gr. Teppich 25, Wschk. 9, Federb. 10, Kinderb. 12 Mk. Leinke, Blücherstr. 57, I. *

Adler-Schreibmaschine und **Patent-Geige**, leicht erlernbar, wegzugsh. billig zu verkaufen. Anlernen grat. Worringerstraße 98, 1. Etg. *

Neue große **Schneider-Nähmaschine** billig zu verkaufen Kurfürstenstraße 28. *

Komplette messing. **Schaufenster-Einrichtung** für Schuhwaren billig zu verk. Volkerstr. 28 a, Hinterhaus. *

Für Möbel-Geschäfte!
4 englische Betten zu verkaufen Goebenstraße 13. *n

2 Taillenröcke, schw. u. dunkelblau, 2 Ueberz. für Alter von 18 u. 20 Jahren billig zu verk. Worringerstraße 98, 1. Et. *

Kaufgesuche

Laden-Einrichtungen
jeder Art mit Waare kauft
B. Baer, Volkerstr. 41.

Die höchsten Preise
für Möbel, Betten, Herde, sowie ganze Einricht. bezahlt
B. Baer, Volkerstr. 41.

Für Herrschaften.
Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe, Wäsche kauft
B. Baer, Volkerstr. 41.

Sofort Kassa!
Kaufe ganze Geschäfte mit Waren jed. Art, sow. Möbeln, Herde, Garderoben, Schuhe 2c
Wilhelm Bürger jr.,
Kirchfeldstr. 88. Telephon 5237.

Metzgerwagen,
noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unt. 1485 an die Exped. d. Bl. V8175

Koksofen,
gebraucht, für Fabrik gesucht. Off. u. 7766 an die Exped.

Reisekoffer,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. u. 7797 an die Exped.

Herren-Garderobe
zu kaufen gesucht Neustr. 43.

Alle Sorten Säcke
kauft zu höchsten Preisen H. Wagner jr., Münsterst. 120.

Schuhe,
abgelegte, getr., kauft zu höchst. Pr. W. Sölter, Schuhm., Nordst. 117, Postk. gen. n8790

Altes Gold, Silber, Platin, Brillanten
werden angekauft
Klosterstraße 70b,
gegenüber dem Klostergarten.

Kleider u. Schuhe
kauft an Frau Schmengler, Konkordiastr. 109. Postk. gen.

Möbel-Fabriken-Geschäfte.
Mehrere bess. Zimmer-Einrichtungen gegen Anstreicher-Arbeiten zu kaufen gesucht jetzt oder später. Anstreichen von Möbeln ist ausgeschloss. Off. u. L6389 a. d. Exp. c459

Wenn Sie gebr.
Kleider, Schuhe, Möbel, Herde, sowie ganze Geschäfte mit Waren zu verkaufen haben und diese gut bezahlt wünschen, so schreiben Sie an
Fr. Adler, Mertensgasse 6.

Ziehkarre,
guterhaltene, z. Milchfahr. zu kaufen ges. Off. u. N9770 a. d. Exped. Nordstraße 34.

Schutt
kann angefahren werden in der Werftenerstraße hinter der neuen Kirche. Anfuhr wird vergütet.
Wilh. Fuchs,
Burghofstraße 6.

Reelle Preise
für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe und Möbel zahlt **Strohofer,** Hunsrückenstraße 56.

Leere Flaschen werden angekauft u. abgeholt Schirmerstraße 49. Postkarte genügt.

Herd, Bett, Schrank, Tisch zu kaufen ges. Ellerstr. 121, pt. *

Jedes Quantum Haare
wird angekauft. c238
Haarhandlung, Karlstr. 14.

Schutt
zur Anschüttung der Brehmstr., am Zoolog. Garten, sof. gesucht. Vergüt. 60 Pfg. pro Fuhre. Em. Feld, Faunastr. 11.

Neu eröffnet!
Bezahle die allerhöchsten Preise für **Möbel, Herde, Kleider, Schuhe,** für ganze Einrichtungen.
M. Kempler,
Hunsrückenstraße 31.
Erbitte Postkarte.

Ich bezahle
die allerhöchsten Preise für Möbel, Kleider, Herde, Oefen, Schuhe, sowie Salon- u. Eßzimmer-Einrichtungen.
Jacob Kluger,
Wallstraße 18.
Erbitte Postkarte.

Aha! Geld
bezahle ich für Möbel, Kleider, Herde, Schuhe, sowie Schlafzimmer-, Eßzimmer- und Salon-Einrichtungen.
Max Sprei,
Wallstr. 33. Erb. Postkarte.

Suche zu kaufen,
zahle höchste Preise, Möbel, Kleider, Schuhe, ganze Einrichtungen. **Birnzweig,** Wallstraße 16. Postkarte, komme sofort.

Kaufe
zum höchsten Preise
Möbel,
Kleider, Herde, sowie ganze Einrichtungen. Nach Erhalt einer Postkarte komme sofort. Kantowitz, Wallstr. 30.

Altes Gold und Silber
wird zum höchsten Preise angekauft Schadowstraße 85, neben der Tonhalle. c472

Suche zu kaufen
und bezahle hohe Preise für Schlafzimmer, Eßzimmer, Salon und Kücheneinricht., sowie einzelne Möbel, Herde, Oefen, Kleider und Schuhe.
Oskar Kluger,
Kasernenstr. 25. Erb. Postk.

Gebr. Kleider u. Schuhe
kauft zu reellen Preisen Frau Löcher, Wallstr. 11.

Frauenhaare
werden stets zu hoh. Preisen angekauft Hohestraße 28.

Ankauf
v. Kleidern, Militäreffect. 2c. **Jos. Mergenthal,** Wallstr. 10
NB. Schriftl. Bestellungen werden prompt erledigt. c394

Alte Herde u. Oefen werden zu hoh. Pr. angek., a. geg. neue in Zahl. gen. Jahnstr. 60. Ecke Fürstenwall. c136

Brillanten,
altes Gold und Silber wird angekauft
Friedrichstraße 47.

Achtung!
Möbel, Betten, Herde, Schuhe und Kleider, sowie ganze Einrichtungen kauft zu den höchsten Preisen **Fr. Wollzieser,** Orangeriestraße 6.

Getragene Herren- u. Damenkleider,
Schuhe, Möbel, Herde, kauft stets zu hohen Preisen an **Frau Chr. Camps,**
Bilkerallee 53.

Herr.- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel
kauft zu reellem Werte
C. Wählen, Nordstr. 73. n8957

Altes Gold,
Brillanten, Perlen etc. kauft zu höchsten Preisen **Kreuzstrasse 25.** Brillant-Ringe von 30 bis 200 Mk. daselbst billigst abzugeben.

Die höchsten Preise
für getrag. Herrenkleider und Schuhe zahlt nur das
Spezialhaus
H. Terhorst, Wallstr. 20-22.
Bitte Postkarte senden.

Abgelegte Herren- u. Damen-Garderobe, Schuhe, Möbel, f. ganze Einrichtungen u. Restbeständen v. Lägern kauft an
C. Wählen, Friedrichstr. 103.

Suche zu kaufen
Möbel, Herde, Oefen, Kleider, Schuhe, sow. g. Einricht. geg. sof. Kassa. Krahwinkel, Kronprinzenst. 102. Telephon 5219.

Zu kaufen gesucht ein einfaches od. doppelsitz.
Pult.
Offerten unter A7874 an die Exped. d. Bl.

Ich zahle
die höchsten Preise für gebr. **Kleider, Schuhe, Möbel, Herde,** sowie ganze Einrichtungen. Postkarte gen. **Zuckermann,** Wallstraße 3.

Gut erhaltene
Schneider-Nähmaschine
zu kaufen gesucht.
Off. u. A 7829. a. d. Exped. dss. Blattes.

Bücherschrank
(Mahagoni) zu kaufen gesucht. Off. u. 7946 an die Exped. erb.

Zeichentische,
gut erh., zu kaufen gesucht. Off. u. A7952 an die Exped.

Nähmaschine,
gebrauchte, guterhaltene, zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unter A7959 an die Exped.

Zu kaufen gesucht als Gelegenheitskauf echter Herrenring, weit. gold. Armbd. Off. u. NA9790 an d. Exp. Nordstr. 34.

Wagen für Ziegenbock
zu kaufen gesucht *
Birkenstraße 29, Unterhaus.

Schreibtisch,
guterhalten, zu kauf. gesucht. Off. u. A 7842 an die Exped.

Baubude
für Lager gesucht *
Dianastr. 25, Kohlenhdlg.

Hobelbank,
gebrauchte, suche zu kaufen. Offert. mit Pr. an **Eschrich,** Gerresheim, Dreherstr. 3.

Wer liefert Kohlen gegen gutes Oelgemälde in hochfeinem Rahmen, von hiesigem Künstler gemalt? Offerten unter A7635 an die Exped.

Gebrauchte **Feldschmiede** und gut erhalt. **Schmiede- und Schlosser-Werkzeug** zu kaufen gesucht. Offert. unter 7883 an die Expedition.

3 prov. Auflege-Matratzen für 1 1/2 schläfrige Betten zu kaufen gesucht Bilkerallee 44, I. *

1 schl. kpl. B., kl. Kldschr., Waschk. zum Möbl. ges. Händl. zweckl. Off. unter 7943 an die Exp.

Doppelpult,
gebr., zu kauf. ges. Off. unter NA9796 an die Exp. Nordst. 34.

2—3 mittlere und kleinere
Oelgemälde,
am liebsten direkt von jüng. Maler zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. A7914 a. d. Exp.

Ich zahle
brillante Preise für allerhand Kleider, Möbel, Betten, Gold, Silber, Militäreffekten, sowie ganze Nachl. Postk. gen. **A. Drillmann,** Nordst. 10. n9683a

Mehrere Handwagen und Karren zu k. ges. Wehrhahn 27, Hof, Schreinerei. *

Bett, Herd, Kleiderschrank, alter Ofen zu kaufen gesucht Neustraße 18. *

Suche einen gebr. guterh. Tafelh. v. Sprungh., mittelgr. Off. u. A7910 a. d. Exp.

Kopierpresse
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. A7857 an die Exp.

Gebr. Heizkörp (Radiatoren) f. W.-Wasser-Heizung z. kauf. gesucht. Off. u. NA 9794 an d. Expedition Nordstraße 34.

Telephon-
Gne
Rote Kre
Beginn de
Preis der Lose 3,
aus
Zu beziehen durch
Beckhaus, Immer
straße 57, Garnich,
Graf Adolfstraße 13,

Fernsprecher 803.
Gün
Zigarre
Um schnell zu
Kistchen bis zu 10
Auch ist die sehr sc
F. Flit
P. Gasper
Tele
befindet sich jetzt
früher Oststraße 10
Gleichze
sämtli
Origin
Lager in deutsche
Telephon 4722.
Majolika
Beckert Nachf. K
Feinstes, grösstes
Ausstellung von s
Meissner Kachelö
Dachkaminen, Ja
Umbauten und

Kaiser Wilhelmst
gegenüber Marien
Minerva, Drog.,
borg, Schadowstr.
Tu
Wimmers &
Fi
Neu
sind demnächst fe
architektonis
I. Installatio
II. Stuck- un
III. Schreiner
IV. Anstreiche
Offerten unt

Habe jetzt

Telephon-Anschluss Nr. 7766

A. Zierke,

Gneisenaustrasse 14.

Rote Kreuz-Geld-Lotterie.

Beginn der Ziehung 23. Oktober.

Preis der Lose 3,30 Mk., für Liste und Porto nach auswärts 30 Pfg. extra. b2256

Zu beziehen durch die **königl. Lotterie-Einnehmer: Beckhaus**, Immermannstraße 32, **Fusbahn**, Reichsstraße 57, **Garnich**, Bismarckstraße 7, **Schnakenburg**, Graf Adolfstraße 13, **von Tschirnhaus**, Schützenstraße 24.



Dauerbrandöfen

wie: **Riessner, Schalker Lüner, Burger, Gemanen, Neufang** etc., sowie

Schalker u. Gevelsberger Herde

und c574

alle Küchengeräte

empfiehlt in reicher Auswahl unter Garantie billigst

Fernsprecher 803. **H. Adrian,** Friedrichstr. 95/97.

Günstige Gelegenheit.

Zigarren-Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, gewähre bei Abnahme von Kistchen bis zu 10 Pfg. per Stück 10% und darüber

20% Rabatt.

Auch ist die sehr schöne Einrichtung billig zu verkaufen

F. Flies, Graf Adolfstraße 64.

P. Gaspers Damenschneiderei

Telephon Nr. 4722,

befindet sich jetzt **Königsallee 73, 1. Etage**, vis-à-vis dem **Apollotheater**,

früher Oststraße 108, 1. Etage, Eingang Bismarckstraße.

Gleichzeitig mache ich bekannt, daß

sämtliche Neuheiten

eingetroffen sind.

Original-Modelle zu Diensten.

Lager in deutschen, englischen und französ. Stoffen.

Hochachtend

P. Gasper, Damenschneider,

Telephon 4722. **Königsallee 73, I.**

Majolika-Kachelofenfabrik

Beckert Nachf. Köln, Aachenerstr. 54. Tel. 7023.

Feinstes, grösstes und ältestes Geschäft von Rheinland und Westfalen.

Ausstellung von **zirka 200 fertigen, transportablen** Meissner Kachelöfen, in allen Farben und Stilarten, Dachkaminen, Jagdöfen, Heizverkleidungen, Kachel- und Majolikaherden. h77

Umbauten und Reparaturen älterer Systeme.



Vergessen Sie nicht, dass Actina nicht der billigste, sondern der beste Hautpuder ist. Verwenden Sie

Actina-Puder

für Ihr Kind und **vermeiden** Sie Stärkepuder. Selbst in hartnäckigen Fällen, wo andere Puder versagen, beseitigt Actina infolge seiner kühlenden Wirkung und besonderen Zutaten das **Wundsein,** verhindert Entzündung und Hautausschlag. — Hervorragend bewährt und ärztlich empfohlen. — Grösste **Ersparnis** an Puder durch die den Verbrauch regulierende Dose. —

Preis der Dose **90** Pfg., in Streubeuteln **20** Pfg. — **F. Bender,** Drog., Kaiser Wilhelmstr. 43, **Th. Fenten,** Drog., Oststr. 39, gegenüber Marienkirche, **C. Königs,** Bismarckstr. 38, **Minerva,** Drog., Graf Adolfstr. 73, **Frau H. Schellenberg,** Schadowstr. 79. m152

Tuch

Reste für **Anzug u. Paletots**

beste Fabrikate in modernen Mustern, sowie schwarz. Tuchkammgarn **von Mark 4—7,** reeller Verkaufswert **8—15 Mark.**

Wimmers & Co., Tuchlager, Steinstrasse 88.

Für zwei große

Neubauten

sind demnächst folgende Arbeiten gegen einen Teil architektonische Gegenarbeit zu vergeben:

I. **Installations- und Klempnerarbeiten.**

II. **Stuck- und Plieſtererarbeiten.**

III. **Schreinerarbeiten.**

IV. **Anstreicher-, Tapezierer- u. Glaserarbeiten.**

Offerten unter 2320 an die Expedition. a9973

Reste.

1 grosser Posten m17

Herrenstoffe,
Knabenstoffe,
Kleiderstoffe,

einige 1000 Meter Seide sind ausgelegt und werden zum Aussuchen mit

1 Mk. per Meter

verkauft, ferner sämtliche Manufakturwaren **alles bedeutend unter Preis.**

S. Wohlgemuth,

Düsseldorf, Alleestrasse 40, 1 Treppe.

Kohlen,

Koks, Briketts,

für Hausbrand und Industrie, liefern in allen Sorten

Gebr. Vogel,

Königsallee 43. — Lager: **Blücherstr. 36/38.**

Fernsprecher 1001. c439



Düsseldorfer Milch-Zentrale,

früher **Dr. Fr. Thomashoff,**

Goethestr. 31, Teleph. 597,

grösste Molkerei am Platze, eigene Stallungen unter tierärztlicher Aufsicht, empfiehlt als **Spezialität:**

Trockenfütterungsmilch à Ltr. 0,40 M.
Kindermilch . . . . . à Ltr. 0,30 M.

von geimpften Kühen, C100

welche das ganze Jahr hindurch ein gleichmässiges Trockenfutter erhalten, daher kein Durchfall bei Kindern

---

Kein Stubenrauch mehr!

bei Verwendung der Micheelsschen Schornstein-Aufsätze.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

30 Tage auf Probe! c316

Telephon 1954. **C. Micheels, Kreuzstraße 22.**

Neu! Neu!

Keine feuchten Wände mehr!

Wichtig für Baumeister, Hausbesitzer und die gesamte Industrie.

Verwenden Sie **nur** die patentierte und prämiierte

Versteinerungs-Farbe.

Bestes Mittel gegen Verwitterung der Steine, Fäulnis des Holzes und Rosten des Eisens.

Der Anstrich unserer Versteinerungsfarbe wird mit der Zeit infolge seiner Härte **unverwüstlich** und hält nach erfolgter Versteinerung eine Wärme von 70° R aus, ohne Blasen zu erzeugen.

Unerreicht als Fußbodenfarbe. Abtreten unmöglich.

Jeder Versuch lohnt sich in Ihrem eigenen Interesse.

Viele Anerkennungsschreiben liegen vor.

Niederlage bei: Otto Kamphausen Wwe., **Adlerstr. 13,** Tapken Nachf., Wehrhahn 5, Joh. Sonnen, Herzogstr. 40, Wilh. Schriewer, Friedrichstr. 29, Paul Romerskirchen, Ackerstr. 161, Wwe. A. Cleff, Lindenstr. 79, Theodor Sonnen, Kölnerstr. 52, R. M. Wentink, Kölnerstr. 76, Heinrich Winkelmann, Klosterstr. 103, Rob. Daub, Neußerstr. 49, Carl Bentner, Ulmenstr. 21, Paul Rentsch, Münsterstr. 79, Gust. Menge, Duisburgerstr. 16, Vitalis Schultz, Oberbilk, Ellerstr. 181, Johann Schneider, Oberbilk, Kirchstr. 7, Wilh. Kottje, Oberbilk, Kirchstr. 41, Julius Schmalt, Oberbilk, Ellerstr. 67, Adam Bauch, Oberbilk, Bogenstr. 2, Peter Saurbier, Oberbilk, Bogenstr. 35. *

Weintrauben,

nur die besten Marken, kistenweise zu Engros-Preisen.

Kartoffeln,

Magnum bonum, la Qualität, in Düsseldorf franko Haus per Zentner 2,70 Mk.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Wwe. R. Farrenberg,

Graf Adolfstraße 89, am Hauptbahnhof.

Telephon 4860.

*

Gut erh. **Schreibmaschine** billig zu verkaufen, evtl. gegen Rechenmaschine zu vertausch. Adersstraße 34, part. *

Aufpolstern!

Sprungr. 2, Sofas 4 Mark Schloßstr. 1, III. Karte gen. *n

Aufpolstern!

Sprungr. 2,50, Sofas 5 M. an Düsselstr. 65. Tel. 5251 *

Schirmfabrik m270

15 Wehrhahn 15

empf. sich im **Reparieren,** sow. **Ueberziehen** d. Schirme schnell, gut u. billig (auch nicht bei mir gekaufter Schirme).

Pfandversetzen

c925 **Joh. Merkler, Wallstr. 29.**

Von ausgekämmt. Haaren werden **Flechten** von 1 Mk. an angefertigt Worringerstraße 101, zwischen Post u. Klosterstraße.

Wer Stellung sucht vrl. d. „Deutsche Vakanzenpost" 270 Eßlingen. m242

Schreibmaschine,

gebrauchte, sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Gefl. Anfragen u. M115 an die Filial-Exp. Wilhelmplatz 9. FW62

Verzh. wi. n. prachtv. Herd, guterh. Küche u. Kldschr., Bett, sch. Ofen, Tisch. Anr. abz. Bes. 11 b. 5 Uhr Düsseltalerst. 18. *n

---

Vom 1. Oktober ab übe ich die Praxis nicht mehr gemeinsam mit Herrn Rechtsanwalt Dr. Bopp, sondern mit meinem Bruder, dem Rechtsanwalt Kamps I hierselbst, aus.

Unsere gemeinschaftliche Schreibstube befindet sich **Kreuzstrasse 56.** a9832

Kamps II, Rechtsanwalt.

Vom 1. Oktober ds. Js. ab übe ich die Praxis allein, nicht mehr gemeinsam mit Herrn Rechtsanwalt **Kamps II,** aus.

Meine Schreibstube befindet sich nach wie vor im Hause meines verstorbenen Schwiegervaters Herrn Justizrat **Dr. Reinartz, Eckstrasse 15.** a9904

Dr. Bopp,

Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.

Rotwild, Schwarzwild, Rehe, Hasen, Fasanen, schott. Moorhühner, Auer-, Birk- und Haselwild muß mit einer Bescheinigung über den rechtmäßigen Erwerb (Ursprungsschein) versehen sein, wenn es in ganzen Stücken, sofern es sich um Rotwild, Schwarzwild und Rehe handelt, auch zerlegt, aber nicht zum Genusse fertig zubereitet, versendet oder zum Verkaufe gebracht wird.

Wer genannte Wildarten ohne Ursprungsschein in den Verkehr bringt, macht sich strafbar. Anzeigen von Zuwiderhandlungen sind an den Unterzeichneten erbeten.

Jagdschutz-Verein der Rheinprovinz,

*a9912 Zweigverein Düsseldorf.

Die Lieferung des Bedarfs d. Provinzial-Heil- u. Pflegeanstalt zu Galkhausen bei Langenfeld, Rheinland, an

Kartoffeln

für die Zeit vom 1. November 1906 bis 31. Oktober 1907 soll vergeben werden. Es werden ungefähr 2000 Doppelzentner erforderlich sein, welche nach Bedarf angeliefert werden müssen. Angebote, welche die ausdrückliche Anerkennung der Lieferungsbedingungen enthalten müssen, sind versiegelt mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von Kartoffeln" bis zum 15. Oktober, vormittags, portofrei einzusend. Die Bedingungen können im Verwaltungsbureau eingesehen oder gegen Einsendung von 75 Pfg. von dort bezogen werden. sch424

Die Direktion.

Ein kräftiges u. ein leichtes Acker- u. Wagenpferd billig abzugeben Bahnstraße 64.

Mehrere leichte und schwere **Wagen- und Karrenpferde** billig zu verkaufen Ellerstraße 112.

Von 6 Wagenpferden 1, weil überzählig, billig zu verkauf. Bes. nachm. n. 3 Uhr Nordst. 58, 2. Etg. Ebendas. 1 Pony. n9127

Von 3 braunen 5—6jähr. Pferden steht eins für Roll- und Luxusfuhrwerk zu verkaufen Bachstr. 46. c499

---

8 Pferde,

zwei 4 u. 5 jährig, für Wagen und Acker, auch zwei abgezahnte, billigst abzugeben.

Weber, *

Hafenstr. 1, an der Markirche.

Schönes 5jähr. Pferd,

Wallach, lammfromm, wegen Aufgabe zu verkaufen. Ebend. 1 Dogkart. Zu erfragen bei Schaurber, Neustraße 53. *

Schw. Karrenpferd geg. Kasse zu kaufen gesucht. Off. mit Preis u. näh. Ang. u. N9787 an die Exped. Nordstraße 34.

Pferd,

3½jährig, durchaus gut und zuverlässig (mittelschwer), für jedes Geschäft geeignet, steht zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl. 220

Zuverlässiges Pferd, weil überzählig, billig zu verk. Kronprinzenstr. 13.

Stute,

belgische, mittelschwer, etw. pflastermüde, abzug. Weber, Hafenstr. 1, a. d. Markirche. *

Wagenpferd,

zuverl., 9 Jahre alt, billig zu verkaufen Behrenstr. 82. Zu besichtigen vormittags. *

Treues gutes Pferd billig z. verkaufen Höhnstr. 61, Unth. Zu besehen von 4—8 Uhr.



Karossier,

kräftiger, 5jährig., brauner Wallach, 1,75 m hoch, für 1300 Mk. zu verkaufen b2346

Charlottenstrasse 116.

Wagenpferd,

leichtes, weil überzähl., bill. zu verkauf. **August Kräkel,** Kaiserswerth. f107

Boxer od. Schäferhund wachs., stubenr., zu kauf. ges. Off. nur mit Preisangabe unter 7796 an die Exped.

Dobermann-Rüde,

11 Mon. alt, dress., selt. schön in Zeichn. u. Haar tiefschw., weil zu lebh., zu verk., evtl. geg. ein. ält. ruh. Hund ders. Rasse zu vertausch. Näh. Hüttenst. 67, I.

---

2 junge **Bernhardinerhunde** echte Rasse, zu verkaufen. **Heerdt,** Schulstraße 50. *

Schäferhund,

deutsch., scharf, m. ff. Stammbaum ist billig zu verkaufen. Strobel, Cornelius kr. 61. *

Schottischer Schäferhund an gute Leute zu verschenken. * **U. Weise, Eller, Neustr. 33.**

Boxer, gestromt, 1 Jahr alt, wachs. u. stubenrein, spottbill. zu verk. Kölnerstr. 226, I.

Deutsche Dogge,

8 Monate alt, gut dressiert, Vater mit 3000 Mark verkauft, billig zu verkaufen Kurzestr. 7, Anb., 2. Etg. *

Für Liebhaber.

8 schöne weiße Kaninchen zu verk. Konkordiastr. 34, part. *

---

26 Hühner, 2 Hähne,

1 Sportwagen zu verkaufen Kölnerstraße 275. *

Hahn u. 6 Hühner, e. rebhf., w. Aufg. s. zu v. Schinkelst. 95. *

Für Kanarienzüchter. Wegen Aufg. d. Zucht 10 versch. Körbe, Einsatzkäfige, Gesangk., Nestch. usw. zu verk. Martinstr. 48. *

Ein großer Posten

Antiquarischer Musikalien

für Klavier zu 2 u. 4 Händen, sowie für Gesang. 10 Hefte nach Auswahl, jedoch ohne Umtausch, für **1 Mk.** zu verkaufen. **W. Thelen-Jansen,** Musikalienhandlg., Blumenstraße 10. Telephon 756. Kataloge billiger Musikalien gratis und franko. b1940

Tafelherd,

extra stark, weiß, mit Kessel, ganz neu, billig zu verkaufen Charlottenstraße 61.

Von 7 Wagen

sind 3, weil überzählig, billig zu verkaufen. J. Windmüller, Duisburgerstraße 15. n9112

Konzert-Piano,

gebraucht, kreuzs., bill. abzg. Bilkerst. 13, part., rechts. c513

Herzliche Danksagung

dem Herrn C. Lauterbach, Homöopath und Naturheilkundiger.

Mein Sohn Valentin litt längere Zeit an Blutflecken-Typhus. Ich als Vater und gesetzlicher Vertreter meines Sohnes war bemüht, alle Mühe anzuwenden, diesen meinen zukünftigen einzigen Ernährer am Leben erhalten zu können. Sämtliche Kunst der Herren Knappschaftsärzte war vergebens und meine Hoffnung war dahin. Ich erfuhr durch meine Landsleute von Herrn Lauterbach. Mein Sohn wurde nun nach einigen Monaten durch Behandlung des Herrn Lauterbach gänzlich gesund. Ich bin heute darüber Dank schuldig, und muß ich offenherzig sagen, wenn Herr Lauterbach meinen Sohn nicht gerettet hätte, so deckte heute denselben die kühle Erde. Gott der Allmächtige wolle ihm vergüten. Zeichne ganz ergebenst

Ihr ewig Dankschuldiger **Valentin Negro.**

Die vorstehende von mir anerkannte Unterschrift des Bergmanns Valentin Negro in Sterkrade wird hierdurch amtlich beglaubigt.

L. S. **Oberhausen, den 21. Juni 1906.** **H. Damann, Rechtsanwalt und Notar.**

C. Lauterbach, Homöopathische Krankenbehandlung, Düsseldorf,
Kaiser Wilhelmstraße 53, direkt am Hauptbahnhof.
Sprechstunden: Täglich von morgens 9—12 und von 3—6 Uhr. Sonn- und Feiertags nur morgens von 9—12 Uhr.
Mittwochs und Samstags keine Sprechstunden.

Besuche auch außer dem Hause. *†

Alb. Guba,

Inh.: H. Pflug.

Aeltestes u. feinstes **Pelzwarengeschäft** *am Platze*

Gegründet 1836. Telephon 3883 Grabenstrasse 24/26
gegenüber dem „General-Anzeiger". †b2299

Stets aparte Neuheiten in grösster Auswahl am Lager.
Elegante Mass-Anfertigung.

Grins & Kohlenberg

Färberei und Chem. Wasch-Anstalt.
Gardinen-Wäscherei und Dekatier-Anstalt.

Telephon 1853. Gegründet 1894. Telephon 4250.
Fabrik: Worringerstrasse 23.
Filialen:
Worringerstrasse 23.
Bergerstrasse 19.
Graf Adolfstrasse 35a.
Kölnerstrasse 291.
Wielandstrasse 6.
Oststrasse 71.
Nordstrasse 25.
Herzogstrasse 35.
Annahmestellen:
Düsseltalerstrasse 15.
Marienstrasse 15.
Rath, Kaiserstrasse 16f.



Reinigen und Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen Gardinen, Teppichen, Decken etc. †B1869
Bestellungen per Post und Telephon werden prompt ausgeführt.

Gemischter Chor.

Sangeslustigen gebildeten Herren ist die Gelegenheit geboten, dem gem. Chor eines großen geschlossenen Vereins, welcher außer der Gesangskunst die Geselligkeit pflegt, beizutreten. †
Offerten unter 7597 an die Expedition d. Bl.

Magenkrank,

elend und abgemagert war ich 5 Jahre, als ich mich an Herrn Heilmagnetiseur **Pfannstiel, Düsseldorf, Karlstraße 18,** wandte. Herr Pfannstiel befreite mich von diesem Leiden in 16 Behandlungen und sage Herrn Pf. meinen wärmsten Dank.
Düsseldorf, Stadtbrückchen 4, Maria Lohmann. †*9931

Praxis: **Karlstraße 18 von 9—1 u. 4—6, Samstag und Sonntag nur 9—1 Uhr.**
Außerdem jeden Mittwoch Abend von 8—9 Uhr.

Heilung aller Arten von Krankheiten.

Schenk-Klinik,
Düssel- und Friedenstrassen-Ecke.
Inh.: Hermann Petrusch. *†
Prompte reelle Bedienung, enorm billige Preise. — Rabattmarken.

Teppiche,

prachtvolle Musterstücke, in allen Grössen, werden billigst abgegeben.
Engros-Lager: Hüttenstr. 50 parterre,
Das Lager ist nur bis 5 Uhr nachmitt. geöffnet. c495†

Schwarzer Gehrock,
sehr guterhalten, billig zu verkaufen Herzogstr. 63. *†

Paletots u. Anzüge, selbst angef., manq. Zahl. häng. gebl., à 27 M. Vilkerallee 100. †b2127

Posten Anzüge nach Maß f. 35 Mk. Eleg. Verarbeitung. Münsterstr. 7, 1. Etage. n*†

2 Oel-Gemälde
große schöne Landsch., in eleg. Goldrahm., zus. f. 25 Mk. zu verk. Bismarckst. 43, II. Torw.

Antik-Möbel
werden stilgerecht renoviert. Schreinerei u. Polier-Anstalt, Rethelstraße 160. †.

Niederlage von
Stahlwaren
J. A. Henckels,
Solingen. †c8057



Tischbestecke, Scheren, Taschenmmesser, Rasiermesser.
Schleiferei - Reparatur - Werkst
2 Tonhallenstr. 2
(neben Neubau Klein).
Telephon 3093 und 1024.
Josef Wildt, früh. langj. Verkäufer im Hause J. A. Henckels, Köln. Hohestr.

Handschuhe,

lange und kurze,
in Glace, dänische, Moiré, Wildleder, Seide, Leinen und Trikot empfiehlt
Joh. Kumsly,
Blumenstraße 7,
früher Schadowstr. 25. *†



Braunkohlen-Briketts
der beste
Haus- und Küchenbrand

c8066†

Heute wieder ein prachtvoller
Edel-Hirsch
eingetr., welcher pfundweise verkauft wird.
Ed. Müller,
Hof-Wildhandlung, Burgplatz 7. Tel. 402. FS 39*†

Grosser Verkauf von Perser Teppichen.

Das gesamte **zum Verkauf** gestellte Lager ist **durch grosse Zufuhren** aussergewöhnlich reichhaltig und **besteht aus nur erstklassigen Erzeugnissen** der orientalischen Knüpfkunst.

Die streng festen Preise sind trotz des jetzt bedeutend höheren Zolles um 1/3 unter den früheren regulären Preisen festgesetzt

Leo Schwarz
Teppich-Engros-Lager
(kein Laden)
Hüttenstr. 50. *†

Anfertigen von c63
Zug-Jalousien
bester Construction unter Garantie zu soliden Preisen
Alte Jalousien werden billigst repariert, umgeändert, sowie angestrichen. **Jos. Döker,** Kreuzstr. 65, am Alexanderpl
Telephon 5168.

Damenschneider J. Scheffers. Anfertigung von wirkl. gutsitzenden Schneiderkleidern u. Jacketts unt. Garantie staun. billig Adersstraße 46. †

Neueste
Paletots
und
Anzüge



eigene Anfertigung
aus nur reinwollenen Stoffen, in e Auswahl von ca. 650 Pièces, verkaufe ich p. Stück für
35–50 Mk.
Der reelle Maßpreis f. diese Palet. u. Anz. ist 60—85 Mk.
Für jede Figur **richtig Passendes** am Lager. b2360†
Fachmänn. Bedienung.
Herren-Mode-Salon
Eugen Brauer,
Schadowstr. 21, I.

Engagements-Bureau.
Für Prinzipale kostenfrei. Empf. Buffet- u. Servierfrl., Zimmermädchen, Köchinnen, Verwalter, Kutscher, Hausdiener, Lagerarb., Schweizer. Für Stellensuch. kostenfrei. Mädchen für Restaur., Priv. u. Land, Ackerknechte, l. u. verh. Selb. empfehle u. suche sofort und zu jeder Zeit. Heinrich Gosepath, Stellenvermittler, Düsseldorf, Hunsrücken 41. Telephon 5274. *†

Stühle, bis zu den feinsten, auch in Binsen, werden fein geflochten.
Quirin Rettesheim,
Stuhlflechterei, Altestadt 6.*

Branscheidt's Kakao,
leichtlöslich u. sehr nahrhaft.

Verloren Gefunden

50 Mark Belohnung.
Armes Brautpaar verlor Sonntag z. 11—3 Uhr a. d. Wege z. Derend. Kirche u. Ratingert. ü. Nordstr. u. Hofg. Taschent. m. 560 M. eingew. i. 28 Goldst. D. ehrl. Find. w. geb., dass. g. obige Bel. Mathaus, Fundb., abzug. *†

Portemonnaie m. 30 Mk. von Kölner- bis Ellerstr. verlor. Abzg. Ellerst. 81, III., Anb. †*

Gummireifen von Kinderw. v. Mühlenst. bis Bergerst. verl. Näh. Mühlenstraße 22. *†

3 reihige Korallenk. Sonntag Zoologischen Garten, Saal, od. elektr. Bahn vom Zoologischen Garten bis Bahnhof von d. Graf Adolf-, Scheuren- bis Adersstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Bieber, Adersstr. 73, 3. Etg. †*

Verloren
am Freitag ein kl. schwarzes Notizbuch, enth. versch. Orts- u. Namenregister. Geg. Belohnung bitte abzugeben in der Expedition. *†216

Verloren Montag Abend im Festz. in Mörsenbroich eine kleine Nadel mit weiß u. blauen Steinen. Geg. Bel. abzug. Winkelsfelderst. 3. n*†

Verloren. Weiß. Kind.-Pelz v. Gerresheim, Düsseldorfer Hof, bis Auf der Haardt. Geg. Belohng. abzugeb. bei Rendant Weck, Grafenberg. *†

Gold. Brosche m. 1 Wachsperle verlor. W. Andenk. g. Belohn. abzug. Jahnstr. 51, 1. Etg. *†

A. Frauv. l. Samst. Ab. Duisb.-v. Ehrenst. Portem. m. 20,50 M. Wchl. E. Fd. w. g. f. g. B. Behrenst. 76 o. Duisburgerst. 90 abz. *†

Trauring verloren, gez. A. G. H. M. Der ehrl. Finder wird geb., selb gegen Belohn. Volksgartenst. 13, II., abz. *†

Armes alleinst. fremd. Mädch. verlor Portem. mit 14 M. Inh. Gegen gute Belohn. abzug. † Kaiserswerthers. 20, II., A. *n

Sport-Tre or,
roter, mit 33 Mark Inhalt, Montag Morgen ½10 Uhr Karlstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeb. Kölnerstraße 54, 2. Etg. †*

Gefunden goldener Ring m. Buchst. i. d. Obercasselerst. Näh. Obercasselerstr. 53, I. *†

Samst. Ab. rbr. rötl. männl. Rattenf., a. Löppi hör., mit Maulk. u. Hlsbd. abband. gek. Wdbr. ev. Ang., wo d. festg. w., gute Belohn. Vor Ank. wird gewarnt. Bleichstr. 10 a. †

Weißes Mövchen entfl. G. g. B. abz. Flingerstr. 5a, 2. Et. *†

Jagdhund,
Irländ. Setter, Hündin, br. abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben Brandenburger Hof. †

Aus Stockkampstraße 20 ist ein †*
Bernhardiner,
weiß und braun gezeichnet, auf den Namen „Türas" hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung.

Boxer,
goldgestromt, auf den Namen „Bosko" hörend, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Kölnerstraße 226, F. *†

Sch. Teckelbund zugel., männl., br. Pfoten, br. Schnauze. N. Gneisenaustr. 2, 1. Etg. *†n

Gestohlen w. mir a. Freitag, 28. Sept., e. f. neue leichte Ziehkarre auf Fed. m. 11 cm oh. w. schräg. Bracken u. Kastbrett, z. Einst., braun. Anstr. Wer mir über d. Verbl. ders. Ausk. geb. k., erh. hohe Bel. Vor Ank. w. gew. N. May, Cornelisstr. 52. *†

Der erkannte Herr, der Sonntag Abend im Rosenbaum, Gerreh., den karriert. Damenschirm an sich nahm, aufsp. u. sein. Gesellsch. zeigte, wolle solch. Wehrhahn 10b, I., abg. *†

Der erkannte Herr, der am Sonntag Abend im Wittelsbacher Hof d. Stock, Ebenholz mit silb. Krücke, m. Monogr. AR, mitgenommen hat, wird ers., denn am Buffet abzug., da sonst Anzeige erfolgt. †*

130er.

Wann und wo findet die nächste Versammlung statt? Mehrere junge Reservisten. *†

A. B. C. 7.

Erw. umg. Antw. auf Brief. *†

Gutscher,
Warum keine Nachricht? *†

Um Unzuträglichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, daß der Abonnementsbetrag für den General-Anzeiger zu Beginn des Monats nur gegen Aushändigung der Abonnementsquittung entrichtet werden muß.
Expedition des „General-Anzeiger." 33432

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und bestimmter Stelle wird keine Gewähr übernommen

Verantwortlich für den politischen und allgemeinen Teil: Chefredakteur Rudolph Westphal, für den lokalen Teil: Redakteur Hermann Karthaus, für den Handelsteil: Redakteur Heinrich Droste, für d. Inseratenteil: Franz Apel, sämtlich in Düsseldorf. Beiträge wolle man an „Die Redaktion", nicht an die einzelnen Redakteure, senden.
Verlag und Druck von H. Girardet & Cie. in Düsseldorf.

Stellen-Anzeiger.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß wir
Offerten von Vermittlern,
Offerten, welche nicht direkt auf die Annoncen Bezug haben,
nicht weitergeben.
„General-Anzeiger für Düsseldorf und Umgegend"

Offene Stellen

Männlich.

Junger tüchtiger flotter
Zeichner
*a9916
für unsere Abteilung Waagenbau gesucht.
Düsseldorfer Maschinenbau-Aktiengesellschaft
vorm. J. Losenhausen.

Für Architekten u. Bautechniker
bietet sich ein reichl. Nebenverdienst ohne jegl. Berufsstörung. Off. u. 7685 a. d. E.

General-Vertretung
in **See-, Fluß- und Land-Versicherung.**
Eine große alte leistungsfähige Versicherungs-Gesellschaft in Deutschland sucht einen in den Handels- und Industriekreisen gut eingeführten zuverlässigen, wenn möglich branchekundigen Vertreter für **Düsseldorf** und **Umgegend** zu vorteilhaften Bedingungen. Off. u. HK 3036 befördert **Daube & Co., Berlin SW. 19.** d209

Wir suchen für unsere sämtlichen Versich.-Branchen **Vertreter** bei hoh. Provisionsbez. Fachkenntn. n. erforderl., nur Bezieh. u. Bekanntenkreise. Off. unt. 7791 an die Exped.

Zigarrenfabrik. Suche tücht. Vertreter, der bei Wirten und Händlern gut eingeführt ist, geg. hohe Prov., die sof. ausbezahlt wird. Zu melden W. Brahm, Bahnh.-Hotel. *

Spezialfabrik für Rucksäcke und Gamaschen
sucht per sofort *h615
tüchtige Vertreter.
Off. u. O 2694 an Haasenstein & Vogler, Akt.-Ges., Leipzig.

Tücht. Vertreter
f. **Fahrradsättel u. Taschen** von **leistungsfäh. Fabrik** per sof. gesucht. Gefl. Off. u. M 2693 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. *h616

Platzvertreter,
tüchtige, für Neuheit der Beleuchtungsbranche gesucht. Off. u. A 2311 a. d. Exp. a9935

Reisende
f. ein in 2. Aufl. neu ersch. **katholisches Prachtwerk,** von 2 Bischöfen approbiert, bei **hoher Provision** gesucht. Anfragen von **nur tüchtigen soliden Herrn,** welche gute Erfolge nachweisen können, an **Philipp Brucker,** Verlag **Stuttgart,** Rosenbergst. 51. m126

Reisende.
Solide fleißige Herren, redegewandt u. von sicherem Auftreten, zum Besuch der Privatkundschaft für sehr gute Familien-Zeitschrift gesucht. Leichtes Arbeiten! Sofort hoher Verdienst! Dauernde Stell. Klein, Charlottenstr. 32.

Reisender,
tüchtiger, gesucht, welcher mit der Kolonialw.-Kundschaft durchaus vertraut u. eingeführt ist. Solche, welche bereits in der Petroleum-Branche tätig waren, bevorz. Gefällige Offerten unt. 7751 an die Expedition. z710

Architekt,
1. Kraft, **künstlerisch befähigt** u. selbst. arbeitend, für interessante Projekte gesucht. Ebenso ein jung. **Bautechniker, Absolvent einer Bauschule,** sof. ges. Off. mit Skizzen, Zeugnisabschr. u. Ang. d. Gehaltsansprüche unter A9792 an die Expedition. n

Zum sofortigen Eintritt gesucht
1 Bauführer
mit **langjährigen Erfahrungen** im Eisenbetonbau zur selbständigen Leitung größerer Bauten. Offerten **mit Beifügung von Zeugnisabschriften und Aufgaben von Referenzen unter 2317 an die Exped.** b2356

Ich suche für mein Bureau einen schriftgewandten, im Ausmessen und in der Rechnungs-Aufstellung erfahrenen
technischen Beamten
(Bautechniker) zu baldigem Eintritt. Schriftliche Bewerbungen erbitte ich mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, des Alters u. der Gehaltsansprüche an meine Adresse. Persönliche Vorstellung vorerst nicht erwünscht. c558
Friedrich Sichtermann,
Duisburgerstraße 44.

Silberpolierer u. Silberpoliererinnen
finden dauernde sehr lohnende Beschäftigung.
Offerten unter 7872 an die Expedition ds. Bl.

Tüchtige Rock-, Hosen- und Westen-Schneider
gesucht Blumenstraße 24. *

Wir suchen noch
einige erstklassige Rockarbeiter
für Joppen und Paletots und
einen desgleichen
für nur allerfeinste schwarze Arbeit.
Debüser & Cie., Königsallee 50.

Zwei erstklassige Tagschneider
für dauernd gesucht.
Birkemeyer & Lieber, Elberfelderstr. 9. *

Damenschneider.
Mehrere tüchtige Damenschneider, auch solche, welche außer dem Hause arbeiten, sofort gesucht. *
Jacques Löb & Co., Schadowstraße 78.

Rock- und Paletot-Arbeiter,
erstklassige, bei höchsten Löhnen und dauernder Beschäft. ges. Birkemeyer & Lieber, Elberfelderstr. 1. *

Tüchtiger energischer b2357
Beton-Meister
von solidem Charakter, welcher im Eisenbetonbau gründlich bewandert ist, sofort gesucht. Offerten mit Einreichung von Zeugnisabschr. u. 2318 an die Exp.

Wir stellen noch einige gediente Leute als
Wächter
sch426
ein. **Nur solche mit tadellosen Zivil- und Militärpapieren wollen sich persönl. melden. Düsseldorfer Wach- u. Schließgesellschaft,** Graf Adolfstr. 45

Für ein Versicherungs-Bureau wird per sofort ein
Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten unter 2295 an die Expedition ds. Blattes. a9784

Eine höchst leistungsfähige
Geldschrankfabrik,
sowie **Bank-Tresor-Bau-Anstalt,** nur **erstklassiges vielfach prämiiertes Fabrikat** herstell., sucht für den Regierungsbezirk **Düsseldorf** nebst **Umgebung** einen **tüchtig.**
Vertreter
resp.
Wiederverkäufer
zu engagieren und erbittet sich gefl. Offerten unter Chiffer A 6160 an h619
Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Ein braver junger Mann,
mit **guter Handschrift,** für Bureau u. Lagerarbeit sofort gesucht. **Herm. Zirkel,** Schadowstraße 40. *

Privatreisende
gegen 5 Mk. täglich Fixum und hohe Provision sofort gesucht. Offerten unt. A7986 an die Expedition.

Reisende für neue interess. Blätter gesucht. Hoher Verd. Zu melden nachm. nach 4 Uhr Neußerstr. 82, Diehl.

Suche per sofort jungen
Buchhalter,
der möglichst das **Speditionsfach** erlernt hat. Gefl. Offerten unter A7845 an die Expedition ds. Bl.

Buchhalter,
in amerikan. Buchführung, sowie Abschluß durchaus sicher und gewissenhaft, zum Beischreiben der Bücher in freien Stunden gesucht. Angebote u. A2310 a. d. E. a9936

Kommis
mit schöner Handschrift, welcher die einfache Buchführung gründlich versteht, zur **Aushilfe** sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. unter A7956 an die Exped.

Kommis-Gesuch.
Größeres Fabrikgeschäft in der Nähe Düsseldorfs sucht tüchtigen jung. Mann, flotten Rechner, zum sofort. Eintritt. Offerten mit Zeugnisabschr. u. Angabe der Gehaltsanspr., des Alters u. der Konfession unter 511 an die Exp. z724

Für größere Zuckerfabrik Rheinlands wird per sofort ein mit allen vorkommenden Kontorarbeiten vertrauter
junger Mann
zur Aushilfe 3—4 Monate gesucht. Branchekundige bevorzugt. Off. m. Zeugnisabschr. unt. 513 an die Exp. z726

Für das Betriebsbureau einer großen Maschinenfabr. wird zum mögl. bald. Eintritt ein a9933
junger Mann,
flotter Rechner, mit guter Handschrift, gesucht.
Selbstgeschr. Meld. mit Angabe des Alters, der Gehaltsanspr. und Zeit des evtl. Eintrittes unter A 2313 a. d. E.

Kommis
der Manufaktur-Wollwarenbranche, welcher den Versand selbständig leitet, event. auch den Chef bei dessen Abwesenheit vertritt, per bald gesucht. Ausf. Off. **nebst Gehaltsanspr.** u. A7845 an die Exped. erb.

Kommis,
aus der **Eisenw.-Branche,** zur Erledigung der **italienischen** Korrespondenz zum baldigen Eintritt m822
gesucht.
Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. unt. **K K 2514** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Bureau-Gehilfe
gesucht von einem elektrotechnischen Bureau für kleine schriftliche Arbeiten, Bestellwesen u. dergl.
Selbstgeschriebene Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Eintrittstermin unter 2303 an die Expedition. a9847

Jüngere h617*
Kaufleute
mit Energie u. organisatorischem Talent finden bei alter erstklassiger Versicherungsgesellschaft, welche ihre Bezirksorganisation vergrößert, selbständige, gutdotierte Stellung im Außen- oder Innendienst. — Kaution nicht unbedingt erforderlich. — Meldungen mit Lebenslauf erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., **Köln,** u. **RE1245.**

Von einem Fabrikgeschäft der Stahlbranche wird zum mögl. bald. Eintritt ein
junger Mann,
der kürzlich seine Lehre beendet hat, oder ein Lehrling mit Berechtigungsschein zum einjähr.-freiw. Dienst bei steig. Vergütung für das kaufm. Bureau gesucht. Offert. unt. 2312 an die Expedition dieses Blattes erbeten. a9034

Junger Mann
für ein
Rechtsanwaltsbureau
sofort gesucht. Offerten unt. A7899 an die Exp. a9951

Bankhaus sucht einen jungen
Mann, z720
der seine Lehrzeit zum 1. Okt. im Bankgeschäft beendet hat. Off. unter 507 an die Exped.

Nebenverdienst
für Herren aller Branchen mit tadelloser Vergangenheit. Off. u. 7686 an die Exped.

Akquisiteure
bei hohem Verdienst und dauernder Stelle für eine Zeitschrift gesucht. Spielend leichtes Arbeiten. Grupellostraße 20. *

Akzidenzsetzer
sucht *a9958
Buchdruckerei Hub. Hoch, Kronprinzenstraße.

Buchdruckerei in hübscher Provinzstadt Rheinlands sucht tüchtigen intelligenten
Inseratensetzer,
gesetzt und energisch, als **Metteur** der Zeitung, deren Herstellung er überwachen soll. Daselbst auch z721
1 Linotype-Setzer
gesucht. Off. u. A508 a. d. Exp.

Buchbindergehilfen,
tücht., suchen **Gebr. Tönnes,** Hohestraße 41. *

Buchbinder,
in Kundenarbeit erfahren, per sofort für dauernd ges. **Theod. Pannenbecker, Neuß.**

Für meine rel. Kunstanstalt suche ich einige **tücht., solide**
Gießer und Putzer
zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn u. dauernde, angenehme Beschäftigung. z718
A. Nissarth, M. Gladbach.

Tüchtige Marmorhauer und Monteure
per sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. a9756
Ludw. Waigand, Marmor-Industrie, Hüttenstraße 115.

Suche einen tüchtigen **Kabinettier u. Haararbeit.** womöglich etwas Damenfrisieren, und einen jüngeren Gehilfen. Friedrichstraße 17.

Friseur-Gehilfe,
tüchtiger, in Haararbeit bewandert, sofort od. bis 5. Okt. ges. Mindestlohn 40 M. f276
H. J. Schlautmann, Hilden.

Junger Friseurgehilfe
gegen hohen Lohn sof. ges. H. Klein, Wersten 285.

Friseur-Gehilfe
f. sof. ges. Oberbilkerallee 284. *

Friseurgehilfen
sucht Hub. Jung, Neuß, Krefelderstraße 46.

3 tüchtige Polsterer u. Dekorateure
gegen hohen Lohn sofort gesucht. Off. mit Zeugnisabschr. u. Lohnanspr. erbittet **Carl Kalderoni, Rheydt,** Hauptstraße 78. z697

Polsterer
gesucht Wallstraße 47. *

Tüchtiger Polsterer
auf Sofas und Garnituren gesucht Grünstraße 14. *

Tapeziergehilfe
gesucht Fürstenwallst. 188, p.*

Tüchtiger Schreiner
auf weiße Möbel gesucht Corneliusstraße 46. *

Schreinergeselle, jünger., für Bau gesucht. **Zu melden** Bilkeralle 202. *

Durchaus tücht. **Schreiner** auf gute Bauarbeit gesucht Corneliusstraße 105. *

Schreiner auf weiße Möbel gesucht Corneliusstraße 50. *

Schreinergeselle,
solider, auf dauernde Arbeit ges. J. Gobbers, Niedercassel.

Junge Schreiner
zum Kistenmachen gesucht Birkenstraße 31a. *

Möbelschreiner,
tüchtiger, guter Polierer, gesucht Schadowstraße 69. *

Schreinergehilfe
für im **Neubau** gesucht Rochusstraße 61. *

Möbelschreiner
gesucht Ratherstr. 29. n*

Rath. Tücht. Bauschreiner
dauernd bei hohem Lohn gesucht. J. Brockerhoff, Schüttenstraße 62. *

Hobler,
tüchtiger, für vierseit. Hobelmaschine sofort gesucht
*n Ratherstraße 29

Tücht. Fräser, der auf allen Maschinen bewandert ist, gesucht Roßstraße 38. *n

Anstreicher-Gehilfe,
der auch tapezieren kann, gesucht Roßstr. 4. n*

Anstreicher-Gehilfe,
junger, auf Möbel gesucht Ahnfeldst. 169, 3. Et., rechts. *

Anstreicher-Gehilfe
gesucht Bachstraße 44. *

Für Oktober und November wird ein **zweiter Glaszuschneider** per sofort geg. hohen Lohn gesucht. Wilh. Tummes jr., Glashandlung, Duisburg-Meiderich. z715

10 tüchtige Glaser
sucht
Franz Wessels sen.,
Immermannstraße 14.

Für auswärtige größere Brotfabrik mit 4 Etagenöfen zum baldigen Eintritt ein tüchtiger und umsichtiger
Backmeister
gesucht. Meldungen mit Gehaltsansprüchen u. Abschrift sämtlicher Zeugnisse unter 512 an die Exped. z725

Selbständ. Bäckergeselle
gesucht, Ludwig Fischer, Erkrath, Bahnstr. 19. f60

Bäckergehilfe,
tüchtig., ges. Elisabethstr. 74.

Tüchtiger 1. Gehilfe, der in Konditorei erfahren ist, gesucht Friedrichstraße 100.

Konditor-Gehilfe
u. Konditor-Lehrling gesucht. Georg Wiedmann, M.-Gladbach, Krefelderstr. 12. f272

Suche für sofort einen tücht. Bäcker- u. Konditorgehilfen Gladbacherstraße 7.

1. Bäckergehilfe,
tüchtiger, sofort gesucht
* Bergerstraße 9.

Bäckergehilfe,
selbständiger, auf sofort ges. Josephsplatz 8.

Tüchtiger Erstgehilfe, welcher gut in Konditorei bewandert ist, für Bäckerei mit elektr. Betrieb gesucht. *u
Wilke, Nordstraße 78.

Bäckergehilfe, der Konditorei verst., ges. Steinstr. 73. c589

Bäckergehilfe
gesucht Hohenstraße 82. *

Tücht. Konditorgehilfe sofort gesucht Zollstraße 15. *

Verf. selbst. Gehilfe für Bäck. u. Konditorei nach ausw. sof. gesucht. Näheres Hohestr. 39.*

Tücht. Bäckergeselle, d. etwas Konditorei versteht, sofort gesucht Blumenstraße 14. *

Bäckergehilfe
gesucht Klosterstraße 53. *

1. Bäckergehilfe
(im Brötchenbacken durchaus erf.) ges. Eintrachtstr. 4. *

1. Bäckergehilfe
gesucht Bandelstraße 10. *

Bäckergehilfe,
tüchtiger, zuverläss., gesucht Elisabethstraße 74.

2. Bäckergehilfe
gesucht Bilkerstraße 2. *

Bäckergeselle,
tüchtiger, gegen hohen Lohn sofort ges. Scharrenberg, Kaiserburg bei Gerresheim.*

Bäcker-Gehilfe,
junger, sofort gesucht. Rath, Kaiserstraße 35. *

Geflügelbursche
per sofort gesucht für ein Delikatessen-Geschäft nach Dortmund. Dauernde Stell. Off. u. 7962 an die Exped.

Gelernte Weinküfer
mit guten Zgn. für dauernde Beschäftigung gesucht. *214
Wo, sagt die Expedition.

Faßbinder-Geselle
ges. Ww. H. Brauer, Büderich, Düsseldorferstraße 30. *f290

Arbeiter gesucht,
Weber und Scherer, für unsere Weberei in Hochdahl, dicht beim Bahnhof gelegen. Fahrg. w. verg. Schlieper-Wülfing & Söhne. z730

Zigarrenmacher
und
Wickelmacherinnen
sucht b2226
A. J. Emde, Kreuzst. 54a.

Rockarbeiter
1. Kl. auf Werkstatt stellt ein F. J. Jacoby, Königsallee 67.

Damenschneider,
tüchtige, für dauernd gesucht. Chr. Schäfer, M. Gladbach, Franzstraße 12. f272

Schneidergehilfe
ges. Tannenstraße 9. n9705

Hosen- und Westen-Arbeiter,
tücht., auf Werkstätte gesucht.
H. Hayes, Düsselstr. 64.

Junger tüchtiger
Schneider-Gehilfe
gesucht. Wilh. Joisten, Eller, Gertrudisstraße 2. f49

Schneidergeselle
für dauernd sofort gesucht Adersstraße 58, parterre. *

Tagschneider,
tüchtiger, für Reparaturen gesucht Grünstraße 5. *

Schneider
gesucht, welcher Lust hat, selbständig zu werden. Selb. kann Werkstätte m. Zimmereinrichtung übernehmen. Inhaber zieht fort. Offerten unter A7871 an die Exped.

Schneidergeselle,
junger, gesucht Kreuzstr. 7.

Schneidergeselle *
auf Großstück ins Haus gesucht Pempelforterstr. 90, II.

Rockarbeiter,
gute, sowie ein guter
Tagschneider
für in oder außer dem Hause sofort gesucht. J. Pukarski, Bismarckstraße 15. *

Rock-,
Hosen- u. Westenarbeiter in und außer dem Hause gesucht Ackerstraße 98, 1. Etg.

Rockarbeiter,
tüchtiger, gesucht. Hch. Bill, Wehrhahn 50. *

Schneidergehilfe,
junger, sofort gesucht Kreuzstraße 18, 1. Etage. *

Tücht. Rockschneider
für hier und ein **Uniform-Schneider** nach Wesel ges. *
Herm. Lüthgen, Adersstr. 41.

Jg. Schneidergehilfe sof. ges. für Kleinstück. Jos. Adick, Obercassel, Luegallee. *

Schneider-Gehi
der sich auf feine J
Jacketts ausbilden will, gesucht Friedrichstr. 10, II. *

Schneider-Gesellen auf Werkstätte sof. gesucht. Adam Mallmann, Klosterstr. 111. *

Gesucht per sofort oder später erstklassige z719
Rock-, Hosen- und Westen-Schneider
geg. hohen Stücklohn. Garantiert dauernde Beschäftigung. Reisekosten vergütet.
G. Werner,
Emden an der Nordsee.

Schneidergehilfe,
tücht., erfahr., sofort gesucht.
Jäger, Pionierstraße 15. *

Damen-schneider
für Jackett sofort gesucht. *
Heinr. Schütt, Wehrhahn 2.

Schneider-Geselle
gesucht Adlerstraße 54, II.

Jung. Schneidergeselle
gesucht. Franz Gallandt, Rath, Kaiserstraße.

Elektro-Monteure,
nur selbständige, sofort ges.
Ernst Becker,
Worringerstraße 80.

Heizungs-Monteure,
tücht., selbständ., finden dauernde u. lohnende Beschäftigung bei **Gebr. Körting,** A.-G., Filiale in Düsseldorf. *a9931

Tüchtige Monteure
sucht Ernst Danner, Charlottenstraße. *

Heizungs-Monteur,
1. Kraft, mit besten Zeugnissen auf sofort gesucht.
Näheres Ludw. Kels, Gneisenaustraße 29. *

Monteur,
tüchtiger, für Stark- und Schwachstrom gesucht. *
Fuchs, Alexanderstr. 22.

Tüchtige
Dreher,
erfahren im Maschinenbau, find. dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienst. d213
Deutsche Niles-Werkzeugmaschinenfabrik, Oberschöneweide-Berlin.

Dreher,
einige tüchtige, für dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht von f27
Bremshey & Co., Ohligs.

Schlosser,
mehrere tüchtige, für allgemeine Reparaturen finden dauernde Beschäftigung bei
Bremshey & Co., Ohligs. f37

Schlosser,
erfahrene, für dauernd gegen hohen Lohn ges. Liebigstr. 13.*

Schlosser und Nieter
für Eisenkonstruktion bei hoh. Lohn für dauernde Beschäft. gesucht von sch48
Hein, Lehmann & Co., Akt.-Ges., Brückenbau, Düsseldorf-Oberbilk.

Junger Schlosser
und Lehrling sofort gesucht Kaiserswertherstr. 8. n*

Junger Schlosser-Geselle gesucht Nordstraße 13. *n

Erfahrene Bauschlosser
gesucht Ulmenstr. 92. n*

Bauschlosser,
tücht., gesucht Hüttenstr. 117.*

Schlosser
für Straßenlaternen und für Stanzarbeiten gesucht Oberbilk, Höhenstraße 22. *

2 jüngere Schlosser
gesucht Gladbacherstr. 56. *

Für unser Herd- und Ofengeschäft suchen einen mit der Branche vertrauten soliden*
Schlosser.
Vers. muß selbständ. arbeiten könn. u. gute Zeugn. besitzen.
W. Becker & Cie, Karlst. 131.

Hufschmiedegeselle,
erfahrener, gesucht
Schirmerstraße 11.

Gußputzer
für Metallguß gesucht
Corneliusstr 44. *V8209

Per sofort fleißiger u. solider
Maschinist z686
(gelernt. Schlosser) für Sauggasanlage gesucht. Verheiratete mit kleinerer Familie bevorzugt. Nur mit Sauggasanlagen durchaus vertraute gut empfohlene Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden beim **Kunststeinwerk Schleß, Xanten** am Niederrhein.

Größere Färberei sucht einen durchaus zuverlässigen nüchternen
Heizer und Maschinist
in dauernde, gut bezahlte Stellung. Nur solche, die verheiratet sind und über langjährige Zeugnisse als Heizer verfügen, wollen Off. unter A2315 bei der Exped. einreichen. a9939

Heizer,
tüchtiger, sofort gesucht.
Papierfabrik Hermes & Cie.,
Färberstr. 44. *a9067

Dachdeckergehilfe
gesucht Goebenstr. 17, II. n*

Dachdeckergeselle
gesucht Düsseltalerstr. 33. *

Tüchtige und fleißige
Maurer und Handlanger
finden bei hohem Lohn den **ganzen Winter** hindurch bis nächstes Frühjahr, evtl. noch länger **dauernde Beschäftigung** auf der Baustelle von **H. Underberg-Albrecht,** Rheinberg. Meldungen ebendaselbst. z683

Maurer gesucht.
Zu melden Neubau Neu-Düsseltal in Eindrungen bei Kaiserswerth.

Maurer und Handlanger,
tüchtige, sofort ges. **Fabrik-Neubau Ernst Tellering & Co., Immigrath.** f90

Pliesterer
zum Beiputzen gesucht
Merowingerstr. 28, I. *

Pflasterer
sofort gesucht.
Wilh. Fuchs,
Burghofstraße 6.

Tüchtige
Pflasterer und Rammer und 30 Erdarbeiter mit Schachtmeister sofort gesucht. Zu melden Baustelle Schloßstr.
W. Weber.

Schutzdeckenarbeiter
sucht Hub. Smits & Co. Nachf., Bachstraße 153.

Tücht. Einschaler
gesucht *n
Baustelle Oststraße 128.

Zementarbeiter
gesucht Kölnerstraße 275. *

Tüchtige zuverlässige
Zementeure, *a9969
welche im Einschalen und Ausführen von eisenarmierten Betondecken erfahren sind, sofort gesucht Worringerstr. 12, Bureau.

Tüchtiger
Schachtmeister
mit 30—50 Leuten für auswärtige Wasserleitungsarbeiten sofort gesucht. Stundenlohn 40—45 Pfg.
Herm. Müller, Bochum,
Friedrichstr. 27. z63

50 tüchtige * Erdarbeiter
für Winterarbeit sofort gesucht. Lohn 42—48 Pfg. pro Stunde. Mit Geschirr zu melden **Düsseldorfer Eisendraht-Industrie, Oberbilk.**

30 Erdarbeiter gesucht
nach Reisholz. Zu melden beim Schachtmeister Leuthen, hinter Pure Oil.
W. Fuchs.

50 Erdarbeiter
gesucht Wersteuerstr., am neuen Krankenhause, W. Fuchs.

Kolonne Italiener
nach auswärts sofort gesucht Grafenberger Allee 95. a9910

Erdarbeiter
gesucht nach Grafenberger Chaussee, hinter Haniel & Lueg's Fabrik. n*

Erdarbeiter gesucht.
Straßenbau, Langerstraße.*

Handlanger
gesucht Ellerstr. 106, Torw.*

1. Milchkutscher
von auswärts mit guten Zeugnissen zum bald. Eintritt gegen hoh. Lohn gesucht. Ed. Huntgeburth, Himmelgeist.

Properer Kutscher sofort gesucht Zollstraße 15. *

Junger Mann,
17 bis 18 Jahre alt, als **Kutscher** gesucht.
M. Dung, Kölnerstraße 4.

Kutscher
gesucht Stefanienstraße 1. *

2 Fuhrknechte
sofort gesucht. Ernst Röhrig, Fuhrunternehmer, Hilden.

Fuhrknecht
verheir., ges. Kölnerstr. 275. *

Fuhrknecht,
stadtkundiger, unverh., sofort gesucht Kölnerstraße 136.

Zwei unverheiratete
Fuhrleute gesucht
Ellerstraße 97. *

Tüchtiger Fuhrknecht
für Getreide- u. Mehlgeschäft gesucht Ackerstraße 33. *

Fuhrleute
zum Schutt- u. Steinefahren gesucht Königsallee 56. *

2 tüchtige zuverlässige
Fuhrleute
auf sofort gesucht. **W. Rotkothen,** Fuhr- u. Speditions-Geschäft, **Hilden.** f90

2 Fuhrknechte,
solide, unverheiratete, sofort ges. **Karl Sturm,** Eller. f138

Tüchtig[illegible]mann,
sowie 50 [illegible]
Erdarbeiter
für Kabelverlegung Ecke Fürstenwall- und Jahnstr., sowie für Straßenbau Oberbilkerallee an der Volksgartenstraße gesucht. **Gebr. Jansen,** Parkstr. 10. n*

10 Mark täglich
können redegewandte Herren und Damen jeden Standes verdienen. Meldung täglich 1—3 Kölnerstraße 49, I. *

Redegewandte Herren
für Privat gesucht. Kein Verkauf, spielend leicht. Arbeiten, enormer Verdienst. Lommel, Jahnstr. 31, pt., 10-12 vorm.*

4-5 Halbinvaliden
oder ältere Leute, denen an ein. täglich. Einkommen von 4—6 Mk. und mehr gelegen ist, zum Reisen in dauernde angenehme Stellung gesucht. Zu melden 8—10 Uhr morg. Verbindungsstr. 3, pt., Anb. *

Ordentlicher kräftiger
Arbeiter
zum Aufladen von Kohlen an der Bahn gesucht.
J. Herzfeld Söhne,
Fischerstraße 20. n9597

Fensterputzer
ges. Germania, Blücherst. 22.*n

An Einsender von Offerten!

Unannehmlichkeiten
Nachteile
Zeitversäumnisse
Porto-Unkosten

entstehen durch Angabe einer falschen Chiffre und Nummer

! Daher !

Chiffre u. Nummer – genau u. deutlich

auf dem Briefumschlag angeben

Schuhmacher
kann jede Woche einige Paar Sohlen mitmachen. Offerten unter A7844 an die Exped.

Schuhmachergeselle
gesucht Suitbertusstr. 72.

Schuhmachergeselle, gut. Arb., gesucht Charlottenstr. 83. *

Schuhmacher erhält sofort auf bessere Sohlen u. Flecke flotte dauernde Beschäftigung Wehrhahn 40. *

Schuhmacher-Geselle
ordentl., ges. Hildenerstr. 20.*

Installateur-Gehilfe,
älterer, erfahrener, für dauernde Beschäftig. bei hohem Lohn sofort gesucht. Offerten unter PA164 an die Fil.-Exp. Wehrhahn 45. *

Installateur
gesucht Corneliusstr. 63. *

Klempner,
tüchtige, für dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn gesucht. **Carl Fecht,** Ornamenten-Fabrik, Oberhausen (Rhld.). z628

Klempner-
u. Installateur-Gehilfe, tücht., gesucht Nordstraße 48. n*

Weißblechklempner
und **Arbeitsjunge** gesucht.
Jos. Becker, Bilkerstr. 12. *

Monteure,
tüchtige, selbständige, für elektr. Licht- u. Kraftanlagen werden sofort gesucht. z712
E.-A.-G., vorm. W. Lahmeyer & Co.,
Installations-Bureau,
Münster i. W., Hafenstr. 48.

Mehrere tüchtige
Vorzeichner, Zusammenbauer und Nieter
für Eisenkonstruktionen sofort gesucht.
Benrather Maschinenfabrik Akt.-Ges., Benrath bei Düsseldorf. f1

Gesucht werden nach Lintorf bei Düsseldorf b. g. Lohn,
Schlosser, Dreher u. Hilfsarbeiter.
Schriftl. Angeb. unt. 1483 an die Exped. d. Bl. 3694

3 Schlosser,
selbständig, auf Bauarbeit für dauernde Beschäftigung gesucht. Hub. Brückmann, Bauschmiede und Schlosserei, Holthausen-Reisholz. z711

Schlosser, z701
tüchtiger, für die Werkzeugausgabe, der auch in elektr. Anlagen Bescheid weiß, sofort ges. **Capitaine-Motoren-Gesellschaft m. b. H.,** Reisholz.

Tüchtige Schlosser
von großer Eisenkonstruktionsfirma für die Kleinschlosserei (Türen, Treppen, Fenster 2c.) gesucht. Offerten u. 1463 an die Exped. z675

Tüchtige Schlosser
für Gitter und Bau sofort **gesucht Corneliusstr. 65.** *

Blechschlosser,
selbständiger, gegen hohen Lohn gesucht.
E. Scharnhorst,
Fürstenwallstraße 178.

2 Schlossergesellen,
erfahren in Gitterarbeit, sofort gesucht Hermannstr. 40.*

Bauschlosser,
sowie **Hilfsarbeiter** gesucht Lorettostraße 29. *

Tüchtiger selbständ. Schlossergehilfe für dauernde Arbeit gesucht Kölnerstraße 50. *

Tüchtiger Former,
für kleinere Metall-Armaturen gesucht, der selbständig arbeiten kann. Ackerstr. 22. *

Junger Schmiedegeselle
gesucht Corneliusstr. 52. *

Kesselschmiede und Zuschläger z317
für dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn gesucht. Rheinische Dampfkessel- und Maschinenfabrik Büttner, G. m. b. H., in Uerdingen a. Rh.

Mehrere tüchtige
Kesselschmiede, Maschinenschlosser u. kräftige Hilfsarbeiter
stellen bei gutem Lohn sofort ein **Weißkopf & Co.,** Maschinen-Handlung, Obercassel bei Düsseldorf, Hansaallee 143. b2354

Vermiet
Häus
Das der Neuz renovierte in Lage geleg. herr
Taubenstr
enth. 8 Wohnrä Vorküche, Badezimmer, Leucht- Veranda mit Ga zu vermieten. N tümer, Wehrhah

Gross
Einfamilie
Herderstr. 5, Garten, sofort Mark zu verm für 60 000 Mk kaufen durch
Gebr. S
Kronprinzenst Telephon
Schlüssel ist i hause Nr. 7 z

Friedenst
herrsch. Einfami 16 Räume, Stall Pferde, 2 Wagen Kutscherwohnung. Herrn General-L von Houwald bew

zu vermiet. od.
durch Gebr. St prinzenstraße 97.

Hau
Roßstraße 8 per ganz oder geteilt Näheres Roßstraß

Das in bester Hauptmarkte gele
Burgpla
worin seit Jahr. e metzgerei mit Erfo wird, ist zu vermie verkaufen. Näh. be
Carl Schramme
Elberfelderstraße

Haus,
besonders geeignet ist per 1. Novembe mieten. Haltestelle d bahn am Hause. Roßstraße 6.

Ladenlok

Hafenstra
Unterhaus mi lokal, sehr geei **Bureauzwecke,** zu vermieten.
Näheres Hafen bei **Wilh. Hoff.**

Ladenlo
in bester Lage, Gr straße 27, mit Wohn oder geteilt zu ver Elisabethstraße 65,

Corneliusstra
Ladenlokal mit o Wohnung zum 1. N zu vermieten. Näh.

Ladenlok
schönes, mit Wohnun Wilhelmstraße 19 z Näh. im Delikatesse Kaiser Wilhelmstr.

Ladenlok
mit Zimmer monatl z. vm. Kaiserswerther

Camphausenstr
Ladenloka
m. Wohn., auch als W sofort billig zu ve Näheres Wehrhahn

Charlottenstr.
Ladenlokal mit od Wohnung zu verm Näheres Kaiser W straße 49, 3. Etage.

Unterhaus, Lade Klosterstraße 82, bis Kontor u. Lager benu 1. Nov. billig zu ver Näh. Hunsrückenstr.

Ladenlokal mit od Wohnung, Herzogstr., Jahren Metzgerei gew Filiale sehr geeign., z Näheres Herzogstr. 7

Ladenlok. m. o. ohne W verm. Näh. Schinkels

Wohnungs-Anzeiger.

Vermietungen

Häuser.

Das der Neuzeit entsprech. renovierte in sehr ruhiger Lage geleg. herrschaftl. Haus
Taubenstraße 12,
enth. 8 Wohnräume, Küche, Vorküche, Bade- u. Mädchenzimmer, Leucht- u. Heizgas, Veranda mit Garten, preisw. zu vermieten. Näh. b. Eigentümer, Wehrhahn 82. c366

Grosses
Einfamilienhaus,
Herderstr. 5, 15 Räume, Garten, sofort für 2700 Mark zu vermieten od. für 60 000 Mk. zu verkaufen durch c313
Gebr. Stein,
Kronprinzenstrasse 97. Telephon 65.
Schlüssel ist im Nebenhause Nr. 7 zu haben.

Friedenstr. 15,
herrsch. Einfamilienhaus, 16 Räume, Stallung für 5 Pferde, 2 Wagenremisen u. Kutscherwohnung, bisher von Herrn General-Major Frhr. von Houwald bewohnt, sofort
zu vermiet. od. zu verk.
durch **Gebr. Stein,** Kronprinzenstraße 97. c64

Haus
Roßstraße 8 per 1. Novbr. ganz oder geteilt zu verm. Näheres Roßstraße 6. n9667

Das in bester Lage, am Hauptmarkte gelegene Haus
Burgplatz 8,
worin seit Jahr. eine Ochsenmetzgerei mit Erfolg geführt wird, ist zu vermieten od. zu verkaufen. Näh. beim Eigent.
Carl Schrammen Owe.,
Elberfelderstraße 3. B2351

Haus,
besonders geeignet für Arzt, ist per 1. November zu vermieten. Haltestelle d. Straßenbahn am Hause. Näheres Roßstraße 6. n9666

Ladenlokale.

Hafenstraße 3
Unterhaus mit Ladenlokal, sehr geeignet für **Bureauzwecke,** preiswert zu vermieten. a9900
Näheres Hafenstraße 5, bei **Wilh. Hoff.**

Ladenlokal
in bester Lage, Graf Adolfstraße 27, mit Wohnung, ganz oder geteilt zu verm. Näh. Elisabethstraße 65, 1. Etg.

Corneliusstraße 74
Ladenlokal mit oder ohne Wohnung zum 1. November zu vermieten. Näh. 1. Etg.

Ladenlokal,
schönes, mit Wohnung, Kaiser Wilhelmstraße 19 zu verm. Näh. im Delikatessengeschäft Kaiser Wilhelmstr. 17. c2350

Ladenlokal
mit Zimmer monatl. 20 Mk. z. vm. Kaiserswertherst. 20 *n

Camphausenstr. 29
Ladenlokal
m. Wohn., auch als **Bureau** sofort billig zu vermieten. Näheres Wehrhahn 76. c428

Charlottenstr. 73
Ladenlokal mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Kaiser Wilhelmstraße 49, 3. Etage. c563

Unterhaus, Ladenlokal, Klosterstraße 82, bis jetzt zu Kontor u. Lager benutzt, per 1. Nov. billig zu vermieten. Näh. Hunsrückenstr. 32.

Ladenlokal mit oder ohne Wohnung, Herzogstr., wo seit Jahren Metzgerei gew. ist, als Filiale sehr geeign., zu verm. Näheres Herzogstr. 75, I.

Ladenlok. m. o. ohne Wohn. z. verm. Näh. Schinkelstr. 95.*

Hochherrschaftl. Einfamilienhaus
mit schönem großen Garten, in bester Lage Obercassel-Düsseldorf, zu vermieten. f13
Näheres Arminiusstraße 35, Obercassel.

Beabsichtige in nächster Zeit, an der mittleren Hüttenstraße, Nähe am Bahnhof, ein
Lagerhaus, 3 Stockwerk hoch,
zusammen 1450 □-Meter Bodenfläche, nebst herrschaftl. Wohnhaus zu errichten. Etwaige Wünsche von Reflektanten können noch Berücksichtigung finden. Gefl. Anfragen unter L4906 an die Exped. ds. Bl. erbeten. c327

Graf Adolfstr. 76,
in allerbester Geschäftslage (Verkehrsseite)
modernes Geschäftslokal zu vermieten. c501

Eckladen und Bäckerladenlokal,
modern umgebaut, zu verm. Näh. Immermannstr. 36, I. c566

Ladenlokal mit **Wohnung** billig zu vermieten c269
Duisburgerstraße 61.

Ladenlokal — Schadowstraße 62 c394
2fenstrig, bis zu 38 Meter Tiefe, sofort zu verm.

Benrath.
Ladenlokal, großes modernes, Mittelstraße 251a, wegen der vorzüglichen Lage (Nähe der kath. Kirche und Schule) für jede Branche geeignet, ist ganz oder geteilt nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 2. Etage daselbst. f476

Modernes Ladenlokal Wehrhahn 13
(bisher Depositenkasse des Barmer Bankvereins) zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 40. b2198

Volkerstraße 32 **Ladenlokal** mit **Wohnung** per sofort,
Corneliusstraße 102 **Metzgerlokal** mit vorschriftsmäßiger **Wurstküche und Wohnung** sofort zu vermieten
Näheres beim Eigentümer Chr. Kames, Lorettostraße 28. — Fernsprecher 5242. c418

Ladenlokal
Immermannstraße 70, direkt am Hauptbahnhof, sowie 80 bis 160 qm Hofunterkellerung zu vermieten. c496
Näheres daselbst od. Lorettostr. 54, I., Telephon 4319.

2 Ladenlokale **Hüttenstraße 27/29,** nebst Wohnung, mit oder ohne Lagerräume zu vermieten
Näheres Graf Adolfstraße 69, 1. Etage links.

Hochherrschaftl. 1. u. 3. Etage,
je 6 Räume, Küche und Badezimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, elektr. Licht, Heiz- und Leuchtgas, in der Nähe des Schwanenspiegels und Rheinpromenade, sofort zu vermieten. Näh. Adersstr. 76. Tel. 2551. c523

Bureau,
evtl. mit Ausstellungslokal,
Karlstraße 7, nahe Graf Adolfstraße und Bahnhof,
mit separatem Eingang, eventl. elektrisches Licht, zu vermieten. Näheres im Geschäftslokale der „Hansa", Hansahaus, Harkortstraße, parterre. b2031

Gegenüber dem Hauptbahnhof
Wilhelmplatz 10
sind mehrere große Räume für **Geschäftszwecke oder Bureaus** per sofort oder später zu vermieten.
Näheres daselbst. FW107

In unserm Hause Graf Adolfstraße 83 ist die
erste Etage,
bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansardenzimmer, 2 Kellerräume und 1 besonderer Speicherraum, herrschaftlich, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, sofort zu vermieten. Dampfheizung, sowie Anschlüsse für elektrisches Licht, Leucht- und Heizgas vorhanden. Würde sich auch für Bureauzwecke vorzüglich eignen.
Näheres in unserm Geschäftslokal zu erfahren.
de Fries & Cie., Akt.-Ges., Düsseldorf. a9930

Abgeschl. 1. u. 2. Etg. Kaiser Wilhelmstr. 43,
je 5 schöne, helle Räume mit Erker u. Zubeh., auch für Bureau od. Geschäft, ev. ganzes Haus zu vermieten. c352
Näheres 3. Etage.

Herrschaftliche 1. u. 3. Etage
(Graf Adolfplatz 5)
mit freiem vis-à-vis, 7 Räume, Küche mit Vorratsraum, Bade- und Mädchenzimmer, zu vermieten. c265
Näheres **Schwanenmarkt 24.**

Herrschaftliche 1. Etage
(6—7 Räume), **mit Balkon, den Ständehaus-Anlagen gegenüber,** an ruhige Leute **zu vermieten.**
Gefl. Anfragen u. L2231 an die Expedition. c1858

Hochherrschaftliche 1., 2. u. 3. Etg.
Immermannstraße 70, direkt am Hauptbahnhof, 6 bis 7 Räume, Küche, Bad und Mansarde, zu vermieten. c495
Näheres daselbst od. Lorettostr. 54, I. Telephon 4319.

Friedrichstraße 39
1. Etage, 6 Räume, 1 Mansarde,
2. Etage, 7 Räume, 2 Mansarden, a12

Gartenstr. 133 u. 135
hochherrschaftliche Etagenwohnungen,
1. und 2. Etage,
bestehend aus 10 bezw. 5 Räumen, Diele, Küche, Badezimmer und Mansarde, zu vermieten. Näheres Schinkelstraße 66, 1. Etage, Telephon 663. c571

Graf Adolfstraße 89
herrschaftliche 1. Etage,
8 Räume, sofort zu vermieten. Näheres Kölnerstraße 325. Telephon 892. FS279

Herrschaftl. Etagen-Wohnungen,
je 5 Räume, Küche, Badezimmer und Mansarde, **in den neuerbauten Häusern Hüttenstraße 37—41,** an der Oststraße und nächster Nähe der Königsallee, zu vermieten. Erker, Balkone, Parkettboden, Heiz-, Leuchtgas u. elektr. Licht vorhanden. Besichtig. 10-11 Uhr vorm., 5-6 Uhr nachm.

Hochherrschaftliche 2. Etage,
7 Räume mit Zubehör,
Friedrichstraße 53 zu vermieten.
c228 **Näheres daselbst, 1. Etage.**

Graf Adolfstr. 61, II. Etage.
Elegante Etagenwohnung, 6 Räume u. Bad, davon 2 Zimmer mit Parkett, per 15. Oktober oder später zu **vermieten.** Näh. im Bureau der „Hansa", Hansahaus, Harkortstrasse. b2076
Zu besichtigen zwischen 10—12 u. 4—6 Uhr.

Kaiser Wilhelmstr. 51, am Hauptbahnh.
Die ganz neuhergerichte herrschaftliche 2. Etage, abgeschlossene 6 helle Räume, Küche, Mansarde und Zubehör, ist gleich zu vermieten. Kein Untervermieten.
Näheres beim Eigentümer 1. Etage.

Prachtvolle 3. Etage,
7 Zimmer und Badezimmer nebst Zubehör, in der **Kaiserstraße, am Hofgarten,** per sofort zu vermieten.
b2268 Näheres bei Rogge, Mintropstraße 23.

Sofort zu vermieten:
Fürstenwallstraße 74a, herrschaftliches **Haus,** 3. Etage, 5 Räume, Mansarde, zu 60 Mk. monatlich;
Roßstraße 82, herrschaftl. Haus, 1. Etage, 6 Zimmer, Küche, Bade- u. Vorratsraum, Mansarde, zu 90 Mk. monatl.;
Lorettostraße 6 4 Zimmer 1. Etage, abgeschlossen, 40 Mk. monatlich und verschiedene andere Wohnungen.
Näheres beim Eigentümer **Chr. Kames,** Lorettostr. 28. Fernsprecher 5242. c417

Herrschaftliche 3. Etage,
9 Räume, mit Leucht- und Heizgas, nur an bessere kleine Familie jetzt oder ab 1. Oktober zu vermieten.
c351 Näheres im Unterhause Adersstraße 36.

Zu vermieten im nördl. Stadtteile:
Collenbachstraße 45, zirka 200 qm Kellerraum (tagheil), Pferdestall und großer schöner Hofraum vorhanden. Direkte Einfahrt vom Hofe in den Keller.
Collenbachstraße 39, zirka 50 qm Werkstatt, 1. Etage 100 qm Kellerräume. c1031
Näheres Schinkelstraße 46 oder Münsterstraße 50.

Kölnerstraße 278,
Ecke Hildenerstraße, in bester Lage von Oberbilk, ist der
große Eckladen
mit fünf Schaufenstern und Nebenräumen anderweitig zu vermieten. Zu erfragen das. oder beim Eigentümer M. Samuel, Blumenstraße 3. Telephon 1275. c40

Blücherstraße 57
Ladenlokal, in dem bisher jahrelang Friseurgeschäft betrieben, zu verm. Scheibenstraße 4, I., v. 3—7 Uhr. c461

Ladenlokal,
Wörtherstr. 6, nebst 3 Wohnräumen sofort od. später zu vermieten. Näheres 3. Etage daselbst oder Prinz Georgstraße 81. c349

Ladenlokal
mit Wohnung zu vermieten. Näh. Helmholtzstr. 51. c3570

Ladenlokal, auch als Filiale geeignet, mit od. ohne Wohn. zu verm. Wehrhahn 68. c249

Für Drogen, Buchhändler, Bureaus 2c.
Ladenlokal mit Wohnung, Lager, Keller, Zentralheizung, elektrischem Licht 2c. zu vermieten. c592
Näh. im Hause Grafenberger Allee 32/34, 2. Etage links.

Spichernstr. 47
Ladenlokal nebst 2 Räumen und 1 Mansarde zu vermiet. Näheres Viktoriastraße 5, Bureau.

In meinem Neubau c2369
Cornelius- und Hüttenstraßen-Ecke,
in allerb. Lage, sind noch einige
Ladenlokale
per sofort zu vermieten. Eventl. Wünsche können noch Berücksichtigung finden.
Näheres Ackerstraße 191.

Modernes
Ladenlokal,
Kaiserstr. 27b, in verkehrreicher Lage, mit oder ohne Zimmer zu verm. Das Lokal eignet sich besond. für alle Filialen, als Zigarren-, Hut-, Schirm- od. Blumengesch. 2c. Näh. daselbst oder Stefanienstraße 42, 1. Etage. c21

Ankerstr. 134 Ladenlokal und Kohlenplatz mit Wohnung billig zu vermieten. Näh. Gartenstr. 40. c581

Ladenlokal mit Wohn., für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten Talstr. 69, 1. Et.

Kl. Ladenlokal Fürstenwallstraße 89 nebst 2 schönen Stuben, Eingang Florastraße 29, billig zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage. b2352

Ladenlokal,
auch als Bureauräume, Kaiser Wilhelmstr. 44a, Ecke Karlstraße zu vermieten. c2481
Näheres Ackerstraße 13.

Bilkerallee 50 Ladenlokal m. Hinterzim., worin seit Jahr. Kaff. Kaffeegesch. betr. wird, ist per 1. Nov. a. f. Spez.-Gesch. zu verm. Näh. 1. Etage.

Etagen.

Unterhaus
Kurfürstenstr. 52, abgeschloss. Wohn., 5 Räume u. 1 Mans., per sofort an kleine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst, C. Bode. c452

Unterhaus,
Hochparterre, 4 Zimmer, per 1. Nov. zu verm. Morsestr. 7, am Fürstenplatz. Näheres Helmholtzstr. 53, Unterh.

Woker'sche Villenkolonie. Hochparterre, 5 Räume, Badezimmer u. Speisek., 2 große Mansarden, Vor- u. Hintergarten, sofort zu vermieten Böcklinstraße 15.

Unterhaus,
abgeschl., 4 Räume, mit Heiz- und Leuchtgas, zu vermieten Jahnstr. 100, 1. Etage. c414

Unterhaus, abgeschl., 4 schöne Räume u. Mans., mit Koch- und Leuchtgas per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Keine Straßenrein. Näh. Winkelsfelderstr. 21.

Unterhaus, 4 Zimmer,
worin seit 3 Jahren Friseurgeschäft mit Erfolg geführt worden ist, billig zu verm. Off. unter 7601 an die Exp.

Unterhaus Liebigstr. 19, besteh. aus Küche, 4 Zimmern, Baderaum und Mans., per 1. November zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Etage.

Unterhaus
Schillerstr. 6 zu vermieten. Näh. Franklinstr. 38, Bureau.

Kirchfeldstraße 131
6 Räume, part., und Mans., sowie Kirchfeldstr. 111 3. Etg., 4 Räume u. Mans., an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst oder Lorettostr. 54, 1. Etage. Tel. 4319. c541

Kronprinzenst. 62 Unterhaus, 4 Räume u. Mansarde, sofort zu vermieten Holzhandlung, Kölnerstraße 325. FSa252

Hochparterre,
1., 2. u. 3. Etage,
abgeschloss., je 5 Räume, Küche, Badez. und Mans., in hochherrschaftlich eingerichtetem Hause Ehrenstraße 52, direkt an der Prinz Georgstraße, Hofgarten und Straßenbahnhaltestelle gelegen, zu vermiet. Besichtigung zu jeder Zeit. Näheres Stefanienstr. 42, 1. Etg.
Gebr. Stock. Tel. 281.

Kaiser Wilhelmstr. 27,
parterre, 6 Räume für Geschäftszwecke, wovon 1 als Laden geeignet, per 15. Dezember zu vermiet. Näh. Wehrhahn 77, 1. Et., v. 10—12 u. 4—½6 Uhr. b2194

Schäferstraße 21
Unterhaus nebst Stallung zu vermieten oder Haus zu verk. Näh. Scheibenstr. 4. *a9922

Grupellostr. 11 Uth. v. 5 Räum., Badez. u. Mans., an st. Familie, nur Erwachsene, zu verm.

Augustastraße 9
Unterhaus, 4 Räume, z. vm.*

1. Etage,
bestehend aus 6—7 Räumen bei Mitbenutzung d. Gartens ab 1. Januar für 1300 Mk. jährl. zu verm. d. Hoflieferant Drobnig, Oststraße 93.

Gerresheim.
Kölnerstraße 17, schöne abgeschlossene 1. Etage, 5 große Räume und Mansarde nebst freier Heizung sehr billig zu vermieten. v7780

Zu vermieten
Moltkestr. 77 abg. 1. Etg., 4 Räume u. 1 Mans.-Z. Näh. Kurfürstenstr. 52, Anb., pt.

Abgeschl. 1. Etage
von 8 Räumen und 2 Mansarden in der Marschallstr. sofort zu vermieten. Näheres Marschallstraße 32. n8319

Oststraße 172,
an der Graf Adolfstraße, herrschaftlich eingerichtete abgeschlossene 1. Etage, besteh. aus 5 großen Zimmern, Küche und Mansarde, per 1. Dezember d. Js. zu vermieten. Näher. Herderstr. 30. Telephon 220. c276

Grupellostraße 4
1. Etage, 7 Räume nebst Zubehör, billig zu vermieten. *

4 Räume,
eventl. 5, a. d. Haardt (Grafenberg), bess. Haus, a. r. Leute, Pr. 28 M. Off. u. 7781 an die Exp.

1. Etage,
6 Räume u. Dachgarten, in ruhigem Hause zu vermieten Grünstraße 19, parterre. *

Schöne 1. Etage, abgeschl., 6 Räume und 1 Mansarde, zum 1. November zu verm. Marschallstr. 41, 2. Etg. *n

Bilkerallee 136
1. Etage, abgeschl. 3 Räume und Küche, an ruhige Familie per 1. Nov. billig zu verm. Näh. 1. Etage bei Jordan. c850

1. Etage,
*n
abgeschl., 4 Zimmer u. Mans. zu verm. Derendorferstr. 13.

Deichstraße 5
1. Etage, herrschaftliche, 5 Räume, Bad, Vorratskammer u. Mansarde, sofort oder später (1100 Mk.) zu verm. Näheres parterre.

1. Etage
von 5 Räumen (vorn u. hinten Balkon) u. Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten per 1. Novbr. zu verm. Näheres Luisenstr. 94, 1. Etg. a9937

Abgeschloss. 1. Etage,
3 sehr gr. Räume, gr. Veranda, Küche u. Mans., zu verm. per 1. Nov. R. Fürstenwallst. 151, p.

Konkordiastraße 16
sehr schöne herrsch. 1. Etage, 6 Zim. u. 2 Mans., p. 1. Nov. zu vermiet. Evtl. können im Unterh. u. 2 Zim. zu Bureauzw. abgeg. werden. Näh. daselbst.

Herrsch. Wohnung, Part. und 1. Etg., je 4 Räume u. Mans., direkt am Hofgarten, p. sofort zu verm. durch L. Sußmann, Graf Adolfstraße 39, I. *f1

1. Etage,
3 schöne Räume, freie Aussicht, an ruhige Leute zu verm. Derendorferstr. 19.

1. und 2. Etage,
je 7 Räume, hocherrschaftlich, elektr. Licht, p. sofort oder später. Näh. Graf Adolfstr. 92 oder Mintropstr. 15, im Bureau. b2216

Hildebrandtst. 26a
1. Etage, 4 Räume, abgeschl., billig zu vermieten. Näheres Hildebrandtstr. 28, part. c494

In Obercassel sofort od. spät. zu verm. eine herrschaftliche 1. Etage Luegallee 110, Küche, 7 Zimmer, Baderaum und Mansarde, Luegallee 112 1. und 2. Etage, je Küche, 6 Zimmer u. Baderaum, Luegallee 114 2. Etage, Küche, 6 Zimmer u. Baderaum. Näh. b. Eigent. Leostr. 1, daselbst.

Bismarckstr. 100
1 Etage, 6 gr. Räume, abg., mit Koch- und Leuchtgas zu verm. Heinen, 2. Etage.

Kaiser Wilhelmstr. 32
1. Etg., 7 Räume u. Mans.,
zu vermieten.
Näh. Schützenstr. 64, 1. Etg. *

1. und 3. Etage,
abgeschl., 5 Räume u. Mans., sind Moltkestr. 103 zu verm. Die Wohnungen sind m. Erker u. Balkon versehen und der Neuzeit entspr. eingerichtet. Näh. Moltkestr. 101, Unterh.

Spichernstraße 47
4 u. 3 Zimmer 1. u. 2. Etage an ruhige Leute zu vermiet. Näh. Viktoriastr. 5, Bureau.

1. Etage,
4 Zimmer, mit Erker und 2 Mansarden, sof. oder später zu vermiet. Fürstenwall 66b, Ecke Konkordiastraße. c353

1. Etage,
6 Zimmer, 1 Mansarde mit Zubehör, Heiz- u. Leuchtgas, per sofort zu vermieten. Näh. Karl Antonstr. 6, Unterh. c399

Winkelsfelderstraße 26 in angenehmer ruhiger Lage nahe Hospital abgeschloss. 1. Etage, 6 schöne Zimmer u. Mansarde, baldigst zu vermieten. n9428

Wielandstraße 7 1. Etage 5 Räume u. Mans., zu verm Näheres Wehrhahn 58. c1875

1. Etage,
6 schöne Räume, u. Mansarde mit Dachgarten zu vermieten c2394 Steinstraße 55.

Bunsenstraße 11
herrschaftl. eingericht. Etagen, enthaltend 6 Räume, Badezimmer, Vorratskammer u. Mansarde, mit Erker und 2 Balkonen, Leucht- u. Heizgas, sowie allen Bequemlichkeiten zu verm. Näh. G. A. Dünker, Dek.-Maler u. Anstr.-Geschäft Fürstenplatz 18. Tel. 3137.

Herrschaftliche
Wohnungen
Schirmerstraße 12 (Nähe Rochuskirche) 1., 2. Etage je 8 Räume und Badezimmer, 3. Etage 5 Räume u. Badezimmer, zu vermieten. Näh. Hochparterre. Tel. 810. b2330

Eller.
Schöne Etage (4 Räume und Mans. für 30 Mk.) in ruh. bess. Hause zu verm. Näh. Josefstr. 10, part., Oberbilk.

Sternstraße 59
1. Etage, 4 Zimmer u. Mansarde, zu verm. Näh. daselbst oder Scheibenstr. 40, I. n9613

Abgeschl. mod. eingerichtete
Wohnung
von 5 Räumen, Baderaum mit Wanne und Mansarde, ist sofort zu vermieten. Untervermieten nicht gestattet. Näh. Luisenstr. 69, 2. Etg. c567

Wallstraße 37
1. Etage, 4 Zimmer u. Mansarde, zu vermieten. b2335

Abgeschl. 1. Et., 5 R. u. Mans., Balk., Leucht- u. Heizg., gegenüber d. Haupteing. d. Petruskirche, per sofort zu verm. Unterverm. gest. Fürstenwallstraße 144, pt., Kirchplatz. c393

Eller.
1. Et., abgeschl., 5 Zimmer u. 1 Mans., Nähe Elektr. und Staatsbhf., p. 1. Nov. nur an ruh. Leute für 40 M. zu verm. Off. unter 7420 an die Exp.

Etagen,
b2269
abgeschlossene, von fünf Zimmern u. 1 Mansarde, in der Hüttenstr. zu vermieten. Untervermieten ist nicht gestattet. Näheres bei Rogge, Mintropstr. 23.

Elegante feine Etagen
mit Zentralheizung, elektr. Licht 2c., Ahnfeldstraße 28 (im Villenviertel), 7 Räume, Küche, Bad, viele Nebenräume, zu vermieten. Näh. Unterhaus daselbst. c326

Villen-Kolonie Grafenberg.
Abgeschl. 1. u. 2. Etage, je 7 Zimmer nebst Mansarde, in schönem Hause mit großen Garten Schubertstraße 5 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 67, 1. Etage. c429

1. Etage,
herrschaftlich, bestehend aus 8 Räumen und Mädchenzim., sofort zu vermieten. Näh. Steinstr. 19b, parterre. c232

Abgeschl. Wohnung in Zweifamilienhs., in schön. fr. Lage, Nähe Prinz Georgstraße, mit sep. Eing., 6 Räume, geräum. Diele, Küche, Badezim., Mans., Zentralhz., Balk. u. Terrasse, sofort für 1600 Mk. zu verm. Näh. Architekten Verheyen & Stobbe, Schadowstr. 72. c402

Hofgartenviertel 1. u. 2. Etg., Scheiben- u. Freiligrathst.-E., je 5 Z. m. Badez., mit Heiz- u. Leuchtgas zu verm. Näh. Mayer, Bismarckstr. 65. c462

Wohnung,
abgeschlossen, von 4 Räumen, Speisekammer, Mansarde 2c. sehr preiswert zu vermieten. Schöne Lage. Bankstraße 61.

1. Etage,
6 Räume, 2 Mans., Balkon, an nur b. Leute zu verm. H. Busch, Aachenerstr. 14. c560

Hochherrschaftliche
1. Etage
Kaiser Wilhelmring 36 zu Obercassel von 9 gr. eleganten Räumen und Zubehör sofort zu vermieten. Prachtv. Aussicht auf das Rhein-Panorama. c506
Näheres beim Hausmeister oder Schadowstraße 27, 1. Etage.

1. Etage
Graf Adolfplatz 3, auch für Geschäft oder Bureaus geeignet, zu vermieten. Näh Graf Adolfplatz 5, III. c2495

Hochherrschaftliche
1. Etage, c1748
12 Räume, Rochusstr. 9, mit all. Komfort, wie elektr. Licht, Zentralheiz., gr. Diele 2c. einger., zu vermiet. Näh. b. Eigent. Grafenberallee 120.

c995
Alleestr. 12,
1. und 2. Etage je 5 Räume sofort zu vermieten durch
Gebr. Stein,
Kronprinzenstr. 97. Tel. 65.

Nähe des Hauptbahnhofes
5 Zimmer 1. Etage,
mit Erker und Balkon, zu vermieten. Näher. Helmholtzstraße 51. c2506

1. Etage, straßenw., 7 Räume, ganz oder geteilt zu verm. Näh. Unterh. Gerresheimer- und Wetterstraßen-Ecke 166.

1. Etage,
8 große Räume, mit freiem vis-à-vis, Personaltreppe 2c., per sofort zu vermieten Karlplatz 16.

Herzogstraße 62
1. Etage, 5 Räume, mit Heiz- u. Leuchtgas, p. sof. od. 15. Okt. zu vermieten. Näh. das. c408

2. Etage,
abgeschl., 5 Räume, Vorratsraum, schöne Mans., zu vermieten Hermannstraße 64. Telephon 2188. a9920

Herrschaftl. 2. Etg., 4 Räume, eventl. 1 Mans., an kinderl. Ehepaar od. alleinst. Dame z. vm. Reichsstr. 21, v. 9—5 Uhr.

Herrschaftliche zweite Etage, 5 Zimmer, billig zu vermiet. Gneisenaustraße 19. n9681

2. Etage,
5 Räume, abgeschlossen, mit Mansarde an stille Familie per 15. Okt. od. 1. Nov. zu vermieten Charlottenstraße 36.

Abgeschl. 2. Etage,
4 Zimmer, zu vermieten Roßstraße 32. n9580

Abgeschlossene 2. Etage
von 6 Räumen in herrschaftl. Hause p. 1. Nov. zu vermieten. Näh. Schirmerstr. 22, III. b2283

2. Etage,
5 Zimmer mit Mans., abgeschl., an ruh. Leute in anst. Hause zu verm. Schirmerstr. 5.

2. Etage 5 Räume zu vermieten Scheurenstr 24. c300

2. Etage,
4 Räume und Mans., Erker, Balkon, Heiz- u. Leuchtgas, zu verm. Jahnstr. 100, I. c400

c483
2. Etage,
7 Räume mit Zubehör, evtl. Teleph., Kaiser Wilhelmstr. 55 dir. a. Hauptbh., per sofort od. später zu verm. Näh. b. Eigent. Harkortstr. 1, Zentral-Hotel.

2. Etg. Schützenstr. 36,
5 Zimmer, Küche, Mans., per sofort zu vermieten.
Näheres daselbst. c147

2. Etage,
6 Räume u. Mansarde, mit Leucht- u. Heizgas versehen, in ruhigem Hause, 1. Nov. zu verm. Winkelsfelderstr. 22.

Bahnstraße 65
herrschaftliche 2. Etage von 6 Räumen nebst Zubehör per sofort an ruhige Fam. zu verm. Näh. Unterh. c2155

Herrschaftl. abgeschlossene
2. Etage
Herderstraße 17, enthaltend 7 Räume, Garten 2c., zum 1. November billig zu verm. Näheres Herderstr. 23, part.

Hochherrschaftliche
2. Etage
und Hochparterre
Herderstr. 68, je 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, Balkon und Erker, 2 Mansarden, 2 Keller, großer Garten, separate Waschküche, Bleiche u. Speicher, sofort od. später zu verm. Näh. Herderstr. 60, 1. Etage, oder Humboldtstraße 94, Unterh. b2101

Abgeschloss. 2. Etage,
5 Räume und Mansarde, mit Nutz- und Leuchtgas zu vermieten Wehrhahn 65, I. c328

Herrschaftl. 2. Etage,
enthaltend 6 große schöne Räume, Küche, Baderaum, Mansarde 2c., preiswert per sofort od. spät. zu vermieten. Näh. Rethelstr. 57, 2. Etg. o. Rethelstr. 63, 1. Etg. c343

Kaiser Wilhelmstr. 49
abgeschlossene herrschaftliche 2. Etage, 7 Räume und Zubehör, zu vermieten. Näher. daselbst, 3. Etage. c562

2. Etage
Mintropstraße 15,
7 Räume, herrschaftl., keine Untervermieter. Näheres im Bureau daselbst. b2218

Lorettostraße 48
2. Etage, 4 Räume u. Mans., an ruhige Leute zu vermiet. Näh. das. oder Lorettostr. 54 1. Etage. Teleph. 4319. c542

Herrschaftl. 2. Etage
in ruhigem, nur vom Besitzer bewohnten Hause in Obercassel, Saliersstr. 4. Ecke Kaiser Wilhelmring, 5 Räume nebst Zubehör und großer Mans., sowie Loggia nach d. Rhein u. Balkon nach dem Garten zu, per sofort an nur ruhige Fam. zu vm. Hugo Kracht. c262

Alleestraße 29
2. und 3. Etage per sofort zu vermieten. Näh. Wehrhahn-Ecke 92, 1. Etg. b2270

Königsallee 61
3. Etage, neben Ecke Graf Adolfstr., schöne herrschaftl. Wohnung von 4 Räumen sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Corneliusstraße 24, bei Schöne.

In Nähe der c392
Tonhalle
schöne abgeschloss. Wohnung in der 3. Etage, 5 Zimmer und Zubehör. Näheres Wehrhahn 28a, im Hintergebäude

Bismarckstraße 102
abgeschl. 3. Etage, 6 Zimmer Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. c2483
Näheres Ackerstraße 13.

Nähe Graf Adolfplatz, Hüttenstraße 4,
herrschaftl. 3. Etage,
5 Z. nebst Zubeh. an ruh. Fam. zu verm. Näh. im Hause bei Frau Jung, nachm. 3—5 Uhr.

3. Etage,
5—6 Räume, hochfein, elektr. Licht 2c., sofort oder später. Näh. Graf Adolfstr. 92, I., oder Mintropstraße 15 im Bureau. b2217

3. Etage,
5 gr. Räume, abgeschl., mit herrlicher Aussicht u. freiem vis-à-vis, sofort zu vermieten Pempelforterst. 44, I., rechts.*

Hüttenstraße 27
3. Etage, 7 Räume mit Zubehör, sofort zu vermieten.

Zimmer.

2 Zimmer, gr. u. kl., als Wohn- u. Schlafzimm. (sep. Eing.) an alleinstehend. Herrn zu verm. Alexanderst. 22, Schelle rechts.

Kommunikationstr. 10, 2. Etg. hübsche 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres daselbst oder Karlstr. 15, 2. Etg. c36

3 Zimmer 1. Etage,
Hinterhaus, an ruh. Leute zu verm. Näh. Mittelstr. 21, I. c479

2 Zimmer
zu verm. Becherstr. 11. n9037

3 Zimmer
an ruh. Leute zu vermieten Friedrichplatz 6. c555

Hildebrandtstr. 22a, 26 und 26a Wohnungen zu verm. Näh. Hildebrandtstraße 28, Unterhaus. c16

1, 2 oder 3 luftige Zimmer an stille kinderlose Leute zu vermieten Hafenstr. 7, I.

Klosterstraße 79
2 evtl. 4 Zimmer 2. Etage an kinderlose Leute zu verm. c519

3 Zimmer 2. Etage zu vermieten Schützenstr. 48. c539

Ratherstraße 4, 1. Stock 2 Zimmer,
Ratherstraße 8, 1. Stock 4 Zimm., 2. Stock 2 Zim.,
Ratherstraße 10, 1. Stock 2 Zimmer, 2. Stock 3 Zimm.,
Ulmenstraße 34, 2. Stock 2 Zimmer,
Ulmenstraße 38, 2. Stock 1 Zimmer,
Schirmerstraße 43, 3. Stock 1 Zimmer,
Immermannstraße 62, 3. Stock 2 Zimmer z. vermiet. Näh. Scheibenstr. 4, 1. Etage, nachm. von 3 Uhr ab. c7832

Roßstraße 89,
neben der Kirche, 4 Zimmer, abgeschl., u. Mans. zu vm. n8142

Wehrhahn 77, II., Anb.,
2 Zimmer an kl. ruhige Familie per sofort,

Rochusstr. 26, 2. Etg.,
2 Räume an möglichst einz. Person per 15. Okt. zu vermiet. Näh. Wehrhahn 77, I., von 10—12 und 4—½6 Uhr. b2193

2 große helle Zimmer
an stille Leute zu vermieten Volkerstraße 37, II.

Werstener.
Wohn. m. Gart. z. 15. Okt. bill. zu vermieten Dorfstr. 113.

3 schöne Zimmer
1. Etage zu verm. Friedrichstraße 144. Näh. 3. Etg. c531

Corneliusstraße 129
u. Jahnstr. 105 3 Zimmer u. Mansarde zu verm. Näheres Elisabethstr. 65, 1. Etage.

3 Zimm. 2. Etg., mit Erker, an kl. Fam. per 1. Nov. zu verm. Näh. Friedenst. 65, pt. FZ112

Unterrath.
2 schöne Wohnungen von 3 und 4 Räumen Karl Theodorstraße, Nähe deutsche Röhrenwerke, auf sofort zu vermieten. Näheres Unterrath, Hülserhof.

1. Etage
3 Räume, abgeschlossen, mit Mansarde, an stille Familie per 1. Nov. zu vermieten Kirchfeldstraße 129.

Feldstr. 83 2 Zimmer an stille Leute zu vermieten. Näh. Jägerhofstr. 14, 1. Etg.

2 sch. Zim. in bess. H. a. abgeschl. Etg. an einzelne D. zu verm. Karlstr. 10, III. c577

Karlstraße 125
3 gr. helle Räume, Unths., Anb., mit od. ohne Kellerlg. (erst. eig. sich vorzgl. zu Geschäftszw.) sof. zu verm. Näh. das. c451

2 kl. Zimmer 1. Etg., n. d. Hof, an ältere kinderlose Leute zu verm. Leopoldstraße 51.

1. Etg. 3 Zimmer, 3. Etg. 1 Zimmer mit Mansarde billig zu vermieten in besser. Hause. Näheres Schloßstr. 76.

2 schöne leere Frontzim., 1 Etg., in ruh. Hause u. schön. Lage per sofort od. später an einzel. Herrn zu vermieten Rethelstraße 30, an der Grafenbergerbrücke.

In stillem ruh. Hause Wielandstr. 38 (Hochpart.) 3 schöne Räume m. Balk., 2. Etg. (Anb.) **an kleine Familie** zu verm. Näh. Hoffeldstr. 27. Tel. 4957

3 gr. Zimmer mit oder ohne Mans., abgeschl., in ruh. Hause zu verm. Stahlstr. 37, 1. Et.

2 große Zimmer
zu vermiet. Johann Büttgen, Bergerstraße 24.

Adlerstraße 15
3 Zimmer 1. Etage u. Mans. sofort zu vermieten. *

2 schöne Mans.-Zimmer
an kinderlose Leute zu vermieten Burghofstraße 16.

4 Zimmer
ohne Küche in der 2. Etg. des Hauses Eckstr. 17 sofort od. später zu vermieten. a9915

Germaniastr. 25 3 Zimmer 1. od. 2. Etg., abgeschl., evtl. m. Mansarde, an ruh. Familie sof. z. vm. Näh. Benzenbergst. 33, pt.

Speicherzimmer
an ordentl. einzelne Person zu vermieten Andreasstr. 5. *

Weißenburgstraße 8
schöne freundliche 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon per sofort zu vermiet. Näheres Steinstraße 83, part. c530

2 Zimmer
2. Stock für 15 Mk. zu verm. Kasernenstr. 35, durchs Tor. *

2 kl. Zimmer u. Küche, Vorderhaus, 2. Etg., an ruhige Leute per 1. November zu vermieten Jahnstr. 10, I. c586

2 Zimmer 1. Etage,
Anbau, an ruh. Leute zu verm. Gerresheimerstr. 51, 1. Etg.

Zimmer, großes, an brave Person zu vermieten. Näh. Duisburgerstr. 21, 1. Etg. *n

Parkstraße 5
1 großes Zimmer zu verm. Näh. Kaiserstr. 28b. n9674

Kaiserswertherstr. 25, II., 2 Anbauz. an r. r. L. sof. z. vm. n9670

3 schöne Zimmer
sof. frei Oberbilkerallee 29.*

Kasernenstraße 61a
3 Zimmer zu vermieten.

Schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Unterhaus, Koch- u. Leuchtgas, an kl. solide Fam. zu vm. p. 1. Nov. Kronprinzenstr. 105, Ausk. Bilkerallee 85.

3 Zimmer 1. Etage
zu vermieten Wehrhahn 88.

3 kl. Anbau-Zimmer
zweiter Stock Turmstraße 6 zu vermieten. *

Augustastraße 17
2 und 3 Zimmer zu verm.

2 Zimmer 1. Etage, straßenwärts, für Bureau geeignet, zu vermieten Pempelforterstraße 44, 1. Etage, rechts. *

Mansardenz. a. stille Person z. verm. Schinkelstraße 95. *

2 Zimmer
3. Etage, Kniestock, zu vermieten Cornelisstr. 23. *

2 geräumige Zimmer
3. Etage, evtl. mit Mansarde per 1. Nov. an ruh. Leute zu verm. Bilkerallee 25. *

2 Zimmer
1. Etage zu verm. Bürgerstraße 17, 2. Etage. *

Ahnfeldstraße 152
2 Zimmer 2. Etage zu verm. Näheres 1. Etage daselbst.

2 Anbauzimmer Luisenstraße an nur ruhige kl. Familie zu verm. Luisenstr. 51, part.

Möbl. Zimmer

Möbl. Zimmer m. od. o. g. bürg. Pension billig z. verm. Burgplatz 4, neben d. Kunstgewerbeschule. c579

Möbliertes Zimmer
mit Schreibtisch an besseren Herrn zu verm. Bahnstr. 1, 3. Et., rechts, Ecke Königsallee.

Hübsch möbl. Z. f. 3 Mk. p. W. z. verm. Bilkerallee 27, 2. Etg., l.

Hübsch möbl. Part.-Zimmer mit Pension zu vermieten Hubertusstraße 22. c576

Eleg. möbl. Zimmer
findet besserer Herr in bess. Hause. Hüttenstr. 27, 2. Etg.

Salon u. Schlafzimmer
zu vermieten c405
Graf Adolfstr. 82, 2. Etage.

Hübsch möbl. Zimmer
mit Frühstück zu vermieten Grünstr. 14, a. d. Königsallee.

Schön möbl. Zimmer, für bess. Herrn mit separ. Eingang zu vermieten Jahnstr. 9, 2. Etg.

Salon u. Schlafzimmer zu verm. Königsallee 61, I. c447

Möbl. Zimmer zu verm. Mühlenstr. 1, 2. Etg.

Schön mbl. Zim. an bess. Hrn. zu verm. Steinstr. 73, 2. Et.

Soeben erschienen:

Babel und Bibel.

Arabische Fantasia in 2 Akten von **Karl May.**

Preis: **Elegant broschiert Mk. 4,—, in feinem Leinenband Mk. 5,—; numerierte Pracht-Ausgabe in Saffianleder mit Goldschnitt Mk. 10,—.**

Die **Emscher-Lippe Volkszeitung** schreibt darüber: „..... Selbst wenn „Babel und Bibel" von keiner Bühne gegeben werden könnte, es würde doch **wahren Kunstgenuß** und **reichen inneren Segen** bringen für jeden, der imstande ist, diese **hohe, edle, gedankenreiche Sprache** zu verstehen und der nach oben strebenden Handlung bis dorthin zu folgen, wo das große Schlußwort fällt: **„Und Gott gibt Geist und Segen".** Das ist der Eindruck, den dieses **sogenannte** May'sche Erstlingswerk auf den **Leser** macht. **Auf der Bühne** gegeben, wird die Wirkung eine **gewaltige erschütternde,** dann **erhebende** und endlich **klärende** und **beseligende** sein. Wir lesen, daß sich schon mehrere Direktionen um das Werk **bewerben** und **geben** dem „Aachener Volksfreund" Recht, welcher sagt, daß diejenige Bühne, welche sich die erste Aufführung sichert, von einer Tat zu sprechen habe, die in mehr als einer Hinsicht keine gewöhnliche ist.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. m832



Künstliche Zähne

in Kautschuk und Metall. **Spezialität: Gebisse ohne Gaumenplatte. Plomben von 1,50 Mk. an. Reparaturen in ca. 1 Stunde fertig.** Umarbeitungen werden in kurzer Zeit unter billigster Preisberechnung hergestellt. Zahnziehen mit örtlicher Betäubung schmerzlos. b2286

Julius Bukofzer, Luisenstraße 1a, I., Ecke Friedrichstraße.

Trauben-Kur.



Feinste **ital. Tafeltrauben** in **Kistchen** von 8½ Pfd. zu **Mk. 2** und **2,25** täglich frisch eintreffend. — **Postversandt.**



e367 **Jakob Klees,**
Marktstrasse 14. Tel. 1933.

Zurückgesetzt.

Angestaubte

crême Winter-Mäntel u. crême Woll-Kleider

in verschiedenen Stoffarten, für das Alter von **1—4 Jahren,** sind

bis und unter die Hälfte des früheren Preises zurückgesetzt.

b2342

Adolf Maass

Ecke Graben- und Kasernenstrasse 8.



Carl Mumme & Co.,
Jalousien- u. Rolläden-Fabrik,
Düsseldorf,
Fürstenwallstrasse 234.
Telephon 1141. b792
Silberne Medaille Barmen 1906.
Goldene Medaille Frankfurt a. M. 1906.

Es war mir noch möglich, für 2000 Mark

Strickwolle

zu alten Preisen zu sichern, und kann ich daher

trotz des hohen Preisaufschlages zu solch billigen Preisen verkaufen.

Kleins Strickgarne, nur beste Marken!

Wagners Halbwolle,	schwarz und meliert, 50 Gramm-Strang	38 Pfg.
Germania,	4 Draht, besonders für Herrensocken geeignet, schwarz und meliert . . . . . 50 Gramm-Strang	45 Pfg.
Bavaria,	4 Draht, starkfädig, für Kinderstrümpfe . . . . 50 Gramm-Strang	58 Pfg.
Saxonia,	4 Draht, feinfädig, für Damenstrümpfe . . . . . 50 Gramm-Strang	70 Pfg.
Westfalia,	Schmidtsche, feinfädig . . . . . 50 Gramm-Strang	80 Pfg.
Extra Prima,	4 Draht, feinste Qualität . . . . . 50 Gramm-Strang	90 Pfg.
Seidenwolle,	4 Draht, schwarz, leder und grau . . . 50 Gramm-Strang	85 Pfg.
Rockwolle	in allen Farben . . . . . 50 Gramm-Strang	65 Pfg.

Im Pfund auf diese Preise noch **5% Rabatt.**

Ein Posten ***reinwollene Herren-Socken*** in schwarz und grau . . . Paar **68** Pfg.

M. Klein

Wehrhahn, Ecke Tonhallenstr. *s2



Elegante Möbel
für
Diele, Veranda, Wintergarten.
Geschmackvolle Arrangements. s41

A. Ballauff,
Schadowstrasse 13/15 u. 18.

Aug. Yowinckel & Comp.
Düsseldorf. b2116

Kohlen * Koks * Briketts
Kontor: Schadowstraße 16, I.
Lager: Bethelstraße 28.
Fernsprecher Nr. 333.

Bureau-Möbel
Spezial-Ausstellung.

C. G. Blanckertz
Königsallee 62
Bureaubedarf, Vervielfältigungs- und Schreibmaschinen.
b1973



Uhren
aller Art.

Ernst Kemmann
Graf Adolfstrasse 73. c428
Reparatur-Werkstätte I. Ranges.

Grosse trockene **Möbelspeicher.**



Kronprinzenstr. 123. Telephon 630. c4883

Düsseldorfer Herd- u. Ofen-Fabriklager



Th. Jansenwirth,

Marienstrasse 20.
Gegründet 1887.

Verkauf sämtl. Dauerbrandöfen von den b2144
Verein. Nord. Ofenwerken.

Nur moderne Waren in hochfeinster Ausführung, wie in früheren Jahren zu konkurrenzlosen Preisen.
Schon von 12 Mk. an.
Solventen Leuten gewähre **Teilzahlung** ohne Preiserhöhung.

Heinrich Dargel

vormals

Jean Weber Wwe.

6 Grabenstrasse 6.

Bitte um Besichtigung der neuen

Herbst- und Winter-Moden.

Aeltestes und billigstes Spezial-Haus für Damen-Konfektion. s41†

Bei der **Fleischteuerung**

Man verlange ausdrücklich **MAGGIS** Suppen mit dem „Kreuzstern". s122*

kann die Hausfrau — ohne erst lange Fleisch kochen zu müssen — mit **MAGGIS Suppen** mit dem Kreuzstern



doch wohlschmeckende, nahrhafte Suppen auf den Tisch bringen. Ein Würfel zu 10 Pfg. gibt in kürzester Zeit — nur mit Wasser — 2 gute Teller.

Marienbad.

Häusliche Trink-Kuren (auch als Vor- und Nachkuren).

Anerkannt beste Wirkung der Heilwässer und Brunnensalze bei:

Fettleibigkeit, Fettherz,
Magen- und Darmkatarrh,
Gicht, Rheumatismus,
Nieren- und Blasenleiden,
Fettleber, Gallenleiden,
Harnsaure Diathese, Blutarmut,
Hämorrhoiden, Skrofulose,
Frauenleiden, Halsleiden,
Zuckerharnruhr, Rhachitis,
Blasen- und Nierensteine.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von letzterer Broschüren gratis.

Haupt-Depot: s33

Chr. Unkelbach, Karlplatz. Telephon 129.

Spezial-Geschäft in natürlichen Mineralwässern.

Abbruch Schadowstr. 17–19.

Der Abbruch unserer Häuser Schadowstrasse 17–19 soll vergeben werden.

Interessenten wollen Angebote einreichen an

Coppel & Goldschmidt,

Mittelstrasse 18.

s2*

---

m151



Sie sammeln Erfahrungen

bei Verwendung des echten Auer-Glühstrumpfes

DEGEA

über sparsamen Gasverbrauch.

Nur echt zu haben bei den Gasanstalten sowie allen Installations- u. einschlägigen Geschäften, welche durch unser Plakat mit dem roten Auer-Löwen kenntlich sind.

Deutsche Gasglühlicht Aktiengesellschaft (Auergesellschaft) Berlin

---



PALMIN

Feinstes Pflanzenfett

ZUM KOCHEN BRATEN, Bbacken

r21

Kunstgewerbliche Metall-Industrie,

Telephon 4984, G. m. b. H., Fürstenwall 189,

fertigt b2114

Architektur, mod. Schaufensteranlagen, Beleuchtungskörper, Kamine, Oefen, sowie alle Arbeiten der Branche.

Dampf-Waschanstalt

„Edelweiss"

B1932 **Heinr. Schmorleitz,**

Fernsprecher Nr. 1445. Dorotheenstrasse 96.

Reinigung von Haushaltungs-, Leib- und Stärkewäsche. Spezialität: Gardinen

Schnellste Rücklieferung. **Chlorfreie Behandlung.** Grosse Rasenbleiche.

Heinr. Müller,

Telephon 667 **Klosterstrasse 100,** Telephon 667

empfiehlt

Langenbrahm (Anthrazit)

Nuss I, II und III,

sowie alle anderen Sorten Kohlen, Koks u. Briketts.

Auf Wunsch c7009

Lieferung direkt ab Zeche.

Meyer, Sie stecken noch das ganze Kontor an mit Ihrem Schnupfen!

Warum brauchen Sie nichts dagegen? — Ja, es hilft ja nichts! — Ach was, kaufen Sie sich eine Flasche des bekannten Deutoe, womit Sie das Taschentuch bespritzen und öfters daran riechen, **Ihren Schnupfen sind Sie dann schnell los!** Vorrätig in Apoth., Droa., Parfüm. u. Friseurgeschäften z. Pr pro Flasche 30 Pfg., 75 Pfg. u. 1.50 Mk. d215

Tausende Maschinen im Gebrauch.

Arbeitet leichter und schneller wie alle anderen Arten.

Grösste Schonung der Wäsche.



Probe-Maschinen zu Diensten.

Kein Unbrauchbarwerden möglich wie bei Holz-Maschinen.

Als Kinder-Badewanne benutzbar.

H. Adrian, Haus- u. Küchengeräte-Magazin, Friedrichstrasse 95—97.

Wilh. Rudersdorf

Düsseldorf-Derendorf,

Münsterstrasse 50. Telephon Nr. 2149.

Kohlen—Koks—Briketts—Holz,

Langenbrahm-Anthrazit I, II, III.

Ia. schwalchfreie Nuss und melierte, waggon- und fuhrenweise.

Lieferung direkt ab Zeche. r34



Geschäftsaufgabe

Unser Vorrat in

Herden, Gas- und Kohlenöfen,

alle Systeme und Ausstattungen, muss bis 31. 12. 06. geräumt sein.

Wir verkaufen daher zu jedem annehmbaren Preis.

Ofenlager, Mintropstr. 16.

Zwangs-Versteigerung.

Am Dienstag, 2. Okt. cr., nachmittags 2½ Uhr, sollen am Hause **Liebigstraße 12 eine große Partie Maler- u. Anstreicherfachen, als:** Oel, Lack, Farben, Pinsel, Fässer, Anstreichertöpfe und andere, sowie eine Partie **Möbel, Oelgemälde** 2c. * durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden. Die Versteigerung findet statt.
Böhnen, Gerichtsvollzieher.

Verkauf.

Morgen Nachmittag 4 Uhr wird bei der hiesigen Eilgut-Abfertigung *
ein Waggon Pflaumen
öffentl. meistbietend verkauft.
Eilgut-Abfertigung.

Handkarren, z. in all. Größ., sowie Schiebk. stets vorrätig Kaiserstraße 8

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen:

I. die in Düsseldorf belegenen, im Grundbuche von Düsseldorf-Flingern, Band 37, Blatt 1439, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Johann Josef Formes, Wirt, und Maria geb. Jansen, in Ohligs, in übergeleiteter Fahrnisgemeinschaft, eingetragenen Grundstücke:
   1. Flur 9, Parzelle 5715/34 p. p., Bruchstraße 37, Hofraum p. p., groß 3 a 25 qm, a) Wohnhaus mit Hofraum, Nutzungswert 1500 Mk., b) Werkstattgebäude, Nutzungswert 91 Mk., Gebäudesteuerrolle 14 365,
   2. Flur 9, Parzelle 5716/34 p. p., Bruchstraße 39, Hofraum, groß 9 qm, Grundsteuermutterrolle-Artikel 1797;

II. die in Düsseldorf belegenen, im Grundbuche von Düsseldorf-Derendorf, Band 17, Artikel 799, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schreinermeisters und Bauunternehmers Heinrich Jansen, in Düsseldorf, eingetragenen Grundstücke:
   1. Flur 6, Parzelle 4235/174, Roßstraße 38, Hofraum, groß 6 a 55 qm, a) Werkstätte, Nutzungswert 420 Mk., b) Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, Nutzungswert 2300 Mk., Gebäudesteuerrolle 12 072,
   2. Flur 6, Parzelle 4298/174, Roßstraße 38, Hofraum, groß 1 a 83 qm, Grundsteuermutterrolle-Artikel 1156;

III. das in Düsseldorf belegene, im Grundbuche von Düsseldorf-Pempelfort, Band 38, Artikel 1824, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Otto Clemens Clauß, zu Düsseldorf eingetragene Grundstück:
   Flur 7, Parzelle 2520/373, Wielandstraße 22, Hofraum, groß 4 a 2 qm, a) Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, b) Hintergebäude, Nutzungswert zu a 2700 Mk., zu b 420 Mk., Gebäudesteuerrolle 8567, Grundsteuermutterrolle-Artikel 2461;

IV. das in Düsseldorf belegene, im Grundbuche von Düsseldorf-Derendorf, Band 30, Blatt 1225, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Viktualienhändler Heinrich Bock und Katharina, geb. Annen, zu Düsseldorf, als Miteigentümer je zur Hälfte, eingetragene Grundstück:
   Flur 5, Parzelle 1333/181, Frankenstr. 27, Hofraum 2c., groß 4 a 15 qm, a) Wohnhaus mit Hofraum, Nutzungswert 2800 Mk., Gebäudesteuerrolle 12968, Grundsteuermutterrolle-Artikel 1585;

V. die in Düsseldorf belegenen, im Grundbuche von Düsseldorf-Flingern, Band 14, Artikel 692, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Handelsgesellschaft unter der Firma Gebrüder Stomm in Düsseldorf eingetragenen Grundstücke:
   1. Flur 9, Parzelle 4941/50, Flurstraße 36, Hofraum p. p., groß 2 a 98 qm, a) Wohnhaus mit Hofraum, Nutzungswert 2050 Mk., Gebäudesteuerrolle 14008,
   2. Flur 9, Parzelle 5135/50 p. p., Hoffeldstraße 49, Hofraum p. p., groß 2 a 98 qm, a) Wohnhaus mit Seitenflügel und Hofraum, Nutzungswert 1800 Mk., Gebäudesteuerrolle 14174, Grundsteuermutterrolle-Artikel 1038,

am 15. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Saal 64 des Justizgebäudes am Königplatz, Zugang durch das Gittertor am Königplatz, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist bezl. der Grundstücke zu I. am 7. August, zu II. am 27. Juli, zu III. am 30. Juli, zu IV. am 1. August, zu V. 1. am 2. August und zu V. 2. am 6. August 1906 in das Grundbuch eingetragen.

Düsseldorf, den 10. August 1906. d29
Königliches Amtsgericht, Abt. 14.

Oeffentliche Versteigerung von Hypotheken.

Am Donnerstag den 11. Oktober 1906, nachmittags 4 Uhr, auf meiner Amtsstube Bismarckstr. 14, werde ich auf Anstehen des Gläubigers, zwei im Grundbuche von Düsseldorf-Flingern, Band 1, Artikel 43, zu Lasten der Eheleute Mathias Mertens zu Düsseldorf, in dritter Abteilung, auf Grundstück Grafenbergerallee 305, Flur 9, Nummer 1458/4, 3 Ar 63 Meter, im Range nach 15000 Mark, eingetragene Darlehnshypotheken von 15000 Mark und 900 Mark gegen gleich bare Zahlung versteigern.

Düsseldorf, den 1. Oktober 1906.
Bismarckstraße 14.
Der Königliche Notar:
*a9954 Pütz, Justizrat.

Mobilar-Versteigerung.

Am Dienstag den 2. Oktober,
nachmittags 2½ Uhr,
werde ich im Saale der Restauration **Ederer, Friedrichstraße 18/20,** zu Düsseldorf, wegen Wegzugs das nachbenannte herrschaftliche Inventar, als:

1 kompl. eich. Eßzimmer, bestehend aus großem Buffet, Zweizug-Ausziehtisch. Pancelsofa, 6 Lederstühlen, 1 Serviertisch, 1 Bauerntisch, 1 Gas-Zuglampe, 1 Majolika-Blumenständer mit Vase, großem Teppich,

1 Wohnzimmer, dunkel nußb.-poliert, bestehend aus besserem Vertikow, Wachstuch-Ausziehtisch, 1 Taschensofa, Paneelbrett, 1 Pfeilerspiegel mit Schrankuntersatz, 1 Chaiselongue mit Decke, 1 Regulateuruhr, 1 Korbsessel, vierböd. Bücheretagere, 4 Stühle, 1 dreiflammigen Kronleuchter, 1 Dauerbrandofen mit Rohr, 1 Pendule unter Glaskuppel, 1 Teppich, Säulen mit Büsten, Zigarrenschrank u. dergl.

1 eichenes Herrenzimmer, bestehend aus prachtvollem Bücherschrank, einem Diplomatentisch zum Freistellen, Sofa mit Umbau, Tisch, 1 Schreibsessel, 4 Lederstühlen, Teppich usw.

1 komplette moderne nußb.-polierte Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten mit Einlagen, Garderobeschrank, großer Waschkommode mit Marmorplatte und Aufschraubspiegel, 2 Nachttischen, Stühlen, Handtuchständer, 1 komplettes englisches Satin-lackiert. Fremden-Schlafzimmer, bestehend aus zwei Betten mit Einlagen, großem Garderobeschrank, großer Waschkommode mit Marmor und Aufschraubspiegel, 2 Nachttischen, Handtuchständer,

1 komplette eichen-lackierte prachtvolle Küchen-Einrichtung, bestehend aus Buffetschrank, Aufrichte mit Etagerenaufsatz, Tisch, 2 Stühlen, 1 prachtvollen Etagere mit Menage, Spülbock, 1 prachtvollen, fast neuen modernen, schräg gebauten Emaille-Herd mit reichem Dekor, Wandetagere u. dergl.

Ferner: **Eine große Menge einzelner Möbel und Gegenstände, als 2 bessere zerlegbare Garderobeschränke, 1 schöner Wäscheschrank mit Spiegeltür, 3 bessere nußb.-lack. Betten, div. Tische, Regulier- und Dauerbrandöfen, 1 prachtvolle Nähmaschine, 1 prachtv. 3flüg. Salon-Paravent, 1 Klappsessel, 1 großer Konfektionsspiegel, 1 grüne Verandabank mit Sessel u. Tisch, 1 Eisschrank, 16 Bände Meyers Lexikon (letzte Ausgabe), 1 besseres Plüschsofa, 1 Stoffsofa, 6 eich. Stühle, 1 Partie bessere Federbetten, Kissen, Wandspiegel, Waschservicen, 1 eich. Bauerntisch, Wand- und Bücheretageren, 1 Edeltanne, mehrere Fenster Gardinen, Stores, Lambrequins, Galerien, 1 Fliegenschrank, 2 Eisenbetten, 1 Waschständer mit Service, 2 Wäscheschränke, Garderobeleisten und -Bretter, 1 Kinder-Badewanne, 1 Bidet, 1 lack. Waschkommode mit Marmorplatte, prachtvolle Blumentische u.-Ständer, wertvolle Vasen, Nickelgeräte, Nippsachen, Bunketts, 1 Gasofen, 1 Damen-Toilettetisch, 1 dreiflüg. Toilettespiegel, 1 fast neue Plüsch-Tischdecke, Tisch- und Sofadecken, Portieren, Läufer, Matten, Vorlegefelle, Handtuchständer, Nachttische, 1 große Menge Küchen- und Kochgeräte, Glas, Porzellan, Haushaltgeräte, Oelgemälde, Stiche u. Bilder aller Art u. viele andere Sachen.**

Das gesamte Inventar ist gebraucht, aber in tadellosem Zustande. Die Besichtigung findet am Dienstag von 11 Uhr ab statt.

Fritz Hermanns,
Taxator und Auktionator,
Telephon 4052. Graf Adolfstr. 68.

Das Mobilar gelangt punkt 4 Uhr zur Versteigerung. Auswärtige Käufer können gekaufte Gegenstände auch bis zum nächsten Tage stehen lassen. *52

Für Bauunternehmer, Betonierer u. Stuckateure!
Am Mittwoch, 3. Okt., punkt 3 Uhr anfangend
findet auf dem Lager Bachstraße, Eing. Weberstr.-Ecke,

Versteigerung
von Fahrdielen, Rahmhölzern, 1 großen Partie Schalholz, 1 Partie Bogen, 500 Paar Krebsen mit Keilen, Schiebkarren, Stampfern, Gießkannen, Eimern, 1 Partie Gerüstbretter
öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung statt.
Sämtliche Sachen sind gebraucht. Besichtigung vorher.
Karl Töller, Taxator und Auktionator,
Bureau Hohestraße 19, I., Telephon 1548. *

Versteigerung.

Am 4. Oktober ds. Js., 10 Uhr vormittags, werden auf dem Hofe des Reben-Artilleriedepots an der Ursulinengasse nachstehende, aus Umbauten herrührende alte Materialien gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert:

Fenster, Zinkblech, Gas- und Wasserleitungsrohre, Gußeisen aus einer Aborttrommel, 1 Pumpe, 1 Winde, 1 Fahrstuhl.

Am 2. Oktober können die Materialien im Reben-Artilleriedepot besichtigt und Verkaufsbedingungen eingesehen werden.

Reben-Artilleriedepot, Düsseldorf.

Nachlaß-Versteigerung.

Am Mittwoch den 3. Oktober cr.,
nachmittags 3 Uhr,
werde ich auf Anstehen der Erben im Hause **Pempelforterstraße 46, 1. Etage,** zu Düsseldorf, das nachbenannte zur Nachlaßmasse gehörige Inventar, als:

1 antike Standuhr von 1783, 1 prachtvolles dunkel mahag.-poliertes Doppelbett mit feiner Roßhaarmatratze, 1 einfaches Eichenbett, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Spiegel, 1 Krankensessel mit hoher Polsterrücklehne, 1 ovaler Mahagoni-Ausziehtisch, 9 Mahagoni-Stühle, 1 prachtvolles Bordeaux-Plüschsofa mit reichgeschnitztem Gestell, 1 Mahagoni-Serviertisch, 1 Kirschbaum-Sekretärschrank, 1 Kirschbaum-Nähtisch, 3 Traillenstühle, 1 prachtvoller reich geschnitzter Notenständer zum Freistellen, 18 Bände Meyers Lexikon, 1 geschnitzte Zeitungsmappe, 1 schöner eichen-lackierter Küchenschrank, 1 Aurichte, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Spültisch, 1 Reisekoffer, 1 große Bettkiste, 1 Eichen-Komodenkiste, 1 Mantelofen, 1 Tischlampe, 1 Messing-Tee- u. 1 Messing-Kaffeemaschine, 1 Messing-Wasserkessel, 1 Messing-Balkenwage und andere Gegenstände aller Art,

öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.

Das Inventar ist gebraucht und befindet sich in tadellosem Zustande. Die Besichtigung findet von 1 Uhr ab statt.

Fritz Hermanns,
gerichtlich vereideter Taxator und Auktionator,
§1 Telephon 4052. — Graf Adolfstraße 68.

Im Hause **Lorettostraße 9, II.,** findet
heute Dienstag, 2. Okt., nachm. punkt 3 Uhr anfangend,

Mobilar- u. Gemälde-Versteigerung

statt. Es gelangen wegen Wegzugs folgende dem Auftraggeber gehörige **Mobilien** sowie eine große Anzahl **Gemälde** öffentlich meistbietend gegen bare Zahlung zur Versteigerung, wie:

1 Altmahagoni-Schreibtisch, 1 Bücherschrank mit Tisch, Zeichenbrett, Petroleumofen, Säulenofen, 2 kleine Wandspiegel, Wanduhr, Nähmaschine, 2 Fenstervorsteller, 1 Tülldecke, 1 großer Puppenladen mit Inhalt, 1 Wäschetrockner (Friedensstifter), **Bücher,** 2 Bände Meyers Lexikon, 4 historische Geschichtsbücher, ein Band „Die Gartenlaube", **4 Säbel, 1 Patronentasche,** 8 indische Pfeile mit Bogen, **Musikinstrumente:** 1 Gitarre, 1 Baßzither, 1 Konzertzither,

Oelgemälde: 2 Arbeitspferde, 1 Stute mit Füllen, 1 große Winterlandschaft mit Jäger, 4 Stilleben, 1 Fuchs ohne Sattel, 1 Pferdekopf mit komplettem Geschirr, 1 Schimmel, 1 Löwe, 1 Eber, 1 Aquarell, 1 Pony, Landschaften, 6 Pferde mit Geschirr, 1 Sattelpferd, Rehe, 1 Hund mit Vogel, 1 Volkers Vierzug,

ferner eine große Partie Kupferstiche und noch sonstige Gemälde aller Art, sowie eine Farbmühle.

Sämtliche Sachen sind gebraucht und können von 2 Uhr ab besichtigt werden.

Carl Töller,
Taxator und Auktionator,
Telephon 1548. **Bureau Hohestraße 19.** *

Eisenwaren-Versteigerung.

Heute Dienstag den 2. Oktober,
vormittags 9½ Uhr u. nachmitt. 3 Uhr anfangend,
Fortsetzung und Schluß
der Versteigerung im Hause Marktstr. 7 weg. Aufgabe.

Es gelangen heute noch
Haus- und Küchengeräte aller Art, Wring- u. Reibmaschinen, Werkzeuge aller Art, Bau- und Möbelbeschläge, Hämmer, Laubsägen, eine große Partie Schlüssel
zur Versteigerung.

Emil Lentzen, Taxator u. Auktionator,
Martinstraße 75.

NB. Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebote.

Große
Kolonialwaren-Versteigerung
heute Dienstag, 2. Okt.,
nachmittags 2½ Uhr anfangend,
im Hause Liefergasse 16. Fahrgelegenheit: Mühlenstraße.
Siehe Annonce der Sonntags-Ausgabe. *
Albert Stille, Auktionator.

Die grosse Mode für Herbst und Winter

Kleider-Stoffe

weinrot | **oliv** | **blaugrün**

Damentuche,	einfarbig und meliert, Meter	1,85,	3,50,	4,00	bis	6,50
Damentuche,	kariert und gestreift, Meter	2,25,	3,50,	4,50	bis	5,00
Phantasiestoffe,	kariert, gestreift und meliert . . . Meter	0,98	1,50,	2,50	bis	5,50
Jackenkleider-Stoffe	in hochap. neuen Karos, in engl. Geschmack, karierte Abseite . Meter	1,45,	2,25,	3,75	bis	5,50
Satintuche	in verschiedensten Tönen, Meter	1,45,	2,20,	3,50	bis	4,75
Cheviots	in reicher Farben-Auswahl, Meter	0,90,	1,50,	1,80	bis	2,80
Blusenstoffe,	herrliche Muster . Meter	1,20,	1,75,	2,25	bis	4,50

Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster und Lager ohne Veranlassung zum Kauf.

Königsallee **S. Selo** Ecke Schadowstr. *s1

Ceylon
Tee,
3mal ergiebiger wie chin. Tee. b2034
Heinr. Baden,
Kaffee und Tee,
Klosterstr. 5a.



Seemuscheln,
täglich frisch eintreffend.
Franz Maaßen,
b2091 Rheinstraße 18.

Milchzucker, b252
bester Zusatz zur Milch und Säuglingsnahrung, Ia., chem. rein, frisch, 1/1 Pfd.-Pak. Mk. 1,—.
J. Giffey jr.,
20 Herzogstr. 20,
Fernsprecher 814.

Reinster Kakao 1/4 Pfund **25** Pfg.
Reinste Schokolade b2313 1/2 Pfund **35** Pfg.
Joseph Broekhoff,
Markt 12. Telephon 5284.



Große Sendung
Kieler Bückinge
und c2057
Kieler Sprotten
treffen täglich frisch ein.
Carl Maaßen,
Bergerstr. 3. Telephon 510.

Spaziergänger im Hofgarten!
Der **Boch'sche Pavillon** bleibt diesen Winter geöffnet. **Milch, Kaffee, Kakao,** Zwieback, Bretzeln u. Kuchen. Der Pächter der Düsseldorfer Milchhäuschen.

Kartoffeln,
größere Partien, hat waggonweise abzugeben **E. Schulz,** Bosau, Fürstent. Lübeck. v8197



Küppersbusch-Herd,
gut erhaltener, mit Wasserschiff, 106:66 cm Plattengröße, weiß emailliert, zum halben Wert zu verkaufen Fürstenwall 167. a9927

---

2 Bettstellen,
engl., echt Nußbaum, innen Eichen, mit Sprungrahmen und Keil enorm billig abzugeben Mintropstraße 15, I.

Dauerbrandöfen!



Riessner Juno
äusserst sparsam im Gebrauch, neueste Modelle, solide vornehme Ausstattung. *a9959
Germanen-Oefen,
jede Kohle heizend, für Bureau und Fabrikräume.
Grösste Auswahl, billigste Preisnotierung.
Walter Hoppe & Cie.
Worringerstr. 93a.
Fernruf 3884.

Hermann Feldpausch
Worringerstr. 72, **Düsseldorf,** Worringerstr. 72.
Spezial-Gross-Handlung
in Bedarfsartikeln für die Backstube, d. Südfrüchte-, Kolonialwaren-, Gewürz- und Farbenbranche,
empfiehlt:
Feinsten erprobten Printen-Sirup,
Feinsten erprobten weissen Cap.-Sirup.
Sämtliche Zuckersorten in Ia. Qualitäten, **alle Gewürze**, ganz oder frisch gemahlen, **zu den billigsten Tagespreisen.** ff136

Herren-Garderobe
fertige auch bei Stofflieferung an. Garantiert guter Sitz. Feinste Verarbeitung.
Joh. Afermann,
Friedrichstraße 19, I.

Achtung Schreiner!
Nur Hoffeldstr. 88 werden die besten Maschinenarbeiten ausgeführt. Auf Wunsch wird dieselbe geholt und zurückgebracht, ohne Vergütung Bestellung durch Telephon Nr. 1796 genügt. c21

A. Hambloch,
Klavierstimmer und **Reparateur.** b2202
Wielandst. 20, a. Wehrhahn.

Piano,
hochfeines Eicheninstrument, besseres Fabrikat, wie neu, zu nur Mk. 450 zu verkauf. A. Demmer, Hohestr. 48.

Singer-Nähmaschine, gut erh., billig verkaufen Gerresheimerstr. 35, Toreing., part. *

Mantel-Ofen,
gut brennender, mit Figur billig zu verkaufen, sowie ein kleines
Mansarden-Oefchen
zu kaufen ges. Liebigstr. 25, parterre. n*

Schlaf-Zimmer-Einricht. auch einzeln, zu verk. Händl. verb. Gneisenaustr. 20, II. *

Fast neue Ladeneinrich., Sofatisch, Komm., hübsch. echt. Spitz zu verk. Merowingerstr. 13, Delikateßgeschäft Rochol. *

Photograph. Apparat,
neu, gutes Fabrikat, 13:18, billig zu verk. Hohestr. 10. *

Herren- und Damen-Wäsche,
tadellose Massanfertig. von ganzen Ausstattungen.
Mathilde Schnütgen,
3 Wehrhahn 3. Telephon 4833.
Sonntags geschlossen. b2174

Ia. Koks
für c190
Zentral-Heizungen
in allen Korngrössen der besten westfäl. Kokereien empfehlen
J. Hüllstrung & Cie.
Gegründet 1860. Fernsprecher 488.
Hauptbureau u. Lager: Neuer Hafen, Hammerstr. 5.



Endlich-Träger!
Federleicht und praktisch.
Jedes Paar **1,50** Mark.
Alleinverkauf
nur bei
Leop. Kraus,
Graf Adolfplatz 4.
Handschuhe, Krawatten, Herrenwäsche
Nach auswärts gegen Nachnahme oder gegen Einsendung von 1,75 Mark. B1912

Coppel & Goldschmidt

Mittelstrasse 18 *Düsseldorf* *Mittelstrasse 18.*

Eröffnung der Saison.

Sehenswerte Auswahl sämtlich erschienener Neuheiten.

Kostüme	**Jackenkleider**	**Mäntel**
Blusen	**Röcke**	**Morgenröcke**
Kleiderstoffe	**Seidenstoffe**	**Pelzwaren.**

Grösste Saison-Neuheit.

Sammet-Paletots	*Sammet-Kleider*
Sammet-Boleros	*Sammet-Jacketts.*

Verkauf zu äusserst billigen Preisen.

Vollständiger Ausverkauf
von sch398
Kronleuchtern,
Speisezimmer-Kronen, Ampeln etc.
für Gas und elektrisch Licht,
Gasöfen, Kohlenöfen,
Waschtoiletten etc.
wegen Aufgabe des Ladengeschäftes.
Dörries & Co.,
Königsallee 100, am Apollotheater.

Jedes 2te Los gewinnt bei der Kölner Kunstausstellungs-Lotterie } Lose à 2 Mk.
Wer 1 gerade und 1 ungerade Endnummer kauft, erhält 1 Gewinn. — Dabei sind die Hauptgewinne im Werte von
15000, 10000, 5000
3000, 2000, 2×1500
3×1000, 5×600, 20×300
30×100, 50×60, 200×40, 600×10 Mark; die übrigen Gewinne sind Reproduktionen von Werken erster Künstler.
Ziehung im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion in Berlin am 31. Oktober.
Lose à 2 Mark (Porto u. Liste 30 Pf. extra). Zu haben bei den
Kgl. Lotterie-Einnehmern
u. sonst. Lose-Verkaufsstellen; wo nicht, versendet solche die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Pr. Lotterie-Einnehmer, Berlin N., Monbijouplatz 1.

Adolf Bezner,
Düsseldorf,
Friedrichstr. 116, Telephon 4609
Maschinenbau und Reparaturwerkstätte.
Alle Reparaturen werden schnellstens und billig angefertigt. e802
Bahnsendungen: Station Düsseldorf-Bilk.

Gebr. Körting, Akt.-Ges.
Filiale **DÜSSELDORF.**
Ing.-Bureaus: Köln, St. Johann/S., Dortmund.



Niederdruckdampf-, Warmwasser- u. a. Zentralheizungen jeder Art nach eigenen technisch u. hygienisch höchst vollendeten Systemen. Spez.: Pat. Milddampf-Heizung. Schnellumlauf-Warmwasserheizung. f. Etagen.
Grösste Heizungs-Fabrik der Welt.

Luhns
waescht
am besten
e520

Aufhängen
v. Gardinen, sowie alle Tapezierer- u. Polstererarbeiten in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen. **Leo Gans**, Adersstr. 59, pt. c534

Jacken-Kostüm,
gut erhaltenes, Gr. 46, beige, b. z. verk. Konkordiastr. 18, II.*

Möbel.
Buffet, Trumeau, Vertikow, Schreibtisch, Betten, Kleiderschränke und andere Sachen sofort zu verkaufen Mintropstraße 15, 1. Etage. *

---

2 Oelgemälde,
Landsch., in eleg. Goldr., groß 70×90 cm, zus. nur 25 Mk. Möller, Vera. Adersst. 45, Tor

---

Wilh. Schrammen
empfiehlt
Kohlen, Koks, Briketts und Kartoffeln.
Anthrazit aus dem Ruhr- und Wurm-Revier.
Anthrazit-Eiform-Briketts Alte Haase.
Lager Ackerstr. 107, Kontor Herderstr. 75, am Zool. Garten.
Fernsprech-Anschluß Nr. 2981. b1934
Auf Verlangen werden Preis-Verzeichnisse zugesandt.

Kohlen, Koks u. Briketts
C. Bachmann. e492

Lager:	Kontor:
Hafen, Speditionsstr. 48.	Graf Adolfstr. 30, I. Et.
Tel. 4159.	Tel. 1804.

Aufruf.

An die ehemaligen Offiziere, Sanitäts-Offiziere, Feldwebel, Oberjäger, Einjähr.-Freiw. und Jäger des

Westfälischen Jäger-Bataillons Nr. 7

zur Errichtung eines Denkmals.

Das unterzeichnete Komitee hält es für eine Ehrenpflicht, für seine im Heldenkampfe 1870/71 gefallenen Kameraden auf den Höhen bei Colombey bei Metz zur bleibenden Erinnerung ein Denkmal errichten zu lassen.

Die Einweihung desselben ist für den 14. August 1907 geplant.

An alle ehemalige Angehörige des Bataillons ergeht hiermit die Bitte, zu dem gewiß allseitig Beifall findenden Unternehmen Beiträge spenden und solche an das Kommando des Westf. Jäger-Bataillons Nr. 7 in Bückeburg oder an eines der unterzeichneten Komiteemitglieder bis spätestens 31. Dezember dss. Js. gelangen lassen zu wollen.

Das Komitee:

Graf **v. Carmer**, Generalmajor z. D., Frankfurt a. d. O. — Graf **Finck v. Finckenstein**, Major u. Kommandeur des Westfäl. Jäger-Bataillons Nr. 7, Bückeburg. — Christian **Graßen**, Schneidermeister, **Krefeld**. — **Graßmann**, Feldwebel der 3. Kompagnie Westfäl. Jäger-Bataillons Nr. 7, **Bückeburg**. — **Grothe**, Revierförster a. D., Alpen, Bez. Düsseldorf. — **Grothe**, Feldwebel der 1. Kompagnie Westf. Jäger-Bataillons Nr. 7, **Bückeburg**. — **Haemmerling**, Förster, Westendorf bei Deckbergen, Kreis Rinteln. — **Helbig**, Feldwebel der 4. Kompagnie Westf. Jäger-Bataillons Nr. 7, Bückeburg. — **Hurholl**, Hauptmann der Landwehrjäger, Lemgo (Lippe). — **Klein**, Werkmeister, **Krefeld**. — **Mann**, Hegemeister, Elre b. Bennemühlen (Hannover). — **Metzger**, Major und Bataillons-Kommandeur im Meyer Infanterie-Regiment Nr. 98, Metz. — **Meyer**, Polizei-Inspektor, Hagen (Westf.). — Frhr. **v. Oer**, Oberstleutnant a. D., Münster (Westf.). — **v. Berthes**, General der Infanterie z. D., Berlin. — **Dr. Ridder**, Geh. Medizinalrat u. Oberstabsarzt a. D., Bückeburg. — Frhr. **v. Rolshausen**, Oberst a. D., Bonn a. Rh. — Frhr. **v. Rolshausen** (Wilhelm), Leutnant im Westf. Jäger-Bataillon Nr. 7, Bückeburg. — **Rüdiger**, Hegemeister, Grüneberg, Post Eichhorst b. Hubertusstock. — **Rulaud**, Hegemeister, Buschhofen bei Bonn a. Rh. — **Schenermann**, Feldwebel der 2. Kompagnie Westf. Jäger-Bataillons Nr. 7, **Bückeburg**. — **Schmidt**, Oberst z. D., Freiburg (Baden). — **Verhülsdonk**, Hauptmann der Landwehrjäger a. D., **Krefeld**. — **Wallwitz**, Hegemeister, Siegburg bei Köln a. Rh.

Tuchlager Sandmann & Ziehau, Oststraße 68.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für moderne **Herrenstoffe und Damentuche** in allen Preislagen.

Lieferanten verschiedener Beamten-Vereine.



Weske's Großschlachterei,

und

Wurstfabrik mit elektr. Betrieb,

nur Burgplatz 12.

Telephon 5312. Telephon 5312.

Billig! Billig!

Hammelfleisch!

Von heute an größte Auswahl in Hammelfleisch.

Bollen in Scheiben von 2 Pfd. an,	per Pfd.	75 Pfg.
Extra feine Rouladen	per Pfd.	75 Pfg.
Kotelettes, extr. fein, wie Schweinekotelettes	per Pfd.	75 Pfg.
Alle anderen Stücke	per Pfd.	65 Pfg.

Rindfleisch

in größter Auswahl. — Kein Pfund kostet mehr.

Kaut-, Schwanz- u. Hüftenstücke, sowie alle besseren Stücke	per Pfd.	65 Pfg.
Filet	per Pfd.	1,00 Mk.
Brust und dünner Lappen	per Pfd.	55 Pfg.
Gehacktes Rindfleisch	per Pfd.	65 Pfg.

Schweinefleisch.

Beste Leberwurst	per Pfd.	60 Pfg.
Fleischwurst	per Pfd.	70 Pfg.
Schwartenmagen	per Pfd.	70 und 75 Pfg.
Gewöhnliche Wurst	per Pfd.	30 Pfg.

Frische Kinderzungen . . per Pfund 80 und 85 Pfg.

Anna Adam & Cie.

Modes

teilen hierdurch ihre Geschäftsverlegung von Schadowstrasse 34 nach

Schadowplatz 18 I. (Flora-Apotheke)

mit. — Gleichzeitig beehren wir uns, den Empfang der

neuesten Pariser Moden

anzuzeigen. *a9966



A. Friedländers ältestes Warenhaus mit Kreditbewilligung.

Spielend leicht

sind die

Zahlungs-Bedingungen

des

ältesten Waren-Hauses

mit Kreditbewilligung

(gegr. Hamburg 1854)

A. Friedländer

56 Schadowstrasse 56

im Hause der Post.

Ueber 52jähriges Bestehen der Firma.

Bitte im eigenen Interesse genau auf Hausnummer **56** und **im Hause der Post** zu achten. s1

Beamte geniessen besondere Vorteile!

Hausfrauen macht Pflaumen ein,

denn sie waren noch nie so billig.

Heute verkaufe **32000 Pfund allerbeste gesunde grosse reife**

thüringer Zwetschen,

10 Pfund für 50 Pfg,

20 Pfund für 95 Pfg.

Nur durch meine direkten Einkäufe bei den bedeut. thür. Obst-Plantagen-Besitzern, kann ich so billig die schöne Ware abgeben. *

Jakob Franck,

Grünstr. 9. **Wehrhahn 46.**

Hohestr. 8. **Schadowstr. 8.**

Komplettes

2schl. Bett,

1 Bettstelle, hoh. Haupt und Aufsatz, 1 Sprungmatratze, 1 Keil, 1 Unterbett, 1 Feder-Oberbett, 2 Kissen, 1 Bettuch, für nur **64** Mk.

Beste Verarbeitung unter Garantie. *

Betten-Lager, nur Klosterstraße 56.

2schlaf. Bett mit Rahmen und Keil für 16 Mk. zu verk. Immermannstr. 54, 2 Etg. *

Kameradsch. Verein Deutschland für alle Waffen.

Am Mittwoch den 3. Oktbr., abends 9 Uhr:

Ordentl. General-Versammlung

im Vereinslokale Düllberg, Wehrhahn 12.

Tages-Ordnung:

1. Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung.
2. Geschäftsbericht.
3. Kassenbericht und Entlastung d. Kassenführers.
4. Vorstandswahl gemäss § 9 der Satzungen.
5. Vornahme der nach §§ 7, 13 u. 17 vorgeschriebenen Wahlen.
6. Stand d. Vorbereitungen zum Stiftungsfeste.
7. Bericht über die Kr.-Kr.-Verbands-Versammlung am 30. September.
8. Geschäftl. Mitteilungen.

f140* **Der Vorstand.**

Paletots-Anzüge

für b2331

Herren, Burschen, Knaben,

für Herren

18, 12, 14, 17, 20 Mk. usw.

enorm billig.

Nordstr. 101.

Rabattmarken.

Strickmaschinen,

lohnender Verdienst, bestens geführter Fabrik, verk. mit Unterricht, Laden u. Werkst. Kaiserstraße 13. n9238

Die unschädliche Beseitigung von 1026

Tierleichen

und tierischen Abfällen

übernimmt

unter günstigen Bedingungen

Kühleheide,

chemische Industrie, G. m. b. H.,

Viersen.

Alles Nähere auf Anfrage.

Telephon 92.



Sämtliches Ungeziefer vertilgt schnell u. sicher Joseph Steffens, Oststr. 151. Tausende Referenzen von kgl. u. städt. Behörden stehen zu Diensten. Bestell. v. Postk. genügt. b2208

Salon-Tisch,

echt Nußbaum, zum Ausziehen, spottbillig abzugeben Mintropstraße 15, 1. Etg. *

Fast neuer großer

Regulier-Füllofen

und eine Chaiselongue mit Decke billig zu verk. Gustav Poensgenstraße 45, 3. Etage.

Gut erhalt. Herren-, Damen-, Kinderwintermänt., Gehrock, Damenkleid., hell u. dunk., bill. zu verk. Worringerstr. 70, II. *

Kleider-Schrank,

gut erhalten, aus Eichen, billig zu verkauf Händler verbeten. Karlstraße 18, Unterhaus. a9923

Kleiner Gasofen

bill. abz. Mintropstr. 15, I. *

Schaukasten,

1,85:2,10, billig zu verkaufen Oststraße 161, Friseur. *

Ueberzieher,

gut erh., billig zu verkaufen Kronprinzenstraße 119, III. *

---

2 Herren-Anzüge

(kleinere Figur) billig zu verk. Mintropstr. 3, I. *a9911

Dünger

von 3 Pferden abzugeben Pionierstraße 51. *

Gemälde

bek. Meister, in modernster Rahmung, umständehalber spottb. Bornestr. 5, am Wehr.

Aus aller Welt.

Der „große alte Mann des Kaiserreichs".

So nennt ein englisches Blatt Lord Strathcona, den Kurator der Universität Aberdeen, der bei der Vierjahrhundertfeier des Bestehens der alten Hochschule eine so große Rolle spielt. Ein an Abenteuern und Wechselfällen reiches Leben liegt hinter diesem 66jährigen Manne, der heute in England eine außerordentlich einflußreiche Stellung einnimmt und die allgemeine Achtung und Verehrung genießt. Er ist nicht als Lord geboren worden, sondern stammte aus den Kreisen des einfachen Bürgertums und hieß ursprünglich Donald Smith. Er studierte zunächst Jura, trat aber bald ins geschäftliche Leben über und wurde mit achtzehn Jahren bei der Hudson-Bay-Gesellschaft angestellt. Er ging als einfacher Sekretär nach Labrador und begann in dieser öden Gegend seine glänzende Laufbahn. Jahrelang hat er den Unbilden des Wetters, der Eiseskälte und der Regennässe, dem glühenden Sonnenbrand der kurzen Sommermonate standgehalten, und noch heute pflegt er zu sagen: „Ein Mann, der jedes Jahr nacheinander vor Kälte fast erfroren und vor Hitze fast zerschmolzen ist, muß um so zäher und abgehärteter dagegen werden, wenn er es überhaupt aushält." Smith wurde bald einer der besten Pelzhändler in der ganzen Gesellschaft und verschaffte sich in Labrador und Kanada eine einflußreiche und bedeutende Stellung. Er wurde schließlich der oberste Leiter aller Geschäfte der großen Handelsgesellschaft. Dabei erwarb er sich auch selbst ein sehr großes Vermögen. Mit seiner eisernen Konstitution ertrug er alle Anstrengungen und Unbilden, doch endlich ergriff ihn ein schweres Augenleiden, das zur Blindheit zu führen drohte. Nur eine rasche Reise nach Montreal, bei der 500 Meilen durch hohen Schnee mit Hundeschlitten zurückgelegt werden mußten, konnte noch Rettung bringen. Schon halb erblindet, wagte Smith die Fahrt, nur von zwei eingeborenen Führern begleitet. In Montreal wurde eine Operation vorgenommen, die ihm sein Augenlicht wiederschenkte. Aber kaum war er gerettet, so machte er trotz dringendem Abraten des Arztes und seiner Freunde die Schlittenfahrt durch den strengen Winter hindurch zurück, weil er seine Pflicht erfüllen und seinen verantwortungsreichen Posten behaupten wollte. Auf dieser Rückreise, die von den furchtbarsten Fährnissen begleitet war, verirrte er sich und litt unsäglich, denn es war damals der strengste Winter, den er während dreißig Jahren in Labrador verbracht hatte. Die Unternehmungen des Lords dehnten sich unterdessen immer weiter aus; er wurde der eigentliche Begründer der Kanadischen Pazific-Eisenbahn und war auch stark bei der Errichtung der „Großen Nord-Eisenbahnen" beteiligt. Während der Empörung am Red River leistete er Wolseley die tätigste Hilfe, denn seine Macht war groß und „sein Wort galt in diesen weiten Gegenden als Gesetz".

Der Lord, der auch heute noch unermüdlich tätig ist und fortwährende Arbeit für das beste Heilmittel gegen das Alter ansieht, hat sich besonders durch philanthropische Stiftungen hervorgetan. So hat er der Mac Gill-Universität 2 Millionen, dem Viktoria-Hospital in Montreal im ganzen 8 Millionen Mark überwiesen und auch sonst zahllose Stiftungen gemacht. Der Universität Aberdeen überwies er neben vielen anderen Wohltaten 500 000 Mk.

= **Berlin,** 1. Okt. [Der Erste Armee-Musik-Inspizient Professor Gustav Roßberg] feiert am 4. Oktober sein 50jähriges Dienstjubiläum. Am 1. April 1838 zu Berlin geboren, wurde er am 4. Oktober 1856 als Dreijährig-Freiwilliger bei der 10. Kompagnie 2. Garde-Regiments zu Fuß eingestellt. Frühzeitig zum Gefreiten befördert, wurde er bei der Mobilmachung 1859 dem Garde-Landwehr-Bataillon Kottbus als Bataillons-Tambour überwiesen und trat 1860 mit diesem nunmehr Füsilier-Bataillon benannten Bataillon zum 4. Garde-Regiment zu Fuß über: Während der Mobilmachung war es ihm gelungen, aus den eingezogenen Landwehr-Spielleuten in wenigen Tagen eine recht brauchbare Bataillons-Musik zusammenzustellen. Dies gab dem Regiment Veranlassung, den damals erst Zweiundzwanzigjährigen mit der Leitung der zu bildenden Regimentsmusik zu beauftragen. In den 30 Jahren, die er als Stabshornist, bezw. Stabshoboist an der Spitze eines Musikkorps stand, gelang es ihm, seine Tüchtigkeit in musikalischer und militärischer Hinsicht zu beweisen und sich die Berufung in seine jetzige Stellung zu sichern. Im Jahre 1890 zum Armee-Musik-Inspizienten ernannt, erhielt er 1896 den Titel als Professor. Er wirkt als solcher an der königlichen akademischen Hochschule für Musik. An den Feldzügen 1864, 1866 und 1870/71 nahm er an der Spitze des Musikkorps 4. Garde-Regiments zu Fuß mit Auszeichnung teil. 1864 erhielt er das Militär-Ehrenzeichen 2. Klasse, 1870 das Eiserne Kreuz 2. Klasse.

= **Berlin,** 29. Sept. [Im Marstallgebäude des Palais des Prinzen Albrecht] in der Königsgrätzerstraße kam heute Abend 9½ Uhr in der Bodenkammer ein Zimmerbrand aus. Zahlreiche Feuerwehren aller Reviere, der Branddirektor und der Polizeipräsident waren alsbald zur Stelle. Infolge großer Futtervorräte im gleichen Gebäude war die Gefahr erheblich, doch konnte der Brand in kurzer Zeit gelöscht werden, ohne daß größerer Schaden entstand. Es verbrannten nur Matratzen und Möbelstücke.

(:) **Berlin,** 1. Okt. [Verschärfte Vorschriften über den Automobilbetrieb] enthält eine neue Polizeiverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, die der Oberpräsident mittels Sonderausgabe des Amtsblattes publizieren läßt, und die mit dem 1. Okt. für die Provinz Brandenburg bereits in Kraft tritt.

= **Hamburg,** 30. Sept. [Die Stadt Hamburg und die deutschen Journalisten und Schriftsteller.] Der Senat beantragte die Genehmigung der Bürgerschaft dazu, daß der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller zur Errichtung einer Witwen- und Waisenkasse eine einmalige Beihilfe im Betrage von 5000 Mk. bewilligt wird. Der genannte Betrag soll nachträglich in das diesjährige Budget eingestellt werden.

(:) **Hamburg,** 1. Okt. [Schülerselbstmord.] Ein 16jähriger Schüler der Eimsbütteler Realschule erschoß sich vor den Augen von Schulkameraden, weil er nicht versetzt wurde.

W. **Frankfurt a. M.,** 29. Sept. [Vom Frankfurter Hauptbahnhof.] Vom 1. Oktober ab verkehren im Frankfurter Hauptbahnhofe täglich 546 Züge oder durchschnittlich alle 2,7 Minuten ein Zug, kommend oder abgehend. Das ist seit Bestehen des Hauptbahnhofes, also seit 18 Jahren, die größte Zugzahl in einer Winterfahrplanperiode.

(:) **Leipzig,** 1. Okt. [Der Mörder des Schutzmanns Tag vor dem Schwurgericht.] Ein Verbrechen, das weit über Leipzig hinaus Aufsehen erregt hat, die Erschießung des Leipziger Schutzmanns Tag, wird heute vor dem hiesigen Schwurgericht seine Sühne finden. Wegen Einbruchs und Totschlags wird sich der 24jährige Tischler Franz Köhler aus Pötschkehmen, ein vielfach vorbestrafter Einbrecher zu verantworten haben. Am 10. Juli, morgens gegen 4 Uhr, brach er mit einem Komplizen, dem Schlosser Neetz, in den Laden eines hiesigen Fleischermeisters ein, wurde jedoch ertappt und von einer Anzahl Personen, darunter zwei Polizeibeamten, verfolgt. Auf der Flucht gab Köhler fünf Revolverschüsse ab und brachte dem Schutzmann Tag eine schwere Verwundung im Unterleib bei, der der pflichtgetreue Beamte erlag. Während sein Gefährte verhaftet wurde, glückte es Köhler, zu entkommen und sich für eine Zeitlang verborgen zu halten. Bald jedoch kam man ihm und seiner Geliebten, der Schauspielerin Lange in Hannover, auf die Spur. Am 21. Juli wurde er von einem Kriminalbeamten erkannt, verfolgt und trotz seines Drohens mit einem Revolver festgenommen. Einige Stunden vorher war auch seine Geliebte der Polizei in die Hände gefallen. Unter großen Vorsichtsmaßregeln wurde der verwegene Verbrecher nach Leipzig transportiert und hier in seiner Haftzelle stark gefesselt gehalten, um jeden Ausbruchsversuch zu verhindern.

= **Jena,** 29. Sept. [Der alte Fuchsturm bei Jena] ist jetzt wieder zu neuer Herrlichkeit erstanden. Wie man sich erinnern wird, ist der Fuchsturm, das uralte Wahrzeichen Jenas, vor Jahresfrist, am 27. September 1905, von einem Blitzschlag getroffen und dadurch zerstört worden. Die Erneuerungsarbeiten sind nun beendet. Der alte Recke, das letzte überbleibsel der ehemaligen drei Hausbergburgen Kirchberg, Windberg und Greifberg, hat wieder seine „Haube" aufgesetzt und grüßt in alter lieber Gestalt von seiner stolzen Höhe ins Saaletal hinunter. Die Fuchsturm-Gesellschaft veranstaltete zur Einweihung des Fuchsturmaufbaues einen „gehegten Abend", bei dem das „edle Ziegenhainer" in Strömen floß. Der Bürgermeister von Ziegenhain war mit dem Gemeinderat erschienen. Brausend stieg die Fuchsturmhymne: „Tiratorilala"!

(:) **Wien,** 1. Okt. [Todesfall.] Der Professor der Chirurgie Joseph Weinlechner ist gestern auf der Jagd in der Nähe Wiens an einem Schlaganfall im Alter von 77 Jahren plötzlich verstorben.

= **Budapest,** 30. Sept. [Denkmalsenthüllung.] In Gegenwart des Unterrichtsministers Apponyi, zahlreicher Vertreter wissenschaftlicher Institute und einer Anzahl ausländischer Gelehrter wurde heute hier das Denkmal des Gynäkologen J. P. Semmelweis, des Entdeckers der Ursache des Kindbettfiebers, enthüllt.

(:) **Ischl,** 30. Sept. [Hotelbrand.] Das Hotel auf dem Schafberg ist heute Abend gänzlich niedergebrannt. Die Ursache des Brandes war elektrischer Kurzschluß.

(:) **Bukarest,** 1. Okt. [200 000 Franken gestohlen.] Der Postbeamte Tschobarow ist nach Entwendung von 200 000 Franken in bulgarischen Banknoten aus der Eisenbahnpost der Strecke Sofia-Warna flüchtig.

= **Bukarest,** 29. Sept. [Die Blindenkolonie der Königin von Rumänien.] Die Königin von Rumänien hat unter ihrem bekannten Dichternamen „Carmen Sylva" einen interessanten Plan entwickelt, der wert wäre, nicht nur in ihrem eigenen Lande verwirklicht zu werden. Es gibt 20 000 Blinde in Rumänien, die kein genügendes Unterkommen und eine armselige Existenz haben. Die Königin hat nun beschlossen, eine Blindenkolonie zu errichten. Die des Augenlichtes Beraubten sollen eine Arbeit erlernen, die sie zu Hause ausüben können, und sie sollen mit ihren Familien beieinander leben. Die Tätigkeit der Blinden soll nicht nur auf die Arbeit ihrer Hände beschränkt sein, sondern sie werden auch geistige Werte schaffen können mit einer neuen Art von Schreib- und Druckmaschinen, die ein blinder Sekretär der Königin Theodorescu erfunden hat, und die alle anderen derartigen Systeme übertreffen soll.

(:) **Rom,** 1. Okt. [Einbruchsdiebstahl beim Kardinal Vanutelli.] Beim Kardinal Vanutelli wurde ein großer Einbruch verübt; Meßgewänder von großem künstlerischen Werte, silberne Pokale und kostbare Kirchengeräte wurden gestohlen. Von den Tätern hat man keine Spur.

= **London,** 28. Sept. [Einbrecher und Knabe.] In Burnley wurde ein Haus ausgeplündert, in dem sich nur ein vierjähriger Knabe befand. Das Kind erzählte, daß der Einbrecher es von Stube zu Stube mit sich nahm und ihm dabei drohte, falls es schreien sollte. Nachdem der Einbrecher alles Wertvolle an sich genommen hatte, schenkte er dem Kleinen einen Penny, brachte ihn zu Bett und sagte, er solle jetzt artig schlafen.

Y **London,** 30. Sept. [Aufregung im Zoo.] Im Londoner Zoologischen Garten herrschte gestern große Aufregung, denn dort waren zwei große Polarbären aus ihrem Käfig entsprungen. Als die Wärter des Morgens um 6 Uhr an den Käfig herantraten, fanden sie ihn leer, und unter der offenen Tür lag das zerbrochene Vorlegeschloß. Es war zur Zeit sehr neblig und daher nicht leicht, die Tiere wiederzufinden. Nach einigem Suchen entdeckte man sie auf einer Wiese, wo sie von den sogleich herbeigerufenen Wärtern und Aufsehern eingekreist wurden. Man wollte sie so wieder in ihren Käfig hineintreiben, aber die Tiere ließen sich das nicht so ohne weiteres gefallen und machten verschiedentlich Angriffe auf ihre Treiber. Einer der Bären hatte es offenbar auf einen der Oberaufseher abgesehen, den er lange verfolgte. Der Mann lief, so schnell er konnte, davon, aber der Bär kam ihm immer näher, so daß die Jagd eine Zeitlang ein recht gefährliches Aussehen bekam. Schließlich gelang es aber einem anderen Aufseher, die Aufmerksamkeit des Tieres abzulenken, so daß der Verfolgte sich in Sicherheit bringen konnte. Man zog sich dann für eine Zeitlang zurück und hielt einen Kriegsrat ab, in welchem eine List beschlossen wurde. Man legte Fleisch und Fettstücke nach dem Käfig zu und einen besonders großen Haufen Fleisch in den Käfig hinein. Die List gelang, und bald wanderten beide Bären ruhig wieder in ihre Behausung. Wie es ihnen gelungen ist, die Tür aufzubrechen, bleibt vorläufig noch ein Rätsel.

Y **New York,** 29. Sept. [Ein sensationeller Zwischenfall] spielte sich bei der am Donnerstag Nachmittag in New-York erfolgten Landung des Dampfers „König Albert" der Hamburg-Amerika-Linie ab. Eine russische Dame und ein Herr, beide von aristokratischer Erscheinung, die als Salonpassagiere ankamen und reichlich mit Geld versehen waren, der Herr etwa 30 Jahre alt, groß und von militärischer Haltung und seine Begleiterin etwas älter, aber sehr schön und reich gekleidet, trafen Vorbereitungen, zu landen, als sie von dem Einwanderungskommissar und dem russischen Konsul angehalten wurden. Ohne viel Umstände wurden sie auf eine Dampfpinasse geschafft und über den Fluß an Bord des französischen Postdampfers „La Savoie" gebracht, der bereits die Anker gelichtet hatte und zur Ausfahrt bereit lag. Ihr Gepäck folgte nach, und binnen einer Stunde nach ihrer Landung in Amerika, waren sie schon wieder auf dem Rückwege nach Europa, wo sich der nächste Akt eines romantischen Dramas abspielen dürfte. Bezüglich der Indentität des Paares wird das größte Geheimnis bewahrt; es ist aber bekannt, daß die Dame die Frau eines hochstehenden russischen Generals ist, und daß sie vor etwa vier Monaten aus St. Petersburg mit einem hochadeligen, jungen Offizier, der zum Stabe ihres Gatten gehörte, entfloh. Der erzürnte Gatte machte sich sofort an die Verfolgung des flüchtigen Paares und erklärte, es erschießen zu wollen, sobald er es zu Gesicht bekäme. Vier Monate lang währte die Verfolgung durch ganz Europa. Der General erhielt durch die russischen Botschaften und Konsulate stets Informationen, die es ihm ermöglichten, den Flüchtlingen zu folgen. Diese aber entkamen immer glücklich, ehe er eintraf. Vor zehn Tagen kam er ihnen in Genua auf die Spur, kam aber dort in dem Augenblicke an, als der Dampfer, auf dem sie sich nach New-York eingeschifft hatten, aus dem Gesichtskreise entschwand. Er setzte sich sofort mit dem Konsulat in New-York ins Einvernehmen und ersuchte dieses, das flüchtige Paar zurückzuhalten. Er selbst werde von Cherbourg aus mit dem nächsten Dampfer nachfolgen. Dieser war am Freitag fällig. Die Einwanderungsbehörde verweigerte jedoch, das Paar zurückzuhalten und erklärte, die einfachste Lösung bestände darin, die Angekommenen sofort wieder zu deportieren. Der Dampfer mit den Flüchtigen und der Dampfer mit dem verfolgenden Gatten werden sich daher kreuzen, und wenn der General sofort wieder am Samstag die Rückreise antritt, so werden doch die Flüchtlinge wieder zwei Tage Vorsprung gewonnen haben.

Der Spätherbst hat noch Sonnentage,
allein die sind gefährlich, namentlich für empfindliche Leute; sie verführen dazu, daß man sich zu leicht kleidet und nur zu oft wird ein Spaziergang mit einer starken Erkältung bezahlt. Gerade in diesen Tagen sollte man darum nie ohne Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen sein, die sich als Vorbeugungsmittel ebenso glänzend bewährt haben, wie sie gegen alle Reizungen der Schleimhäute, der Luftwege ꝛc. bewährt sind. Fays ächte Sodener kosten nur 85 Pfg. die Schachtel und sind überall zu haben.

Ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Säuglinge, welche keine Mutterbrust erhalten oder von derselben entwöhnt werden sollen, bildet Kufeke's Kindermehl mit Zusatz von Kuhmilch. Kufeke's Kindermehl erhöht durch seinen Gehalt an Eiweiß- und Mineralstoffen nicht nur die Nährkraft der verdünnten Kuhmilch, sondern es macht dieselbe durch die im Magen des Kindes erzeugte feinflockige Gerinnung leichter verdaulich; es ist sehr wohlschmeckend, so daß es von allen Kindern gern genommen wird, sehr ausgiebig und daher billig, gut haltbar, immer gleichmäßig zusammengesetzt und kann, da es keine unveränderte Stärke enthält, den Kindern schon vom ersten Monate an gegeben werden. Die mit Kufeke's Kindermehl und Milch ernährten Kinder gedeihen zur großen Freude der Eltern vorzüglich. rd214.

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden, Hôtel, Restaurant ist
SAPONIA
ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc.
Saponia-Werke in Offenbach a. M.
General-Vertretung: **A. Hannenfeldt,** Düsseldorf, Parkstr. 51.

Schreibmaschinen,
erstklassige, renommierte Fabrikate mit 2jähriger Garantie gegen Monatsraten von **10 bis 20 Mk.** Prospekt Nr. 383 S gratis u. frei. — **Bial & Freund** in Breslau II.

Damen-Hüte

Hermann Lilienfeldt, Düsseldorf,

Fernsprech-Anschluss Nr. 2035. Grabenstrasse 17, gegenüber der Alleestrasse,

erlaubt sich hierdurch den Empfang der

neuen Pariser und Wiener Modell-Hüte,

sowie der sonstigen Neuheiten ergebenst anzuzeigen. * 6040

W. Herrmann,

beratender Ingenieur für Elektrotechnik

(Mitglied des Vereins beratender Ingenieure für Elektrotechnik, E. V.)

Düsseldorf, Werringerstr. 64. Telephon 3441.

Revision elektr. Licht- und Kraft-Anlagen auf **Betriebs- u. Feuersicherheit.** Atteste für **Feuer-Versichergs.-Gesellschaften.**

Raterteilung in elektr. Angelegenheiten, **Taxen, Brandschadenregulierung., Prozessgutachten.**



Ueberwachung elektrischer Betriebe. **Gutachten** über **Erreichung** grösserer **Oekonomie** in Betrieben.

Prüfung u. Begutachtung v. **Kostenanschlägen.**

Projekte für elektrische Anlagen, **Rentabilitätsrechnungen,** Uebernahme von **Bauleitungen, Abnahmeprüfungen, Abrechnungen** etc.

Einzelprüfungen an **Maschinen, Motoren,** Nachaichen von **Zählern,** Aufsuchen von **Leitungsfehlern,** Prüfungen von **Akkumulatoren u. prim. Elementen, Glühlampenuntersuchen** auf **Lichtstärke, Stromkosten** und **Nutzbrenndauer.**

Die Lieferung von elektrischen Anlagen und Maschinen etc. ist ausgeschlossen. c117

Metzer Dombau-Geld-Lotterie.

1. Ziehung schon nächste Woche Dienstag u. Mittwoch, 2. Ziehung am 30. u. 31. Okt. 1906. Preis des ganzen Loses **5** Mk., des halben Loses **2** Mk. **50** Pfg. Alle zur 1. Zieh. gekauften Lose nehmen ohne Nachzahlung an der 2. Ziehung teil. Hauptgew. **bar** ohne Abzug

100000 30000 20000 etc. Mk.

Kölner Lose à **2** M., 11 St. **20** M. Zieh. 31. Okt. 1906. Hauptgew.:

15000 10000 5000 Mk. etc. W.

Jedes 2. Los gewinnt. Wer 2 Lose, eine gerade und eine ungerade Nr. kauft, muss gewinnen. **Berliner Lose** à **1** Mk., 11 Stück **10** Mk. Ziehung 16. u. 17. November 1906. Hauptgew.:

10000 6000 5000 Mk. etc. W. s31

Lose noch vorrät. bei **Ferd. Schäfer, Bank- u. Lotteriegeschäft, Düsseldorf,** Königsallee 52.

Listen der Siebengebirgslotterie eingetroffen. Auszahlung aller Gewinne a. m. Kasse.

Damenhüte werd. chic u. bill. aufgearbeit. Große Auswahl in fertigen Hüten, Formen, Blumen 2c. zu billigst. Preis. Friedenstraße 36, 2. Etage.

Verhältnissehalber

liefert feines Maßgeschäft einen Anzug nach Maß f.

45 Mark,

einen Paletot nach Maß f.

42 Mark,

sonstiger Preis 60—70 M. Off. u. 7209 an die Exp.



a27

Ein Partieposten Schlafdecken

mit kleinen Webefehlern, **1.85** Mk.

zum Aussuchen

Es befinden sich hierunter Qualitäten im Werte bis 4,50 Mk.

Ein Partieposten Wagendecken

oder für Kinderbettchen **39** Pfg.

zum Aussuchen

Gutmann & Meyer

161 Oststrasse 161. *a1918

ADOLF OSTER

FERNSPRECHER 1493 ○ BISMARCKSTR. 90—92

ENGLISCHE HERRENSTOFFE

VORNEHME ANFERTIGUNG

s34

Tägl. verlassen Hunderte d. schön. Sendung. d. Fabrik. Bestell. S. sof. Tausende d. wirkl. billg. **Sort. Fischcolli** Dank- ff. extr. reich. schreiben u. Nachbestellg. lieg. vor. Alles neue Ware 1 Dos. 40 ff. Delikeßher. Je 1 Dos. ff. Bismhr., Rollm. u. Anchovis. 1 Dz. neu. Oelsard. 1 Pfd. Sardellher. 80 fff. Sprott u ff. Bückg. 1 Stk. ff. Rauchlachs u. 1 schöner Aal g. Nachn. 10 ff. Sort. nur 3¾ M. (1 Dos. ff. Hummer extra, dann 4½ M.) E. Degener. Größte Fischkonservfabr. Swinemünde 36 G. ½ groß. Dz. ca. 70—80 Brathr. 3 M. ½ Dz. Rollm. od. Bismhr. 3 M. h621



Grosser Räumungs-Verkauf.

Rabatt in bar oder Marken.

Es liegt auf der Hand, dass bei

H. Braun, Alleestrasse 13,

jedermann seinen Bedarf in

Schuhen u. Stiefeln

für wenig Geld decken kann.

Es kommen nur prima Fabrikate zum Verkauf.

Heinrich Braun,

vis-à-vis dem Stadttheater.

Filiale: **Kölnerstrasse 79.**

Ich vergebe

Stellen für weibliches **Personal** zu jeder Zeit in nur solide Häuser. Kl. Taxe, gr. Wartez. Frau Heinr. Schäfer, Stell.-Vermittlerin, Oststraße 164, part. Telephon 1935. b2337

Wilhelm Arnold Nachf.

(Carl Duckweiler) b1933

Kontor: Leopoldstraße 15.

Kohlen, Koks u. Briketts.

Lager am Haupt-Güterbahnhof. Telephon 154.

Lassen Sie Ihre Oefen

Herde, Kronleuchter etc. schon jetzt

reinigen, reparieren und vernickeln,

da wir während der Wintersaison mit solchen Aufträgen zu sehr überhäuft sind, um dieselben prompt erledigen zu können.

Gebr. W. & E. Pfeiffer,

Graf Adolfstrasse 71. **Telephon 2066.** Scheurenstrasse 7.

Grosses Lager in Ersatzteilen, Rohren, Rosten usw. B1937

Nähmaschine,

Singer Ringschiff, nur wenig gebr., tadell., gek. 150, f. 75 M. abzugeb. Adersstr. 8, Unterh.

Paletots und Anzüge,

hocheleg. u. modern, bill. abzug. Börnestr. 5, am Wehrhahn.

Bessere Gasöfen

wegen Lager-Aufgabe spottbillig zu verkauf. **Komplette Gasbade-Einrichtungen. Fabrikniederlage** d. A.-G. **Schaeffer & Walcker,** Inhaber: Max Henschel. Ackerstr. 22, Telephon 613.

Speisezimmer,

eichenes, modern, komplett, umständehalber billig zu verkaufen Adersstr. 64, 1. Etg.

S.-Nähmaschine

50 M., noch neu, Gar.-Sch. 5 J., z. v. Charlottenstr. 61, I.

Sofas

billig zu verkaufen Corneliusstraße 1.

Majolika-Gasofen

zu verk. Cornelius. 72, Hof.

Sch. engl. Schlafzimmer und engl. Küche spottbillig zu verkaufen Leopoldstraße 42.

Füll-Ofen,

großer, zu 15 Mk. zu verk. Mintropstr. 10, Hinterh., I.

Vergnügungen etc.

Düsseldorfer Stadttheater.

Dienstag den 2. Oktober 1906, Serie C 3:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 4 Aufzügen von Karl Maria v. Weber.
Ottokar, Gustav Schützendorf. — Kuno, Ernst Winter. Agate, Hedwig Weingarten. — Aennchen, Hermine Förster. Kaspar, Heinrich Gärtner. — Max, Robert Hutt. — Ein Eremit, Richard Höttges. — Kilian, Anton Passy-Cornet.
Anfang 7½ Uhr. Opernpreise. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, Serie D 4: „Samson und Dalila." — Donnerstag, Serie A 5: Zum ersten Male! „Der Schwur der Treue". Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.

Schauspielhaus

Dienstag den 2. Oktober:

Der Ungebetene (L'intruse)

von Maurice Maeterlinck. Hierauf zum ersten Male:

Candida

von Bernard Shaw. *f1

Der Vorstellung geht eine Einführung von Dr. Herbert Eulenberg voran.

Anfang 7½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Mittwoch: Ueber die Kraft. — Donnerstag: Die Weber.

Städtischer Musikverein Düsseldorf.

Leitung: Herr Professor **Jul. Buths,** Städtischer Musikdirektor.

Die **8 Abonnements-Konzerte** des Städtischen Musikvereins im Winter 1906/07 finden an folgenden Donnerstagen statt: s15

18. Oktober, 8. November, 6. Dezember, 20. Dezember, 10. Januar, 21. Februar, 7. März, 21. März.

3 Kammermusik-Abende: 31. Oktober, 25. Februar und 25. März.

Zur Aufführung gelangen an Oratorien und Vokalwerken: **Das Paradies und die Peri** von Rob. Schumann, **Saul** von G. Fr. Händel, **Matthäus-Passion** von Seb. Bach, **Rhapsodie** von J. Brahms, **Wanderers Sturmlied** von R. Strauss und **Hackelberends Begräbnis** von Th. Müller-Reuter; an Orchesterwerken: die Symphonien **C-moll Beethoven, B-moll Brahms, A-dur Mozart, A-dur Mendelssohn,** ferner **Suite D-dur Seb. Bach, Improvisationen Emmanuel Moór, „Liebesfeier", Tondichtung von W. Mesbacher, Serenade** von **Max Reger, Manfred-Symphonie** von **Tschaikowsky.**

Als Instrumentalsolisten sind gewonnen: Willy **Burmester** (Violine), **Henri Marteau** (Violine), Willy **Backhaus** (Klavier), **Carl Friedberg** (Klavier), Pablo **Casals** (Violoncello), **Professor F. W. Franke** (Orgel).

Als Gesangssolisten: Emma **Rückbeil-Hiller,** Maria **Philippi,** Marcella **Pregi,** Elfriede **Goette,** Hildegard **Börner,** A. **Lammen,** Marg. **Altmann-Kunts,** Tilly **Koenen,** Agnes **Landenberger,** Paul **Reimers,** Felix **Senius,** Kammersänger Franz **Litzinger,** B. von **Warlich,** Arthur von **Eweyk,** Gerard **Zalsmann.**

In den Kammermusik-Abenden werden in der bevorstehenden Konzertzeit auch Gesangssolisten mitwirken: I. Kammermusik-Abend: die Société de Concert des instruments anciens aus Paris und Marie Buisson (Sopran). II. Kammermusik-Abend (Reger-Abend): Max Reger, Henriette Schelle und Anna Schnaudt (Alt) u. a., III. Kammermusik-Abend: Die Düsseldorfer Kammermusik-Vereinigung.

Der Preis der Abonnements für die 8 Konzerte für einen nummerierten Platz im Saal oder auf der Galerie beträgt 22,— Mk., für nichtnummerierte 14,85 Mk. Das Abonnement der 3 Kammermusik-Abende ist für die Abonnenten der Konzerte (bei gleichzeitiger Abnahme mit den Konzert-Karten) 4,40 Mk., bezw. 2,75 Mk. Alle Preise einschl. Billettsteuer. Den bisherigen Abonnenten bleiben ihre Plätze des vergangenen Jahres bis zum 4. Oktober reserviert; über alle bis dahin nicht abgenommenen Plätze wird anderweitig verfügt. Die Ausgabe der alten, sowie die Vormerkung neuer nummerierter Abonnements erfolgt in der Musikalien-Handlung **Arthur Hedes,** Alleestrasse 43. Ueber die Neuanmeldungen wird gegen Zahlung des Betrages eine mit laufender Nummer versehene Quittung ausgestellt. Diese Nummer bestimmt die Reihenfolge, gemäss welcher am

Freitag den 5. Oktober, morgens 10 Uhr, in der Städtischen Tonhalle

die Auswahl der Plätze erfolgt. Für Abwesende wählt der Verwaltungsrat.

Zillertal.

Anfang 4 Uhr. Täglich: Anfang 4 Uhr.

Grosses Doppel-Konzert.

Neu! Neu! Neu!

Mecklenburger Schützen-Kapelle.

Ferner:

Tegernsee'r Nachtigallen

(11 Personen 11).

Casino Cabaret.

Frls. Viarda — Latour — Masson
Geschwister Erné. s1

Sonntag v. 11 Uhr: **Grosse Matinee.**

Eden-Theater

Heute Dienstag den 2. Okt. cr. und folgende Tage, täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel

des

Berliner Vaudeville-Ensembles

(Dir.: **Herm. Haller**).

Sensationellste Novität! Stürmischer Lacherfolg!

Einquartierung

(Le billet de logement)

Schwank in drei Akten von Antony Mars, in deutscher Bearbeitung von Benno Jacobson.
(In Szene gesetzt von Direktor Hermann Haller.)

1. Bild: **Das Kussregiment.** 2. Bild: **Die Witwe Martin.** 3. Bild: **Was in der Nacht in der Apotheke passierte.** *

NB. Obiger Schwank war das Zug- und Kassenstück d. Berliner Residenz-Theaters und des Theatre de Folies dramatiques in Paris und ist ausserdem vom **Berliner Vaudeville-Ensemble** in allen grösseren Städten über 1000 Mal mit den grössten Erfolgen aufgeführt worden.

Preise der Plätze wie bekannt.

Bildungs-Verein.

Mittwoch den 3. Oktober, abends 8¾ Uhr, im „Gasthaus zur Heimat", Oststr. 69 (Toreingang),

Vortrag

des Herrn Dr. E. Jausberg

über:

„Beobachtungen und Erlebnisse während des letzten Versuv-Ausbruches".

Zutritt frei für jedermann.

Die Vereinsbibliothek in der Lesehalle (Jägerhofstr. 1) ist täglich von morgens 10 bis abends 10 Uhr geöffnet. Sonntags findet jedoch der Bücheraustausch nur von 11 bis 1 Uhr statt. *f1

Mitgliedskarten können jederzeit in der Lesehalle (Jägerhofstraße 1) und an jedem Vereinsabend im Vereinslokal, Oststraße 69, gelöst werden.



Wasser-Sport-Verein Düsseldorf. Rudergesellschaft von 1893 (E.V.).

Freitag den 5. Oktbr., abends 9 Uhr, auf dem Bootshause „Friede" (am Gelände des Kaiser Wilhelm-Parks):

Ballotage.

*a9905 **Der Vorstand.**

Alt-Düsseldorf.



Täglich:

Doppel-Konzerte

der

Dresdener Sänger

(5 urgemütliche Sachsen)

und des erstklassigen

Holländisch-Indischen Orchesters

(Dir. König). e583

Phönixhalle.

Ab Montag, 1. Oktober:

Direktor Rudolf Freise's

humor. komisches Künstler-Ensemble

Musik und Gesang.

An Vielseitigkeit einzig in Deutschland.
Ueberall grösster Erfolg. a9938*

Apollotheater

Direktion: J. Glück. **Düsseldorf.**

Programm vom 1.—15. Oktober a. c.:

Mizzi Roalith — Soubrette

4 Magnanis — musikalische Neuheit

Prolongiert! **Lilli** Prolongiert!

Walter-Schreiber

vom Metropol-Theater in Berlin.

Los Ruppertos — Equilibristen

Mr. Tony's — Instrumental-Imitator

Frobel und Ruge — Luftgymnastiker

Walter Schneider — Vortragskünstler

The Gotham Comedy Quartett

Englisches Gesangs-Quartett

Lucette de Verly

Französische Soubrette

Gautiers Novität — Humoristische Pony-Dressur

The Montrose-Troupe — Parterre-Akrobaten

Der Kosmograph: s1
„Der Sohn des Teufels".

Kassenöffnung an Wochentagen 7 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen 6½ Uhr. — Konzert-Anfang 7½ Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr. Billett-Vorverkauf von 10—1 Uhr vormittags an den Theaterkassen.

Orpheum

Karlplatz 18. **Abends 8 Uhr.** Karlplatz 18.

Jane Janette, Kostüm-Soubrette. *
Marry Walter, Vortrags-Soubrette.

Robert Nickel, Humorist.

Viola Andrassy, Kopistin und Vortragskünstlerin am Klavier.

Geschw. Alfieri, Opern-Duett.

Jak u. Bill, Original Musikal-Komödians mit ihrem urkomischen Hund „Drolly".

Maud Tivolla mit ihrem musikalischen Blumengarten.

Orpheum-Bioskop mit neuen Bildern.

An Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr:
Entree frei. **Matinee.** Entree frei.

Binger-Weinstube

Hunsrückenstr. 44, nahe der Bolkerstr.

Krefeld: Ostwall 196, am Cornelius-Denkmal.

Wein-Ausschank (teils eigenen Wachstums) in **Viertel-Liter-Gläsern** von **25** Pfg an. c28

Diners u. Soupers Mk. 1,— u. höher. **Tages- u. Abendplatten**

Wunderhalle!

Von morgens 9 bis abends 11 Uhr geöffnet.

? Mdm. Pauline Berg ?

unstreitig die schwerste u. interessanteste Kolossaldame der Welt.

Ferner:

Neu! **Nouma Hawa!** Neu!

das reizendste kleinste Fräulein der Erde.

Ausserdem den ganzen Tag:

Kinematographisches Welttheater

und viele andere Sehenswürdigkeiten. B2303

Städt. Tonhalle.

Mittwoch den 10. Oktober c., abends 7½ Uhr:

KONZERT,

gegeben von s17

Alice Beermann-Lützeler,

unter gefl. Mitwirkung von

Frau Sieglinde Lützeler, Deklamation.

Klavierbegleitung: Herr Kapellmeister

Walter La Porte.

Konzertflügel Blüthner von Adam & Schauf, Graf Adolfstrasse 24.

Ausführliches Programm siehe Plakate. Billetts à 3,30, 2,20, **Schülerkarten** à 1,10 Mk. in der Hofmusikalienhandlung von Bayrhoffer Nachf. F. Jäger, Schadowstrasse 48, und Abendkasse.

Restaurant „Zum Adler".

Täglich: s1

Konzerte

des

Damen-Blas- u. Streich-Orchesters „Brandt".

(Dieses Orchester war während der ganzen Saison von der Kurverwaltung Scheveningen engagiert und konzertierte dort mit allergrösstem Erfolge.)

Renoviert. Renoviert.

Altes Kaffeehaus,

Andreasstrasse 1, b422

hochmodern und vornehm eingerichtet.

Täglich Konzert.

Renoviert. Renoviert.

Wein-Restaurant zum

Johannisberger

Täglich

KONZERT.

3 Schadowplatz 3.

Wiener Weinrestaurant

Blaue Donau

Wehrhahn 83.

„Zur Hopfenblüte",

Bier- und Weinstuben,

Karlplatz 7.

Dortmunder Union-Bier.

Vertreter: **Paul Grevel,** Berger-Ufer 7, 1. Etage. Telephon 5173.

Zweibrücker Hof.

A. Simon, Königsallee. c7681

Flaschenbier-Vertrieb: **Wilh. Koerber,** Schinkelstr. 139, Telephon 251.

Hotel- und Restaurant-Angestellte!

Oeffentl. Versammlung

am

Dienstag, den 2. Okt., nachts 12¼ Uhr,

im Kaisersaal, Kasernenstraße 29.

Kollege Poetzsch, Berlin, referiert über:

„Die Entwickelung des Hotel- und Gastwirtsgewerbes und die Lage der Angestellten."

Freie Diskussion.

Pflicht eines jeden Angestellten ist, zu dieser wichtigen Versammlung zu erscheinen.

Donnerstag den 4. Oktbr., abends 8½ Uhr, a9840 im **Hotel Heck,** Blumenstrasse,

VORTRAG des Schriftstellers Herrn **Jaskowski** aus **Leipzig:**

„Sind wir unsterblich?"

(Der Tod, und was dann?)

Eintrittspreis 0,50 Mk.

Der Zentralverband der katholischen Männervereinigungen von Düsseldorf und Umgegend

veranstaltet im

Kaisersaale der Städt. Tonhalle

6 Vorträge.

1. **Montag, 8. Oktober: Napoleon I.** Professor Dr. Spahn, Strassburg.
2. **Dienstag, 6. November: Monte Cassino, Aquino, Assisi,** ein Morgen, Mittag und Abend in Italien. Professor Dr. Englert, Bonn.
3. **Dienstag, 18. Dezember: Glauben und Wissen in der Erklärung des biblischen Schöpfungsberichts.** Prof. Dr. Peters, Paderborn.
4. **Freitag, 11. Januar 1907: Sage und Legende.** Johanna Baltz, Arnsberg.
5. **Dienstag, 19. Februar 1907: Das Frauen-Ideal in Kunst und Mode.** Dr. Pfeiffer, Bamberg.
6. **Dienstag, 19. März 1907: Die Bagdad-Bahn und die deutsche Kultur in Klein-Asien.** Dr. Hugo Grothe, München.

Die Vorträge beginnen jedesmal **pünktlich** um ½9 **Uhr abends.** Bei Beginn des Vortrags werden die **Saaltüren geschlossen.**

Preise der Plätze:

Stammkarte für numerierten Sitz für alle 6 Vorträge 10 Mk., Zusatzkarte hierzu für jedes Familienmitglied 2 Mk.

Diese Abonnements sind nur bei der Düsseldorfer Spargesellschaft, Elberfelderstrasse 7, täglich von 9—6 Uhr zu lösen. Der Saalplan liegt daselbst offen.

Karte für **nicht**numerierten Platz für alle 6 Vorträge 5 Mk., für Mitglieder der dem C.-V. angeschlossenen Vereine je 2 Mk., sind vorher zu lösen an folgenden Stellen:

Elberfelderstrasse 7: **Düsseldorfer Spargesellschaft.**
Nordstrasse 35: **Joh. Minkenberg.**
Kirchfeldstrasse 56, am Kirchplatz: **Aug. Barber.**
Kölnerstrasse 2, am Wehrhahn, **August Schuster.**
Alleestrasse 15: **Alfred Pontzen.**
Königsallee 54: **Alfred Pontzen.**
Oststrasse 55: **Emil Bierbaum.**
Bismarckstrasse 84: **Wilh. Guthmann.**
Ackerstrasse 209: **Theod. Labs.**
Schlosstrasse 17: **Carl Prinz.**
Luisenstrasse 33: **Paulushaus.**
Bilkerstr. 36/40: **Kathol. Gesellenhaus.**
Birkenstrasse 14: **Kathol. Gesellenhaus.**
Hohestrasse 20: **Jos. Blömer.**
Lorettostrasse 33: **Casp. Meuter.**
Kölnerstrasse 303: **Peter Breuer.**
Humboldtstrasse 84: **Rudolf Brock.**
Ellerstrasse 182: **Viktor Wehren.**
Obercassel: **Barbarossa-Hotel.**
Niedercassel: **Wirtschaft Hrch. Schmittmann.**

Karten für den einzelnen Vortrag zu Mk. 1,50 sind an der Abendkasse zu haben. a9906

Grosse Allgemeine Fach-Ausstellung für das Gastwirtsgewerbe.

Kochkunst-Ausstellung,

verbunden mit einer **Internationalen Muster-Küche,**

Hotelzimmer-Wettbewerb usw.

Am Riehler Tor, im Hohenzollerngarten, Haltestelle der Strassenbahn.

Köln a. Rh.

Haushaltungsschule usw.

Im Prunksaal tägl. wechs. Ausstell. v. Tagesplatten. Hochinter. f. d. Gastwirtschaftsgew. u. d. Haush.

vom 15. September bis 7. Oktober a. c.

Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. m774

Täglich: Militär-Konzert. Eintritt 1 Mark.

Braudenburger Hof, Herzog- u. Jahnstr.-Ecke, Deckelglas-Betrieb.

Spezialität: Tägl. Erbs-, Linsen- od. Bohnensuppe 15 Pfg., mit Einlage 30 Pfg. Hasenpfeffer à 75 Pfg. Eisbein mit Sauerkraut à 60. Fr. Seemuscheln 25. Jed. Samstag, Sonntag u. Montag Leberklösse mit Sauerkr. 70. Jed. Freitag Reibekuch. 30. Warme Bratwurst 20. Mittagstisch 60 Pfg. Diner à 1 Mk. Grosse Auswahl in Tagesplatt. Glas Bier 10, Deckel-Glas 15 Pfg. Jeden Samstag u. Sonntag Konzert.

Zum Besuch ladet ein **H. Willemann.** b2359

Danksagung.

Unterzeichneter Verein spricht hiermit der Bürgerschaft von Derendorf und Mörsenbroich, sowie dem M.-G.-V. „Arion" und dem Doppelquartett „Rheinklänge", Derendorf, dem Radfahrer-Verein „Schwan", der „Freischütz-Komp.", der „Stefanien-Komp." und dem Krieger-Verein von Mörsenbroich seinen besten Dank aus für den grossartigen Empfang unseres Vereins bei der Rückkehr von dem nationalen Gesang-Wettstreit in Viersen, wo der Verein so grosse Erfolge hatte.

Es zeichnet mit deutschem Sängergruss *z729

der Vorstand des M.-G.-V. „Eintracht":

Düsseldorf-Mörsenbroich, 30. September 1906.

Süsser c459

Traubenmost

naturrein, täglich frisch.

Binger Weinstube,

Hunsrückenstr. 44.

Bier- und Weinstube

Neusserstrasse 37.

Damenbedienung.

Restaurant b1974

Wwe. C. Reusch,

Eckstraße.

Muscheln

zu jeder Tageszeit in bekannter Güte.

Neu eröffnet!

35 Bolkerstr. 35

Wein-Restaurant.

Elegante Bedienung! *

Zum Besuch ladet freundlichst ein **H. Laufs.**

---

2 kleine Säle

für Vereinsversammlungen, Festlichkeiten, 2 Tage in der Woche zu vergeben. b2081 Restaurant Erwin Grenlich, Benratherstraße 24.

Goldadler,

15 Adlerstraße 15.

Jeden Montag **Leberklöße.** Mittwochs **Erbsensuppe** mit Kleinfleisch. Freitags **Reibekuchen.** Samstag **Hasenpfeffer.**

Täglich **frische Muscheln** u. **warme Bratwurst.** *

Vereinszimmer

mit Pianino zu vergeben, auch Samstags u. Sonntags. * Alleestraße 14.

Schöne Kegelbahn

Donnerstag abends frei n8404 **Kaiserstraße 9.**

Schönes Vereinszimmer

noch einige Tage in der Woche frei. a9835

Restaurat. Jean Stübben, Friedrichstr., Bilkerallee-Ecke.

Ia. Weißwein 30 Liter 10,50 Mk.

Ia. Rotwein 30 Liter 13,50 Mk.

geg. Nachn. Faß leihw. u. frko. zurück. **J. Bayersdörfer, Bellheim 19,** Rheinpf. m135

Tafeläpfel V 7508

lief. waggon- u. zentnerweise **W. Knebel, N. Lützingen.**

Zum Einkellern

empfiehlt

Magnum bonum und Nierenkartoffeln

Haus Garath bei Benrath.

3707

Landwirtschaftskammer

für die Rheinprovinz.

Der Obstmarkt in Düsseldorf

findet **am 3., 4. und 5. Oktober 1906,** von morgens 10 Uhr bis abends 5 Uhr in der

städtischen Tonhalle,

Schadowstraße, statt. m633

Zum Verkauf kommen Obst, Obstprodukte und Honig.

Korkstopfen-Fabrik

Korke aller Art, Zierkorkholz, Korkpapier, Holzspunde, Stanniolkapseln, Kellerei-Maschinen und -Artikel.

E. H. Westhoff & Cie., B1431

Düsseldorf, Am Wehrhahn 40. Teleph. 3452

Café Wittelsbach

Ecke Königsallee und Bahnstrasse, Eingang Königsallee.

Neu eröffnet!

Leo Dummlert.

2295

Wehrhahn, Ecke Tonhallenstr.

M. KLEIN

Wehrhahn, Ecke Tonhallenstr.

Gardinen.

Englische Tüll-Gardinen in wundervoll. Mustern, Fenster, 2 Flügel, von **18,00** bis **2.50** Mk.

Band- und Spachtel-Gardinen in hervorragend schönen Zeichnungen, Fenster, 2 Flügel, von **75,00** bis **8.75** Mk.

Band- u. Spachtel-Stores von **45,00** bis **5.25** Mk.

Halbstores (Bonnes femmes) auf Seiden-Linon, Erbstüll und Spachtel von **50,00** bis **4.95** Mk.

Brises-bises Scheibenschleier, in Erbstüll und Seiden-Linon Stück von **9,00** Mk. bis **65** Pfg.

in englisch Tüll von **1,50** Mk. bis **30** Pfg.

Brises bises Stoff vom Stück in grosser Auswahl.

Rouleaus,
einteilig . . . . von **6,00** bis **1.35** Mk.
zweiteilig . . . von **15,00** bis **1.85** Mk.

Rouleau:
Satin von **1.55** Mk. an.
Damast von **1.35** Mk. an.
Köper von **80** Pfg. an.

Echt englische
Mulle von **88** Pfg. an.
gemusterte Satins von **88** Pfg. an.
Madrasstoffe von **1.75** Mk. an.
Tülle von **2.95** Mk. an.

Tüll-Bettdecken von **12,00** bis **2.25** Mk.

Band- und Spachtel-Bettdecken von **60,00** bis **7.50** Mk.

Von dem

Gelegenheitsposten

engl. Tüllgardinen,

die ich persönlich in den **ersten Fabriken Deutschlands** einkaufte, sind noch ca.

200 Fenster

von **12,00** Mk. bis **4.95** Mk.

vorrätig.

Bei gleichen Qualitäten

unerreicht billige Preise.

Deutsche Teppiche,

nur neueste Muster, nur beste Qualität., von **142,00** Mk. bis **7.50** Mk.

Echte Orient-Teppiche.

Neu eingetroffen grosse Sendungen in echten

Persischen, Türkischen u. Indischen Teppichen.

Persische Kelims und Djidjims.

Orient-Seiden-Stickerei-Deckchen.

Läuferstoffe

in Smyrna, Tournay, Brüssel, Haargarn, Velours, Tapestry, Kokos, Linoleum, Jute

in allen Preislagen.

Grosse Sendungen

Felle eingetroffen, Stück von **50** Mk. bis **1.85** Mk.

Vorlagen

in allen Grössen u. Preislagen.

Dekorationen.

Filztuch-Dekoration mit Stickerei und Applikation, 2 Flügel, 1 Lambrequin, von **15,00** bis **4.50** Mk.

Tuch-Dekoration aus prima reinwoll. Tuch, 2 Flügel, 1 Lambrequin, von **75,00** bis **17.50** Mk.

Imitierte Kelim-Dekoration f. Speise- u. Herrenzimmer, 2 Flügel, 1 Lambrequin, von **29,00** bis **17.00** Mk.

Leinenplüsch-Dekoration, prima Qualitäten . . . von **13.50** Mk. an.

Seidenstoff-Dekoration, aparte Zeichnungen . . von **25.50** Mk. an.

Imit. Leinen-Dekoration in allen Farben . . . von **17.75** Mk. an.

Dekorations-Stoffe vom Stück in
Leinenplüsch von **2.65** Mk. an.
Ia. reinw. Tuch **4.75** Mk.
Seide von **5.50** Mk. an.
imit. Seide von **4.25** Mk.

Echte französ. Gobelins von **1.85** Mk. an.

Filztuch-Tischdecken von **1.65** Mk. an.

Tuch-Tischdecken von **8.75** Mk. an.

Plüsch-Tischdecken von **9.50** Mk. an.

Imit. Kelim-Tischdecken, 150×180 cm . . . . von **14.00** Mk. an.

Imit. Perser Kissenplatten Stück **85** Pfg.

Sofa-Kissen von **18,00** Mark bis **95** Pfg.

*s1

Sehr hoher Verdienst. 10000 Mk. u. mehr kann verd. werden ohne Branchekenntn. durch Uebernahme der Lizenz eines patentierten Reklame-Gebrauchs-Apparates. Erf. je nach Bezirk 2—5000 Mk. bar. Offerten unter PU 1238 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** h620

Monogr. werd. von 20 Pfg. an, 2 einf. Buchstaben von 10 Pfg. an in Wäsche schön u. schnell gestickt. Gute Empfehlungen. Stickerin, Bahnstr. 52, II. *

Suche sof. chice Buffetdame, Servierfräul., ferner suchen Stelle Buffetfräul. für Café, Küchen- u. Dienstmädch. Frau Aug. Naundorf, Stellenverm., Graf Adolfstr. 31. Tel. 4601.*

Aufhängen soll man sich lassen seine Gardinen und Dekorationen geschmackvoll und billig von **J. Sartoria,** Dekorationsgeschäft, Wehrhahn 79. Telephon 1404.

Kassenbote, welch. über viel freie Zeit verfügt, f. Häuser zu verwalten. Off. u. A7948 an die Exped.

Stoßfester **Glühkörper,** Eisengarn. Derselbe ist unentbehrlich für Außenbeleuchtung u. a. Stellen, wo derselbe größeren Erschütterungen ausgesetzt ist. **Großartige Lichtwirkung.** Beste Bezugsquelle für Gasanstalten, Fabriken, Restaurateure pp. c7777
10 Stück Mk. 2.80.
C. Voorwalt & Cie., Großhandlung für sämtliche Glühlicht-Artikel, Kronprinzenstr. 9.

Für Hausierer! Ein Posten **Putzpomade** und **Ofenglanz-Pomade** billig abzugeben. b2302
Josef Brockhoff, Markt 12. Telephon 5284.

Nicht feuergefährlich!



Man beachte den **Gutschein,** der jeder Dose beigegeben wird.
Fabrikanten: z863
Schmitz-Bonn Söhne, Düsseldorf-Reisholz.

Neue u. gebr. Geschäftswag. sowie leichte Ponykastenkarre bill. zu verk. Kaiserstr. 8. n5927

Angestaubte Wäsche in Herren- u. Damen Tag- u. Nacht-Hemden, Bettbez. in weiß u. farbig, Kissen aller Art, sowie Beinkleider, Röcke, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, verkauft viel unter Preis Wuhl, Mintropstraße 5.

Originale! Größte Auswahl moderner **Oelgemälde** erster Meister zu äußerst billigen Preisen nur Bismarckstraße 79, I. C440 **Elegante aparte Festgeschenke.**

Für Bäcker od. Konditor Ladenschränke, Theken, Backtröge, Arbeitstische nach Vorschrift sind billig zu verkauf. Erkratherstraße 4. c283

Gelegenheitskauf. **Moderne Kronleuchter, Speisezimmerkronen,** Zugampeln und Lyren werden von heute ab sehr bill. verk. Hohestraße 47.

Tafelherde und Oefen, I. Qual., bill. abzugeben, alte Herde u. Oefen werden zum höchsten Preise in Zahl. gen. **Ed. Norf, Wehrhahn 62 u. Hermannstr. 29.** c1271

Günstige Einkaufsgelegenheit für Wohnungseinrichtungen!

Wegen Umbau unserer Lagerräume
sind wir genötigt, die gesamten Lagerbestände, bestehend aus

kompl. Zimmer-Einrichtungen

Einzelmöbeln

nur erstklassiges Fabrikat, unter Garantie,

Teppichen, Läufern,

Gardinen, Dekorationen

möglichst zu reduzieren und verkaufen wir daher die Bestände, so lange Vorrat reicht, **mit erheblichem Rabatt.**

Das Lager enthält u. a.

einen grossen Posten

echt persischer u. Orient-Teppiche

in allen Grössen und wunderbaren Farben

(Garantie für jedes Stück, Umtausch gestattet),

welche von uns noch vor der Zollerhöhung eingekauft wurden und geben wir diese ebenfalls zu **reduzierten Preisen** ab.

Daher selten günstige Gelegenheit!

J. Buyten & Co.,

9950a*

Wehrhahn 9—11, an der Städtischen Tonhalle.

Offene Stellen

Weiblich.

Braves Dienstmädchen
zur Aushülfe in bürgerlichen Haushalt bei hohen Lohn u. guter Behandlung gesucht. * Cornelisstraße 24, 1. Et., lks.

Suche
für meinen gut bürgerlichen Haushalt tüchtiges braves Mädchen geg. hohen Lohn. Näheres Neußerstr. 103.

Nach Krefeld einfaches ruh.
Mädchen
für Küche und Hausarbeit mit guten Zeugnissen gesucht.
Frau Dr. Buff. V8184
Krefeld, Ostwall 122.

Aeltere Person
als Haushälterin **gesucht**, evgl. bevorzugt. Offerten u. N9761 an die Exp. Nordst. 34.

Kindermädchen,
bess., mit gut. Zeugnissen, für ein 6 jähr. Mädchen gesucht. Etwas Hausarbeit ist zu verrichten Rethelstraße 29. r211

Mädchen,
tücht., evang., welches kochen kann u. alle Hausarbeit, außer Wäsche, übernimmt, gesucht. Kindermädchen vorhanden. a9795 Steinstraße 80, I.

Für kl. kinderlosen Haushalt per sofort oder später ein in allen häusl. Arbeiten bewand.
Mädchen
mit guten Zeugnissen gegen hohen Lohn gesucht
b2308 Wagnerstraße 24.

Arbeiterinnen,
auch unt. 16 Jahren, gesucht.
Porzellanfabrik,
Ahnfeldstraße 221. c465

Küchenmädchen,
braves, im Kochen erfahren, für ruhigen Haushalt gesucht Kapellstraße 19. n9615

Mädchen,
braves, kath., für Küche und alle Hausarbeit gesucht Talstraße 63, Unterhaus.

Frau zum Kartoffelschälen gesucht Tannenstr. 23a. n9653

Zuv. prop. Mädchen m. gut. Z. f. Hausarb. u. Ausg. in Apoth. gei. Zu Hause schl Wochenl. 12 Mk. ohne Kost. Rosen-Apoth., Krupvstraße 20, 1. Etage.

Waschfrau,
propere, gesucht Kurfürstenstraße 8, 2. Etg., 2m. schell. *

Stundenmädchen
für morgens gesucht *
Feldstraße 42.

Per sofort eine herrschaftliche
Köchin
zur Aushilfe gesucht
Neanderstraße 4.

Zweitmädchen,
tüchtiges, gegen hohen Lohn gesucht Friedrichstraße 29.

Mädchen,
anständ., junges, fleißiges, für nachm. gesucht. Frau A. W. Venkord, Königsallee 14, II. *

Waschfrau für sofort gesucht Karlstraße 14, 3. Etage. *

Spülmädchen,
tüchtiges, gesucht. Lohn 30 Mk. monatl. Elberfelderst. 11. *

Frau,
unabhängige, gesucht *
Neustraße 41.

Junges anständiges Mädchen für alle häusl. Arbeit zum 2. Oktober gesucht. Selbiges wird in jeder Hausarbeit angelernt. Herderstr. 60, I. *

Für kleinen feinen Haushalt wird für **sofort** ein in allen Hausarbeiten durchaus erfahrenes, tüchtiges, sehr verträgliches, bescheidenes, peinlich sauberes
evangel. Mädchen
von auswärts und ohne Anhang, welches gute Zeugnisse u. Empfehlungen aufzuweisen hat und auf gute, dauernde Stelle reflektiert, *
gesucht.
Vorzustellen 3—6 Uhr nachm. Graf Adolfstr. 21, 1. Stock.

Braves
Laufmädchen,
nicht unter 14 Jahren, gesucht Grabenstraße 12. j1

Mädchen,
tüchtiges, von 8-5 Uhr nachm. gesucht Cornelisstr. 88, pt. *

Junges Mädchen,
welches zu Hause schläft, für leichte Hausarbeit gesucht Karlstraße 132, Laden. *

Mädchen,
des Nachmittags zu Kindern gesucht Adersstr. 80, II., l. *

Mädchen
für halbe Tage für alle Hausarb. gesucht Mittelstr. 1. *

Tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht *
Mintropstraße 6, 1. Etage.

Braves kathol. **Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht Klosterstraße 77, Unterhaus.

Mädch. m. g. Zeugn. f. morg. gesucht Schadowstraße 84. *

Mädchen m. gut. Zeugn. für d. Hausarb. i. kl. herrsch. H. gesucht Schadowstraße 84.

Einfaches fleißiges
Mädchen
für den Laden bei gutem Lohn gesucht. Konditorei Winzen, Marktplatz 9. *

Laufmädchen,
junges, propores, sof. gesucht. **Blumenhalle O. Bolliger,** Grafenbergerallee 40. *

Jüng. Mädchen,
fleißig und sauber, für kleinen besseren Haushalt, woselbst Gelegenheit zum Kochenlernen gegeben wird, gesucht. Waschfrau wird gehalten.
* Fürstenplatz 3, 3. Etage.

Jüngeres propores **Mädchen** für kleinen Haushalt per baldigst gesucht. Frau Ing. Otto, Worringerstr. 27. *

Junges Mädchen
(kinderlieb) für Hausarbeit gesucht Leopoldstr. 53. *

Einfaches besseres u. proper. Mädchen, welches die bessere Küche gut versteht und etwas Hausarbeit übernimmt, für ein kath. Pfarrhaus gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Altersangabe N9788 an die Expedition Nordstraße 34.

Gesucht ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit Grafenberger Allee 74.

Mädchen,
tüchtiges, für Küchen- u. Hausarbeit zu sof. gesucht. Lohn 30 Mark. Näheres **Karlstraße 94.**

Aelt. Ehepaar sucht bis längst. Ende Okt. braves fleiß. Mädchen mit guten Zeugn. für alle Hausarbeit. Dasselbe muß die bürgerliche Küche verstehen. Karl Antonstr. 9, 1. Etage. *

Mädchen,
junges, besseres, welches auch im Nähen u. in Handarbeiten Erfahrung hat, zu Kindern gesucht. **Frau J. Samuel,** Adersstraße 44. *

Suche für meinen Haushalt eine zuverlässige
Person,
welche selbständig bürgerlich kochen kann. Offerten unter 7882 an die Expedition.

Mädchen
bei hohem Lohn für alle Hausarbeit gesucht. Zu melden Düsseldorf-Grafenberg, Geibelstr. 25.

Stundenmädchen
v. 8—4 Uhr auf sofort gesucht Schadowstraße 25, 1. Etg. *

Einlegerin
gesucht Adersstr. 92, I.

Frau
morgens z. Brötchentragen gesucht Bilkerstraße 2. *

Mädchen,
prov., braves, in einen kleinen bürgerlich. Haushalt gesucht. Gute Behandlung zugesichert. Bismarckstr. 63, pt. (Priv). *

Besseres junges **Mädchen** zu einem Kinde u. z. leichte Hausarbeit gesucht. Hotel vier Jahreszeiten, Tannenst. 33. *

Zum Alleindienen in herrschaftl. Haushalt sofort ein
Mädchen
mit sehr guten Zeugnissen gesucht Elisabethstr. 16, II. *

Mädchen,
zuverläss., sauberes, gesucht in kl. bess. Privathaushalt für alle Hausarb. (evtl. zum Anl.) Gute Behandl. zugesi. Frau Gessel, Rethelstr. 57, 2. Etg.

Hausmädchen
baldigst gesucht. Lohn 25 Mark.
Hotel Germania,
Bismarckstraße. *

Ordentliches Mädchen, nicht unter 16 J., für Ausgänge und leichte Arb. per sofort gesucht. Geh. mon. (oh. Kost) 20—25 M. Königsallee 108, Blumenhalle „Flora". *

Mädchen,
junges, zu 2 Kindern gesucht Klosterstraße 69.

Fleißige **Stundenfrau** von 6½ bis 10 Uhr morgens gesucht Ellerstraße 112, part.

Junges Mädchen
für kl. Haush. ges. Gute Behandlung u. gute Kost zugesich. Henschel, Ackerstraße 22. *

Morgenmädchen
gesucht Herzogstraße 22. c501

Suche für meinen kinderlosen Haushalt
junges Mädchen. *
Harkortstraße 15, parterre.

Jüngeres Mädchen
(kath.) für alle Hausarbeit gesucht Kölnerstraße 286 *

Morgenmädchen,
prop., von 8—2 Uhr gesucht Gartenstraße 129, 2. Etg. *

Fleiß. Mädchen
für kl. Privathaushalt ges. Grafenbergerallee 122, Uth. *

Mädchen, 14—16 Jahre, für Ausgänge und leichte Arbeit im Geschäft, p. Tag 1 M. bis 1,20 Mk., gesucht Oststr. 158. *

Waschfrau
gesucht Bahnstraße 74. *

Frau
zum Spülen gesucht. Volksküche, Neustraße 24. *

Zum Instandhalten seiner Etage sucht alleinsteh. Herr
Bedienung
(am liebsten kinderloses Ehepaar) gegen freie Wohnung (2 Zimmer, 1 Mansarde). Off. u. A7888 an die Exped.

Waschfrau
sofort gesucht Wehrhahn 6. *

Prop. kathol. Mädchen für vormittags für alle Hausarb. gesucht, das auch die Wäsche übernimmt Elisabethst. 57, I. *

Aelteres Mädchen oder Frau ohne Anhang, die zu Hause schlafen kann, z. Kartoffelschälen u. Gemüseputzen gesucht. Lohn 30 Mk. monatl. Elberfelderstraße 11. *

Mehrere tüchtige
Kaffeeleserinnen
ges. Kronprinzenst. 116. *

Waschfrau,
propere, für Mittwochs ges. Friedenstraße 55. *

Laufmädchen
für den ganzen Tag gesucht Alleestraße 43. *

Mädchen
nachmitt. nach der Schulzeit gesucht Hüttenstr. 12, Unth. *

Propere Putzfrau
für morgens 3—4 Stunden gesucht Schadowstraße 86.

Propores Mädchen,
welches die bürgerliche Küche gründlich versteht und Hausarbeit verrichtet, gegen hohen Lohn gesucht Schadowstr. 69. *

Gesucht zum 15. Okt. ein
Küchenmädchen,
das selbständig kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt, und ein tüchtiges
Zweitmädchen,
das im Waschen, Bügeln und Servieren erfahren ist.
Frau M. von Rappard,
Steinstraße 20. *

Saub. Putzmädchen
oder Frau gesucht
Haroldstraße 4, von 9—12 oder 3—7 Uhr. a9970 *

Gutempfohl. tücht. **Mädchen** wird gegen hohen Lohn ges. Degerstraße 15, 2. Etage.

Perfekte Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt, auf sofort od. später gegen hohen Lohn gesucht. Frau Assessor Lührs, Wesel, Moltkestraße 3. z728

Einf. Fräulein f. d. Kondit.-Verk. sof. ges. **Kranwinkels Konditorei,** Hollstr. 15. *

Stundenfrau od. Mädchen per sofort gesucht. Nur gut empfohlene woll. sich melden Grafenbergerallee 62, II. *

Junges Mädchen
gesucht, w. zu Hause schlafen kann. Pelzer, Birkenstr. 112.

Suche braves, reinliches Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann. **Herchenbach, Am Wehrhahn 63.**

Ein in feinerer Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** morgens von 8 bis 12 Uhr auf sofort gesucht Tonhallenstr. 14. *

Putzfrau
sofort gesucht Eckstraße 3. *

Mädchen,
tüchtiges, kathol., für alle Hausarbeit sofort gesucht. Winzen, Augustastraße 20.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahr. kath. Mädchen mit g. Zeugn. bei hohem Lohn ges. Wäsche aus d. Hause. Filiale Fürstenwallstraße 140.

Stundenmädchen
für ganze Tage gesucht
Linienstraße 36.

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes kath. Mädchen in bürgerliches Haus sofort gesucht Kirchfeldstraße 87. *

Laufmädchen
sofort gesucht
* **Klosterstraße 62a.**

Stundenfrau
für nachmittags gesucht
* Friedrichstraße 77.

Braves Mädchen gesucht
* Fürstenwall 76.

Frau oder Mädchen
für Waschküche gesucht *
Luisenstraße 14, Hof.

Laufmädchen
nach der Schulzeit gesucht *
Luisenstraße 14, Wäscherei

Küchenmädchen,
propores, welches selbständig kochen kann, gegen hohen Lohn sofort gesucht
Kölnerstraße 145.

Zum sofortigen Eintritt propores tücht. selbständiges
Mädchen
gesucht. Lohn 25 Mk. Off. u. MG100 postlag. Neuß. *

Zuverlässiges kath. Mädchen für alle Hausarbeiten in ruhiges Haus gesucht
Herderstraße 86.

Suche für meinen klein. bess. Haushalt zuverl. **Mädchen.** Fr. E. Brögelmann, Liebigstraße 19.

Frau od. Mädchen f. g. Woche f. häusl. Arbeit sof. gesucht. Frau M. Markus, Jahnstraße 41. *

Mädchen,
junges, zu 2 Leuten ohne Kinder gesucht Hunsrückenstraße 27, 3. Etage. *

Mädchen,
propor., welches bügeln kann zu Kindern gesucht *
Schadowstraße 69.

Mädchen,
jung. brav., in kl. Haushalt ges. Charlottenstr. 28, I. *

Ordentl. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht
* Königsallee 14.

Propores Mädchen
oder Frau für morgens von 7 bis 11 Uhr zum Putzen gesucht. Frau E. Heinrichs, Hüttenstraße 7. *

Suche zu Mitte Okt. für kleinen herrschaftlichen Haushalt stilles katholisches
Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zweitmädchen vorhanden. Graf Reckestraße 22.

Tüchtiges Mädchen od. Frau für halbe Tage z. Putzen ges. Karlstraße 132, Lader.. *

Ordl. Mädchen findet sofort Stelle, event. zur Aushilfe. Mendelssohnstraße 30.

Anlegerin,
welche flott und perfekt am Tiegel anlegt, gegen hohen Lohn sofort gesucht.
Druckerei Graf & Linder,
* Kölnerstraße 44.

Mädchen für alle Arbeit gesucht Klosterstraße 107, II.

Mädchen, *
propores, für vormittags gesucht Augustastr. 18, 3. Etage.

Besseres Mädchen
zu kl. Kindern gesucht.
Bahnhof-Hotel.

Mädchen von 14—16 J. für häusl. Arbeit sofort gesucht Schinkelstraße 107, Laden. *

Laufmädchen
gesucht. Wilh. Nickel, Damenschneidet, Bismarckstr. 54. *

Mädchen,
braves, für Hausarbeit für 8. Okt. gesucht. Waschfrau vorhanden. Bilkerstr. 25. *

Mädchen in kl. Haush. (ohne Wäsche) gesucht. Obercassel, Düsseldorferstr. 18, 2. Etage. *

Mädchen, 14—15 Jahre, für leichte Hausarbeit sofort gesucht Friedenstr. 43, part. *

Laufmädchen
bei hohem Lohn gesucht. **Fritz Liebrecht,** gegenüber vom General-Anzeiger. *f1

Besseres Mädchen
das selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, in kl. Haushalt bei hoh. Lohn gesucht Herderstraße 65, I. *

Propere Frau oder Mädchen
für Hausarbeit von morgens ½8 bis 11 Uhr gesucht. *
Frau Alex Lilienfeldt,
Steinstraße 88, 1. Etg.

Ordentliches Mädchen für nachmittags gesucht Fürstenplatz 4, 2. Etage. *

Braves propores
Mädchen oder Frau
für morg. ges. Villenkolonie Grafenberg, Schubertstr. 10. *

Suche zum 15. Okt. pers.
Küchenmädchen
und gewandtes
Zweitmädchen.
Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. in der Exp. *219

Braves Mädchen in kleinen Haushalt sofort gesucht
* Kölnerstr. 18a, part.

Mädchen oder Frau,
saub., zuverl., von morgens 9½ bis 1½ Uhr gesucht Königsallee 63, I. *a9918

Ein in der Hausarb. erfahr.
Mädchen
wird sofort gesucht Ackerstraße 80, parterre. *a9914

Zimmermädchen
sofort ges. Hotel Bismarck.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen, im Haushalt erfahren, per sof. gesucht Bionierstr. 29, I. *

Suche für meinen kleinen Haushalt ein zuverlässiges und braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann,
Hunsrückenstraße 23.

Aufwartefrau
von ½8—½12 Uhr gesucht Flingerstr. 34, I., 1mal sch. *

Kindermädchen,
zuverlässiges, zu einem 1½ Jahr alten Kinde gesucht Grafenbergerallee 32-34, I. *

Junges kathol. Mädchen in kl. Haushalt zu 2 Schwestern ges. Zu melden zw. 2—3 Uhr Hohestr. 51, I., 2mal schellen. *

Mädchen,
propores, fleißiges, für nachmittags für alle Hausarbeit gesucht. Näh. Heinestr. 1. *a9926

Propere Frau oder Mädchen für einige Stunden vorm. gesucht Kirchfeldstr. 45, pt. *

Putzfrau oder Mädchen für nachmittags sofort gesucht Adersstraße 29, parterre. *

Jemand
zum Brötchentragen gesucht Talstraße 91. *

Rechtsb. Stundenmädchen von morg. 8-10 z. Putz. der Ladenräume ꝛc. ges. Schadowst. 32. *

Mädchen
für nachmittags von 2 bis 8 Uhr gesucht Luisenstr. 54, 1. Etage, v. Falken. a9926

Mädchen
mit guten Zeugnissen, das kochen kann, für sof. gesucht Grafenbergerallee 32-34, I. *

Junges Mädchen zu Kindern und zum Auslaufen sofort gesucht Oststr. 107, Geschäft. *

Mädchen,
junges, zum Anlernen am Buffet gesucht. Zweibrücker Hof, Königsallee. *

Fräulein,
einfach, kath., linderlieb, zu einem Kind für nachm. ges. Zu erfr. in der Exp. *218

Propores Mädchen
oder junge Frau für vorm. ges. Frau Manns, Neustr. 35. *

Junges Mädchen
in kleinen besseren Haushalt für alle Hausarbeiten gesucht Hüttenstraße 12, III. *

Für bürgerlichen Haushalt
braves kath. Mädchen
gesucht Schirmerstraße 11. *

Küchenmädchen
nach außerhalb gesucht
Kreuzstraße 22.

Brav. katholisches Mädchen von auswärts in klein. Haushalt gesucht. Gute Zgn. erf. Nußbaum, Friedrichstr. 34. *

Suche
kath. **Mädchen,** 17—19 J., von ausw., für häusl. Arbeit. Lenaerts, Wehrhahn 4a. *

Mädchen,
sauberes, für morgens in kinderlosen Haushalt gesucht Schumannstraße 48, 2. Etg. *

Propores Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Schützenstraße 7.

Aelteres Mädchen od. Frau zur Führung des Haushalts, wo die Frau krank ist, gesucht. Holthausen, Alizienstraße 50. n*

Zwei Mädchen,
brave, propere, für Küche u. Hausarbeit gesucht. Frau Stüttgen, Restaurant zur Fleischer-Innung, Ratherstraße 54. *n

Junges tüchtiges Mädchen für leichte Arbeit gesucht Nordstraße 1, parterre. n*

Hausmädchen
sof. ges. Café Cornelius. *

Laufmädchen
gegen hohen Lohn gesucht Kapuzinergasse 7. *

Mädchen
für morgens gesucht *
Charlottenstr. 36, 1. Etage.

Mädchen,
braves, anständ., für einige Stunden vormittags gesucht Schillerstr. 4, v. 10-12 vorstell. *

In klein. ruhigen Haushalt, 3 Person. (Stundenmädchen vorhanden), ein besseres
Mädchen,
das im Kochen durchaus erfahren und Hausarbeit mit verrichtet, gesucht. Eintritt 15. Okt. Schumannstr. 9.

Gesucht bis 15. Okt. sanb. fleiß.
Mädchen
für Küche und Haus ohne Wäsche. Von 8—11 u. 2—4 U. Obercassel, Karolingerstr. 78.

Propores Mädchen,
17—18 Jahre, sofort gesucht Jahnstraße 90, parterre. *

Tüchtiges Mädchen
für Hausarb. u. etwas Küche gesucht Friedrichstr. 67, I. *

Mädchen,
gut angel., v. 7-2 in kl. Haush. gesucht Karl Antonstr. 6, Uth. *

Für sofort ein junges tücht.
Mädchen
für einige Stunden vormitt. von kleiner Familie gesucht Uhlandstraße 23, 2. Etage. *

Sofort braves Mädchen zum Staubwisch. gesucht Bastionstraße 27, Toreingang. *

Dienstmädchen
gesucht, welches zu Hause schlafen kann. Lohn 15—18 Mark. Sonntags frei.
Bionierstraße 18,
* im Eisenwarengeschäft.

Mädchen
für ganze oder halbe Tage gesucht Fürstenwallstr. 192. *

Laufmädchen
für nachmittags gesucht
* Hohestraße 51.

Mädchen, *
welches zu Hause schlafen kann, für den ganzen Tag gesucht Charlottenstr. 45, II.

Propere Frau
oder Mädchen von 1—5 Uhr nachm. zum Spülen gesucht Kurfürstenstraße 57. *

Stundenmädchen
gesucht Schinkelstraße 81, I. *

Frau,
tüchtige, propere, od. Mädchen für vormittags ges. Rochusstraße 27, 1. Etage. n*

Ordentliches Mädchen
für einen stillen Haushalt gesucht Hohestraße 39.

Mädchen
zum Alleindienen zu 3 Erwachsenen für gleich od. spät. gesucht Parkstr. 32, II. n*

Mädchen

braves, zuverlässiges, für klein. bess. Haush gesucht.
Frau Archit. Grohmann
Bankstraße 59. n9731

Mädchen,
ordentl., für leichte Arbeit gesucht Nordstr. 7, Lad. n9710

Zimmermädchen
gesucht. Zweibrücker Hof Königsallee. *

Mädchen,

junges, für Kasse und Verkauf sofort gesucht. Blumensalon Fuß, Oststraße 57. *

Stundenfrau für vormittags gesucht Bunsenstr. 15, 1. Et., rechts, an der Hüttenstr. *

Ordentliches properes
Mädchen
in kl. Hausb. (1 Kind) ges. Keylerst. 7, III., a. Fürstenpl. *

Junges fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht Elisabethstraße 62, 1. Etage.

Stellengesuche

Unter dieser Rubrik kostet die Zeile nur 10 Pfg.

Männlich.

Bautechniker,

junger, der eine staatlich anerkannte Baugewerkschule absolviert hat und in Eisenbetonbau tätig war, sucht Stellung in einem Baugeschäft, ev. mit Eisenbetonbau. Off. u. A7913 an die E.

Bautechniker,
junger, Absolv. e. Baugewerkschule, militärfrei, mit hies. Verhältn. vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn., Stellung. Off. u. A7881 an die Exped.

Techniker, 24 Jahre alt (von ausw.), militärf., 5 Sem. Technikum, 4 Jahre Werkst.- u. 1 J. Bur.-Pr., s. Stell. per sof. i. Maschin.- o. Apparatebauanst. Gefl. Off. u. A7830 a. Exp. f1

Jg. Mann, 22 J. alt, z. Ref. entlass., durchaus perf. in d. Kolonialw.-Branche, mit all. Kontorarb., einf. u. doppelter Buchf. vertr., 2 J. mit Erfolg gereist, s. bald. pass. Stelle in bedeut. Engros-Gesch. od. als **Filialleit. od. 1. Verkäufer** in flottg. Detailgesch. G. Zgn. u. Empf. Off. u. 7783 a. d. Exp. f23

Baubranche.

Junger Kaufmann, 25 Jahre, in einem Baugeschäft als Buchhalter u. Korrespondent tätig, sucht sich baldmöglichst zu verändern. Gefl. Offerten unter 7200 an die Exped.

Junger intelligenter Mann sucht 4 Wochen Beschäftigung für sofort auf Kontor oder Lager. Beste Referenzen. Gefl. Angebote unter PA159 an die Fil.-Exp. Wehrhahn 45.*

Junger Kaufmann,

im Besitze des einj.-freiwill. Zeugn., der seine Militärzeit beendet hat u. mehrere Jahre im Auslande war, sucht, gestützt auf Ia. Zeugn., Stelle als Buchhalter oder deutsch-franz. Korrespondent. Gute Vorkenntn. der engl. Sprache vorhanden. Gefl. Off. unter A7930 an die Exp. erbeten.

Junger Kaufmann,
mit technischen Kenntnissen, Gymnas.-Absolvent, gesetzt, gewandt und repräsentabel, der französischen Sprache mächtig, sucht sofort Stellung. Gefl. Angebote unter 7889 an die Expedition.

Fachmann,

tüchtiger, der Eisenbranche, sucht Stellung als Lagermeister od. Magazinverwalt. Off. u. P A 162 an die Fil.-Expedition Wehrhahn 45. *

Junger Mann sucht für die Abendstunden
Nebenbeschäftigung,
als Adressenschreiben 2c. Off. unter A7932 an die Exped.

Junger Mann,

19½ Jahre alt, der Kolonialwaren-Branche sucht Stellung **für Lager und Reise,** evtl. als Verkäufer, per sofort oder 1. November.
Gefl. Offerten unter A 506 an die Expedition. b8201

Stundenweise für die Vormittage
übern. Buchf. u. Korrespond. tücht. Buchh. u. Korrespond. Offert. unt. 7848 an die Exp.

Klavierspieler,
tücht. empfiehlt sich. M.-Gladbach, Krefelderstr. 100. f156

Jüngerer Buchdruck-Maschinen-Meister,
der sich an der Maschine weiter ausbilden will, sucht dauernde Stellung. Gefl. Offerten an Hoffmann, Maschinenmeister, Obercass.-D., Luegallee 138. *

Stellmacher-Geselle
sucht per sofort oder später Stellung. Näheres Düsseltalerstraße 3, Hinterhaus.

Für Hotel-Restaur.
Gel. Metzger und Koch, der bis jetzt in Offizier-Kasino arbeitete, im Garnieren und Tranchieren gewandt, sucht per sofort Stelle in großer Küche bei bescheidenen Ansprüchen. Gefl. Offert. unt. A7924 an die Expedition.

Buffetier,

junger, zuverl., sucht Stell. Off. u. 7753 an die Exped.

Buffetier,

solide, zuverlässig, sucht Stellung. Offerten unter A7824 an die Expedition.

Schneider, verh., s. St. als
Tagschneider.
Off. unter 7974 an die Exp.

Huf- und Wagenschmied,
erfahrener, sucht in einer Brauerei oder größerem Speditionsgeschäft Stellung, gleichviel welche. Offerten unter PA163 an die Filial-Exped. Wehrhahn 45. *

Junger Mann, bis jetzt P.-Reisender, möchte eine Stelle als
Kassierer
oder sonstigen Vertrauensposten.
Selbiger würde auch ein Geschäft übernehmen. Kaution kann genügend gestellt werden.
Offerten unter 7925 bis zum 4. Oktober an die Exped. d. Blattes.

Vertrauensposten
sucht solid. strebs. Mann als Kassenbote, Filialleiter 2c. Off. u. A7823 an die Exp.

Anständiger Mann
sucht Vertrauensstelle. Kaution kann gestellt werden. Off. u. 7826 an die Exp.

Aelterer Herr,
Halbinval., sucht Vertrauensposten. Kaution k. gest. werd. Franko-Off. u. 7828 a. d. Exp.

Vertrauensposten.

Aelt. Mann sucht pass. Stellg. als Port., Kassierer, Bureaudiener und leichte Bureauarbeiten, Bote usw. Gefl. Off. unter 7787 an die Exp. B2353

Kutscher.

Jg. Mann, ged. Kavall., in Pferdepflege durchaus erfahren, mit prima Zeugnissen, sucht für bald Stelle als herrschaftlicher Kutscher. Offerten erb. unter H. Pick, postlagernd Dürscheven bei Euskirchen (Rhld.)

Reservist sucht Stelle als **Kutscher.**
Zeugnisse u. Militärpapiere stehen zur Verfügung. **Jak. Hintzen,** Osterath 45. *

Junger Mann, 18 J., sucht Stelle als Kutscher od. Lagerarbeiter. Dianastr. 27, I. *

Junger Mann,
29 Jahre, verheirat., der in einer Weinhandl. im Keller beschäftigt war, sucht sofort Stelle. Offerten u. PA158 an die Filial-Expedition Wehrhahn 45.

Gedienter Kavallerist sucht Stellung als herrsch. Kutscher per sofort od. 15. Okt., am liebst. mit Wohnung. Gute Zeugn. vorh. Off. u. BA346 an d. Fil.-Exped. Fürstenwall 140. *

Verh. fleiß. Mann, in allen vork. Arbeiten erf., s. Besch. f. halbe Tage, morg. o. nachm. Off. unter 7950 an die Exp.

Junger Mann, 22 Jahre, tücht. Pferdepfl. u. gut. Radf., s. zum 16. Okt. od. auch später Stellung. W. Garth, Haus Fühlingen, b. Worringen. *

Junger Mann,
mit guten Zeugnissen, sucht per sofort oder später Stelle für Lager oder sonstige Beschäftigung. Offerten unter A7865 an die Expedition.

Aelterer Herr
sucht Beschäftigung. Offert. unt. 7585 an die Expedition.

Junger Mann
(Lift), bis jetzt in großem Geschäft tätig, sucht sich zu verändern. Off. unter A7825 an die Expedition.

Heizung.
Junger Mann, verheir., sucht für die Wintermonate noch eine Heizung zu übernehmen. Derselbe hat solche schon lange Jahre bedient. Off. unter ZA286 an die Filial-Exped. Friedenstraße 65. *

Halbinvalide,
gelernt. Schreiner, 27 Jahre, sucht leichte Beschäftigung, gleich welcher Art. Offerten unter A7915 an die Exped.

Metzgerei.

Junge, 18 Jahre alt, bis jetzt im elterlichen Geschäft tätig, sucht zur weiten Ausbildung gegen kleine Vergütung Stelle bei tüchtigem Meister. Näher. Wwe. Lukas, Bonn, Paulstraße 3. V8153

Für Konditorei.
Suche f. meinen Sohn, 15½ Jahre alt, kath., eine **Lehrstelle** in hiesigem besseren Geschäft. Off. an **Weidner,** Bilker-Allee 228, 2. Etage. *

12 jähr. Junge,

brav, sucht nach der Schulzeit Beschäftigung. Münsterstraße 16, 2. Etage, Aub. *n

Suche f. m. Sohn, 13½ J. alt, Stelle z. Auslauf. u. d. Schulz. Näh. Neuzerstr. 121, I., Hths. *

Weiblich.

Korrespondentin,
perfekt Deutsch und Englisch, Stenographie beid. Sprachen, gute französische Kenntnisse, mit Buchführung und Masch. vertraut, sucht Stellung, dauernd oder zur Aushilfe. Holzindustrie bevorz. Beste Referenzen. Offerten unter 7933 an die Expedition.

Flotte Stenotipistin,
mit allen einschl. Kontorarb. vertraut, sucht per 1. Oktober Stellung. Offerten u. L 86 an die Fil.-Exped. Duisburg, Königstraße 60, erb. f286

Junge Beamten-Tochter mit höherer Schulbildung, die einen Handelskursus absolviert hat, sucht Anfangsstelle auf Bureau. Offerten unter 7720 an die Expedition.

Anst. Fräulein sucht Stelle für leichte schriftliche Arbeiten, würde auch sehr gerne im Haushalt mithelfen. Off. unter A7969 an die Exped.

Fräulein,

22 Jahre alt, welches Talent als Verkäuferin hat, sucht Stelle in Geschäft bei bescheidenen Ansprüchen. Off. erbeten unter FA 308 an die Fil.-Exped. Herzogstraße 41.

Verkäuferin
mit besten Zeugnissen sucht Stellung in einer besseren Schweinemetzgerei. Gefl. Off. unter C D 100 postlag. Duisburg-Beeck. V8180

Fräulein,
älteres, evangel., mit besten Empfehlungen, sucht p. sofort oder später selbständ. Stelle in Manufaktur- od. Weiß- u. Wollwarengeschäft oder als Leiterin einer Filiale. Gefl. Off. u. 1473 an die Exp. V8158

Tüchtige Verkäuferin,
branchekundig, sucht p. sofort oder später Stellung in Konditorei oder Konfitüren-Geschäft. Ref. u. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gfl. Off. unter A7903 an die Exped.

Tüchtige gewandte Verkäuferin,
seit 9 Jahren Leiterin eines Kleiderstoff-Geschäftes, sucht, da dieses aufgelöst, neuen passend. Wirkungskreis, am liebsten in Düsseldorf. Offerten unter 7964 an die Expedition erbeten.

Fräulein
mit guter Handschrift sucht Beschäftigung. Klosterstr. 45, 2. Etage, Anbau. *

Jung. Fräulein, welches s. Lehrz. in d. Seidenbranche bestanden u. auch als Verkäuferin tätig war, danach d. Handelsschule bes. hat, sucht Stelle in feinem Geschäft od. für leichte Kontorarbeiten. Off. unt. A7976 an die Exp.

Modes.

Tüchtige erste Arbeiterin, welche auch im Verkauf gewandt ist, sucht Stellung. Off. u. A7869 a. d. Exped.

Angeh. Kostüm-Direktri

sucht per bald St. als Stütze bei bescheid. Ansprüchen. Gefl. Offerten an **A. Schmitz,** Kurfürstenstraße 5. *n

Volontärin f156
für feines Wäschegeschäft sucht Stelle per sofort. Off. unt. M. H. a. d. F.-E. Wwe. Jos. Metzer, M.-Gladbach. *

Fräulein
sucht zur Ausbildung Stelle in Putzgeschäft. Offert. unt. N9774 an die Exp. Nordst. 34.

Fräulein,
welches bereits in der Küche und Haushalt angelernt, sucht per bald bis 1. Mai in besserem Privathause zur weiteren Ausbildung in Küche und Haushalt Stellung ohne gegenseitige Vergütung. Off. unter 1499 an die Annoncen-Expedition Emil Hadtstein, Homberg (Rhein). z700

Besseres Mädchen,
21 J., sucht Stelle als Stütze, wo Gelegenh., d. f. Küche grdl. zu erlernen. Taschengeld u. Familienanschl. erw. Off. u. P152 a. d. F.-E. Wehrhahn 45.

Junges Fräulein,

20 Jahre, welches im Hotel gelernt, sucht Stellung als Beiköchin in besserem Hotel zur weiteren Ausbildung. Off. u. A7786 a. d. Exped.

Wirtstochter

sucht die bessere Küche zu erlernen in Restaurant. Off. u. 7929 an die Exp.

Suche für meine Schwester Lehrstelle in besserem Kolonialwaren- o. Delikatessen-Geschäft bei kath. Leuten, womöglich mit Familienanschluß. Eintritt 1. Nov. oder Dezember. Auskunft erteilt **Ernst Giesen,** Erkratherstraße 270.

Suche baldigst Stellung als
Zweitmädchen
in guter Familie bei bescheid. Ansprüchen. Offerten erbeten
Clara Rohde, Solingen, Dorperstr. 27. V8179

Erstwärterin
mit besten Zeugnissen ist Mitte Oktober frei. Offerten unter P135 an die Filial-Exped. Wehrhahn 45.

Suche f. meine Schwester, ges. Alt., welches die Küche u. alle Hausarb. grdl. versit., selbständ. St. z. Alleind. zu bess. Herrn od. Dame. Langjähr. Zeugn. zur Seite. Off. u. 7789 an die Exp.

Mädchen,

tüchtiges, fleißiges, im Restaur.-Wesen erfahren, sucht Stellung am Buffet, in Bier- oder Wein-Rest, hier oder auswärts.
Anerbieten unter 7772 an die Expedition.

Mädchen, 15½ J. alt, sucht Stelle n. ausw. i. kl. Haush. Off. u. A7928 a. d. Exped.

Zwei Mädchen
suchen Stellen in gut bürgerl. Haushalt für Küchen- und Hausarbeit. Offerten unter A7923 an die Expedition.

Junge Frau sucht Aufwartestelle bei einzelnem Herrn. Offerten unter N9775 an die Expedition Nordstraße 34.

Gesucht für eine junge
Engländerin,
aus guter Familie, perfekt französ. sprechend, in Frankreich erzogen, Stelle als Erzieherin zu jungen Kindern oder Gesellschafterin. Off. unter 6975 an die Expedition.

Gebild. junge Dame,
mit Kenntnissen der engl. u. franz. Sprache, sucht Stellung zur Stütze und Ges. einer einzelnen Dame, evtl. auch zu größeren Kindern. Prima Referenzen. Offerten unter 7856 an die Expedition.

Einfaches V8198
Fräulein,

welches mehrere Jahre die Haushaltung eines geistlichen Herrn geführt hat und in allen Hand- und Näharbeiten gründlich erfahren ist, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, passende Stelle, am liebsten bei einem einzelnen Herrn oder Dame oder in einer kleinen Haushaltung. Off. u. A505 an die Exped.

Fräulein,

junges, gebildetes, welches kinderlieb, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder bei einem älteren Ehepaar. Paula Leyer, Elberfeld, Gerberstraße 17a. z211*

Propere Frau sucht für halbe, auch ganze Tage Beschäftig. Verbindungsstr. 6, Unterh. *

Junge Frau sucht Stelle für ganze od. halbe Tage. Näh. Querstr. 14, 1. Et., Anbau. *

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht Stellung für alle Hausarb., am liebst. wo es m. im Kolonialw.-G. helf. kann. Näh. Bilkerallee 44, I. *

Einf. älteres Fräulein, im Kochen und Haushalt selbst., sucht in kleinem Privat- od. Geschäftshause, wo es im Geschäft mithelf. kann, Stelle. Offerten unter HK 40 postlagernd Düsseldorf. V8207*

Bess. gebild. kath. Fräulein, 35 Jahre, in Küche u. Haushalt durchaus erfahren, auch sehr kinderlieb, sucht Stelle als Haushälterin. Offerten u. 1499 an die Exp. v8204

Haushälterin,

Witwe, sucht Stelle bei ält. Herrn oder Dame. Offerten unt. 7527 an die Expedition.

Bess. Mädchen von auswärts sucht leichte Stelle in bess. Hause bei guter Behandlung. Off. u. A7959 an die Exped.

Bess. Mädchen,
ruhig, von ausw. sucht Stelle bei ält. Dame oder Ehepaar. Off. u. A7958 an die Exped.

Aelteres Mädchen,
welches kochen kann, wünscht Stelle z. Alleindienen. Gefl. Off. unter 7934 an die Exp.

Küchenmädchen
sucht für sofort Stelle, evtl. zur Aushilfe. Offert. unter BA347 an die Filial-Exped. Fürstenwall 140.

Aelt. kath. Mädchen, w. längere Jahre in d. herrsch. Küche tätig war, sucht pass. Stellung. Näh. Prinz Georgstr. 118, III. n9737

Mädchen,
ordentliches, fleißiges, vom Lande, sucht Stelle f. alle Hausarbeit. Rethelstr. 143, II. *n

Mädchen
sucht Stellung in herrschaftl. Hause zu 3 oder 2 Personen. Selbiges kann auch etwas kochen. Gute Zeugn. vorh. Off. u. A7972 an die Exped.

Köchin,

in bürgerl., sowie ff. Küche perfekt, sucht zum 15. Okt. Stelle in kl. feinen Hause.
Näh. Ahnfeldstraße 28, I.

Fleißiges properes **Mädchen** sucht Stelle für nachmittags von 1 oder 2 bis 8. Zu erfr. Fürstenwall 74, 2. Etage. *

Ordentliches Mädchen sucht Stelle für ¾ od. ½ Tag. Mintropstraße 8, part. *

Mädchen,
kath., 17 J., welch. zu Hause schlafen kann, sucht Stelle Erkratherstraße 22, 2. Et. *

Aelt. alleinsteh. Pers. wünscht Kind v. 1½—2 Jahren tagsüber in Pflege zu nehmen. Näh. Volmerswerthers. 43. *

Ein besseres junges
Fräulein
sucht Stelle in herrschaftl. Haushalt ohne Kinder als Stütze bei Familienanschl. Off. erb. u. 7784 a. d. Exp.

Besseres Mädchen
sucht f. sof. Morgenstellung. Off. u. A7802 a. d. Exped.

Aelteres Mädchen,
tüchtig u. zuverlässig in der bürgerl. Küche, sowie aller Hausarbeit selbständig, sucht zum 15. Okt. pass. Stellung. Selbiges ist auch in Geschäft und Kinderpfl. sehr erfahren. Off. u. A7863 a. d. Exped.

Junges anständ. evangel.
Mädchen,
22 Jahre, aus bess. Familie, von auswärts, welches im Nähen, Handarbeiten und in Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stellung. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Ellerstraße 175, 1. Etage. *

Aelteres erfahrenes
Mädchen
aus guter Familie, welches die gute bürgerl. Küche verst., auch d. Hausarb. verrichtet, s. Stelle z. Führ. d. Haush. bei ält. bess. Herrn. Offerten unter A7805 a. d. Exped.

Junge alleinstehende Frau sucht auf sofort Stellung. Näheres Ellerstraße 136. *

Fräulein, kath., v. ausw., im Schneidern u. allen häusl. Arbeiten erf., s. St. a. Stütze. Offerten u. 7908 a. d. Exp.

Ordentl. Mädchen sucht Stelle für Laden oder Bureau zu putzen. Mintropstr. 8, part. *

Kath. Mädchen aus Westf., 23 Jahre alt, sucht Stelle als Kinderfräulein. Selb. ist im Schneidern perfekt. Näh. Lindenst. 97b, 2. Et. *

Zuverlässige Frau s. Stelle z. Putzen für morgens evtl. nachmittags. Zu erfragen Wielandstr. 46, Geschäft. *

Junge propere Frau sucht Stelle für morgens. Kölnerstraße 159, Unterhaus. *

Einfaches Fräulein,
28 Jahre alt, kath., sehr kinderlieb, in allen Hausarb. u. Schneidern erfahren, sucht passende Stelle, refl. mehr auf gute Beh. als auf hoh. Lohn. J. L., Oberhausen Rhld., Weberstraße 20.

Tücht. brav. Mädchen sucht Stelle von nachm. 2 Uhr ab oder abends Kontore zu putzen. Kasernenst. 57, 3. Et. *

Kath. Mädch., 19 J. a., w. i. herrsch. H. a. Zweitm. war, s. St. a. Küchenm., w. Köchin vorh. Off. u. 7941 a. d. Exp.

Ostpr. Mädchen

sucht per 1. Nov. Stellung für alle Hausarbeiten in kl. herrschaftl. Hause. Offerten u. AN1346 hauptpl. Krefeld. *

Kath. Mädchen
sucht Stelle f. bürgerl. Küche und Hausarbeit ohne Wäsche; ist auch im Nähen erfahren. Wielandst. 10, 2. Et., Hinterh. *

Mädchen,
hier fremd, mit Ia. Zeugn., s. leichte Stelle. Oberbilkerallee 29, 2. Etage, rechts. *

Mädchen
v. 15—16 J. sucht Stelle zu Kind. Hoffeldst. 52, Unterh. *

Aelteres kath. zuverlässiges
Mädchen
mit gut. Zeugn. sucht Stelle als Köchin od. Haushält. i. bess. H. od. bei Geistlichen. Off. u. A7884 a. d. Exped.

Suche für meine Schwester, Waise, 15 Jahre, katholisch, Stelle im Haushalt oder zu Kindern mit Familienanschl. Offerten unter A7896 an die Expedition d. Blattes.

Schlafzimmer (Satin imitiert)
u. KüchenEinrichtung
extra angefertigt, umständeh. direkt ab Werkstätte bill. zu verk. Friedenstraße 54.

Landauer, a9236
neuer, hochf., billig zu verk. Jos. Moll, Kronprinzenstr. 13.

Einige transportable
Kachelöfen,
wenig beschädigt, werden sehr billig abgegeben Düsseldorfer Ofenfabrik, Bahnstraße 39.

Montag den 1. Oktober, abends 6 Uhr,

eröffne ich in dem Hause **Worringerstrasse 89**, hierselbst, Ecke Ackerstrasse, eine **Medizinal-Drogenhandlung**, unter der Firma

Medizinal-Drogenhaus „Borussia",

Herm. Decker.

Ausser in **sämtlichen freigegebenen Apothekerwaren, Drogen, Chemikalien, in- u. ausländischen Spezialitäten** habe ich ein reichhaltiges Lager auch in verwandten oder zugehörigen Artikeln eingerichtet, von

Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikeln

führe die hochfeinsten bis zu den billigsten Qualitäten,

sämtliche Artikel zur Krankenpflege

in vorschriftsmässiger Güte, alle bekannten **Nähr-** und **Kräftigungs-Mittel** für **Kinder, Kranke** und **Genesende** in stets **frischester** Ware,

Mosel-, Rhein-, Bordeaux-, Süd- und Kranken-Weine

von nur ersten bekannten Häusern zu Original-Preisen. — In **Tee, Kakao, Schokoladen, Kakes, Biskuits, Bonbons** habe ich ebenfalls ein reich assortiertes Lager eingerichtet und zwar nur in den besten Qualitäten.

Mineralwässer sind stets in **frischester** Füllung vorrätig, ebenso künstliche **Bäder.**

Als **Spezialität** offeriere meine hochfeinen **Tafel-Speise-Oele,**

auf die ich eine ganz besondere Sorgfalt verwende und die auch dem verwöhntesten Feinschmecker zusagen.

Mein Prinzip wird es stets sein, die mich beehrende Kundschaft auf das Sorgfältigste zu bedienen und mir durch Lieferung nur **absolut tadelloser** Waren dauernd das nötige Vertrauen zu erwerben.

Um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens höfl. bittend, empfehle mich

hochachtungsvoll

Telephon 4572. **Herm. Decker,** Worringerstr. 89.

Sämtliche Bestellungen werden auf Wunsch stets frei ins Haus geliefert. FK244

Metzer Dombau-Geld-Lotterie

m809 **199 800 Lose — 10 705 Geldgewinne**

insgesamt **337 800** Mark,

welche in zwei Ziehungen am **9.** und **10. Oktober** und **30.** und **31. Oktober d. J.** zur Verlosung gelangen.

Die Ausgabe d. Lose, ganze à 5 M., halbe à 2½ M. (Porto, List. 40 Pfg. extra) erfolgt d. das Bankhaus **A. Molling,** Hannover.

ganze Lose à **5** M.
halbe Lose à **2½** M.
gültig für beide Ziehungen, sofern nicht in der ersten Ziehung am **9. u. 10.** Oktober mit Gewinn gezogen.

Gewinn-Plan:

1 Haupttreffer Mk. **100 000**	1 Gewinn **5 000** Mark	55 mal 200 M. **11 000** Mark
1 Gewinn **30 000** Mark	1 Gewinn **3 000** Mark	110 mal 100 M. **11 000** Mark
1 Gewinn **20 000** Mark	1 Gewinn **3 000** Mark	220 mal 50 M. **11 000** Mark
1 Gewinn **10 000** Mark	11 mal 1000 M. **11 000** Mark	1000 mal 20 M. **20 000** Mark
	22 mal 500 M. **11 000** Mark	9280 mal 10 M. **92 800** Mark

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich.

Aug. Ressing,

Düsseldorf,
Schwanenmarkt 24,
an der Haroldstrasse,
Telephon 2684.

Reiche Auswahl in
silbernen Tafelbestecken,
sowie
Alpaka schwer versilberten Bestecken
in allen erdenklichen Zusammenstellungen.
Komplette Silberkasten in allen Preislagen.
Niederlage der Tafelbestecke von Arthur Krupp, Berndorf.
Wiederversilberung abgenutzter Bestecke bei billigster Berechnung. c516

Fritz Liebrecht

Grosses Spezial-Putz-Geschäft

vis-à-vis vom General-Anzeiger. s29

Grossartige Auswahl. **Billige Preise.**

Modernisierungen nach Modellen.

Achtung! **Vertreter gesucht!** **Achtung!**

Für Deckel-Gläser!



Für Pilsener Tulpen!

Wichtig und unentbehrlich
für
Wirte, Krankenhäuser, Kasernen etc.

Gläser-Spüler:

Bazillen-Feind

D. R. G. M. Nr. 260 493



Für Becher und Salon-Gläser!



für sämtliche Gläserformen, wie: Deckelgläser, Krüge, Pilsener Tulpen, Becher und Salon-Gläser. n8497

Vom Deutschen Reichsgesundheitsamt dringend empfohlen.

Spült Aussen- und Innenseite zu gleicher Zeit.

Die dadurch bewirkte rationelle Reinigung des Glases gewährleistet grösstmöglichste Sauberkeit und schliesst jede Ansteckungsgefahr aus.

Elegant in der Form und solide und dauerhaft im Gebrauch.

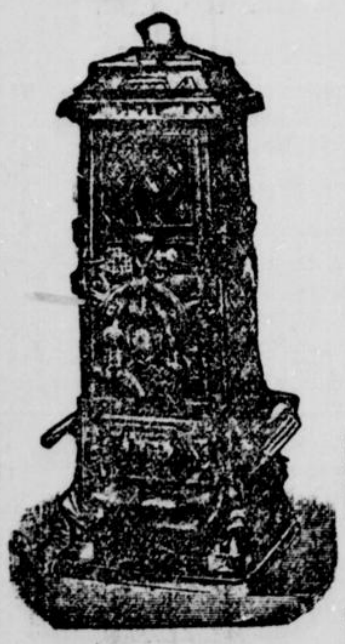
Allein-Verkauf

Everhard Dünbier Wwe., Seilerei-, Zelte- und Decken-Fabrik,

Fabriklager in sämtlichen Bürstenwaren für den Haushalt und Fabrikbedarf,
Düsseldorf, Kaiserstrasse 14. — Telephon Nr. 728.

---

2 181



Riessner Patent-Dauerbrand-Oefen

sind unübertroffen.

Grösste Auswahl neuester Modelle.

Gebr. W. & E. Pfeiffer

Graf Adolfstrasse 71.

Telephon 2066. **Telephon 2066.**

Fernsprech-Anschluss Nr. 958.

Reissmann Ofen



Bestbewährteste Dauerbrenner.

Feinste Regulierung bei sparsamstem Brand.

mit Sicherheitsvorrichtung gegen Gasausströmung.

Selbst für Schlafzimmer gefahrlos.

Niederlage Düsseldorf: Schickenberg & Co. Nachf. **Friedrichstr. 31.**

t2318

Fernsprech-Anschluss Nr. 958.

Bernhard Deppe

Grabenstrasse 5—9. *Schadow- u. Ecke Wagnerstrasse.*

Modellhut-Ausstellungen

von Pariser Originalen und eigenem feinsten Genre.

Grösste Auswahl

in

Englischen u. Wiener Hüten,

Federn, Blumen

und sämtlichen Saison-Neuheiten. 14

Gelegenheitskauf!

200 schwarze Herbst-Paletots

zum Durchtragen, in Corkskrew und Tuch,

ganz aussergewöhnlich billig.

60 schwarze Bolero-Jäckchen

fast zur Hälfte des Wertes.

120 farbige lange Paletots

in englisch gemusterten Stoffen und Covercoats

weit unter dem regulären Wert.

Ein Posten Backfisch-Paletots

früher 13,50—20,00 Mk., jetzt 8,50 Mk.

Leopold Simon

22 Schadowstrasse 22. 841

Schlafzimmer-Einrichtungen,

poliert in allen Holzarten und in großer Auswahl, besonders schön und billig. 18 Nußb.- und Eichen-Buffets von 150—400 Mk. in nur modernen Formen und gediegener Ausführung. **Vollständige Wohnungs-Einrichtungen.** Billige Preise. — Fr. Referenzen. c126

Josef Hartes, Luisenstraße 31. Telephon 2772.

Kredit für jedermann!

Auf Kredit!

Möbel.

1 Zimmer 78 Mk., Anz. 7 Mk.
2 Zimmer 156 Mk., Anz. 14 Mk.
3 Zimmer 280 Mk., Anz. 24 Mk.

Anzüge.

1 Anzug 26 Mk., Anz. 4 Mk.
1 Anzug 36 Mk., Anz. 6 Mk.
1 Anzug 45 Mk., Anz. 8 Mk.

Ueberzieher

vom einfachsten bis elegantesten Genre
mit 4 Mk. Anzahlung an.

Damen-Konfektion.

Einzelne Möbel, wie: **Kleiderschränke, Küchenschränke, Vertikows, Kommoden, Anrichten, Herde, Regulateure** mit einer Anzahlung von 4 Mk. an

im grossstädtischen Waren- und Möbel-Kredit-Haus b1315

S. Osswald N.

Wehrhahn 46, I., II., III. Etage.

Kredit auch nach auswärts!

Schön möbl. Zimmer an einzelnen Herrn zu verm. Bismarckstr. 98, II., rechts. *

Nähe Hauptbahnh. schön möbl. Mans. nur an solid. Mann zu vermieten Adersstr. 92, II. *

Hübsch möbl. Zimmer, separ. Eingang, an besseren Herrn als Alleinmieter zu vermieten Ackerstraße 23, I., links, am Worringerplatz. *

Einfach möbl. Zimmer, Part., billig zu vermiet. Oberbilkerallee 219, Ecke Emmastr. *

Möbliertes Zimmer
zu vermiet. Kaiserstr. 1, II. *n

Für 1 oder 2 Herren
möbl. Wohnung mit Pension (auf Wunsch mit Klavier) zu vermieten Pionierstr. 18, II.*

Parterrezimmer,
hübsch möbl., sofort zu vermiet. Fürstenwallstr. 210. *

Zimmer,
einfach möbliert, zu vermiet. Klosterstraße 64, 2. Etage. *

Möbl. Wohnung,
Salon mit 1 bis 2 Schlafzim. zu verm. Kaiserstr. 27. Näh. im Zigarrengeschäft. *a9907

Frdl. möbl. Zimmer, 1. Et., Wagnerstraße 1 zu vermieten. Näh. Blumenst. 9, Richter. *

Salon u. Schlafzimmer, hochelegant möbl., ganz nahe am Hptbhf., versetzh. zu verm. Hohenzollernst. 40. Tel. vorh.

Schadowplatz 5, 2. Et., schön mbl. Zim., ev. 2, zu vermieten.

Möbl. Zimmer zu vermieten Gerresheimerstr. 61, I., lks.

Wohn- u. Schlafzimmer, pass. für Hafenbeamte, z. Preise v. 25 Mk. zu vermiet. Martinstraße 48, bess. Einfam.-Haus.*

Möbl. Mansarde billig zu verm. Luisenstr. 100, 3. Et. *

Schön möbl. Zimmer, mit od. ohne Pension, schön gelegen, 1 Min. v. Bahnh., zu vm. Graf Adolfstraße 110, III. *

Einfach möbl. Zimmr
an anständ. Handwerker zu vermieten Corneliusstr. 14.

Anst. Mädch. z. Mitb. e. möbl. Z. gesucht Corneliusstr. 42, III.

Freundl. möbl. Part.-Zimmer sof. für 20 Mk. zu vermieten Herzogstraße 83, parterre. *

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Steinstr. 2, 1. Etage, Ecke Königsallee. *

Hübsch möbl. Zimmer
mit voller Pension zu verm. Karl Antonstr. 8, 2. Etg. *

Anst. Geschfrl. od. Kontorist. z. Mitb. zweier beh. m. Z. m. Klav. ges. Off. u. A7841 an die Exp.

Oststraße 16
Salon und Schlafzimmer, separater Eingang, an nur besseren Herrn zu vermiet. *

Oststraße 16
möbl. Zim. an 2 Herren oder 2 Geschäftsfräulein zu vermieten. *

Möbl. Mans. an ord. Handw. zu vermieten Oststr. 97, II. *

Schön möbl. Zimmer
sofort zu vermieten *
Charlottenstr. 81a, 2. Etage.

Jg. Mann z. Mitbew. ein. Zim. gesucht Kasernenstr. 45, II. *

Möbl. Zimmer an 2 H., Woche 3.50 Mk., z. vm. Adersst. 78, I.

Gut möbl. Zimmer,
2. Etage, 2 Betten, billig zu verm., auch ein kl. Zimmer Oststr. 122, im Schuhgesch. *

Schön möbl. Erkerzimmer zu vermieten Jahnstr. 93, I. *

Hübsch möbl. Zimmer mit sep. Eing., part., an bess. Herrn zu vm. Kölnerst. 17, a. Wehrh. *

Möbliert. Zimmer mit guter Pension zu vermieten Karlstraße 15, I., am Hauptbhf.

Groß., hübsch möbl. Zimmer (Schreibt.), freies vis-à-vis mit guter Pension zu 65 Mk zu vermieten Poststraße 25

Schön möbl. Zimmer separ., an anst. Herrn o. Damen sofort zu verm. Corneliusstr. 103. *

Gut möbl. sep. Zimmer, 1. Et., an Herrn od. Dame, a. Ehep., sofort zu verm. Nordstr. 50. *n

Möblierte Zimmer
mit bester Pension in jeder Preislage billigst sofort zu vermieten. Näheres Kölnerstraße 145. c584

Wohn- u. Schlafzimmer, hübsch möbl., zu vermieten Marienstraße 11. 2. Etg. *

Möbliertes Zimmer
mit oder ohne Pension zu vermieten Roßstr. 32. u9381

Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Benratherstr. 6, III.

Hübsch möbl. Erkerzimmer sofort zu vermieten. F. Böke, Steinstraße 90.

Für höh. Beamten.
Eleg. Salon u. Schlafzimmer event. mit 2 Betten, in der Nähe d. Landgerichts zu vermieten Steinstr. 94, I. c420

Schön möbliertes Zimmer in ruhigem stillen Hause an einen besseren Herrn zu verm. Schützenstr. 60, 4m. schellen.

Kost und Logis
Talstr. 51, 1. Et., Fr. Horn.

Sch. mbl. Zim. mit od. ohne Pens. nur an bess. Hrn. zu vm. Wehrhahn 84, 1. Etg. c573

Möbliertes Zimmer
zu vermieten Wallstraße 21.

Möbliert. Zimmer zu vermieten Wehrhahn 63, 2. Et.

M. Zimm. m. vorz. Pens. zu verm. Wehrhahn 56, 3. Etg.

Hübsch möbl. Zimmer
straßenf., m. schön. fr. Aussicht, 2 Min. vom Hauptbhf., 2. Etg. preisw. zu verm. Näh. Ausk. Vulkanstraße 4, 1. od. 3. Etg.

Einf. möbl. Zimm. a. 2 Handw. zu verm. Kreuzstr. 65. c2092

Schlafstellen
zu verm. Kaulbachstr. 30, I.

Möbl. gut. Zim. a. 9-12 M. mon. z. v. a. Flora, Bilkeral. 100.

Bismarckstraße 36
möbliertes Zimmer für 1 o. 2 Herren mit voller Pension zu 52 Mark zu vermieten.

Möbliertes Zimmer
mit Leucht- und Heizgas preiswert zu vermiet. Beuthstraße 8, III., links. F. P. 220

Bess. möbl. Zim. in fein. Hause zu vm. Dorotheenst. 13, II. c461

Gut möbl. Zimmer, straßw., an bess. Herrn zu vermieten Elisabethstraße 60, 1. Etage.

Möbliertes Zimmer, nicht gewerbsmäßig, zu vermieten Graf Adolfstraße 70, III., im Hause des Antikgeschäftes.

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Kreuzstr. 20. c267

M. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. Immermannstr. 37, II.

Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Luisenstr. 60, parterre, links.

Nähe Hauptbahnhof.
möbl. Zimmer auf Tage od. Wochen zu vermieten c651
Mintropstr. 6, 1. Etage.

Hübsch möbl. Zimmer mit Pension an bess. Herrn zu verm. Oststraße 164, 2. Et.

Hohe luftige Zimmer, fein möbliert, mit voller guter Pension zu vermieten (Hofgartengegend) Rosenstr. 51

Gut möbl. Zimmer zu verm. Scheurenst. 11, II. b2212

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwanenmarkt 21, I. c171

Hübsch möbl. Wohn- u. Schlafzimm. a. 2 Herren o. 2 jg. Dam., d. sich Studien halb. hier aufh., sof. z. verm. Steinstr. 94, I. C488

Schön eingericht. Zimmer
in feinem ruhigen Hause, vornehme zentrale Lage, mit **bester Pension zu vermieten Wagnerstr. 40.**

Wohn- u. Schlafzimmer, neben Apollo, elegant, schöne Front, sofort zu vermieten Adersstraße 31, 1. Etage.

Bismarckstr. 96, 2. Etg., hersch. möbl. Zim. m. vorz. P. an 1 od. 2 Herr. p. sof. zu verm.

Möblierte Mansarde
zu vm. Aachenerst. 27, p. b2327

Möbl. gut Part.-Zim. bill. z. verm. Bilkerall. 100. c2329

Bahnstraße 76,
3. Etage, möbliertes Zimmer zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermiet. Bilkerst. 15, 2. Et.

Salon u. Schlafzimmer,
gut möbl., für 60 M. monatl. zu verm. Bismarckstr. 65. c569

Schön möbl. Zimmer
mit guter Pension zu verm. Adersstr. 22, 1. Etg., a. Apollo.

Möbl. Mansarde zu vermiet. Bismarckstraße 97, II. c520

Möbl. Zimmer
mit voller Pension zu verm. Duisburgerstraße 124, Ecke Gartenstr., am Jägerhof. n9185

Damen-Pension
Camphausenerstraße 16, II., am Rochusmarkt. Fein möbl. Zimmer, beste Verpflegung.

Schön möbl. Zimmer
zu verm. Derendorferstr. 4.

Möbliertes Zimmer
zu verm. Friedrichplatz 6, II.

In ruh., feinem Privathause sind 2 oder 3, ev. auch 4, sehr schöne
Zimmer
1. Etg., möbliert od. unmöbliert, p. sofort zu vermiet. Wo, sagt d. Exp. 196

Schön möbl. Zimmer in ruh. fein. Hause zu verm. Florastraße 15, II., a. Ständeh. c544

Salon u. Schlafz. 1. Etg., mit u. ohne Pens. vermieten Fürstenw. c. 120.

Möbl. Zimmer
zu verm. Harkortstr. 13, I. c568

Möblierte Zimmer
zu verm. Grupellostr. 18, II.

Schön möbl. Zimmer
billig zu vermieten Hüttenstraße 24, 3. Etage.

Schön möbl. Zimmer
nur an bess. Herrn (Alleinmieter) zu vermieten Graf Adolfstraße 66, 3. Etage.

Erkerzimmer, schön mbl., für 2 Hrn. od. Dam., mit od. oh. Pension, per sofort zu verm. Gartenstr. 96, Zig.-Gesch. c557

Möbl. Zimmer
mit guter Pension zu verm. Karlstr. 15, I., am Hauptbhf.

Salon u. Schlafz. (Alleinm.) zu verm. Karlstraße 14, II.

Sch. m. Zimm. a. 1 od. 2 Mädch. sof. z. vm. Kirchfeldst. 129, ptr.

Möbl. Zimmer Nähe Hauptbahnhof an bess. Herrn zu verm. Klosterstr. 132, 1. Etg.

Sch. mbl. Zim. an bess. Herrn z. verm. Konkordiastr. 38a, I. b2331

Möbliertes Zimmer, ev. Salon u. Schlafz., zu vm. N. Kaiser Wilhelmstraße 61a, i. Fris.-G. c546

Hübsch möbl. Zimmer
in besserem Hause zu verm. Karlstraße 19, 2. Etage.

Möblierte Zimmer
mit guter Pension. B2263
„Zur Scheere", Kurzestr. 4.

Elegant möbliert. Salon
u. Schlafzim. an bess. Herrn zu verm. Schreibtisch vorh. Kaiser Wilhelmstr. 17, 1. Et.

Möbl. Zimm. f. 2 Frde. bill. zu verm. Kölnerstr. 31. B2282

Nähe Wehrhahn.
Lindenstraße 54 Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren z. 15. Okt. zu verm.

Gr. hübsch möbl. Zimmer sof. zu verm. Leopoldstr. 32, II.

Möbliertes Zimmer
zu verm. Luisenstr. 51, II.

Möbliertes Zimmer
zu vm. Merowingerstr. 9, II.

Salon u. Schlafzimmer
elegant möbl., Mintropstraße 19, 1. Etage. c565

Frdl. möbl. Zimmer
mit Frühstück sofort zu vermieten. Näh. Neustraße 23.

Schön möbl. Zimmer
mit sehr guter Pension billig zu verm. Pionierstr. 7, 2. Etg.

Gr. hübsch möbl. Zimmer mit Schreibt. u. g. Pens. für 70 Mk. zu vermieten Poststr. 25. c502

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Rheinstraße 8.

Hübsch möbl. Zimmer,
straßenw., monatlich 16 Mk., zu vm. Schirmerst. 15, II, l.

Sehr schön möbl. Zimm., part., in ruh. bess. Hause zu vermiet. Florastraße 79, parterre.

Großes möbl. **Erkerzimmer** (straßenw.) in feinem Hause an gebild. Herrn zu vermieten Hermannstr. 15, Unterhaus.

Schön möbl. Zim., Woche 2,50, zu verm. Derendorferstr. 10.*

Kronprinzenstr. 132, I., schön möbl. Mansarde zu vermiet.*

Umständehalber
kann anständig. Fräulein äußerst preiswert möbl. Zimmer erhalten. Offerten unter A7834 an die Expe d

Wohn- u. Schlafzimmer
sofort zu vermiet. Kurfürstenstraße 67, am Hauptbahnhof.*

Klein. möbl. Zimmer zu vermieten Benratherst. 14, II. *

Möbliertes Zimmer,
hübsch, evtl. mit Klavier, zu vermieten Adlerstr. 52. *

Schön möbl. Zimmer,
eventl. mit Piano, sofort zu vermieten Adersstr. 54, I. *

Möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten Eisenstraße 59, 1. Etage, links schellen. *

Möbl. Wohn- u. Schlafzimm., part., auch für Bureau geeignet, mit oder ohne Pens. zu vermieten Schützenstr. 9. *

Freundl. möbl. Zimmer mit Frühstück sofort zu vermiet. Volkerstraße 11, 2. Etg. *

Schön möblierte Mansarde zu vermieten Eisenstr. 92. *

Möbliertes Zimmer
billig zu vermieten Schützenstraße 44, 2. Etage. *

Möbliertes Zimmer 1. Etg. mit Pension an ord. Fräulein zu verm. Bahnstraße 64.

In französ. Familie
findet besserer Herr Wohnung nebst Ausbildung in der französischen Sprache. Graf-Adolfstraße 23, 1. Etg. *

Möbl. Zimmer
mit und ohne Pension zu vm. Graf Adolfstr. 70, III. *

Zimmer,
schön möbliertes (Alleinmieter) zu vermieten *
Schützenstr. 64, 1. Etg.

Anständ. Mädchen z. Mitbew. eines möbl. Zimmers gesucht Corneliusstraße 95, IV. *

Möbl. Mans. i. geschl. Hause an Herrn zu verm. Herzogstr. 49.*

Möbl. Zimmer mit 2 Betten und Pension zu vermieten Gerresheimerstr. 32, 3. Et. *

Fein möbl. Zimmer
mit vorzügl. Pens. sehr billig zu verm. Grupellostr. 34, I. *

Hübsch möbl. Z. m. voll. Pens. sof. zu verm. Pionierstr. 3, II.

Salon u. Schlafz. a. bess. Herrn zu verm. Bismarckstr. 42, I. *

Möbl. Zimmer
an eine Dame zu vermieten Fürstenwallstr. 70, 1. Etg. *

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchfeldstr. 85, 2. Etg., rechts.

Möbliertes Zimmer
zu verm. Luisenstr. 100, I. *

Fein möbl. Zimmer
zu verm. Steinstraße 78, I. *

Fein möbl. Zimmer in bess. Hause mit vorzügl. Pens. sof. zu verm. Worringerstr. 55, p.*

Möbl. Zimmer zu vermieten Ecke Königsallee, Bahnstr. 1, I.

Möbl. Speicherz., Woche 2,50, Corneliusstr. 89, parterre. *

Schön möbl. Zimmer,
straßenwärts, sof. zu verm. Preis 3,50 Mk. die Woche. Wielandstr. 13, II., rechts. *

Schön möbl. Zimmer
sofort zu verm. Worringerstraße 69, part., rechts. *

Wohn- und Schlafzimmer,
1. Etage, möbliert, zu verm. Schwanenmarkt 16. c587

Pension
finden junge Damen in fein. ruhigen Privathause mit Familienanschluß. Zu erfr. in der Expedition. 215

Verschiedene.

Lagerplätze
an der Linden- u. Degerstr., bis 80 m Front u. bis 75 m Tiefe, sind sofort zu vermieten durch **Gebr. Stein,** Kronprinzenstr. 97. a9885

Werkstätte
mit oder ohne Wohnung zu vermieten Höhenstraße 85. *

Gr. Hofraum, pass. f. Kohlen-, Fuhrgesch. od. Baumaterial., 2 sch. Lagerkeller, Pferdestall billig zu vm. Kölnerstr. 193.*

Fabrikraum,
hell und groß, zu vermieten Kaiserswertherstr. 20. n*

Bureauräume
zu verm. Bismarckstr. 42, I. *

Schönes Lager oder Werkstätten, Hof mit Toreinfahrt zu verm. Kronprinzenstr. 105. Auskunft Bilkerallee 85.

Werkstätte,
zirka 25 qm, 1. Etage, auch als Lager zu vermieten *
Schützenstr. 64, I.

Lagerraum,
sehr hell, 110 qm gr., m. Rampe zu verm. Schirmerstraße 5.

Kronprinzenstr. 119
Lagerplatz und Lagerkeller zu vermieten. Näh. Scheibenstraße 4, 1. Etg., Nachm. c493

3 Lagerräume
zu vermieten. Näheres Benratherstr. 3, Hof rechts. c427

Stallungen, Remisen, Werkstätten
zu vermieten Herderstr. 48, Schillerplatz. c433

Kleine Werkstätte zu verm. Immermannstr. 56, I. c1474

Fabriksaal,
1. Etage, 325 □m, zu vermieten Ackerstr. 13. c2482

Stallung
für 2—3 Pferde zu vermieten Jordanstraße 7.

Werkstatt od. Lagerraum,
150 qm, nebst Keller sofort zu vermieten. Näh. Kölnerstraße 369, Unterhaus.

Zu vermieten
per 1. Januar oder früher in meinem Hause Gartenstraße 113 ca. 200 □m Arbeitsräume und 350 □m luftige Keller, mit elektrisch. Kraft- und Lichtanlage, passend für Weingroßhandlung, Likörfabrik, Kolonialwaren-Engrosgeschäft oder dergl.; herrschaftlich eingerichtete Parterre-Wohnung u. erste Etage werden auf Wunsch mit vermietet. Auskunft Gartenstraße 98. c347

Kronprinzenstraße 119
schöne Werkstätte, sehr geeignet für Schreiner, zu vermieten. Näh. Scheibenstr. 4, 1. Et., nachm. v. 3 Uhr ab. c2420

Großer Lagerkeller
zu vermiet. Benzenbergst. 50.

Lagerräume
oder Werkstätten zu vermiet u8376 Ackerstraße 39.

Werkstätte Kronenstr. 56,
65 □m, f. Schreinerei pass., zu verm. Näh. Herzogstr. 27. c543

Großes Kohlenlager
nebst Wohnung zu vermieten Verbindungsstraße 11. fk233

3 Lagerräume
billig zu vermieten Volkerstraße 30. Zu erfr. 2. Etage.

Werkstätte,
mittelgroß, heizbar, zu vermieten Kasernenstraße 39.

Unterhaus,
ca. 70 □m, für Lagerzwecke billig zu vermieten. Sehr passend für Zigarren, Tapeten, Eisenwaren oder Beschläge 2c., es ist direkter Eingang mit 2 Schaufenstern vorhanden. Näh. Schloßstraße 76, 1. Et.

Größere Werkstätte
mit 2 oder 3 Zimmern, sowie möbliertes Zimmer zu vermieten Bilkerallee 48.

Ackerstr. 128
Werk- od. Lagerräume,
150 qm, ganz oder geteilt zu vermieten. f156
Jobus & Eisenmenger,
Neanderstraße 18.

3 Räume hell
für Bureaus, sowie großer luftiger **Lagerkeller** z. verm. Herm. Noll, Scheurenstr. 5.

Lagerräume o. Werkstätte.
große, helle, zu vermieten Kirchfeldstraße 139, Fürstenplatz. c142

Schöner Lagerkeller, für jede Br. geeign, mit Wasserabfluß, Heiz- u. Lchtg., m. o. oh. Pferdestall zu vm. Herzogst. 75, I. b2203

Maleratelier
zu vermieten Grafenbergerallee 32—34, II., links. c2354

Lagerhaus,
großes massives, hell und trocken, mit großem Keller und Torweg zu vermieten Wehrhahn 65, 1. Etg. c556.

Bureau,
für Rechtsanwälte, Aerzte 2c. sehr geeignet, 3 Räume, zu verm. Kreuzstraße 54. b2001

Spichernstraße 47
großer Lagerraum, sowie Lagerkeller und Stallung, desgleichen Werkstätte zu vermieten. Näher. Viktoriastraße 5, Bureau.

Backofen zu vermieten Schützenstraße 42, 1. Etage

Große Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, billig zu vm. N. Ellerst. 117, I. FSch63

Mietgesuche

Größeres herrschaftliches
Einfam.-Wohnhaus
mit größerem Garten in der Nähe des Hofgartens zu mieten od. kaufen gesucht. Offerten erbeten unter 1490 an die Expedition. v8185

Einfamilienhaus
oder Etagenwohnung, 8 bis 10 Räume, sof. zu mieten gesucht. Off. mit Angabe der Lage u. des Mietpreises unter 7411 an die Exped. a9747

Ladenlokal, passend f. Schuhgeschäft, zu mieten gesucht. Off. u. A7877 an die Exped.

Kleines Ladenlokal f. Butter, Eier u. Käse, m. Küche u. 4 Zim., mögl. nahe Corneliusst. u. Umgegend, ges. Off. m. Pr. unter AB Corneliusstr. 62, III.

Für Hausbesitzer. Bäckerlokal in guter Geschäftsl. u. verkehrr. Gegend p. 1. Januar zu mieten, evtl. zu kaufen ges. Off. unter 7572 an die Exp.

Sehr sauber. abgeschl. Unterhaus, 4 gr. Zimmer u. Mans., wird von älterer kinderloser Fam. per Novbr. gesucht, wo ein Zimmer möbliert verm. werd. kann, Nähe Wehrhahn, Kölner- oder Worringerstr. Offerten mit Preis unter A7892 an die Expedition.

Herrsch. Etage o. Einfamilienhaus mit 10-12 Räum., mögl. mit Zentralh. 2c., im Zentrum der Stadt, Hofgartengegend oder Villenviertel, per sofort oder später gesucht. Offerten u. 7890 an die Expedition. §2

Unterhaus oder 1. Etg. Nähe Hauptbahnh. o. Kölnerstr. für Privat-Mittagtisch z. miet. ges. Off. u. A7868 an die Exped.

1. oder 2. Etage
von 6—8 Räumen, wo Untervermieten nicht gestattet ist, zu mieten gesucht. Offert. m. Preisangabe u. A7891 an d. Exp.

Kl. ruh. Beamtenfam. (3 Pers.) sucht zum 1. Nov. cr., ev. 1. Dez., Wohnung von 5 Räumen und Speicherzimm. in still. ruh. H. der Friedrichstadt od. d. Nähe. Mieten für mehr. Jahre erw. Off. m. Pr. u. 7760 a. d. Exped.

Eine ruhige Familie, älteres kinderl. Ehepaar, sucht f. bald in feinem ruh. Hause in der Nähe des Hauptbahnhofs e. 1. oder 2. abgeschl. Etage v. 5-6 Z., Küche, Mägdek. 2c. z. m. Off. m. gen. Beschr. d. W. nebst Preis u. 502 an die Exp. v8202

Atelier
mit 2—3 Zimmern in Düsseldorf oder Obercassel gesucht. Off. u. A7779 an die Exped.

Abgeschl. 4 Zimmerwohnung mit Mans. u. Gasanschl. i. pr. Hause gesucht. Off. mit Preis erb. u. A7759 an die Exped.

2 Zimmer von jg. Ehepaar in Rath zu mieten gesucht. Off. m. Pr. u. RA223 an die Filial-Exped. in Rath. *

Brautpaar sucht Etagenwohn. von 6—7 Räumen in herrsch. Hause Nähe Schwanenspiegel. Off. unt. 7756 an die Exped.

Für eine sehr propere, ält. Witwe wird ein bescheidenes
unmöbliertes Zimmer
in anständigem Hause gesucht. Selbe übernimmt auch Näh- und Flickarbeit. Offerten unter 7640 an die Exped. a8862

2 Damen
(Schwestern) suchen in der Nähe der Hohestraße 2 luftige große Zimmer. Offerten mit Preisang. u. A7878 a. d. Exp.

Anst. Dame s. 2 schöne Zimmer in ruhigem Hause sofort. Gefl. Offerten u. PA161 an die Fil.-Expedition Wehrhahn 45. *

3 Zimmer, w. mögl. abgeschl., mit Kochgas, in der Nähe des Hauptbahnh. von ruhig. Fam. ges. Off. mit Pr. K445 an die Fil.-Exp. Immermannstr. 62.*

1—2 Zimmer von einz. Herrn, mögl. parterre, in der Friedrichstadt gesucht. Offert. an Jean Kluth, Ecke Fürstenwall- und Jahnstraße. *

1. oder 2. Etage
von 5 Räumen, Küche und Mansarde in nur besserem Hause bald. ges. Off. u. N9777 a. d. Exped. Nordstraße 34.

Klempner u. Installateur
sucht eine kleine Werkstatt zu mieten, am liebsten bei einem Bauunternehmer. Off. unter N9759 an die Exped. Nordstraße 34.

Obercassel.
Atelier mit Nebenraum, sep. Aufgang, bis ca. 16 Mk. Off. u. 7473 an die Expedition.

Wohnung
von 3—4 Räumen p. 1. Nov., Unterhaus od. 1. Etage, am liebsten Hauptbh., zu m. gei Offert. u. 7540 a. d. Exped.

Hochherrschaftliches Haus

zu mieten gesucht. Offerten unter 7719 an die Exp. s154

Per sof. abgeschl. kl. Wohn. in herrsch. Hause u. vornehm. Lage v. einz. Herrn z. m. ges. Gfl. Anerb. m. Preisang. unt. M118 a. d. F.-E. Wilhelmpl. 9.

Leeres Zimmer von alleinstehendem Mann in einfach. Hause zu mieten gesucht. Off. unt. 7776 an die Exped.

Brautpaar s. per 1. Nov. 2 Z.-Wohnung in ord. Hause, Nähe Bahnhof Derendorf. Off. mit Preis u. A7880 an die Exped.

Junges Ehepaar sucht für 1. November eine bürgerl. anständige 2 Zimmer-Wohn., möglichst in Derendorf. Off. unter TR388 an die Fil.-Exp. Derendorferstraße 19. *

Brautpaar (Beamter) sucht zum 1. Nov. 3 Zimmerw. m. Mans. oder Kammer in ruh. u. bess. Hause. Bleiche erw. Off. unt. 7887 an die Exped.

Bankbeamter sucht per 3. Okt. Wohnung mit od. ohne Pens. Off. mit Preisangabe unter A2963 an die Exped. v8210

Suche z. 1. Nov. 2. od. 3 Etage von 6—8 Zimmern. Gefl. Off. mit Preisang. unt. A2962 bis Donnst. an die Exped. v8206

1 leeres Zimmer in der Nähe der Flora **gesucht**. Off. u. A7864 an die Exped.

Kl. trockenes Lager für getrocknete Südfrüchte u. Kartoffeln in der Nähe des Derendorfer Bahnh. sofort gesucht. Off. nach Hansahaus, Zimmer 210, erbeten.

Werkstätte,
80—100 □m, parterre, mit Toreinfahrt, Nähe Güterbahnhof Derendorf zu mieten gesucht. Off. u. PA156 an die Fil.-Exped. Wehrhahn 45. *

Beamter sucht **hübsch mbl. warmes Zimmer,** evtl. mit Dauerbrenner, bei guter voll. Pension. Familienanschl. od. sonst. Gesellschaft erwünscht. Off. u. A7624 an die Exped.

Anst. Fräulein sucht einfach möbl. Zimmer in Obercassel. Off. u. A7836 an die Exp.

Buffetd. s. sof. sch. Z. Off unt. FA367 a. F.-E. Herzogstr. 41.*

Salon und Schlafzimmer
von 2 besseren Geschäftsreis., am liebsten im Unterhaus, per sofort zu mieten gesucht. Off. mit Angabe des Preises u. A7831 an die Expedition.

In der Friedrichstadt w. von e. jungen Beamten gut möbl. Zimmer zum 15. Okt. oder 1. Novbr. gesucht. Ausf. Off. u. O. S. Siegburg erb. v8211*

Geschäftsfräulein sucht in der Nähe der Klosterstraße hübsch möbl. Zimmer mit gut. Pens. Off m. Pr. u. A7846 an d. Exp.

Suche möbl. Zimmer,
ruhige Lage nächst Hotel Heck erwünscht. Zuschriften nach Hotel Heck, Zimmer 56. *

Gesucht für sofort gut möbl.
Wohn- und Schlafzimmer,
möglichst mit teilw. Pension, in der Nähe des Hauptbahnh. Off. u. A7806 an die Exped.

Refereudar sucht 1 oder 2 Zimmer in ruh. Gegend zu ca. 40 Mark mit Frühstück. Off. u. A7765 an die Exped.

Feine Pension
mit möbl. Zimmer sucht jg. Kaufmann per sofort, evtl. auch außerhalb Düsseldorf. Off. u. A7853 an die Exped.

Für eine junge Dame wird in gut bürgerlichem Hause — am liebsten wo gleichalterige Töchter sind —
Pension
bei vollst. Familienanschluß **gesucht.**
Offerten mit Preisangabe u. A7785 an die Expedition.

Privattisch,
vorzüglicher, für bess. Herren Bismarck r. 71, II. v8085

Bismarckstraße 36.
Mittag- und Abendtisch, gut bürgerlich, für bessere Herren 70 Pf. Mittag, 50 Pf. Abend, auch f. Damen. Bismarckst. 36.

2—3 anständige Herren für Mittag- u. Abendessen gesucht Pionierstraße 17, 1. Etage.

Bismarckstr. 96, II.,
vorzüglicher Mittag- und Abendtisch,
auch im Abonnement.

Bismarckstraße 96, 2. Etage **Privat-Mittag- u. Abendtisch,** best. empfohlen.

Allseitig empfohlener
Privat-Mittagtisch
finden Herren im Abonnem. **Ostraße 30.** c384

Streng כשר
Privat-Pension Geschw. Cohn, b2024
21 Hohestraße 21,
empfehlen ihren anerkannt guten Mittag- u. Abendtisch.

Privat-Mittag-
u. Abendtisch, besserer, Nähe Bhf. Derend., Liebigstr. 14, v. Das. mbl. Zimmer z. vm. n8987

Junge Leute können an gut. **bürgerl. Mittagtisch** teilnehmen Kirchfeldstr. 13, v.

Guter reichlicher **Privat-Mittag- u. Abendtisch** für bessere Herren * Kurfürstenstraße 37, 3. Etg.

Umzug, 6 Räume, per 10. Okt. von Hütten- nach Geibelstr. an zuverlässiges Geschäft zu vergeben. Offert. mit Preis unter A7876 an die Exped.



Umzüge jeder Art
bei bill. u. exakter Bedienung übernimmt unter Garantie
Karl Koch,
Umzugsgeschäft u. Fuhrunternehmer, c793
Ankerst. 119, Fernspr. 3074
Wagen von 4 Mk. an.



Lincke's
Spezial-Möbeltransport.
Hauptbureau:
Hansahaus. Fernspr. 2736.
Filiale:
Bilkerallee 43. Fernspr. 2454.
Häufige Retourgelegenheit.



Umzüge u. Fuhren werden unter Garant., auch n. ausw., bill. besorgt. **Jos. Schiffers,** Bachstr. 158, a. d. Friedrichstr. Möbelw. 4, 5 u. 6 M. zu verl. c692

Für kleines Fuhrwerk werd.
fahren jeder Art
f. ganze u. halbe Tage prompt besorgt. **Wilh. Müller,** Konkordiastraße 34.

Fuhren
mit verdeckten Wagen in und außerhalb der Stadt. c5454
Gerresheimerstraße 33.

Neue Nähmaschine,
prachtvolle Ausstattung, fünf Jahre Garantie, 55 Mark
Herzogstraße 30. c2279

Ledersofa,
neu, hochf., 22—35 Mk. zu vk. Talstr. 15, Hof, gradeaus.

Piano, kreuzsaitig, für 290 Mk. abzugeben Turmstraße 5.

Laden-Regal,
tadellos erhalt., Höhe ca. 3 m, Länge 3½ m, zu verkaufen Wagnerstraße 1.

Gelegenheitskauf in Betten.
Mehr. neue selbstverf. (Hochhaupt u. engl.), sof. spottbill. abzug. **Friedenstraße 54.**

Nur 32 Mark
eleganter großer Kleiderschrank, zerlegb., Bücherschr., Nußb., pol. Waschkomm., pol. Vertikow v. 45 M. an, Schlafzimm.- u. Kücheneinrichtung., Herde 2c. spottbillig zu verk. wegen überfülltem Lager. Stadtbrückchen 2, parterre.

Billard
zu verk. Oststraße 95. b2325

Kluge Frau
ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von **Frau Anna Hein,** fr. Oberhebeamme a. d. geburtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von **Frau Anna Hein, Berlin S.** 27 Oranienstrasse 65.
m918

Von einem pensionierten Beamten wird die Verwaltung mehrerer Häuser übernommen.
Off. unt. 7658 an die Exped.

Korsett Imperial,



hat doppelseitige Schnürung, äussert bequemen Sitz und gibt **hochelegante Figur.**
Sensationelle Neuheit.
Preis Mk. 6, 8, 11, 15.
Mathilde Schnütgen,
3 Wehrhahn 3.
Telephon 4833. b248
Sonntags geschlossen.

Alle Vögel jubeln und **singen,** wenn sie **nur** mit dem vielfach preisgekrönt. **Voss'schen Vogelfutter** gefüttert werden . . . . . „Sanssouci" ist das **neue Futter** für die **Vögel, welche krank** und in der Mauser sind. Naturgemässe Mischung. f. jede **Vogelart.** Einzigst. Empfehl. 1. Autoritäten. Illustr. Preislisten über Vögel, Käfige, Aquarien etc. durch FSch66
Gust. Voss, Hofl., Köln Rh.,
umsonst.
In **Düsseldorf** bei: Aug. Hanten, Schützenstrasse 1, Otto Goebel, Graf Adolfstr., W. Kottje, Humboldtstrasse 107, M. Pesch, Duisburgerstr. 4, Walter Simonis, Karlplatz 17, Carl Bauer, Fürstenwallstr. 140, M. Bayertz jr., Oststr. 153, Jos. Geib, Schwanenmarkt, Rud. Feldsieper Nachf., Eckst. 7, B. Meese, Friedrichstr. 61, C. F. Schneider, Kaiserstr. 27, Robert Trappe, Bilkerallee 33, H Winkelmann, Klosterstr. 103, P. Hümbs, Bilkerallee 33, Wilhelm Kegel, Eintrachtstr. 8, Jul. Schmalt. Ellerstr. 67/69, Jak. Peters Nach., Inh. Dr. Creutz.

Speiskübel
liefert zu 1,50 Mk. das Stück. H. Wagner jr., Münsterst. 120.

Gebrauchte Nähmaschine 19 Mk., neue, etwas an der Politur lädiert, spottb. unt. Garantie z. vk. Herzogstr. 30.

Gelegenheitskauf.
12 PS. liegender Gasmotor (Ventil), Syst. „Otto", wenig gebraucht, besond. Umstände halber für ⅓ des Neuwertes sofort verkäufl. Offerten u. 1489 a. d. Exp. V8186

Sofas Plüschgarnituren,
prachtvoll, gebe an Private enorm billig ab.
Fabrik-Musterlager,
Mintropstraße 15, 1. Etage

Hüte c469
werd. chic u. bill. modernisiert. Clara Baues, Karlplatz 13, II

Nähmaschinen-Reparaturen
billigst in und außer dem Hause Postkarte genügt.
W. Schröder,
Herzogstraße 30. c2274

Uebernehme noch
Anstreicher-Arbeiten,
sow. **Schrift-** 2c. **Vergoldung** auf dem Friedhof. Edm. Fleischhauer, Kurzestr. 11. *

Aufpolsterei.
Sprungr. 2 Mk., Sofa 4 Mk. Gneisenaustr. 33. K. gen. n9464

Muster-Schutz,
in diesem Quartal erteilt, ist billig zu verkaufen. Gangbarer Artikel.
Off. unt. 7657 an die Exped.

Unerreicht
sind unsere **selbstangefertigten neuesten Herbst-**
Anzüge
und
Paletots
in nur reinwollenen Stoffen, auf Rosshaar gearbeit., beste Zutaten, feinste Schneiderarbeit,
25 bis 45 Mk.,
reeller Verkaufswert **bedeutend höher.**

Schwarze Gehrock-Anzüge,
— Massarbeit, —
aus bestem Aachener Tuchkammgarn, mit Seidenspiegel
von **40 Mk.** an,
reeller Verkaufswert **bis 90 Mk.**
Streng reelle Bedienung
Wimmers & Co.,
Tuchlager, Steinstr. 88.

Hemdblusen
werden tadellos sitzend angef. Offert. unt. A 7866 an d. E.

Für Hausbesitzer!
Beton-, Maurer- u. Zementarbeiten. Plattenlegen und Kälken, sowie sämtl. Repar. werd. gut u. bill. ausgeführt.
J. Stepprath, Volkerstr. 10.
Postkarte genügt. *

Wer liefert
einen Ueberzieher gegen Anstreicher-Arbeit? Offert. unt. A7851 an die Expedition.

Handwerker
kaufen **zu billigsten Tagespreisen** bei ersten Qualitäten
Wachs,
reines gelbes Bienenwachs,
Schellack,
blond, gebleicht, weiß,
Terpentinöl, reines,
Stahlspäne,
Bohnermasse,
Leinöl, FF139
rohes, gebleichtes u. gekochtes, in abgelagerter Qualität, in der **Drogen-, Farben- und Lackhandlung** von
Hermann Feldpausch,
41 Herzogstraße 41,
direkt an der Jahnstraße.

Wegen Umzug
ein Herren- und ein Damen-Schreibtisch sof. zu verkaufen Kölnerstr. 278, 1. Et. links.

Brautleute.
Moderne Schlafzimmer und Küche, Vertikow Trumeau, Tisch, Stühle, prachtv. Sofa, Kleiderschränke, Gardin. usw. spottbillig zu verkaufen.
Fabrik-Musterlager,
Mintropstraße 15, 1. Etage.

Bettstelle f. nußb.-lack., mit Sprungr. u. Keil spottbillig zu verkaufen Mintropstraße 15, 1. Etage.

Vorhang-Gardinen,
mehrere Paare, sowie hochelegante **Stores spottbillig** abzug. Mintropst. 15, 1. Et.

Damenhüte!
werden chic u. billig gearbeit. Ida Koch, Wehrhahn 69, I

Uhren
Pariser Pendulen, Jahresuhren, mod. Stand-, Hänge- und Tisch-Uhren c1092
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Carl Kruchen,
Bismarckstr. 85.



Edison-Phonographen
etc.
Grösstes Lager in ganz Westdeutschland.
Edison-Goldgusswalzen.
Jede Nummer des Kataloges vorrätig.
Columbiawalzen etc.
(Plattenmaschinen u. Platten in Vorbereitung.)
Paul Pollmann.
Deutsch-amerikanische Phonographen-Niederlage.
Düsseldorf, Grabenstr. 21.

Möbel-Anstrich.
Alte Möbel werd. sehr hübsch u. billig wie neu hergestellt u. Gar. Anstreicher-Geschäft, Oststr. 2. Postkarte genügt.

Gardinen u. Deserationen aufhängen, alle Polster- und Tapeziererarbeiten werd. zu bill. Berechnung ausgeführt. Ant. Wilde, Friedrichstr. 23.

Die Wanze
nebst Brut vernichte unt. Garantie durch Aufstell. mein. Patent-Apparates, welcher Sauerstoffgas erzeugt, wodurch sämtliches Ungeziefer innerh. 3 Stunden getötet wird.
Josef Walch,
Kammerjäger,
Friedrichstraße 28 a.
Bestellung schriftlich.

Günstige Gelegenheit für Brautleute!
Kompl. Einrichtung, wenig gebraucht,
kompl. Speisezimmer dunkel Eichen,
kompl. Schlafzimmer Satin, c548
Küchen-Einrichtung
äußerst billig zu verkaufen. Off. unt. L7404 an die Exp.

Mantelofen,
gut erhalten, für Kohlen oder Gas eingerichtet, sowie ein 5arm. Kronleuchter billig zu verkaufen. a9871
Näher. Schinkelstr. 78, I.

1 offener u. 1 geschloss. Schaufensterkast. f. 1,60 m Fensterb. u. 1 Ladentheke, 2,55 m L., b. z. verk. Ratingen, Markt 3. f259

Wegen Aufgabe d. Praxis eine kompl. zahnärztliche Einrichtung spottbill. zu verk. Näheres J. Krings, Gelsenkirchen. b8159

Speisezimmer,
flämisch, sehr reich geschnitzt, billig abzugeben. Näheres Grünstraße 22 b2266

Goldene Herren-Uhr,
(System Glashütte) n. Kette, beide 585 gestemp., umständehalber sof. spottbillig zu verk. Zu erfr. in der Exped. 213

Ca. 50 mod. **Betten** m. Matz. u. Keil v. 32 M. an. Möbelfabrik, Ellerstr. 142. FK245

Bett, Küchenbuffet, Kleiderschrank, Vertikow zu verk. Leopoldstraße 42.

Ernst Sonnenschein,
Mechaniker f. Nähmaschinen-Reparaturen, -Reinigen 2c., **Wehrhahn 73.**
Prima Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung ab Fabrik. Alte Nähmaschinen werden in Zahl. genommen.

Kälken, c854
bill., mit Maschine. B. Struwe, Anstr.-G. Talstr. 26, T. 1407.

Verkäufe
jeglicher Art besorgt prompt u. billig **H. Pieper,** Auktionator, Ecke Gerresheimer- u. Worringerstraße. Eigenes Auktionslokal. Kostenfreie Lagerung.

28 Mark an
Anzug nach Maß, Paletot von 27 Mk. an unt. Garantie, moderner Stoff und Schnitt.
Franz Krüger, Adersstr. 38.

Pianos
modern Stils, unübertroffen, gediegene Ausführung, in reicher Auswahl, empfiehlt
A. Bantalion,
Düsseldorf,
17 Grupellostraße 17.
Fabrik:
Köln. — Karlsruhe.
Kauf. Miete. Umtausch.
Teilzahlungen
Reparaturen Stimmungen
Gegr. 1844.

Paletots,
neue Rosshaar-Verarbeitung,
gute Qualitäten, billigst.
Klosterstr. 99.
Einige getragene äusserst billig b2322

Mandolinen, Gitarren, Lauten.
Grösste Auswahl, billigste Preise.
Fr. Jul. Standke,
Schadowstr. 73, Teleph 3806, früher Mittelstrasse. b2115

3-20 Mk. tägl. könn. Pers. j. St. verd. Nebenerwerb durch Schreibarb. häusl. Tätigk. Vertr. 2c. N. Erwerbszentrale in Frankfurt-M. m1385

Gelegenheitskauf.
Prachtv. Sofa nebst passend. Teppich (rot) u. 1 Nähmasch. umständeh. sof. spottbillig zu verk. Kölnerstr. 278, I., lks.

Estey-Harmonium
11 Register, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen
b2306 Klosterstraße 14a.

Ausverkauf
in Gaskochern, Gasheizöfen, Badeöfen, kompl. Badeeinrichtungen, Kronleuchtern, Zugampeln u. Lyren v. M. 3,95 an.
Marienstraße 27.

Diplomaten-Tisch,
schöner, eichener, 2 m lang, 1,60 m breit, billig zu verk. Näheres in der Exped. 176

Gelegenheitskauf.
25 Trumeaux, 15 Flurgardr., 12 Sofas, 24 Sofa- u. Ausziehtische, 40 Oefen, Möbel, Bilder, Spiegel, Anzüge usw. wegen Umzug sofort zu jedem annehmbaren Preise abzugeben Kölnerstraße 278, Ecke Hildenerstraße.

Brautleute.
Wegen Ueberfüll. meiner Läger verk. ich Schlafz., Küche u. Wohnzimmer, zu Spottpreis. franko Liefer. D. Krenkels, Schreinermst. Kölnerst. 144, Tel. 3411.

Eich.-Speisezimm., Buffet, Auszieht., Lederstühle, Serv.-Tisch für nur 480 Mk., engl. Nußb. Schlafzimmer mit Einlage und Spiegelschrank für nur 470 Mk. umständehalber zu verkaufen.
211 Expedition sagt wo.

Für Anstreichergeschäft wird ein nüchterner und solider
b2305 **Arbeitsmann**
sof. gesucht. Bevorzugt wird, der ähnliche Stelle bekleidet hat. **Sehr gute Zeugnisse Bedingung.** Stockkampsf. 40.

Arbeiter z685
aller Berufe finden als
Transporteure und Anstreicher
für Eisenkonstruktionen in unserer Brückenbau-Abteilg. in **Sterkrade** dauernde und lohnende Beschäftigung.
Gutehoffnungshütte,
Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb.

Arbeiter
gesucht. Näheres Adersstraße 29, 1. Etage. *

Ordtl. junger Mann
zum Fleischfahren gesucht Ratherstraße 34. n*

Platzarbeiter,
zuverlässiger, sofort für dauernd gesucht.
Gebr. Baumer,
Kohlen- u. Baumaterialien,
Kavalleriestraße 48—50.

Alter alleinsteh. Mann für leichte Beschäftigung gesucht. Kost und Logis im Hause. Aachenerstraße 15, 1. Etg. *

Ordentlicher Mann
(alleinsteh.) für leichte Arbeit gesucht Kronenstraße 62. *

Silberputzer,
sowie **Küchenbursche**
sofort gesucht.
Hotel Germania,
Bismarckstraße.

Bäcker
zur Aushilfe gesucht *a9925
Kronprinzenstraße 12.

Zwei tüchtige nüchterne Arbeiter
für Zementdielenfabrik. sofort gesucht. E. Badermann, Stoffeln 2, an der Oberbilkerallee, oder Apollinarisstraße 23. *

Arbeiter
gesucht. *217
Wo, sagt die Exp.

Fabrikarbeiter
gesucht a9965
Annastraße 86.

Hausdiener,
zuverlässiger, gesucht.
Coppel & Goldschmidt,
Mittelstraße 18. *f3

Kräftig. Arbeiter,
der mit Pferden umgehen kann, für ein Fruchtgeschäft gesucht *
Benzenbergstraße 43.

Leute,
die mit der Behandlung von Heu und Stroh vertraut sind und Heubinden können, gesucht Roßstraße 2. *n

Arbeiter,
der gut fahren kann, gesucht zu ein. Pferd Derendorferst. 52.*

Packer
der möglichst in einer Papierwarenfabrik tätig war, sofort gesucht.
Fr. Dietz,
Ostraße 119/121. *

Hausdiener,
am liebst. Militärbursche, sofort für dauernde und angenehme Stell. gesucht.
Otto Wehle,
Königsallee 68. f1

Lagerarbeiter,
unverh., ges. Alexanderst. 9. *

Junger Mann,
mit guter Handschrift, der sich im Bureaudienst ausbilden will, findet bei der Wasserbauinspektion II in Oberkassel gegen eine vorläufige Vergütung v. 30 Mk. monatl. sofort Beschäftigung. Zeugnisabschriften, Lebenslauf sind dem Bewerbungsgesuche beizufügen. d258

Versicherungsgeneral-Agentur
sucht zum baldigen Eintritt
Lehrling
mit guter Schulbildung bei sofortigem Verdienst. Selbstgeschriebene Offerten unter 7693 an die Expedition.

Schlosserlehrling
gesucht Parkstraße 62.

Lehrling
mit gut. Schulbildung gesucht von besserem techn. Bureau. Off. unt. 7630 an die Exped.

Lehrling
für Rechtsanwalts-Bureau zum sofort. Eintritt gesucht. Off. unt. 7623 an die Exped.

Bäcker-Lehrling.
Ordentlicher Junge in die Lehre ges. Bilkerallee 128.

Klempnerlehrling
gesucht. Klempnerei Himmelgeisterstraße 50. c554

1 Buchdrucker-, 1 Setzerlehrling
gesucht. **Rheinische Buchdruckerei, Ohlstr. 133.** r305

Junge von ordtl. Eltern als
Lehrling
in Konditorei und Bäckerei gesucht Mintropstraße 17.

Lehrling
mit gut. Schulbildung gesucht Kronprinzenst 12, Johannes König, Schreibwaren-Großhandlung. b2242

Lehrling
für Bäckerei und Konditorei gesucht. Näheres Birkenstr. 30.

Ordentl. Junge, nicht unter 15 Jahren als
Kellner-Lehrling
auf sofort gesucht. Hotel Monopol, Rheydt. f247

Lehrling
für das Magazin ein. Gas- u. Wasserseit.-Geschäfts gesucht. Demselb. ist Gelegenheit geboten, alle für den Posten ein Lagerverwalters nötigen Kenntnisse sich anzueignen. Offerten unt. 2291 an die Exp. f63

Lehrling,
kath., für mein bess. Drogen- u. Kolonialw.-Geschäft sofort gesucht. Off. A7859 a. d. Exp.

Für ein **technisches Bureau** der **Zentral-Heizungsbranche** wird ein
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen gesucht. Offerten unter 7945 an die Expedition.

Lehrling.
Für das Kontor einer Kaffeegroßrösterei wird zum sofort. Eintritt ein junger Mann aus ordentlicher Familie als Lehrling gesucht. Offerten u. A7832 an die Expedition.

Bäckerlehrling
gesucht Kölnerstraße 183.

Schreinerlehrling
gesucht. Off. u. W349 an die Filial-Exped. Lindenstr. 60.*

Friseur-Lehrling
oder Volontär gesucht
Kölnerstraße 49. *

Lehrling
für ein hiesig. Rechtsanwaltsbure. gesucht. Selbstgeschrieb. Offert. u. A7833 a. d. Exp. a9946

Tapezierer- u. Polster-Lehrling,
der gleich verdient, gesucht. W. Römer, Neustraße 2. *

Lehrling
für Bäckerei und Konditorei ges. Joh. Thelen, Querstr. 10.

Lehrling
für Kontor u. Lager v. einer Großhandl. d. Installationsbranche zum sofortigen Eintritt gesucht. Selbstgeschr. Off. u. A7879 an die Expedition.

Kellner-Lehrling.
In kleinem feinen Hotel findet ein Junge, der gute Schulbildung hat, unter sehr günstig. Bedingungen Stelle. Off. u. 500 an die Exp. V8203

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern für Laden und Kontor per sofort gesucht. *
Jos. Kochs, Schadowstr. 69.

Lehrling
für Anwaltsbureau gesucht. Off. u. A7975 an die Exped.

Polstererlehrling
gesucht Ackerstraße 142.

Hiesiges Fabrikgeschäft der Nahrungsmittelbranche sucht
Lehrling
oder **angehenden Kommis** für baldigen Eintritt. Ang. unter A7980 an die Exped.

Aufgeweckter Lehrling
bei sof. Verd. für größeres Geschäft sofort gesucht. Off. unter A9791 an die Exp. n

Klempner-Lehrling,
der gleich verdient, s. Wilh. Gerhardt, Fürstenwall 185.*

Junge
von 15 bis 16 Jahren für leichte Arbeit und
Kesselschmiede, Stemmer
sofort gegen hohen Lohn sucht **Monteur Schmitz,** Neuer Petroleumhafen, Hammer Brücke.

Arbeitsjunge,
ordentl., gesucht Stromst. 3-5, Goldleisten-Fabrik. *

Braver Junge,
der etw. m. Pferden umgehen kann, gesucht Bilkerstr. 2. *

Junge v. 17—18 Jahren, der mit Pferden umgehen kann, sof. gesucht Kaiserstr. 5. *n

Tüchtiger Junge als
Ausläufer
gesucht Bismarckstraße 35. *

Tüchtiger Junge
zum Auslaufen gesucht. Näh. A. Köster, Klosterstr. 45. *

Lauf- u. Hausbursche
von 16—18 Jahren gesucht Immermannstr. 67, i. Lager.*

Hausbursche,
fleiß., ges. Friedrichstr. 100.

Page
gesucht, welcher radfahren kann. Hotel Bristol.

Laufjungen
von 14—15 Jahren sucht Wilh. Butzon, Schadowst. 14.*

Arbeitsjungen
von 14—16 Jahren gesucht E. Springorum & Co., Düsseldorf-Flingern. b2223

Junge
für Wirtschaft gesucht
* Hafenstraße 9.

Laufjunge,
schulfreier, ges. J. Dresjan, Roßstraße 67. *

Wir suchen zum sofortigen Eintritt mehrere junge Leute im Alter von 16—18 J. als
Laufburschen.
Persönliche Meld. mit Zeugn. morgens bis 9 Uhr beim Portier, Passage Flingerstr.
* **Gebrüder Hartoch.**

Schulfreier Laufjunge
gesucht Grünstraße 5. *

Spülljunge
gesucht. Union-Automat. *

Ausläufer u. Lehrling
gesucht. Kunstglaserei, Kirchfeldstraße 116. *

Arbeitsjunge,
kräftiger, gesucht Wehrhahn 75, Tor, rechts. *

Junge für leichte Arbeit gesucht Scharnhorststraße 3.

Lauf- und Hausbursche
sofort gesucht Beuthstr. 8, Bildhauerei. *

Arbeitsjunge
gesucht Fürstenwallst. 188, p. *

Hausbursche,
nicht unter 16 Jahren, sofort gesucht Friedrichstr. 54. *

Wir suchen für sofort
fleißige zuverlässige Laufburschen.
Hettlage, *f1
Damenmoden, Schadowst.

Ausläufer,
nicht unter 16 Jahren, der radfahren kann, sucht Carl Schrammen Wwe., Elberfelderstraße 3. *

Ausläufer,
ordentl. Junge von 15—16 Jahren, sofort gesucht
* Düsselstraße 29.

Hausbursche,
junger, anständiger, gesucht. 15 Mk. pro Woche. Tapetengeschäft, Bahnstraße 13. *

Jugendliche Arbeiter,
nicht unter 16 Jahren, bei hohem Akkordlohn gesucht.
Fittingsfabrik Bilk,
a9920* **R. Woeste & Co.**

Ausläufer
sofort gesucht. Buchdruckerei, Adersstraße 45. *a9947

Hausbursche *
sof. gesucht. **Café Cornelius.**

Laufbursche,
unter 16 Jahren, per sofort gesucht Steinstraße 15. *
Alfermann & Schweigmann,

Laufjunge nach der Schulzeit gesucht Grabenstr. 2. *

Mehrere Jungen
für leichte Arbeit gesucht
* Brückenstraße 31a.

Kräftiger Junge,
über 16 Jahre alt, als Hausknecht ges. Schadowstr. 69. *

Braver Junge für Ausgänge nachmittags nach der Schulzeit gesucht. Nußbaum, Friedrichstraße 34. *

Arbeitsjunge
von 14 Jahren ges. Düsselstraße 65, parterre. *

Ausläufer,
nicht unter 16 Jahren, ges. Steinstraße 31. *

Ausläufer
kräftiger, mit guten Zeugn. per sof. gesucht. **Hermann Sommer,** Hohestr. 22a. *a9968

Arbeitsjunge
für leichte Beschäftig. gesucht.
W. Homann & Co.,
Bilkerstr. 23. *a9956

Junge
zum Mitausfahren gesucht Klosterstraße 69. *

Weiblich.

Buchhalterin,
welche perfekt stenograph. und schöne Handschrift besitzt, sofort gesucht. Solche, welche in Maschinenfabr. waren, bevorzugt. *a9944
Annastraße 63.

Durchaus geübte selbständig arbeitende
Dame
(evgl.) für Stenographie u. Schreibmaschine für dauernd angenehme Stellung sofort ges. Off. u. 7679 an die Exp.

Perf. Korrespondentin u. Maschinenschreiberin
(Underwood) per sofort gesucht Nur Damen, welche längere Zeit praktisch tätig gewesen sind und beste Zeugnisse vorlegen können, wollen sich melden unter 2319 an die Expedition. a9972

Fräulein,
jüngeres, für ganz leichte Schreibarbeiten sof. gesucht. Solche mit flotter Handschrift bevorzugt. Offerten nur mit Gehaltsansprüchen und Alter unter A7967 an die Exped.

Verkäuferin,
junge, gesucht, Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. unter 7878 an die Exped.

Suche für mein Delikatessen-, Fisch- u. Käse-Geschäft sofort
tüchtige Verkäuferin.
Nur solche wollen sich melden, die in oben genanntem Geschäft tätig waren. Gute Zeugnisse erforderlich.
Karl Tillmanns,
M. Gladbach. V8188

Für den Bielefelder Bezirk
tüchtige Verkäuferinnen
der Kolonialwaren-Branche, die sich auch zum Besuch der Privat-Kundschaft eignen, f. prompt und bald gesucht. Off. unter 1417 an die Exp. z607

Gewandte Damen mit läng. Praxis in d. Kolonialwarenbranche find. für sof. u. später gut salarierte Stellung als
Filial-Leiterin
in verschiedenen Geschäften der Provinz Westfalen. Off. unt. 1417 an die Exp. z606

Verkäuferinnen.
Mehr. tücht. Verkäuferinnen für Kolonialwaren per sofort gesucht. Gust. Giesen, Krefeld, Alte Linnerstr. 58. f123

Verkäuferin,
tüchtige, branchekundige, für Kurz-, Weiß- und Wollwaren per sofort gesucht. Off. u. A7822 an die Exped.

1. Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Luxuswaren,
Bijouterien,
Küchenartikel,
Spielwaren,
Lebensmittel,
Herrenartikel
ferner einige tüchtige
Kassiererinnen
sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Zeugnissen, Bild und Ansprüchen an *z185
Leonh. Tietz A.-G., Bonn.

Junge
Verkäuferin
per sofort gesucht.
Schuhwarenhaus Piatti,
Schadowstr. 35. *a9952

Tücht. Verkäuferinnen und Lehrmädchen
für meine Herren-Hut- und Pelz-Filialen gesucht. *a9943
Louis Rauchholz,
Essen Ruhr, Selmastraße 17.

Verkäuferinnen,
tüchtige, der Lebensmittelbranche, sucht flottgehendes Kolonialwarengeschäft. Off. mit Zeugnisabschriften und Gehalts-Ansprüchen unter A510 an die Expedition dss. Blattes erbeten. z723

Verkäuferin,
tüchtige, welche in größeren Geschäften stationiert war, für besseres Geschäft der Kolonialwaren-Branche per sofort oder 1. Novbr. gesucht. Off. u. 514 an die Exp. f90

Suche per sofort oder später mehrere tüchtige branchekundige z727
Verkäuferinnen
S. Hirschland, Haushalt- und Küchengeräte, Marxloh, Rheinland.

Weiß- und Wollwarenbranche.
Tüchtige zielbewußte und flotte z713
Verkäuferin,
die auch in **Schaufensterdekoration** gutes leistet, per bald gesucht. Offerten mit Bild, Zeugniskopien und Ansprüchen an
Gustav Stöber,
Krefeld.

Suche f. mein Kolonialwaren-Geschäft p. sof. 2 angeh. **Verkäuferinnen** m. g. Zeugniss. **und ein Küchenmädchen** bei Familien-Anschluß.
Karlstraße 134, Laden.

Taillenarbeiterin,
tüchtige, und Rähmädchen sofort ges. Schützenstr. 18. *

Silberpoliererin, *
tücht., sofort gesucht, welche den ganzen Tag zu Hause arbeiten kann, geg. dauernde gut bezahlte Arbeit. Off. mit Ang. der jetz. Tätigk. u. PA157 an die Fil.-Exp. Wehrhahn 45.

Modes.
2. Arbeiterinnen,
tüchtige, gesucht.
Hermann Lilienfeldt,
* Grabenstraße 17.

Näh- und Lehrmädchen
sucht L. Schraatz, Humboldtstraße 95, 1. Etage. *

Nähmädchen
gesucht Jahnstraße 46. *

Rockarbeiterin,
tüchtige, gesucht. M. Bauhaus, Bismarckstr. 104, I. B2349

Dekorations-Näherin,
geübte, sofort gesucht. Möbel-Fabrik **L. Ernst,** Benratherstr. 28—29. *a9918

Maschinen-Näherin
für Wäsche gesucht
Friedrichstraße 87.

Taillen-Arbeiterinnen und Lehrmädchen
für Kostüme sof. gesucht. **Geschwister Schnigge,** Kreuzstr. 14, 1. Etg. b2344

Korsett-Näherin,
tüchtige, gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung und junge f14
Mädchen
zum Anlernen ges. Arnold Oberskv, Grabenstraße 12.

Taillenarbeiterinnen,
tücht., ges. Königsallee 61, I. c472

Kostüme.
Näherinnen und Lehrmädchen gesucht Oststr. 73, v.

Taillenarbeiterin
gesucht Bilkerstr. 45, II. *

Maschinen-Näherin
gesucht von
Heinrich Scheuer,
Königsallee. a9908

Aermelarbeiterinnen,
sowie **Lehrmädchen,** welches gleich verdient, ges. **Geschw. Sonnenschein,** Königstraße 9. *

Wir suchen sofort einige tüchtige *
Nähmädchen
für Aenderungen.
Kostüminstitut
Fama,
Kaiser Wilhelmstr. 10, Laden.

Kostüme.
Einige Näherinnen und ein Lehrmädchen sof. ges. Paula Cohnen, Pionierstr. 17, 1.

Taillen-Arbeiterin,
tüchtige, gesucht *
Klosterstraße 74, 1. Etage.

Wir suchen für unser **Aenderungs-Atelier** fleißige geübte *f2
Näherinnen
bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung.
Hettlage,
Damenmod., Schadowstr.

Nähmädchen
gesucht Blücherstraße 51. u*

Nähmädchen
für Kostüme gesucht n*
Schadowstraße 37, 2. Etg.

Rockarbeiterinnen
sofort gesucht.
A. E. Mayer,
Steinstraße 7.

Nähmädchen
und ein ordentliches *V8208
Lehrmädchen
für Kostüme sofort gesucht.
Schwestern Peters, Sternstr. 9.

Für unsere Abteilung **Schuhwaren**
suchen wir eine durchaus tüchtige, branchekundige

erste Verkäuferin,

welche im Besitz von prima Zeugnissen ist, zum baldigen Eintritt. *f3

Leonhard Tietz, Schadowstr. 43/45.

Gewandte perfekte

Verkäuferin

für ein erstklassiges Delikatessen-Geschäft per sofort gesucht. Gefl. Offerten unter 7835 an die Expedition erbeten.

Zum sofortigen Eintritt suche ich eine erste durchaus tüchtige

Verkäuferin

für Damen- und Kinder-Konfektion

bei höchstem Gehalt. Offerten bitte Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüche beizufügen. z717*

Theodor Althoff, Remscheid.

Verkäuferin.

Eine durchaus branchekundige Verkäuferin für ein größeres Luxus- und Galanteriewaren-Geschäft per 1. November für dauernde Stellung gesucht.
Offerten unter A7838 an die Expedition ds. Blattes.

Taillen-, Rock- und Aermel-Arbeiterinnen

gegen höchsten Lohn sofort gesucht. *
Jacques Löb & Co., Schadowstraße 78.

Näherinnen

a9069

gegen hohen Lohn gesucht.

Heinrich Scheuer, Königsallee.

Korsetten-Näherinnen

für Reparaturen per sofort oder später gesucht. Anfängl. fester Wochenlohn 15 Mark.

Erste Düsseldorfer Korsett-Fabrik,
Schadowplatz 7. B2165

Näherinnen

gegen hohen Lohn gesucht.

Schilowsky & Répolt,
Königsallee 62. a9884

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für verschiedene Abteilungen unserer Kaufhäuser

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen. Persönliche Meldung unter Vorlage des letzten Schulzeugnisses zwischen 6—7 Uhr nachmittags auf unserem Bureau, Eingang Passage Flingerstraße. **Gebrüder Hartoch.**

Lehrmädchen,

aus besserer Familie, mit guten Schulkenntnissen, findet gegen monatliche Vergütung Stellung.

Leopold Simon,
f1* Schadowstraße 22.

Mädchen,

welche das **Zigarettenmachen erlernen wollen,** werden sofort angenommen.

Zigarettenfabrik Kraj,
Charlottenstraße 79 b.

Bei unmündigen Mädchen wird es gern gesehen, wenn diese in Begleitung des Vaters, Mutter oder Vormundes sich vorstellen. *

Nach kurzer Zeit sehr hoher Verdienst!
Anzumelden von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr.

Geübte Arbeiterinnen

für Vorspinnerei, Spinnerei, Zwirnerei u. Haspelei, sowie

jugendliche Arbeiter,

auch unter 16 Jahren, die gleich verdienen, zum Anlernen für Spinnerei gegen guten Lohn für dauernde Beschäftigung gesucht. Zu melden morgens 8 Uhr. c1460

Kammgarnspinnerei Düsseldorf,
Brückenstraße 7—11, am neuen Hafen.
Gutes Mittagessen ist im Werk zu 20 Pfg. erhältlich.

Bismarck-Automat sucht sofort

Kassiererin.

Wir suchen

junge Mädchen,

nicht unter 16 Jahren, für leichte Packarbeit gegen hohen Lohn. b2310

Fabrik von
Dr. Thompson's Seifenpulver,
Erkratherstraße 230.

Tüchtige Packerinnen

gegen hohen Lohn für dauernde Beschäftigung

gesucht.

Fabrik der Henkels Bleich-Soda.
Meldungen „Fabrik Reisholz". z664

Junge Mädchen

für feine Packarbeit werden sofort angenommen.

Zigaretten-Fabrik Kraj,
* Charlottenstraße 79b.

Properes besseres Mädchen

zum Austragen gesucht Blumenstraße 26.

Nähmädchen
für Kostüme gesucht. Näh. Bismarckstr. 104, 1. Et. c588

Taillen-Arbeiterinnen
gesucht. **Jsing-Mackensy,** Steinstraße 24. *

Tüchtige Taillen- u. jüng. Arbeiterinnen
gesucht **Hub. Chrisantus Koenen,** Damenschneider, Wehrhahn 45. *

Rock- u. Taillenarbeiterin
gesucht. Willy Kemper, Herzogstraße 51. *

Nähmädchen
für Kostüme gesucht Marienstraße 15, 1. Etage. *

Näh- und Lehrmädchen
für Kostüme gesucht. **Frau Keldungs,** Roßstr. 89.

Tücht. Nähmädchen für Kost. findet dauernde Beschäftigung Worringerstr. 27, 1. Etg. *

Für Woll- u. Weißwaren-Geschäft wird tüchtiges
Mädchen,
für Schürzen- und Hemden-Anfertigung bei voll. Pension gesucht. Selbiges hätte Gelegenheit, sich im Ladengeschäft auszubilden. Off. mit Ang. bisherig. Tätigkeit bef. unter 7855 die Expedition.

Schäfte-Stepperin
gesucht Fürstenwall 90, II. *

Strickerin gesucht.

Suche per sofort gegen hoh. Lohn eine tücht. **Maschinen-Strickerin,** welche auch ein. Hausarbeit übernimmt. Derselben ist Gelegenheit geboten, die Küche zu erlernen. f276
Friedr. Schramm, Hilden, Kurz-, Weiß- u. Wollwaren.

Tüchtige Büglerin
für Leib- und Stärkewäsche sofort gesucht. Daselbst ein ordentliches **Mädchen,** welch. Lust hat, das Bügeln gründl. zu erlernen, sofort gesucht ohne gegenseitige Vergütung. Palmenstr. 29, 1. Etage. *

Suche für mein Kurz- und Wollwarengeschäft *
Volontärin und Lehrmädchen
aus ordtl. Fam. Off. M 281 an d. Fil.-Exp. Kölnerstr. 268.

Lehrfräulein,

nicht unter 16 Jahren, für ein feines Spezialgeschäft gegen sof. Vergüt. bei kurzer Lehrzeit gesucht. Off. u. 7839 an die Exp. c616

Lehrmädchen
aus achtbarer Familie f. m. Wäsche-, Kurzw. u. Arbeiter-Kleider-Geschäft ges. Ackerstraße 33. Frau W. Leffmann.

Lehrmädchen
sofort gesucht. **F. Flies,** Graf Adolfplatz 4, Herren-Mode-Geschäft. n9627

Lehrmädchen
für Kostüme gesucht
* Bilkerstraße 24.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gegen monatl. Vergütung gesucht.

Kaufhaus Moritz Horn,
Kasernen- und Benratherstraßen-Ecke 31. f1*

Lehrmädchen
bei sofortiger Vergütung gesucht.
Franz Sleegers,
Spez.-Gesch. in Hüten, Schirmen u. Pelzwar.
Graf Adolfstr. 23.

Frl. z. Erlern. d. Haush. u. zur Aush. a. Buff. p. sof. ges. Fam.-Anschl. Off. m. Bild an Gasthof „Rödger Hof". A. Giebeler, Wald- u. Höhenluftkurort Hof Rödgen b. Siegen. *v8212

Junges Mädchen

aus achtbarer Familie zur Erlern. des Haush. ob. gegenseitige Vergütung sofort ges. Spichernplatz 2, pt. a9913

Jüngeres Mädchen,
welches Lust hat, Küche und Haushalt zu erlernen, findet Stelle bei **Robert Müller, Bierquelle zum Römer, Velbert.** *

Aelt. Küchenmädchen,
treu u. fleißig, das bürgerl. Küche versteht, für auswärt. Gastwirtsch. gesucht. Hausfrau fehlt, kl. kinderl. Hsh. Dienstmädchen u. Hausknecht vorh. Eintr. mögl. bald. Off. m. Geh.-Anspr. u. A7984 an die Exp.

Für kleinen bess. Haushalt ein tücht. selbständ. **Mädchen,** welch. auch d. bürgerl. Küche versteht, sof. ges. Frau Ludw. Ditges, Stockkampstr. 12. n*

Tüchtiges properes Stundenmädchen auf sofort gesucht Schützenstraße 21. *

Mädchen
für nachmittags gesucht * Pionierstraße 12, 3. Etage.

Mädchen
von 14—15 Jahren für leichte Arbeit und zu Kindern gesucht Schwanenmarkt 25. *

Jüngeres Mädchen für alle häusl. Arbeiten für ganze oder halbe Tage in kathol. kleine Familie sof. gesucht Degerstr. 18, 2mal schell. *

Tücht. Haushälterin
für Hotel-Restaurant sofort gesucht Königsallee 66. *

Saubere Putzfrau

sofort gesucht Graf Adolfstraße 75, Drogerie. *

Mädchen
für kleinen Haushalt sofort gesucht Aderstr. 85, part. *

Braves prov. Mädchen, welch. zu Hause schlaf. kann, i. kinderl. Haush. sof. ges. Steinstr. 94, I. *

Stundenmädchen,
braves, fleißiges, sof. gesucht Camphausenstr. 16, 1. Etg. *

Tüchtiges B2355

Mädchen

auf sofort gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht. Fr. R. Umbach, Pionierstraße 17. *

Mädchen,
junges, zum Auslaufen und für etwas Hausarb. sof. ges. Näh. Königsallee 84, 2. Etg. *

Zweitmädchen,

in all. Hausarbeiten, Bügeln und Nähen erfahren, und im Besitz gut. langjähriger Zeugnisse, per Anfang Oktober gesucht. Frau Geheimrat Schieß, Kaiserstraße 55.

Mädchen,

properes, zuverlässiges, zu Kindern gesucht bei gutem Lohn Schadowstraße 59, 3. Etage. *

Mädchen
täglich von 8—12 Uhr zum Putzen ges. Schadowstr. 24.

Prov. Frau zum Brötchenaustragen ges. Hohestr. 39.*

Mädchen

sauber und kinderlieb, für nachmittags zu einem Kinde und für Hausarbeit gesucht n9781a **Duisburgerstr. 38.**

Damen,
stimmbegabte, junge, welche Lust zur Bühne haben (Soubrettenfach) gesucht. Off., möglichst mit Bild u. Ang. d. Alters u. A7965 an die Expedition.

Stundenfrau,
unabhängige, gesucht Graf Adolfstraße 31, parterre.

Morgenmädchen.

Für kl. Haushalt (2 Personen) wird erfahrenes properes Mädchen für d. Vormittag von 8½ bis 11½ Uhr gesucht. Meld. nur morg. Kaiserst. 25.

Putzfrau

gesucht Union-Automat. *

Stundenfrau gesucht,
Nähe Jägerhof. Zu erfragen Königplatz 3. *

Einlegerinnen,
geübte, für Buchdruckschnellpressen suchen Gebr. Tönnes, Hohestraße 41. *

Mädchen,
jüngeres, für leichte Hausarbeit auf sofort oder später gesucht Gartenstr. 95, III. *

Dienstmädchen,
jg., fleiß., f. alle Hausarb. geg. gt. Lohn ges. Bismarckst. 42, II.

Gesucht
in kl. Haush. (einzelne Dame) bess. fleiß. Mädchen, welches in Küche u. Hausarb. erfahr. u. auch etwas nähen kann. Mendelssohnstraße 6, I. *

Mädchen oder Frau
für ganze Tage gesucht
* Jahnstraße 69.

Angehende Köchin

sofort ges. Hotel Bismarck.

Vormittagsmädchen v. 14-15 Jahren für leichte Hausarbeit ges. Scheurenstr. 31, III., l. *

Ich suche zu 2 Kindern für nachmittags eine
ältere zuverläss. Frau.
Frau Dr. Nederkorn,
Kronprinzenstr. 4. *

Tüchtige Stundenfrau oder Mädchen für vorm. gesucht Gutenbergstraße 27, u. *

Stundenmädchen f. morgens gesucht Liebigstr. 19, III. *

Jg. prop. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, ges. Blumenstr. 9, Friseurgesch. *

Mädchen

für Küche u. leichte Hausarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Frau Oberregierungsrat Cosack Arnoldstraße 7.

Mädchen für vormittags gesucht Karl Antonstr. 10, I. *

Braves kath. Mädchen
für Hausarbeit gesucht
n9586 Collenbachstraße 9.

Fräulein,

älteres, als Stütze gesucht. Selbiges muß etwas nähen können. **Hotel Kaiserhof,** Duisburg. f286

Köchin
oder **besseres Küchenmädchen,** welches durchaus perfekt im Kochen ist, findet in einem Privathause in d. Nähe Düsseld. angen. St. 2 Dienstm. vorh. Bald. Eintr. erw. Näh. in der Exped. 206

Küchenmädchen,

erfahrenes, welches in der besseren bürgerlichen Küche perfekt ist, für kinderlosen herrschaftlich. Haushalt nach Essen-Ruhr, Huyssenstr. 24, sofort oder später gesucht. Zweitmädchen vorhand. Lohn 30—35 Mk. nach Zeugnissen und Leistungen. z709

Ein im **Kochen** und allen Hausarbeiten selbständiges

Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht Grafenbergerallee 105.

Mädchen von 14-16 Jahren, welches im Haushalt angel. wird, zu 2 Kindern sofort gesucht Goebenstraße 18. n9578

Jung. Mädchen v. 14—16 J. ges. Graf Adolfstr. 31. b2311

Braves Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht. Kraus, Graf Adolfplatz 4. b2303

Dienstmädchen gesucht.

Lohn 33 Mark. Karlstr. 97. Kochgeschäft.

Putzmädchen von ordentlich. Eltern für vormittags ges. O. Wirth, Mittelstr. 16. f28

Kath. Kindermädchen
gesucht Stephanienstraße 1.